Bezugsgebühr: Vierteljährlich für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung durch unsere Boten (abends und morgens, an Sonn- und Montagen nur einmal) 2 Mk. 50 Pf., durch auswärtige Kommissionäre 3 Mk. bez. 3 Mk. 50 Pf. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 Mk. (ohne Bestellgeld), im Ausland mit entsprechendem Zuschlage. Nachdruck aller Artikel u. Original-Mitteilungen nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. Nachträgliche Honoraransprüche bleiben unberücksichtigt; unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Schokoladen, Kakaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden,** Altmarkt 2.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38/40.

Anzeigen-Tarif. Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis 1/2 1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 20 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 25 Pfg.; die 2spaltige Zeile als „Eingesandt" oder auf Textseite 60 Pfg. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1- bez. 2spaltige Grundzeilen 30, 40 bez. 60 und 80 Pfg. nach besonderem Tarif. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 und Nr. 2006.

Dresden-Altst. **B. A. Müller** Prager Str. 32
Königl. Sächs. Hoflieferant ✱ Sport- und Spielwarenhaus
Beschäftigungs- u. Gesellschafts-Spiele.
In grösster Auswahl! Stets Neuheiten!
Praktische Weihnachtsarbeiten für Kinder. Illustr. Preislisten frei.

Aparte Neuheiten in
Anhängetaschen
Kettentaschen
Gürtel u. s. w.
Bernhard Rüdiger
Wilsdruffer Str. 3, part. u. I. Et.
nahe dem Altmarkt.
GEGRÜNDET 1869.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1–3 (Hofgebäude).

Nr. 302. Spiegel: Die Kaiserbegegnung in Wiesbaden. Reformationsfest. Winkelschank. Spielerprozeß. „Der Oberlehrer", „Die Diplomatin", „Liebesverbot". Börsenwochenber. Proz. Kwilecka. | Mutmaßl. Witterung: **Mild, etwas bedeckt.** | **Sonnabend, 31. Oktober 1903.**

Heute, am **Reformationsfeste** (31. Oktober), bleiben sämtliche Geschäftsräume **geschlossen.**

Morgen **Sonntag** ist unsere Hauptgeschäftsstelle, Marienstraße 38, von 11—1/2 1 Uhr **geöffnet.**

Die **nächste Nummer** erscheint **Montag,** den 2. November, vormittags.

Die Kaiserbegegnung in Wiesbaden.

Am 4. November wird Kaiser Wilhelm II. im Königlichen Schlosse zu Wiesbaden den Zaren Nikolaus II. empfangen. Die hochpolitische Bedeutung dieser Begegnung wird von allen Seiten rückhaltlos anerkannt und findet nicht bloß in der russischen Presse eine zum Teil sogar etwas überschwänglich anmutende Würdigung, sondern hat selbst einem offiziösen französischen Organe das Zugeständnis abgerungen, daß die Zusammenkunft zwischen den Ministern des Auswärtigen des Zweibundes, den Herren Delcassé und Graf Lamsdorff in Paris erst durch die Wiesbadener Entrevue ihr eigentliches Relief erhalte. Hiernach wird man wohl der Annahme, daß in Paris auch über die Modalitäten eines deutsch-russisch-französischen diplomatischen Einvernehmens in Ostasien zum Zwecke der möglichsten Hintanhaltung kriegerischer Konflikte aus Anlaß der russisch-japanischen Streitigkeiten verhandelt worden sein dürfte, noch festere Gestalt geben können als bisher. Indessen würde die Vermutung daß die Wiesbadener Aussprache zwischen den Herrschern der beiden mächtigen und durch eine lange traditionelle Waffenbrüderschaft verbundenen Nachbarreiche lediglich oder auch nur vorwiegend durch die Entwicklung der ostasiatischen Lage verursacht worden sei, nicht das Richtige treffen; vielmehr wird aus zuverlässiger Petersburger Quelle mitgeteilt, daß bereits vor der Abreise des Zarenpaares aus Rußland in einem im September geführten Briefwechsel ein Zusammentreffen der beiden Kaiser auf deutschem Boden vereinbart wurde. Durch diese Feststellung erledigt sich der Hinweis eines Teils der zu der russischen Freundschaft sauerköpfisch darein blickenden deutschen Presse auf den angeblich „auffälligen" Umstand, daß der Zar schon seit Wochen in Deutschland weile, ohne daß eine Begegnung mit unserem Kaiser stattgefunden hätte. Leute, die in der Politik das Gras wachsen hören und als Geberdenspäher und Geschichtenträger immer etwas besonderes zu wispern und zu raunen wissen, fabelten sogar im Anschluß an das vermeintliche Unterbleiben einer Entrevue von „Differenzen" zwischen Kaiser Wilhelm II. und dem Zaren, die Kaiser Franz Joseph sich seiner Zeit in Märzsteg vergebens beizulegen bemüht habe. Alles derartige Gerede ist nun durch die Tatsachen auf seinen wahren Wert zurückgeführt worden. Die Begegnung findet statt, und zwar in besonders feierlichen Formen, welche die hervorragende Wichtigkeit des Ereignisses auch nach außen hin erkennen lassen: mit diesem erfreulichen Facit sollte man sich beiderseits, hüben wie drüben, zufrieden geben und ganz auf das von einem Teil der Presse beliebte Spiel verzichten, hochnotpeinliche Untersuchungen darüber anzustellen, ob die erste Anregung zu der Zusammenkunft von Berlin oder von Petersburg ausgegangen ist. Ein ähnliches unnützes Geplänkel über die Initiative führte im Jahre 1900 anläßlich der Ernennung des Grafen Waldersee zum gemeinsamen Oberbefehlshaber über die ostasiatischen Expeditionstruppen zu höchst unliebsamen Auseinandersetzungen. Der Glanz der Wiesbadener Veranstaltung wird durch die Anwesenheit zahlreicher Fürstlichkeiten erhöht. Einen geradezu volkstümlichen Anstrich aber erhält sie durch die Teilnahme unserer Kaiserin, die zugleich mit der sanften und stillen Zarin den Feierlichkeiten beiwohnen wird. So darf denn mit Recht behauptet werden, daß die demnächstigen Ereignisse in Wiesbaden trotz der an sich ja nicht gerade sympathischen rigorosen Absperrungsmaßregeln, die ja nun einmal zum persönlichen Schutze des Zaren unerläßlich sind, weit über das höfisch-dynastische Interesse hinausreichen und die Anteilnahme der nationalen öffentlichen Meinung in Deutschland in hervorragendem Maße finden.

Die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu dem russischen Nachbarstaate ist ein eingewurzelter Grundsatz der altpreußischen politischen Tradition und von ihr zum Segen Deutschlands und des Weltfriedens auch in die auswärtige Politik des neuen Deutschen Reiches übergegangen. Kaiser Wilhelm I. war von der Notwendigkeit eines engen Zusammengehens der deutschen und der russischen Kaisermacht so tiefinnerlich überzeugt, daß er, der keine Zeit hatte, müde zu sein, noch auf dem Sterbebette zu seinem Enkel die ewig denkwürdigen Worte sprach: „Stelle Dich gut mit Rußland!" In demselben Geiste hat auch Fürst Bismarck stets das deutsch-russische Verhältnis gepflegt und behütet, und es gibt in der hohen Politik wohl kaum etwas anderes, das sich in gleichem Maße volkstümlicher Sympathien in Deutschland erfreute, wie dieses eiserne Inventar der Bismarckschen Erbschaft.

Der geschichtliche Rückblick auf die deutsch-russischen Beziehungen seit der Gründung des Reiches zeigt unter der Aegide des Reichskanzlers nur einmal eine kurze Trübung des Verhältnisses, als der deutschfeindliche Panslavismus in Rußland à la General Kaulbars und Gurko alle Dämme zu durchbrechen drohte und sich deshalb Fürst Bismarck zu dem Erlasse des Beleihungsverbots auf russische Papiere an die Reichsbank genötigt sah, um nicht deutsches Kapital in den ausgesprochenen Dienst einer feindlichen Agitation zu stellen. Indessen diese vorübergehende Mißhelligkeit wurde durch die meisterhafte Diplomatie des Altreichskanzlers glücklich überwunden, so daß keine Spur davon zurückblieb und die Bismarcksche Staatskunst schließlich ihren höchsten Triumph in dem deutsch-russischen „Rückversicherungsvertrage" zu feiern vermochte, der beide vertragschließende Teile zu der Einhaltung einer wohlwollenden Neutralität für den des Angriffs einer dritten Macht verpflichtete und so in wirksamer Weise das nicht erneuerte Dreikaiserbündnis ersetzte. Dann kam eine Zeit, in der die deutsch-russische Freundschaft völlig in die Brüche ging und in offene Feindschaft auszuarten drohte, als der Nachfolger Bismarcks, Graf Caprivi-Montecuccoli, in kaum faßlicher Kurzsichtigkeit und Verblendung den Bismarckschen Rückversicherungsvertrag ablaufen ließ und dadurch der intellektuelle Urheber der Gründung des französisch-russischen Zweibundes wurde. Demnächst blieb der zerrissene Draht zwischen Berlin und Petersburg längere Zeit hindurch unausgebessert auf der Strecke liegen, bis es erst der mühsamen Arbeit des Fürsten Hohenlohe gelang, ihn wieder zusammen zu knüpfen. Der jetzige Reichskanzler Graf Bülow hat dann das Werk der deutsch-russischen Wiederannäherung im Bismarckschen Geiste mit Erfolg fortgesetzt und sich dafür den uneingeschränkten Dank aller nationalen Kreise des deutschen Volkes erworben, auch derjenigen, die ihm auf den vielfach verschlungenen Pfaden seiner inneren Politik nicht immer zu folgen vermochten. Da der Reichskanzler den Kaiser nach Wiesbaden begleitet und dort ebenfalls seinen russischen Kollegen, den Grafen Lamsdorff, sowie den deutschen Botschafter in Petersburg von Alvensleben vorfindet, so ist dem Grafen Bülow durch die Kaiserbegegnung eine erwünschte Gelegenheit geboten, im unmittelbaren mündlichen Austausche der Gedanken die leitenden Grundsätze der ehrlichen Maklerpolitik zu entwickeln, deren sich das deutsche Auswärtige Amt in seinem ganzen Verhalten gegenüber dem Zarenreiche in allen brennenden Fragen der Weltpolitik befleißigt.

Wie sehr die maßgebenden russischen Kreise von der Zuverlässigkeit und Loyalität der deutschen Politik im Gegensatze zu der Unbeständigkeit des französischen, fortgesetzt auf allerlei „Extratouren" erpichten Bundesgenossen überzeugt sind, geht aus der „Post" brieflich mitgeteilten Auslassungen hervor, in denen ein russischer Diplomat u. a. erklärt, daß „unter den verläßlichsten und dauernden Friedensfaktoren, mit denen der Zar rechnet, die vom Deutschen Kaiser mit Festigkeit und Klugheit befolgte Politik einen hervorragenden Platz einnimmt". Gleichzeitig wird von dem russischen diplomatischen Gewährsmann festgestellt, daß alle Verdächtigungen, die gegen Wilhelm II. und seinen Reichskanzler gerichtet wurden, in den Tatsachen, sowohl im nahen Orient wie in Ostasien, die denkbar beredteste und entscheidende Widerlegung gefunden haben. In der Türkei zumal habe nicht ein diplomatischer Schritt oder auch nur ein politischer Zug konstatiert werden können, der geeignet wäre oder das Bestreben verraten hätte, daß die russische Balkanpolitik von Berlin aus contrecarriert würde; alle von den Moskauer und Petersburger Organen des politisch bankerotten Panslavismus gemachten Versuche, Deutschland als den geheimen Festverderber hinzustellen, seien kläglich gescheitert und fänden in den regierenden Sphären nicht die geringste Beachtung. Damit erübrigen sich für uns die zum Teil recht gehässigen Angriffe, die in der panslavistischen russischen Presse letzthin gegen die deutsche Regierung im Zusammenhange mit der makedonischen Reformfrage erhoben wurden. Die amtliche russische Auffassung spiegelt sich in den Aeußerungen derjenigen russischen Blätter wieder, die der Wiesbadener Kaiserbegegnung eine hohe politische Bedeutung beimessen; die natürlichen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland sind nach einer solchen besonders bemerkenswerten Auslassung der „feste Fels, an dem alle Angriffe auf den internationalen Frieden zerschellen werden". Es ist in der Tat ganz unleugbar, daß Deutschland und Rußland, so lange sie einig sind, zusammen der Welt den Frieden aufzwingen können. Daß wir im übrigen keineswegs gesonnen sind, dem deutsch-russischen Einvernehmen zu liebe irgendetwas von unserer nationalen Würde oder von unseren realen Interessen zu opfern, erhellt mit aller wünschenswerten Deutlichkeit aus der jüngsten offiziösen Verlautbarung der „Köln. Ztg.", in der die Möglichkeit, daß Deutschland in den ostasiatischen Konflikt Rußlands mit Japan aktiv zu russischen Gunsten eingreifen könnte, höflich, aber bestimmt zurückgewiesen wurde. In dieser Beziehung braucht nur an die Worte des Grafen Bülow in der Reichstagssitzung vom 3. März 1902 erinnert zu werden: „Wir haben gar kein Interesse daran, uns in Streitigkeiten und Kämpfe um die politische Herrschaft über die Gebiete nördlich und östlich des Golfs von Petschili hineinziehen zu lassen." Worauf sich Rußland dagegen von deutscher Seite fest verlassen darf, das ist in jedem Falle die loyale Betätigung einer wohlwollenden Neutralität nach Art des Bismarckschen Rückversicherungsvertrages, die sich unter Umständen auch zu einer abermaligen deutsch-russisch-französischen diplomatischen Kooperation verdichten könnte. Auf solcher Grundlage wird die Wiesbadener Entrevue aller Voraussicht nach ein erfolgreiches und der Erhaltung des Friedens in Ostasien dienliches Ergebnis zeitigen.

Neueste Drahtmeldungen vom 30. Oktober.

(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Prinz Heinrich der Niederlande, der Gemahl der Königin Wilhelmina, ist, von Schloß Rabensteinfeld in Mecklenburg kommend, zu einem kurzen Besuche beim Kaiserhofe in Potsdam eingetroffen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die deutsch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen stehen vor dem Abschluß der ersten Lesung; die zweite Lesung wird erst im Dezember erfolgen. — Nachdem in letzter Zeit eine erhebliche Vermehrung der D-Züge auch bei außerpreußischen Eisenbahnen stattgefunden hat, sind von dem Deutschen Eisenbahnverkehrs-Verband neue einheitliche Bestimmungen über die Benützung dieser Züge erlassen worden, die für alle deutschen Eisenbahnen gelten und am 15. d. Mts. in Kraft getreten sind. So ist es u. a. nunmehr auch gestattet, daß Reisende mit direkten Fahrkarten zur ununterbrochenen Fortsetzung der Fahrt, von einem D-Zug auf einen anderen übergehend, berechtigt sind, ohne genötigt zu sein, eine neue Platzkartengebühr zu bezahlen. Voraussetzung ist, daß der Uebergang auf dem Bahnhofe erfolgt, auf dem der vorher benützte D-Zug verlassen wurde. In Berlin sind wegen der dortigen eigenartigen Verhältnisse nach wie vor neue Platzkarten zu lösen. — In Pariser unterrichteten Kreisen werden, wie man der „Nat.-Ztg." von dort mitteilt, alle Meldungen über die Zustimmung der Großmächte zu der letzten makedonischen Reformnote als verfrüht bezeichnet. Frankreich werde gewiß zustimmen. Das Nähere darüber wird aber erst jetzt in den Unterredungen Delcassés mit dem Grafen Lamsdorff festgestellt.

Berlin. Dampfer „König Albert", mit dem Ablösungstransport für die Schiffe der ostasiatischen Station, Transportführer Kapitän-Leutnant Freiherr v. Meerscheidt-Hüllessem, ist am 29. Oktober in Neapel eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Port Said fortgesetzt.

Homburg. (Priv.-Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland, Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, sowie der Großherzog von Hessen sind heute, in drei Automobilen von Wolfsgarten kommend, auf der Saalburg eingetroffen.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Auf dem Produktenbahnhof Leipzig-Neustadt entgleisten heute früh von einem Rangierzuge vier Güterwagen auf noch unermittelte Weise. Personen wurden hierbei nicht verletzt.

Jena. (Priv.-Tel.) Professor Ernst Häckel hat diesen Winter Urlaub zu einer biologischen Forschungsreise nach dem Mittelmeer genommen.

Köln. (Priv.-Tel.) Der ehemalige Stadtverordnete Bauer, Vorsitzender des Rheinisch-Westfälischen Tonröhren-Syndikats, wurde wegen fortgesetzter Unterschlagungen und Verleitung zum Meineid zu 18 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Schneidemühl. (Priv.-Tel.) Wie sich jetzt herausstellt, hat der am 16. Oktober verstorbene Malermeister und Rezeptor der Kreissparkasse Brucker bedeutende Unterschlagungen begangen, deren Betrag auf 100 000 Mark geschätzt wird.

Posen. Das „Pos. Tagebl." meldet, daß den Alumnen des hiesigen erzbischöflichen klerikalen Seminars gestattet worden ist, die nachmittags stattfindenden Vorlesungen an der hiesigen Akademie zu hören.

Stolp. Amtlich wird gemeldet: Von dem Schnellzug 19 ist gestern 11,20 Uhr abend ein Wagen aus der Mitte des Zuges in Gdingen entgleist. Seit 8,15 morgens ist die Strecke wieder fahrbar. Ein Reisender ist schwer, zwei leichter verletzt. Der Transport der Verwundeten erfolgte etwa eine Stunde nach dem Unfall durch Hilfszug nach Danzig.

Wien. Der niederösterreichische Landtag verhandelte heute über einen Dringlichkeitsantrag des Abg. Dr. Lueger, in welchem Verwahrung gegen die Erklärung des Professorenkollegiums der Wiener Universität eingelegt wird, die in der Frage der Vivisektion gegen das Eingreifen unkundiger Personen in die dazu berufenen Körperschaften Stellung nimmt. In dem Antrage heißt es weiter: Der Landtag möge beschließen, diese Erklärung zurückzuweisen und den Landmarschall zu ersuchen, beim Unterrichtsminister dahin zu wirken, daß das Professorenkollegium über die Rechte und Pflichten des Landtages entsprechend belehrt wird. (Lebhafter Beifall.) Der Antragsteller Dr. Lueger begründet die Dringlichkeit und weist den Vorwurf zurück, als ob allgemein gegen den Aerztestand gesprochen worden wäre; es seien nur Uebelstände, die nicht geduldet werden könnten, vorgebracht worden. Der Landtag brauche nicht von den Professoren sich belehren zu lassen, und es müßte endlich einmal, wennschon gegen die Vivisektion an Tieren aus wissenschaftlichen Gründen nichts eingewendet werden solle, ganz entschieden gegen die Vivisektion an Menschen Protest erhoben werden. (Lebhafter Beifall.) Die Dringlichkeit wird darauf angenommen. Bei der Beratung des Antrags selbst beantragen die Abgg. Schneider und Dr. Pattai einen Zusatz, dahingehend, der Landtag möge die Anregung geben, daß Mißbräuche in der Vivisektion auf gesetzlichem Wege beseitigt werden. Nach einem Schlußwort Luegers, welches betont, es sei Pflicht, die armen Kranken vor verbrecherischen Experimenten zu schützen, und der seinen Antrag dahin ergänzt, es sollen sämtliche zu der Vorlage gestellten Anträge und Interpellationen, sowie die Debatte über den Gegenstand selbst vervielfältigt und unter die Bevölkerung verteilt werden, wird der Antrag Lueger mit allen Zusatzanträgen angenommen.

Wien. Die „N. Fr. Pr." meldet, das Kabinett Tisza sei nunmehr in folgender Zusammensetzung zu stande gekommen: Tisza: Präsidium und Inneres; Lukacs: Finanzen; Hieronimy: Handel; Ploß: Justiz; Tallian: Ackerbau; Nyiry: Honvedminister; Berlevicsy: Unterricht; Cseh: Minister für Kroatien.

Prag. (Priv.-Tel.) Professor Josef Zitek von der Deutschen Technischen Hochschule, Erbauer des Weimarer Museums, des Karlsbader Mühlbrunnens, der Säulenhalle des Prager Tschechischen Nationaltheaters usw., tritt in den Ruhestand.

Budapest. Die liberale Partei nahm den Entwurf des Neunerkomitees mit der von Tisza beantragten Abänderung an. Tisza reist heute abend nach Wien, um dem König Bericht zu erstatten und demselben Vorschläge wegen Besetzung einzelner Portefeuilles zu unterbreiten.

BERNHARD SCHAFER
MODERNER Silber-SCHMUCK
7 PRAGER STRASSE 7

Budapest. In der heutigen Konferenz der liberalen Partei erklärte Apponyi, für seine Stellungnahme gegenüber dem Kabinett sei nicht das Militärprogramm allein maßgebend. In der Hoffnung, daß das Programm Tiszas mit dem Szellschen Regierungsprogramm übereinstimme, wolle er Tisza gern unterstützen.

Paris. (Priv.-Tel.) Kammer. Der heutigen Sitzung wohnen auf der Tribüne die hier weilenden Vertreter der englischen Kaufmannschaft bei. Lasies (Nationalist) begründet seine Interpellation über die Ruhestörungen auf der Arbeiterbörse. Er erhebt gegen die Kammer den Vorwurf, daß diese den Gesetzentwurf betr. die Stellenvermittlungsbureaus noch nicht genehmigt habe und tadelt das Verhalten der Polizei. Mehrere andere Redner greifen ebenfalls die Polizei an, welche von Berry verteidigt wird.

Paris. (Priv.-Tel.) Blättermeldungen zufolge weigert sich die italienische Regierung, dem Ersuchen der französischen Regierung wegen Auslieferung des Leutnants Wessel nachzukommen und zwar mit Rücksicht auf den jüngst abgeschlossenen französisch-italienischen Vertrag.

Paris. Unter dem Vorsitz des Präsidenten Loubet wurde heute vormittag im Elysée ein Ministerrat abgehalten. Präsident Loubet machte den Ministern Mitteilung von dem Schreiben des Kaisers von Rußland, das Graf Lamsdorff ihm überbracht hat. In diesem Schreiben erneuert Kaiser Nikolaus dem Präsidenten die Versicherung seiner freundschaftlichen Gefühle und gibt seiner Befriedigung Ausdruck über alles, was Frankreich Glückliches begegne. Kaiser Nikolaus sieht in diesen Ereignissen ein neues Unterpfand für die Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens, der das beständige Ziel seiner und der Politik der französischen Regierung und folglich auch ein Grund mehr dafür sei, daß die befreundeten und verbündeten Nationen, eine sicher der anderen, fortfahren, bei jeder Gelegenheit ihre vollständige Uebereinstimmung und Solidarität zu betonen, die auf ihrer gegenseitigen Sympathie und auf ihren Interessen beruhen. Der Minister des Aeußern teilte mit, daß die chinesische Regierung gestern mit dem französischen Gesandten in Peking die Bestimmungen für die Ausführung der Yünan-Eisenbahn unterzeichnet habe. — Staatsrat Marcel ist zum Direktor der Schönen Künste ernannt worden.

Brüssel. (Priv.-Tel.) Dem Amtsblatt zufolge ist die belgische Regierung mit der deutschen Reichsregierung in Verhandlung getreten, die eine Abänderung des deutsch-belgischen Handelsvertrags bezweckt.

Brüssel. (Priv.-Tel.) Zwischen dem Baron Korff, dem Vertreter Rußlands in der gegenwärtigen Tagung der ständigen Zuckerkonvention, und der Kommission scheint eine Einigung über die Bedingungen des Beitritts Rußlands zur Zuckerkonvention endlich zu stande gekommen zu sein. Man erwartet bereits die Veröffentlichung der Bedingungen seitens Rußlands.

Bilbao. Die Truppen sind heute zurückgezogen worden; es patrouilliert nur noch Kavallerie in den Straßen.

London. (Priv.-Tel.) Für Rechnung der russischen Regierung wurde am Dienstag ein Dampfer zum Transport von 6500 Tonnen Dampfkohle von Cardiff nach Port Arthur und Wladiwostok zu 23 Pfund Sterling 6 Pence bezw. 26 Pfund Sterling für die Tonne gechartert und am Mittwoch ein anderer Dampfer zum Transport von 39000 Tonnen Kohle nach Wladiwostok zu 25 Pfund Sterling pro Tonne. — Rußland entschuldigte sich, wie aus Kobe gemeldet wird, Japan gegenüber wegen des Verhaltens der Russen in Pongampho, wo der Kanzler der japanischen Gesandtschaft in Söul von Russen am Landen verhindert worden ist.

London. (Priv.-Tel.) Wie die Blätter mitteilen, wird der Emir von Afghanistan demnächst dem Vizekönig von Indien einen Besuch abstatten. Der Emir wird seine Reise unternehmen, sobald die Lage in seinem Lande dies gestattet.

Sofia. (Priv.-Tel.) Der größte Teil der makedonischen Führer, darunter Zontschew und Jankow, ist hierher zurückgekehrt. Während des Winters sollen nur kleine Banden in Makedonien operieren.

Sofia. (Priv.-Tel.) In Schabatz wurden 7 Artillerieoffiziere verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Newyork. Für morgen ist der Beginn eines Ausstandes der Baueisenarbeiter im ganzen Gebiet der Vereinigten Staaten proklamiert. 10000 Arbeiter sind unmittelbar daran beteiligt. Wahrscheinlich aber werden 100000 Arbeiter in anderen Gewerbezweigen aus ihrer Beschäftigung gerissen. Der Zweck des Ausstandes ist, die Newyorker Bauunternehmer zur Anerkennung des Arbeiterverbandes zu zwingen. Der Ausstand zieht die größeren Städte östlich von St. Louis in Mitleidenschaft, überhaupt alle Orte, wo Mitglieder des Arbeitgeberverbandes Bauten übernommen haben.

Boston. In einer Versammlung der republikanischen Partei, die hier stattfand, verteidigte der Schatzsekretär die Schutzzollpolitik der republikanischen Partei. Als Beispiel für die entgegengesetzte Politik wies er auf Großbritannien hin, das eine passive Handelsbilanz von 1000 Millionen Dollars habe. Redner erklärte sodann, er begünstige die Ausdehnung des amerikanischen Handels in Südamerika, in Südafrika und in dem Gebiet des Stillen Ozeans durch Subventionierung von Dampferlinien. Niemand, fuhr Redner fort, kann sagen, wie bald Verwicklungen, ähnlich denen in Venezuela, entstehen, oder bis zu welcher Ausdehnung die Vereinigten Staaten interessiert werden können. Wir sollen alle vernünftigen Mittel gebrauchen, um frühzeitig auf dem Felde zu sein.

Boston. Ein Armenier namens Behtan Krikorian wurde heute bei seiner Ankunft mit dem Dampfer „Ivernia" auf Ersuchen der englischen Polizei verhaftet, da er der Beihilfe an dem Morde des Vorsitzenden der Vereinigung armenischer Flüchtlinge in London verdächtig ist.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit 211.70. Diskonto 196,20. Dresdner Bank 155 10. Staatsbahn 144.—. Lombarden 14,70. Laurahütte 238,—. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Türkenlose —,—. Fest.

Berlin. (3 Uhr nachmittag. Kurse 97,40. Italiener 103 60%. Spanier 90 80 Portugiesen 32,06 Türken 88,17. Türkenlose 136,75 Ottomanbank 587. Staatsbahn 122.— Lombarden 84.—. Trage.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Oktbr. 20,75 per Jan.-April 20 95. behauptet. Spiritus per Oktober 36 75, per Nov.-August 36,50, ruhig. Mehl per Oktober 49,—, per Mai-August 50,75, ruhig.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Novbr. —,—, per März —,—. Roggen per Oktober —,—, per März —,—. Geschäftslos.

London. (Produktenbericht.) Engl. Weizen ruhig, aber stetig, Mais ruhig, Engl. Mehl stetig, amerikanisches fest, Gerste ruhig, Hafer fest. — Wetter: Schön.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat dem Amtshauptmann v. Schröter zu Meißen die erbetene Versetzung in den Ruhestand bewilligt.

— König Georg hat genehmigt, daß der in Sachsen staatsangehörige Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. v. Koerner, Direktor im Auswärtigen Amte zu Berlin, das luxemburgische Großkreuz des Ordens der Eichenkrone annehme und trage.

— Dem Direktor der Aktiengesellschaft Hotel Bellevue, R. Ronnefeld, hier, ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

— Dem Schuldirektor Dr. phil. Anger in Oelsnitz i. E. ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden, dem Oberlehrer und Vizeschuldirektor Bretschneider in Oederan und dem Oberlehrer Gerhardt in Neustadt das Verdienstkreuz verliehen worden.

— Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg beehrte gestern die Hofparfümerie Emil Süß, Prager Straße 20, mit Einkäufen.

— Das Ministerium des Innern weist erneut darauf hin, daß die Leiter der Apotheken dafür verantwortlich sind, daß in die von ihnen zu haltenden Rezepttagebücher alle in ihren Betrieben angefertigten ärztlichen Rezepte in Uebereinstimmung mit der Urschrift abschriftlich eingetragen werden. Die Rezepttagebücher sind 10 Jahre lang aufzubewahren. Bei einem Wechsel in der Person des Leiters der Apotheke hat der Apothekenrevisor über die Weiterverwahrung der vorhandenen Rezepttagebücher Bestimmung zu treffen.

— Herr Königl. Baurat Stadtrat Richter hat gebeten, ihn mit Ende dieses Jahres aus seinem Ehrenamte als Stadtrat zu entlassen.

— Gestern versammelte sich das Kollegium der 4. Bezirksschule zu einer kurzen Feier, um Herrn Lehrer Wehsnigl zu seinem 40jährigen Amtsjubiläum zu beglückwünschen. Unter feierlicher Ansprache des Herrn Direktors Ludwig wurde dem Jubilar eine Ehrengabe überreicht.

— Zum Reformationsfest. Kein Lied ist unserm deutschen evangelischen Volk so aus dem Herzen gesungen, als das Trutz- und Triumphlied, das an der Wiege der Reformation ihr Herold gesungen: „Ein' feste Burg ist unser Gott." Das Reformationsfest stellt uns die Frage: Ist es noch unser Lied, unser Bekenntnis? Haben wir die Güter treu bewahrt, deren Besitz es jubelnd verkündet? Was ist der Grundton dieses Liedes? „Ein' feste Burg ist unser Gott." — „Das Reich muß uns doch bleiben," so hebt es an, so klingt es aus. Und im selben Ton klingt jeder Vers aus: „Das Feld muß er behalten," „Ein Wörtlein kann ihn fällen." Unerschütterliche Siegesgewißheit auf Grund eines felsenfesten Gottvertrauens, das ist das mächtig wogende, heldenhafte Leben, welches in diesem Liede nach Ausdruck ringt. Wogt es auch in uns? Auch uns bedroht derselbe „alte böse Feind," wenn auch da und dort in ganz moderner Rüstung. Ob er in der Gestalt der Papstkirche die Gewissen knechten oder einschläfern, die Willenskraft und das Selbstverantwortungsgefühl lähmen, die freie Entfaltung des Kulturlebens in Staat und Wissenschaft in Fesseln legen will, oder ob er in der Gestalt des materialistischen und sozialistischen Ideals unserm Volke naht, ihm alle Macht und Herrlichkeit der Welt, und dazu noch in einem Trugbild, zeigt und verheißt: Dies alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbetest, oder ob er dem Einzelnen naht in der Gestalt seines eigenen Fleisches, ihn einschläfernd in Selbstgenügsamkeit oder Verzagtheit, ihn verführend zu kurzsichtigen Spielen mit dem Augenblick oder frivolem Spott mit den ewigen Heiligtümern der Menschheit — „der alte böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint." Ja, manche fürchten, wir könnten einmal wieder in bitterem Ernste singen müssen: „Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib." Den Siegesmut eines Luthers aber erringen wir nur auf dem Wege, den sein Lied uns weist. Wache auf, der du schläfst, der Feind ist da; eile dich zu rüsten! O, daß der Schläfer weniger, der Kämpfer mehr würden in einer so bitterernsten Zeit! Das ist das Erste, dann aber gilt es, die eigene Schwachheit erkennen: Mit unsrer Macht ist nichts getan. Gewiß, wir müssen alle unsere Kräfte einsetzen; forschen, finden, wägen, wagen. Aber — und diese Erkenntnis bricht sich Bahn — alle Macht und Kraft und Weisheit, alle Formeln, Ordnungen, Rezepte, alles Bestreiten, Widerlegen tut's nicht. Der rechte Geist tut's allein. Und der ist kein anderer als der Geist dessen, der die Welt überwand, weil er von Gott war und den Menschen Gottes Gnade und Wahrheit offenbarte, der noch heute die Macht hat, unsere Selbstliebe und Weltlust zu überwinden, und uns die Seligkeit des Gottesfriedens und der Bruderliebe ins Herz senkt. Wer von ihm sagen kann: „Er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben", den drängt es zu helfen, daß die Gefahren gemindert, die Nebel zerstreut, die bösen Geister gebannt und für das Wohl und Empfinden unseres Volkes — welche Opfer es auch koste — die Wege gefunden werden. Luther hat es uns wieder verstehen gelehrt, daß die Welt mit allen ihren Ordnungen berufen ist, zum Reiche Gottes verklärt zu werden. „Das Reich muß uns doch bleiben." So klingt sein Lied darum aus. Aber „mit unsrer Macht ist nichts getan." Durch das Demutstal, in der Nachfolge des „rechten Mannes, den Gott hat selbst erkoren," haben wir uns durchgerungen zu dem Felsen: „Ein' feste Burg ist unser Gott".

— Die katholische Christenheit begeht heute und morgen die beiden hohen kirchlichen Feiertage, Aller Heiligen und Aller Seelen. Aus diesem Anlaß findet am Sonnabend um 4 Uhr in der katholischen Hofkirche als einleitende Feier eine Vokallitanei statt. Am Sonntag um 11 Uhr wird eine Messe und um 4 Uhr die sogenannte Totenvesper abgehalten. Am Allerseelentage finden um 9 Uhr Metten und um halb 11 Uhr ein Requiem statt. Ein solches findet auch am Dienstage zur üblichen Zeit zum Gedächtnis an die verewigten Mitglieder des Königshauses und ein weiteres am 5. November um 9 Uhr für die Bischöfe und Priester statt. Mit Ausnahme des erst- und letztgenannten Dienstes wirkt die Königliche musikalische Kapelle bei den Gottesdiensten mit.

— Vom 1. November ab traten im Binnen-Personenverkehr der Sächsischen Staatseisenbahnen folgende Neuerungen in Kraft. Die Rückfahrkarten für den Verkehr von Kötzschenbroda nach den Stationen Weinböhla bis einschließlich Elsterwerda Berlin-Dresdener Bahnhof werden künftig zur Rückfahrt auf dieser Strecke auch bis nach Naundorf bei Dresden zugelassen; ferner erhalten die Rückfahrkarten für den Verkehr von Naundorf bei Dresden nach Coswig u. s. w. zur Rückreise Gültigkeit bis Zitzschewig. Außerdem gelten vom genannten Tage ab die Rückfahrkarten für den Verkehr von Buchholz-Friedewald nach Dresden-Hauptbahnhof, Dresden-Wettinerstraße, Dresden-Neustadt, Dresden-Vieschen und Dresden-Trachau zur Rückfahrt auch nach Kötzschenbroda. Fahrpreisänderungen treten durch die Neuerungen nicht ein.

— Die sächsische Staatsbahnverwaltung gewährt auf ihren Linien unter den üblichen Bedingungen für nachstehend genannte Ausstellungen frachtfreien Rücktransport der ausgestellten Tiere und Gegenstände, soweit sie unverlost und unverkauft geblieben sind: Kunstausstellung in Berlin vom 7. November bis Anfang Januar (Rückfendefrist beträgt 8 Wochen); Geflügelausstellungen in Eberswalde vom 12. bis 15. November, in Chemnitz-Gablenz vom 20. bis 23. November, in Rabenau vom 21. bis 23. November, in Dahlen vom 5. bis 7. Dezember und in Klotzsche vom 13. bis 15. Dezember; Geflügel- und Kaninchen-Ausstellungen in Wurzen vom 20. bis 22. November, in Sebnitz vom 29. November bis 1. Dezember und in Thalheim vom 5. bis 7. Dezember.

— Am 15. November treten für die Festsetzung der Ent- und Beladefristen für Güter im Bereiche der sächsischen Staatseisenbahnen folgende Bestimmungen in Kraft: Güter, deren Entladung dem Empfänger obliegt, sind abzunehmen: a) wenn die Benachrichtigung vom Eingang und die Bereitstellung des Wagens so erfolgt, daß die Entladefrist spätestens um 9 Uhr vormittags beginnt, und wenn das Gut nach einem Orte abgerollt wird, dessen Mitte nicht mehr als 2 Kilometer von der Empfangsstation entfernt ist, im Laufe desselben Tages, b) in allen anderen Fällen binnen 24 Stunden. Güter, deren Verladung dem Absender obliegt, sind zu verladen: a) wenn das Gut von einem Orte zugerollt wird, dessen Mitte 5 Kilometer oder weniger von der Versandstation entfernt ist, binnen 6 Tagesstunden nach der Bereitstellung des Wagens, b) wenn das Gut von einem Orte zugerollt wird, dessen Mitte mehr als 5 Kilometer von der Versandstation entfernt ist, binnen 24 Stunden nach der Bereitstellung des Wagens. Die Mittagszeit wird in die sechsstündige Beladefrist nicht eingerechnet. Als Mittagszeit hat, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Zeit von 12—1 Uhr zu gelten. Befinden sich an einem Orte mehrere Güterverkehrsstellen, so bestimmt sich die Ent- und Beladefrist nach der Entfernung derjenigen, die der Mitte des Ortes am nächsten liegt. Nähere Auskunft geben die Güterabfertigungsstellen.

— Seit einigen Tagen weilt der Direktor einer großen, englischen Verkehrsgesellschaft mit zwei Ingenieuren hier, um den Betrieb der gleislosen Bahn nach Klotzsche in allen Einzelheiten kennen zu lernen. Man will in England in den stark belebten Straßen die Schienen, als den übrigen Verkehr stark hindernd, beseitigen.

— Das Ergebnis des von uns erlassenen Preisausschreibens für die beste Erzählung aus der Sommerfrische wird in der am Montag vormittag erscheinenden Nummer unseres Blattes veröffentlicht werden.

— In der Angelegenheit, die Neugestaltung des § 33 der Gewerbeordnung betreffend, hat der Rat der Stadt Leipzig, wie das dortige „Tageblatt" mitteilt, ein Gutachten abgegeben, in welchem er Maßregeln zur Bekämpfung des Winkelschankes befürwortet und sich im übrigen dahin ausspricht, daß auch der Ausschank nichtgeistiger Getränke, also alle Schankwirtschaftsbetriebe vom Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig gemacht werden sollen. Damit haben sich auch die dortigen Gastwirte vollkommen einverstanden erklärt. In der fraglichen Eingabe heißt es: „Die Kontrollierung und Verfolgung, demnach auch die Unterdrückung des Winkelschankes, der in hervorragender Weise in Kaffeeschankstätten, überhaupt solchen Wirtschaften betrieben wird, deren Inhaber eine Schankerlaubnis nur für nichtgeistige Getränke besitzen, wird wesentlich dadurch erschwert, daß die Inhaber derartiger Wirtschaften nebenher in einem mit der Ausschankstätte in räumlicher Verbindung stehenden Laden gewöhnlich einen Flaschenbierhandel, zuweilen auch Weinhandel, und, soweit sie die Erlaubnis dazu haben, einen Branntweinhandel treiben. Dieser Handel dient aber in der Regel nur als Vorwand zum Ausschanke der fraglichen Getränke. Das Mittel der Beschlagnahme und späteren Einziehung der unbefugt geschänkten Spirituosen ist in derartigen Fällen nie verwendbar, weil der Beschuldigte stets geltend macht, daß die Spirituosen zum Handel, nicht zum Schanke bestimmt seien. Aus diesem Grunde dürfte es angezeigt erscheinen, ähnlich wie in der Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 6. August 1902 in § 16 durch das Verbot des Betriebes der Gast- und Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit geistigen Getränken für Gesinde und Stellenvermittler, deren Angehörige und Hülfspersonen geschehen, Schankwirten, denen nur zum Ausschank nichtgeistiger Getränke Erlaubnis erteilt ist, auch den Handel mit geistigen Getränken zu verbieten." Es wird in der Eingabe weiter darauf hingewiesen, daß sich diese Schankstätten in Leipzig von 27 im Jahre 1892 auf 144 im Jahre 1902 vermehrt hätten. Dem gegenüber ist die Behörde machtlos, weil die Erlaubnis zu solchen Schankstätten nicht vom Bedürfnis abhängig gemacht werden kann. Der Rat weist ferner darauf hin, daß diese Schankstätten nichtgeistiger Getränke in sehr vielen Fällen in der stillen Absicht eröffnet würden, darin ebenfalls einen mehr oder weniger ausgedehnten Ausschank geistiger Getränke zu betreiben, und zwar in der Regel von solchen Personen, die bisher auf ein Gesuch um Erlaubnis zum Bier-, Wein- oder Branntweinschank von der Behörde mangels Bedürfnisses abfällig beschieden worden waren. Ohne den Ausschank geistiger Getränke ist eine solche Wirtschaft in der Regel nicht lebensfähig, weshalb zum unerlaubten Schanke die Zuflucht genommen wird. „Die Ausschankstätten dieser Art", heißt es dann weiter, „dienen somit in der Tat dazu, die Bestimmungen über den Bedürfnisnachweis bei Erteilung von Konzessionen zum Schanke geistiger Getränke zum Teil wirkungslos zu machen, da in ihnen erfahrungsgemäß ohne Erlaubnis, damit aber über das anerkannte Bedürfnis hinaus Schank geistiger Getränke betrieben wird. In Erwägung dessen entsteht die Frage, ob es nicht am zweckmäßigsten wäre, auch den Ausschank nichtgeistiger Getränke, also allen Schankwirtschaftsbetrieb, vom Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig zu machen. Diese Frage möchten wir bejahen." Diese Ausführungen haben die Gastwirte Deutschlands zu den ihrigen gemacht und werden in ihrem Entwurfe zur Gewerbeordnung in § 33 direkt die Anwendung der Bedürfnisfrage auf den Schank nichtgeistiger Getränke beantragen.

— Der Vortrag, den Herr P. von Keußler am Montag, den 2. November, abends halb 8 Uhr, im Saale der Diakonissenanstalt über die kirchlichen Verhältnisse in Baden halten wird, ist in erster Linie für die bestimmt, die Angehörige ihrer Familie und ihrer Gemeinde im Großherzogtum Baden haben. Er gibt Aufschluß darüber, wo in Baden ein Glied unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche seinen kirchlichen Anschluß zu suchen hat. Die bekanntermaßen besonders liberal gerichtete evangelische Landeskirche Badens steht verfassungsmäßig nicht auf dem Boden des evangelisch-lutherischen Bekenntnisses.

— Der unter dem Protektorate der Königin-Witwe stehende Frauen-Verein zu Dresden veranstaltet am 29. und 30. November im Vereinshause des Stadtvereins für innere Mission, Zinzendorfstraße, einen Weihnachtsbasar, verbunden mit Wäscheverkauf und nachfolgender Verlosung. (Siehe heutiges Inserat).

— Der Wohltätigkeitsverein „Erzgebirger" hält Dienstag, den 3. November, im „Tivoli", Wettinerstraße, seine Erzgebirgische Kirmes. Der Verein (über 1400 Mitglieder) hat durch seine 19jährige ausgedehnte segensreiche Tätigkeit schon manche Not gelindert. Auch das kommende Fest soll den Wohltätigkeitsbestrebungen dienen. Das Programm für die festliche Veranstaltung ist sehr reichhaltig und enthält außer dem Konzert auch Vorträge der beliebten „Reingold-Sänger". Der Ball bringt einen von Herrn Balletmeister Friedrich arrangierten wirkungsvollen Damenreigen.

— Die wissenschaftliche Vereinigung Kosmos in Dresden, welche Sektion eines hier eingetragenen größeren Vereins ist, veranstaltet am 3. und 4. November im Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße, zwei öffentliche Vorträge. Hierbei wird Herr Schriftsteller Leopold Engel über das Thema: „Die Tragödie der Erde" sprechen. Der Vortrag ist mit 160 großen Lichtbildern ausgestattet.

— Am Montag abend hält im Verein Gewerbetreibender Dresdens Herr Rechtsanwalt Dr. Grohmann einen Vortrag über: „Einiges aus dem Patentrecht".

— Wie bereits kurz mitgeteilt, wurde gestern mittag am Taschenbergpalais auf der Sophienstraße ein in den vierziger Jahren stehender Herr von einem Straßenbahnwagen überfahren und dabei schwer verletzt. Der Verunglückte ist der Lehrer Heinrich Sallmann, hier, Berliner Straße 84. Herr Sallmann ist verheiratet und Lehrer in der katholischen Bezirksschule. Der Unfall ist dadurch hervorgerufen worden, daß Herr Sallmann nach Vorüberfahrt eines Wagens, in der Meinung, das Gleis sei frei, über dasselbe schreiten wollte und so unter den Vorderperron eines Arsenalwagens geraten ist. Der Wohlfahrtsbeamte Lehmann vom 16. Bezirk zog den Verunglückten unter dem Vorderperron hervor und brachte ihn einstweilen nach dem Taschenbergpalais, von wo aus mittelst Krankenwagens die Ueberführung nach dem Krankenhause erfolgte.

— Der 33jährige Schlosser Theodor Alfred Ihlenburg hat bei hiesigen Altwarenhändlern in der Zeit vom 27. Juli bis 13. September folgende Handwerkszeuge: 4 Feilkloben, 1 Brennerzange, 1 Flachzange, 3 Franzosen, 1 Federzirkel, 1 Blechschere und 1 Schraubenzieher, 2 Schneidbohrer, 1 Brennerzange und 1 Spiralbohrer verkauft. Es liegt dringender Verdacht vor, daß diese Gegenstände, vor allem aber die sog. „Franzosen", das sind Schraubenschlüssel, im wahren Werte von 7—8 Mark durch strafbare Handlungen erworben sind. Ihlenburg ist wegen betrügerischer Entleihung von Franzosen in vier Fällen schon zweimal vom hiesigen Schöffengerichte bestraft worden. Er pflegt in fremde Schlosserwerkstätten zu gehen und dort unter dem Vorgeben irgend einer Reparatur „Franzosen" auf „eine Stunde" oder auf „ganz kurze Zeit" zu entleihen und sofort bei Altwarenhändlern zu verkaufen. Es wäre dringend erwünscht, wenn etwaige Verlustträger sich bei der hiesigen Polizeidirektion melden wollten.

— Vom 2. bis 4. November veranstaltet Frl. Angermann, hier, in ihrer Wohnung Winckelmannstraße 45, part., wieder eine Ausstellung interessanter Stickereien.

— Die Straßenbahnen haben ihre Arbeiten auf der Ammonstraße, Friedrichs-Allee und Bautzner Straße ganz und auf der Grunaer Straße wenigstens soweit fertiggestellt, daß dort mit Hilfe eines Notgleises wieder zweigleisig gefahren werden kann.

— Im Victoria-Salon finden Sonntag, den 1. November zwei große Premieren-Vorstellungen mit gänzlich neuem Programm statt. Unter den Attraktionen, die der November bringt, werden zwei Truppen Heinzelmännchen ganz besonders hervorragen: die Familie Kremo, genannt die 10 weißen Heinzelmännchen, und The Georgia Piccaninnies of Amerika, genannt die 11 schwarzen Heinzelmännchen.

— Im Central-Theater finden heute, am Reformationsfest, die letzten beiden Vorstellungen mit dem Oktober-Programm statt. In beiden Vorstellungen werden sämtliche Künstler und Künstlerinnen, auch Harry Houdini, auftreten, um sich zu verabschieden. Am 1. November tritt vollständiger Programm-Wechsel ein. Die Glanznummer des neuen Programms dürfte William Orford mit seinen wunderbar dressierten Elefanten sein. Die gesamte Künstlerschar wird sowohl nachmittags halb 4 Uhr bei ermäßigten, als auch abends halb 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen vollzählig auftreten.

— Zur Feier des 20jährigen Bestehens der am 10. November 1883 eröffneten Oberbayrischen Gebirgs-Schänke „Im Krug zum grünen Kranze" des Wiener Gartens findet vom 1. November ab täglich in sämtlichen festlich dekorierten Lokalen oberbayrisches Kirchweihfest statt.

— Gegenüber der gestern mitgeteilten Aussage eines Zeugen, nach der in dem Spielerprozeß vor dem hiesigen Landgerichte der Angeklagte Hirsch einem Redakteur der „Arbeiterzeitung" eine Spielschuld von 400 Mk. zum Kaufe angeboten habe und daß davon 100 Mk. für die „Arbeiter-Zeitung" abfallen sollten, bemerkt dieses Blatt, daß keiner seiner Redakteure irgend etwas mit der ganzen Spieleraffäre zu tun habe und daß ihm als einzige Erklärung für jene Zeugenaussage bleibt, daß irgend jemand sich fälschlich für einen Redakteur der „Arb.-Ztg." ausgegeben habe. — Wir nehmen hiervon selbstverständlich Notiz, zumal schon wiederholt Fälle bekannt geworden sind, daß anrüchige Personen sich als journalistische Vertreter auch anderer Blätter an Stellen eingeführt haben, um als solche irgendwelche Vorteile zu erschleichen. Wir haben schon öfter aufgefordert, die Legitimationen der als Vertreter einer Zeitung auftretenden Personen, wenn sie nicht sicher bekannt sind,

SLUB
Wir führen Wissen.

nachzuprüfen und die Personen, sobald ihre Angaben nicht genau stimmen, polizeilich feststellen zu lassen, damit wir gegebenen Falls in der Lage sind, solche freche Freibeuter zu belangen. Etwas einfältig klingt freilich der Zusatz der „Arbeiter-Zeitung": „Wir erwarten, daß die „Dresdner Nachrichten" davon (von obiger Verwahrung) Notiz nehmen." Ein Blatt, welches sich die kritiklose Beschimpfung und Verleumdung bürgerlicher Kreise und Blätter zur täglichen Aufgabe macht, sollte doch schon, um sich nicht lächerlich zu machen, darauf verzichten, von anderen die ihm sonst so unbekannten Anstandsrücksichten zu „erwarten".

— Betreffs unserer gestrigen Notiz über den Instrumentenfabrikanten Gustav Albin Bauer aus Markneukirchen ersucht uns der Inhaber der hiesigen bekannten Firma C. A. Bauer, Herr Paul Albin Bauer, mitzuteilen, daß er mit dem Genannten nicht identisch ist.

— Landgericht. Spielerprozeß (5. Fortsetzung.) Gestern nachmittag wurde die Zeugenvernehmung fortgesetzt. Es ist im allgemeinen aus der Beweisaufnahme zu entnehmen, daß die gewerbsmäßigen Glücksspieler es verschmähten, sich an einem soliden Skat zu beteiligen, der zu wenig bringe. Zeuge Kriminalwachtmeister Brand aus Hamburg, ein Beamter, dem in Hamburg speziell die Ueberwachung der als gewerbsmäßige Glücksspieler bekannten Personen obliegt, hat ermittelt, daß Herschel in der vornehmen Lebewelt Hamburgs eine allbekannte Persönlichkeit sei; einer regelrechten, ehrlichen Beschäftigung gehe Herschel nicht nach. Da H. sehr vorsichtig operiere, sei ihm eine Teilnahme an verbotenen Spielen schwer nachzuweisen. Ein Reisender aus Hamburg sagt, daß Herschel einmal das Amt eines Provisionsreisenden angenommen, aber keine Geschäfte gemacht habe. Daß Herschel auch Zuhälter sei, kann nicht bestätigt werden. Ein Zeuge scheint der Vernehmung ausweichen zu wollen. Er hat telephonisch um Dispens gebeten, wird aber wegen unentschuldigten Ausbleibens in eine Geldstrafe von 100 Mark genommen. Einige andere Zeugen bekunden, daß Herschel einen ehrlichen Erwerb in Hamburg nicht gehabt habe. Jedoch behauptet ein Kriminalwachtmeister aus Hamburg, daß Herschel ein intimes Verhältnis mit einer reichen, älteren Dame aus Hamburg unterhalte und durch deren Unterstützung in der Lage sei, keinem besonderen Berufe nachgehen zu müssen. Dagegen wird von dem Inhaber eines Hamburger Geschäftshauses, bei dem Herschel in Stellung war, sehr günstig über den Angeklagten ausgesagt. Von einer im „Prinz Max" bedienstet gewesenen Kellnerin wird ausgesagt, daß ein Bäckermeister in Gesellschaft der Glücksspieler sein ganzes Vermögen — man spricht von 50 000 Mark — verloren habe. Der nächstfolgende Zeuge bestätigt diese Angabe, hat aber auch insgesamt 1200 Mark verloren. Eine längere Auseinandersetzung entspinnt sich bei Vernehmung eines Zeugen über die bereits erwähnte 400 Mark-Angelegenheit. Der Zeuge erklärt, sich auf die Kaufgeschichte nicht mehr besinnen zu können. Eine Anzahl anderer Zeugen wollen von den Vorgängen bei den Glücksspielen gar nichts wissen. Ein Kaufmann hat in der Voruntersuchung ziemlich ungünstig für die Spielergesellschaft ausgesagt, nimmt aber in der Hauptverhandlung ostentativ den Angeklagten Hirsch in Schutz. Es sei ja gar nicht möglich, daß Hirsch so etwas gemacht haben solle. Ein bei Petras bedienstet gewesener Kellner hat die Beobachtung gemacht, daß dort fast allabendlich Glücksspiele um hohe Einsätze entriert und bedeutende Zechen gemacht worden seien. Petras habe sich gelegentlich am Spiele beteiligt und die Spiele hätten einen wesentlichen Einfluß auf den Gang des Geschäfts ausgeübt. Sektzechen von täglich 100 bis 200 Mk wären nicht so selten gewesen.

— Oberlandesgericht. Wegen Uebertretung der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892 waren die Fabrikarbeiter Ernst Alwin Bonitz und Bernhard Emil Müller in Lugau vom Schöffengericht Stollberg zu entsprechenden Geldstrafen verurteilt worden. Bonitz hatte außerdem noch wegen Beamtenbeleidigung 30 Mark Geldstrafe erhalten. Ihre dagegen eingelegten Berufungen hatte das Landgericht Chemnitz verworfen. Nach den tatsächlichen Feststellungen der zweiten Instanz haben die Genannten am Morgen des 19. Februar d. J. am Bahnübergange in der Nähe des Haltepunktes Lugau der Sekundärbahn Wüstenbrand-Oelsnitz, als die Schranken wegen des Nahens eines Güterzuges geschlossen worden waren, diese eigenmächtig geöffnet, während noch der letzte Wagen vorüberfuhr, und die Gleise überschritten. Als die Bahnwärterin den Beiden wegen ihres unpassenden Benehmens Vorhaltungen machte, wurde sie noch obendrein von Bonitz beschimpft. Die Angeklagten machten von dem Rechtsmittel der Revision Gebrauch, in der geltend gemacht wurde, die gesetzlichen Bestimmungen seien zu Unrecht auf das Tun der Angeklagten angewendet worden. Die von der Berufungsinstanz festgestellten Tatsachen genügten nicht zur Verurteilung. Gemäß dem Antrage des Oberstaatsanwalts Grafen Vitzthum v. Eckstädt verwirft das Oberlandesgericht unter Vorsitz des Senatspräsidenten Kurtz die Revisionen und legt den Angeklagten auch die Kosten sämtlicher Instanzen auf, weil das angefochtene Urteil nach Ansicht des Gerichts einen Rechtsirrtum nicht erkennen lasse.

Daß die

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

allen Dresdner Blättern voran

infolge ihres **täglich 2maligen Erscheinens** ihre Leser über alle wichtigen Vorgänge in der ganzen Welt aufs schnellste unterrichten, ergibt sich aus folgenden Tatsachen:

In die Morgenausgabe,

die den Lesern in Dresden und den Vororten durch eigene Boten oder Kommissionäre zugestellt wird, finden Aufnahme: alle von nachmittags 4 Uhr **bis morgens 2 Uhr** eingehenden auswärtigen Depeschen und Berichte über Vorgänge in Dresden und Sachsen (Politische Nachrichten, Kritiken über Theatervorstellungen, Stadtverordnetenberichte, große Festlichkeiten am Abend vorher 2c.). Diese Nachrichten können alle nur abends erscheinenden Blätter erst am folgenden Abend bringen.

Die Abendausgabe

die den Lesern in Dresden und den Vororten noch an demselben Tage zugestellt wird, enthält alle von morgens **bis nachmittags 4 Uhr** eingehenden auswärtigen Depeschen, Nachrichten und Berichte aus Dresden und Sachsen (Politische Nachrichten, ausführliche Theaterkritiken, Berichte der Dresdner und Berliner Börse mit Schlußkursen 2c.). Ein nur morgens erscheinendes Blatt kann diesen Inhalt erst am nächsten Morgen bieten.

Die Leser der „Dresdner Nachrichten"

müssen daher

über wichtige, allgemein interessierende Vorgänge fortlaufend

besser unterrichtet sein,

als die Leser aller anderen Dresdner Blätter.

Der Bezug kann mit jedem Tage beginnen. Bezugspreis für die Monate November und Dezember **Mk. 1,70** für Dresden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Kommission für die Reform des Strafprozesses tritt am 10. November wieder im Reichsjustizamte zusammen. Sie setzt die Beratung über das Vorverfahren, welche in der letzten Tagung begonnen hat, fort. Insbesondere werden die Ausgestaltung der Voruntersuchung und die Vorschriften über die Eröffnung des Hauptverfahrens Gegenstand der Erörterung bilden. Als neuer Gegenstand ist die Erörterung über die Einführung eines abgekürzten Verfahrens auf die Tagesordnung gesetzt. Die Reichstags-Kommission hat in dem Bericht, erstattet in der zweiten Session 1900/1901, ein abgekürztes Verfahren vorgeschlagen gegen Personen, die auf frischer Tat betroffen oder verfolgt und vorläufig festgenommen worden sind, ferner vor den Schöffengerichten, wenn der Beschuldigte sich freiwillig stellt, und bei Uebertretungen. Weiter war damals vorgeschlagen, dem Amtsrichter das Recht einzuräumen, den vorgeführten Beschuldigten ohne Zuziehung von Schöffen abzuurteilen, wenn dieser geständig ist und, falls es sich um Vergehen handelt, auf die Zuziehung von Schöffen verzichtet. Die diesmaligen Verhandlungen werden eine Woche in Anspruch nehmen.

Zu der Meldung, daß dem Reichstage in diesem Jahre eine neue Militärvorlage nicht zugehen werde, bemerkt die „Dtsch. Tgsztg.": Es muß dem Reichstage unseres Erachtens eine neue Heeresvorlage zugehen, da das sogenannte Quinquennatsgesetz mit dem 1. April 1904 abläuft. Eine neue Regelung der Heeresverhältnisse ist sonach erforderlich. Das Militärpensionsgesetz, das in der betreffenden Mitteilung gleichfalls erwähnt wurde, hat mit der Heeresvorlage nichts zu tun. Auch die Errichtung neuer Oberstleutnantsstellen dürfe nicht in der Heeresvorlage, sondern im Etat gefordert werden. Wenn sonach die fragliche Meldung irgend einen positiven Hintergrund hat, so liegen nur zwei Möglichkeiten vor: entweder die neue Militärvorlage enthält keine besonderen Mehrforderungen oder die Geltungsdauer der alten Heeresvorlage wird durch verfassungsmäßigen Beschluß um ein Jahr verlängert, so daß die neue Vorlage erst im nächsten Jahre den Reichstag zu beschäftigen brauchte. Dann würde man freilich ihre Geltungsdauer auf 4 Jahre beschränken müssen.

In Sachen der Börsengesetzreform wird der „Ostpr. Ztg." aus Berlin gemeldet: Handelsminister Möller betonte auf eine an ihn gerichtete Anfrage, daß alle Nachrichten, die von der Festsetzung bestimmter Punkte in der Börsengesetznovelle handeln, durchaus unrichtig sind. Insbesondere die Angaben, die von einer Einigung hinsichtlich des Termingeschäftes, des Differenz- und Registereinwandes, sowie von der Herabsetzung des Börsenstempels zu berichten wissen, sind aus der Luft gegriffen. Der Entwurf zur Aenderung des Börsengesetzes ist seinerzeit vom preußischen Handelsministerium dem Bundesrat unterbreitet worden. In den nächsten Sitzungen des Bundesrates kommen nun die Wünsche der Einzelstaaten zur eingehenden Erörterung. Wann die Beratungen hierüber abgeschlossen sein werden, läßt sich nicht voraussehen, doch steht zu hoffen, daß der Reichstag sich in der nächsten Tagung mit dem Entwurfe beschäftigen wird.

Sir Thomas Lipton in London richtete am 27. Oktober ein Telegramm an den Deutschen Kaiser, in welchem er sich erbot, den Pokal, welchen er für eine internationale Jachtwettfahrt über den Atlantischen Ozean gestiftet habe, zurückzuziehen, da er gehört habe, daß der Kaiser ein ähnliches Anerbieten gemacht habe. Lipton fügte hinzu, daß zwei Rennen über den Ozean in demselben Jahre den Wünschen der Wettbewerber nicht entsprechen würden und daß dadurch kein unanfechtbares Zeugnis für die höchste Segelkunst geschaffen würde. Kaiser Wilhelm erwiderte am 28. Oktober unter warmer Anerkennung des sportsmännischen Verhaltens Sir Thomas Liptons, daß er allerdings durch den deutschen Botschafter in Washington einen Pokal für eine Wettfahrt über den Ozean zur Verfügung gestellt habe und daß er das in so ritterlicher Weise angebotene Zurücktreten Sir Thomas Liptons im Interesse des schönsten Sports der Welt gern annehme.

Der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten hat an die Königlichen Eisenbahndirektionen folgenden Erlaß betreffs Richtigstellung einer sozialdemokratischen Behauptung gerichtet: „Aus Anlaß der bevorstehenden Landtagswahlen verweise ich die Königlichen Eisenbahndirektionen auf meinen Erlaß vom 19. Juni 1903, in dem ich die Unwahrheit der in sozialdemokratischen Zeitungen und Flugblättern verbreiteten Behauptung, ich wünschte, daß die Eisenbahnbediensteten sozialdemokratisch wählen möchten, ausdrücklich festgestellt habe."

Eine große Versammlung der Post-Unterbeamten Berlins, in welcher zu der Frage des Wohnungszuschusses Stellung genommen werden sollte, war nach dem Kellerschen Etablissement in der Bergstraße einberufen worden. Wie auf den Postämten mitgeteilt wurde, konnte die Versammlung „zwingender Gründe wegen" nicht abgehalten werden. Welcher Art diese Gründe waren, ist nicht bekannt geworden; vermutlich hat die Ober-Postdirektion die Einberufung der Versammlung nicht gern gesehen. Da sich, wie ein Berichterstatter mitzuteilen weiß, für die Gravamina der Post-Unterbeamten Abgeordnete der konservativen, der Zentrums- und freisinnigen Partei interessieren, werden diese Dinge wohl auch im Parlament erörtert werden.

In der „Augsb. Abendztg." findet sich nachstehende Darlegung, die weit über den behandelten Einzelfall hinaus Interesse beanspruchen darf. Es heißt daselbst: „Den reichsverdrossenen bayrischen Partikularisten ist eine unerwartete Hilfe in der „Wiener Zeit" erwachsen. Dieses Blatt, das schon häufig Proben seiner erstaunlichen Kenntnisse reichsdeutscher Verhältnisse geliefert hat, bespricht unter der Ueberschrift: „Bayern und das Reich" die große Rede des Freiherrn v. Podewils und meint, was der neue bayrische Ministerpräsident gesagt habe, sei ja ganz gut und schön. Die Hauptsache aber sei doch, was er verschwiegen habe. Dann werden die einzelnen Sünden Preußens gegen das Reich aufgeführt. Die erste Todsünde, von der Freiherr v. Podewils geschwiegen hat, die aber nunmehr „Die Zeit" bestätigt, ist, daß Bayern den ihm von der Verfassung zustehenden Vorsitz im Bundesrate bei Behandlung der Auslandspolitik hartnäckig von Preußen vorenthalten wird. Wer nur einigermaßen unterrichtet ist, weiß, daß Preußen niemals seit Bestehen der Reichsverfassung auch nur den geringsten Versuch gemacht hat, irgend ein darin den Bundesstaaten eingeräumtes Recht irgend einem vorzuenthalten, am allerwenigsten aber Bayern, das übrigens auch der letzte Staat wäre, der sich derartiges bieten ließe. Gemeint ist offenbar der Ausschuß des Bundesrats für auswärtige Angelegenheiten, worüber der dritte Absatz des Artikels 8 der Reichsverfassung besagt: „Im Bundesrate wird aus den Bevollmächtigten der Königreiche Bayern, Sachsen, Württemberg und zwei vom Bundesrate alljährlich zu wählenden Bevollmächtigten anderer Bundesstaaten ein Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten gebildet, in welchem Bayern den Vorsitz führt." Selbstverständlich wird dieser Ausschuß alljährlich gebildet und so oft er zusammengetreten ist, hat Bayern den Vorsitz geführt, was ja auch ganz natürlich ist, da Preußen darin gar nicht vertreten ist. Daß dieser Ausschuß nur äußerst selten in Funktion tritt — nebenbei gesagt, geschieht dies, so oft eines seiner Mitglieder auf Berufung anträgt bezw. der bayrische Gesandte ihn beruft — so hat dies darin seinen Grund, daß ein Bedürfnis dazu nicht häufig sich geltend macht. Denn das Berliner Auswärtige Amt hält seit Bismarcks Zeiten darauf, die deutschen Einzelstaaten durch metallographische Abschriften der wichtigeren Depeschen und durch Mitteilung der Ergebnisse auf dem diplomatischen Gebiete weit über seine dienstlichen Verpflichtungen hinaus über die auswärtige deutsche Politik auf dem Laufenden zu erhalten. Lediglich deshalb und weil infolgedessen kein Verlangen nach weiteren Aufklärungen hervortritt, besteht dieser Ausschuß zwar zu Recht, aber meist auf dem Papier. — Die zweite Anklage des Wiener Blattes lautet: Tatsächlich hätten die Bundesstaaten hinsichtlich der Auslandspolitik des Deutschen Reiches gar nichts mehr zu sagen. Diese Politik mache seit Jahren Kaiser Wilhelm allein, obwohl er weder als Deutscher Kaiser, noch als König von Preußen irgend ein Recht dazu habe. Das ist, was der Franzose einen „Gipfel" (nämlich an Unwissenheit) nennt. Artikel 11 der Reichsverfassung lautet: „Das Präsidium des Bundes steht dem Könige von Preußen zu, welcher den Namen Deutscher Kaiser führt. Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen." Das heißt also: Die Führung der auswärtigen Politik des Reiches steht dem Kaiser zu. Er bedarf nur zur Erklärung des Krieges im Namen des Reiches der Zustimmung des Bundesrats. Das ist die einzige Beschränkung, die ihm die Verfassung hinsichtlich der auswärtigen Politik auferlegt. Das Wiener Blatt fährt nun fort: So konnte der „König von Preußen" (!) den Chinafeldzug beginnen, ohne vorher die Einzelstaaten zu benachrichtigen, die nachher ihre Millionen zu den Kosten beitragen mußten. Natürlich hat der König von Preußen nur als Deutscher Kaiser diesen Feldzug begonnen und er hätte ohne Befragung der Bundesstaaten bezw. des Bundesrates vorgehen dürfen, da von allen beteiligten Mächten die Fiction aufrecht erhalten wurde, daß es sich um gar keinen Krieg handle. Dennoch hatte Graf Bülow, damals noch Staatssekretär des Auswärtigen, in einem Rundschreiben vom 11. Juli 1900 den deutschen Bundesregierungen ausführlich den Anlaß und das Ziel der deutschen Chinaoperationen dargelegt. Auf seine Veranlassung war auch vorher der Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten zusammengetreten, hatte dieselben programmatischen Erklärungen über die Chinawirren entgegengenommen und ihnen seine volle Zustimmung erteilt. Also auch in dieser Hinsicht ist das Gegenteil von dem wahr, was „Die Zeit" behauptet hat. — Ferner machte sie dem Könige von Preußen einen Vorwurf daraus, daß er nach jenem Feldzuge für die aus dem ganzen Reiche stammenden Krieger einseitig einen Orden geschaffen und dadurch die anderen Bundesstaaten gezwungen habe, in größtmöglicher Eile Denkmünzen und Ordensbändchen herzurichten, um diese ihren eigenen Landeskindern schenken zu können. Die Wahrheit ist, daß im Einverständnis mit den deutschen Einzelstaaten eine Chinadenkmünze gestiftet und den Teilnehmern an dem Chinafeldzuge verliehen wurde. Hierbei ging alles glatt ab, ohne den geringsten Konflikt. Schließlich wird noch dem Kaiser vorgeworfen, daß er beim Jubiläum des Germanischen Museums in Nürnberg zwar in bayrischer Generalsuniform, aber mit dem preußischen Helm oder richtiger einem Phantasiehelm erschienen sei, anstatt mit dem Federhute der bayrischen Generalität. Diese Behauptung ist die einzige, die tatsächlich richtig ist. Aber desselben „Verbrechens" sollen sich auch gut bayrische Teilnehmer an jenem Feste schuldig gemacht haben, und das ganze Verbrechen bestand auch nur darin, daß der Kaiser den Generalshelm einige Zeit früher trug, als er tatsächlich eingeführt wurde. Wer da weiß, wie peinlich genau der Kaiser gerade in militärischen Dingen ist, wird jede böse Absicht hierbei ohnehin für ausgeschlossen halten. So bleibt von den Anklagen des Wiener Blattes nichts übrig. Es kann auch nur wiederholt festgestellt werden: Bayern und die anderen großen Bundesstaaten erfreuen sich einer weitgehenden Rücksichtnahme seitens des leitenden Staates. Grund zur Beschwerde hätten allenfalls einige kleinere Bundesstaaten, denen mitunter nicht mit jener Rücksicht begegnet wird, die zu Zeiten des ersten Hohenzollernkaisers ausnahmslos beobachtet wurde. Es sei nur an den Lippeschen Zwischenfall erinnert, insbesondere an den peinlichen Depeschenwechsel zwischen dem Graf-Regenten von Lippe-Detmold und dem Kaiser. Bayern jedenfalls hat kein Recht, sich zu beklagen, eher andere Einzelstaaten, die — ob mit Recht oder Unrecht — finden, daß Bayern von den Berliner Machthabern bei jeder Gelegenheit geradezu bevorzugt und verhätschelt wird.

Eine Maßregel gegen das Schwänzen soll, wie man der „Tägl. Rundsch." aus München schreibt, demnächst in der bayrischen Abgeordnetenkammer getroffen werden. Um das gewohnheitsmäßige Schwänzen gewisser Abgeordnetenkreise, namentlich bäuerlicher Zentrumsmänner und Sozialdemokraten, hintanzuhalten, soll bei allen Abgeordneten, die länger als fünf Sitzungen unentschuldigt fehlen, die Tagegelderzahlung (10 Mk.) eingestellt werden, ebenso bei Abgeordneten, die mit genügender Entschuldigung mehr als 14 Tage fernbleiben, und bei Beurlaubten bis zu ihrer persönlichen Wiederanmeldung. Reichstagsabgeordnete, die zugleich dem Landtage angehören, bekommen für die Dauer der Abwesenheit zu den Reichstagsverhandlungen ebenfalls keine Tagegelder mehr. Ueber die Anwesenheit der Abgeordneten wird ein Verzeichnis geführt, in das sich die Abgeordneten täglich persönlich einzuzeichnen haben.

Zum Kwilecki-Prozesse wird der „Magd. Ztg." aus Berlin geschrieben: „Warum soll ich kein Verhältnis haben?" fragte in dem Prozeß wegen Kindesunterschiebung der verheiratete Graf Kwilecki öffentlich mit vollendeter Seelenruhe. Den ultramontanen Verherrlichern des ausgezeichneten Familienlebens im polnischen Adel könnten dabei die Ohren geklungen haben; das gilt besonders auch von dem großen Zentrumsblatt am Rhein; das Bonner Konkurrenzunternehmen brachte vor einigen Jahren Schilderungen aus Galizien unter der Souveränität der polnischen Szlachta, in denen diese Kaste wörtlich als die Ablagerung „aller sieben Todsünden" bezeichnet wurde, aber die Schilderung wurde plötzlich abgebrochen. Besonders weiland Herr Dr. Windthorst pries auf den deutschen Katholikentagen die häuslichen Tugenden der polnischen Frauen und stellte sie den deutschen Geschlechtsgenossinnen als Muster in kirchlich-politischer Beeinflussung der Männerwelt hin; der bei diesen Anlässen entfaltete Humor des gefeierten Festredners war gelegentlich ein derartiger, daß man ihn bei einem anderen zynisch genannt hätte. Was aber das Lehrreichste an der Sache ist: alle Katholizität der Polen hat nicht gehindert, daß bis tief in das 19. Jahrhundert hinein dort bei dem Adel die Ehescheidungen so häufig waren, wie jetzt in dem freien Amerika. Die Kirche drückte dabei ein Auge zu, und gelegentlich beide, und man fand dafür beschönigende Formen usw. Gerade wie seit Menschenaltern der südamerikanische Katholizismus unter schweigender Duldung Roms die Priesterehe hat. In Polen herrscht jetzt in dieser Hinsicht offiziell größere Strenge; wie es aber tatsächlich damit beschaffen ist, zeigen die Romane des jetzt ultramontan gewordenen Henryk Sienkiewicz und zeigt auch eine so harmlos gemütliche Aeußerung wie die des Grafen Kwilecki vor dem Berliner Gerichtshof.

Ungarn. Graf Stephan Tisza, der neue Ministerpräsident, steht gegenwärtig im 42. Lebensjahre. Er ist der Sohn des ehemaligen Ministerpräsidenten Koloman v. Tisza, der von 1875 bis 1890 die Geschicke Ungarns unbeschränkt leitete; den Grafentitel hat er samt einem sehr bedeutenden Vermögen von seinem Onkel, dem Grafen Ludwig Tisza, geerbt. Tisza machte seine Universitätsstudien zum großen Teil in Deutschland. Nach Ungarn zurückgekehrt widmete er sich erst dem Studium der Verwaltungsfragen, und später den wirtschaftlichen Fragen. Vor etwa 15 Jahren trat er an die Spitze der mit einer bedeutenden Staatsunterstützung errichteten Ungarischen Bank für Industrie und Handel, die Anstalt ließ sich jedoch in eine gewagte Spekulation mit den rumänischen Petroleumquellen ein und brach zusammen. Wegen dieser unglücklichen Tätigkeit wurde Tisza von der Opposition oft in der heftigsten Weise angegriffen. Er ist ein äußerst frostiger, im Umgang mit andern kühler und zurückhaltender Mann, der sowohl in seinen Formen, wie auch in seinem Äußern auffallend an seinen Vater erinnert. Er vereinigt ungewöhnliche Entschlossenheit mit durchdringendem Scharfsinn und einer sehr umfassenden Kenntnis der politischen und wirtschaftlichen Fragen, die sein Interesse ganz erschöpfen. Als tüchtiger Redner wird er im ungarischen Abgeordnetenhause, wo die Redekunst viel gilt, leicht herrschen können, wenn man sich mit dem Gedanken, ihn an der Spitze der Geschäfte zu sehen, vertraut machen wird. Das wird jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht sobald eintreten, denn Tisza ist seit jeher der unbeliebteste Staatsmann im Lande gewesen. Von dem Haß, der sich gegen seinen Vater in den 15 Jahren seiner Regierung angesammelt, wurde ein großer Teil auch auf den Sohn übertragen, der sich immer als getreuer Fortführer der Ueberlieferungen seines Vaters gab, aber auch er selbst hat keine Gelegenheit versäumt, um seine Unbeliebtheit zu steigern, denn er schien immer eine wahre Wonne darin zu finden, stets den unvolkstümlichsten Standpunkt in allen Fragen zu vertreten.

In der Konferenz der liberalen Partei verteidigte Graf Andrassy auf das wärmste die Abänderungsvorschläge des Grafen Tisza, welche die eigentliche Absicht des Neunerausschusses zum Ausdruck brächten. Nur im Kompromißwege, um die Einheit der Partei zu wahren und um den Forderungen Apponyis Genüge zu leisten, habe man die ursprüngliche Fassung des Programms geändert. Da aber daraus größeres Uebel entstehen würde und die Krone den Kompromißvorschlag Apponyis nicht annehmbar finde, befürworte er — Andrassy — Tiszas Abänderungsvorschlag aufs wärmste. Große Bewegung rief es hervor, als dann auch Hodossy, ein langjähriger Anhänger Andrassys, für die Abänderung Tiszas eintrat und ausführte, daß die Errungenschaften des Programms sehr bedeutend seien, durch Ablehnung der Abänderungsvorschläge Tiszas aber sehr gefährdet würden. Graf Tisza verwahrte sich dann dagegen, daß er Apponyis Austritt aus der Partei wünsche, er lege den größten Wert auf dessen Mitarbeit.

Die Szederkenyi-Fraktion, sowie Parteilose, Oppositionelle und einzelne Mitglieder der Volkspartei haben in gemeinsamer Konferenz beschlossen, die Obstruktion fortzusetzen.

Frankreich. In der Deputiertenkammer tadelte bei der Generaldiskussion des Budgets Massabuau (Nationalist) die andauernde Vermehrung der Ausgaben für die Zivilverwaltung und empfahl als Mittel dagegen die Dezentralisation. Puech (Soz.) stellte dem gegenüber die wirtschaftliche und budgetäre Lage als ausgezeichnet hin.

Italien. Der König ist von Rom abends nach San Rossore abgereist, nachdem er zuvor Giolitti empfangen hatte. Die Unterhandlungen für die Bildung des Kabinetts sind bedeutend vorgeschritten. Die Zeitungen melden neuerdings folgende Verteilung der Portefeuilles: Giolitti Präsidium und Inneres, Luzzatti Schatz, Tittoni Aeußeres, Sacchi Ackerbau, Ronchetti Justiz, Rosano Finanzen, Paterno Unterricht. General Pedotti solle das Portefeuille des Krieges, Tedesco das der öffentlichen Arbeiten übernehmen. „Tribuna" schreibt, der Eintritt des radikalen Deputierten Sacchi in das Kabinett scheine gesichert, es sei auch nicht ausgeschlossen, daß noch andere Radikale zur Teilnahme an der Regierung berufen werden. Wie das Blatt weiter ausführt, könne man das Kabinett mit Ausnahme des Marineministers als schon gebildet ansehen. — Der König wird wahrscheinlich am Sonntag nach Rom zurückkehren.

Spanien. In der Deputiertenkammer bezeichnete Salmeron die Tötung der Arbeiter bei den Zusammenstößen mit den Soldaten in Bilbao als Mord und verlangte die Entsendung einer Kammerkommission nach Bilbao, die dahin wirken solle, daß dem Konflikt ein Ende bereitet werde. Ministerpräsident Villaverde erwiderte, ein solcher Antrag würde die Kammer in einen Konvent umwandeln. Redner verlangte volle Freiheit für sein Vorgehen und die Verantwortlichkeit für seine Handlungen, über die die Kammer später werde urteilen können. — Im Senat erklärte der Minister des Innern, er habe keine Nachrichten von neuen Unruhen in Bilbao erhalten, es herrsche dort Ruhe; alle Fabriken würden von Polizeibeamten beschützt. Der Minister bestätigte dann, daß bei den Zusammenstößen 4 Arbeiter getötet und 15 Arbeiter, sowie ein Leutnant, ein Unteroffizier und zwei Gendarmen verletzt wurden. Der Minister sagte schließlich, der Konflikt sei immerhin noch nicht beigelegt und werde andauern, so lange der Ausstand fortbestehe.

Holland. Die Regierung legte der Kammer einen Entwurf für die Neubewaffnung der Artillerie mit Kruppschen Kanonen vor, wofür 7 Millionen erforderlich sind.

Rußland. Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß das auf den Generalgouverneur des Kaukasus, Fürsten Golizyn, verübte Attentat im Auftrage des geheimen armenischen Revolutionskomitees in Tiflis ausgeführt worden ist, welches den Fürsten Golizyn als den Schöpfer des Gesetzes betrachtet, nach welchem die armenischen Kirchengüter der russischen Regierung zur Verwaltung übergeben werden sollen. Die armenischen Unruhen, welche infolge der Einziehung der armenischen Kirchengüter in Tiflis, Baku, Eriwan, Alexandropol, Schuscha einen ernsten Charakter annahmen, wurden auf Befehl des Fürsten Golizyn mit Waffengewalt rücksichtslos unterdrückt, wobei viele Armenier das Leben einbüßten. Fürst Golizyn hat sogar den Plan des armenischen Katholikos Mkrttsch I., eine Audienz beim Zaren zu erwirken, vereitelt und in vielen Städten des Kaukasus den Belagerungszustand verhängt. Fürst Golizyn entstammt einem litauischen Fürstengeschlechte und steht gegenwärtig im 66. Lebensjahre. Er hat fast seine ganze militärische Laufbahn im Kaukasus zurückgelegt. Als es galt, das Uralgebiet und den Orenburgschen Militärbezirk zu reorganisieren, wurde Fürst Golizyn 1876 zum Gouverneur dieser Provinzen ernannt. Kaiser Nikolaus II. enthob im Jahre 1896 den Fürsten vom aktiven Dienste, aber schon zwei Jahre später, 1898, wurde er auf Intervention der Zarinwitwe zum Generalgouverneur von Kaukasien ernannt.

Türkei. Die Pforte hat bisher auf die Reformforderungen der Entente-Mächte keinerlei Antwort gegeben. In Yildiz wird weiter über die Gegenanträge, welche man machen will, beraten. Am meisten Anstoß erregt der erste Punkt der Note. Es verlautet, daß man türkischerseits den Vorschlag erörtert, daß die zwei Zivilagenten, deren Ernennung in der Note vorgeschlagen wird, in türkische Dienste treten und als Gehülfen Hilmi-Paschas fungieren. — Die serbische Gesandtschaft hat wegen des Ueberfalls einer serbischen Grenzpatrouille durch Nizam-Soldaten und Albanesen am 25. Oktober, wobei auf serbischer Seite zwei Mann verwundet, auf türkischer Seite ein Albanese getötet wurde, Vorstellungen bei der Pforte erhoben. — Die Geheimpolizei verbreitet das Gerücht, daß an den Moscheen in Stambul Plakate angeschlagen wurden, deren Inhalt nahezu identisch sei mit jenem anonymer Briefe, welche jüngst den Botschaftern Oesterreich-Ungarns und Rußlands zugingen. Man nimmt an, daß diese Plakate überhaupt nie existierten und daß die Polizei dies Gerücht absichtlich verbreite, um die Muhammedaner in ihrer feindlichen Haltung gegen die Reformnote zu bestärken.

Asien. Die „Agence Havas" meldet aus Petersburg: Durch Auskünfte von beglaubigter Stelle wird festgestellt, daß die russisch-japanische Krise gegenwärtig ernstlich auf dem Wege sei, beigelegt zu werden.

Kunst und Wissenschaft.

*† **Königl. Hofoper.** Die Uraufführung von August Bungerts Musiktragödie „Odysseus' Tod" mit dem Vorspiel „Telegonos' Abschied" (Schlußteil der Tetralogie „Die Odyssee") erzielte gestern einen lebhaften äußeren Erfolg, der zahlreiche Hervorrufe der Solisten, des Dichter-Komponisten, des Generalmusikdirektors v. Schuch usw. zur Folge hatte. Diese ehrenvolle Aufnahme verdankt das Werk zunächst der großartigen Darstellung, dann seinen zahlreichen szenischen Effekten, der prächtigen Ausstattung und der wiederum mit bewundernswertem Fleiß gearbeiteten und mit genialem Blick für das Bühnenwirksame erfundenen Musik. Wie aber Bungert, sowohl als Dichter wie als Musiker, in den vorhergegangenen Tragödien seiner „Homerischen Welt" sich als ein Talent erkennen und feststellen ließ, das nicht aus innerer Notwendigkeit schafft, sondern aus bewußter Absicht und nach bewährten Vorbildern, so ist auch sein „Odysseus' Tod" nichts anderes, als eine Musiktragödie mehr, nichts anderes als der Schlußteil eines, in der Hauptsache uns bereits bekannten geist- und talentvollen, an effektivem Kunstwert aber weniger bedeutungsvollen großen und umfangreichen Werkes, dessen Schwerpunkt in den Aeußerlichkeiten der Vorgänge und den Wirkungen einer meist dekorativen, in der Technik meisterlich behandelten Musik liegt. Die von Generalmusikdirektor v. Schuch geleitete Vorstellung war, wie schon gesagt, großartig und vollendet. Hervorragend waren die Herren Scheidemantel (Odysseus), Burrian (Telegonos), Frau Abendroth (Despoina), Fräulein von Chavanne (Penelopeia) und Fräulein Eibenschütz (Kirke). H. St.

† **Königl. Hoftheater.** Die Königl. Hofoper gibt heute, Sonnabend, Rubinsteins phantastische Oper „Der Dämon"; morgen, Sonntag: „Die lustigen Weiber von Windsor". Im Königl. Schauspielhause gelangen zur Aufführung: Sonnabend: „Wallensteins Lager" und „Die Piccolomini"; Sonntag: „Herodes und Mariamne".

† **Residenztheater.** Heute Sonnabend (Reformationsfest) wird nachmittags „Die Fledermaus" gegeben, abends „Der Hochtourist"; am Sonntag nachmittag „Der Zigeunerbaron", abends „Der Hochtourist".

† **Königl. Hofschauspiel.** Die beiden harmlos lustigen Stücklein, die vorgestern abend mit entschiedenem Heiterkeitserfolge ihre Erstaufführung im Neustädter Hause erlebten, brauchen der Kritik kein sonderliches Kopfzerbrechen zu machen. Weder der satirische Einakter „Der Oberlehrer" von Alfred Brieger, noch das dreiaktige Lustspiel „Die Diplomatin" von Arthur Pserhofer ist dazu irgendwie angetan; die beiden Komödien wollen lediglich in gefällig-witziger Form für ein paar kurze Abendstunden ein dankbares Publikum angenehm unterhalten, — sie tun das, — gut. Warum dann mit den Autoren rechten, wie dies und das vielleicht hätte besser gemacht werden können?! Ein paar „Winke" für Brieger wie Pserhofer sollen trotzdem notiert werden, weil dieser wie jener für die Zukunft des deutschen Lustspiels vielleicht etwas bedeutet. Es sind zwei witzige Köpfe, die Herren Dichter von gestern abend; auf den Witz bauen sich ihre lockeren Szenenfolgen auf, mit denen sie — hoffentlich! — im bunten Kulissenreich noch manche schöne Wirkung erzielen werden. Brieger ist dabei Pserhofer gegenüber von vornherein im Vorteil: er hat die prägnante Kürze für sich, die der Witz, wenn er zündend wirken soll, unbedingt verlangt und verbindet damit einen beträchtlichen satirischen Einschlag, der das Beste an seinem „Oberlehrer" ist. Vielleicht geht Brieger in der Kürze sogar schon zu weit: Sein Einakter hat etwas aphoristisches, er bereitet die Spitzen nicht genügend vor, um den Eindrücken Tiefe zu sichern. Im übrigen ist das Opus aber so lustig und amüsant, daß man die fernere Entwicklung der dramatischen Begabung Alfred Briegers auf der deutschen Schaubühne mit Interesse verfolgen wird. Eine wesentlich andere Physiognomie zeigt Arthur Pserhofer, der sich als Epigrammatiker des selig entschlafenen Ueberbrettls zuerst einen Namen gemacht hat. Er knüpft an Benedix und Scribe, oft gar nicht ungeschickt, in seiner „Diplomatin" an, trifft das rein Anekdotische seines Lustspiels, das leider auch einige starke Schwankwendungen aufweist, auf das witzig Moderne und erobert mit den obligaten glücklichen Paaren am Schlusse seines Dreiakters das große Publikum. Schade, daß der Autor, der in seinen Versen gerade durch die knappe Prägung besticht, als Dramatiker viel zu redselig ist; er bringt sich dadurch z. B. im zweiten Akte um seine besten Wirkungen. Noch schlimmer ist es leider um die psychologische Motivierung der führenden Charaktere in der „Diplomatin" bestellt; hier ist der Autor mit der Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit ganz nach seinem Belieben umgesprungen; nur eine sehr temperamentvolle Darstellung kann die Risse und Widersprüche leidlich verdecken. Ein Glück, daß das Königl. Hofschauspiel das Stück hervorragend zu besetzen in der Lage ist. Frau Baste spielte die Bombenrolle der „Diplomatin", der klugen Ehestifterin, die während der drei Akte kaum einmal von der Szene kommt, ganz entzückend, sie trug auf starken Schultern den Dreiakter durch alle Fährnisse zu einem sicheren Erfolge, der nach dem zweiten und dritten Akte sogar den Autor mehrfach vor die Gardine forderte. Neben der Diplomatin spielen alle übrigen Personen — ein arger ökonomischer Fehler, Herr Pserhofer! — keine Rolle; sie können sich nur mit Anstand aus der Affäre ziehen oder wie Herr Müller eine drastisch chargierte Figur auf die Bühne stellen. Besser hatten's die Interpreten der Briegerschen Mute, sie konnten sich redlich in die darstellerischen Ehren des Abends teilen. Frau Basto als Schauspielerin Marianne, Herr Reno, dessen veilchenblauer, semmelblonder „Oberlehrer" sich ebenbürtig neben Giampietros Meisterleistung in dieser Rolle sehen lassen kann, und nicht zuletzt Frl. Diacono als ganz vortreffliche Zephise Kleeberg, geborene Bodenius, ergaben ein Ensemble, wie man es dem Einakter gar nicht besser zu wünschen vermag. Da auch Herr Oberregisseur Erdmann mit Liebe und Sorgfalt an die Inszenierung der Novitäten gegangen war, so ergab der Abend alles in allem ein Reinitat, mit dem das Publikum, die Kritik und die Autoren schließlich in gleicher Weise zufrieden sein konnten. W

† In der am Abend des 3. November in der Kreuzkirche zum Besten des Christlichen Vereins junger Männer stattfindenden Geistlichen Musikaufführung wird Herr Fährmann die Fantasie und Fuge über B. a. c. h. von Liszt und eine eigene Komposition „Am Tage der Pfingsten" spielen. Das Programm enthält ferner: „Halleluja" von Schubert, den R. Beckerschen Chor: „Wo Du hingehst" und 2 a capella-Stücke „Gebet" von Hauptmann und Psalm 23 von Draeseke, gesungen vom Lehmann-Osten-Chor. Fräulein Brockmann (Violinistin) hat „Das Gebet" von Wehrmann und ein Adagio von Ries gewählt, während Herr Kammervirtuos Böckmann eine Arie für Cello und Orgel, Air von Locatelli und Consolation von Jensen vortragen wird. Vier Herren der Königlichen Kapelle werden das Adagio aus einem Quartett von Mozart für Oboe, Clarinette, Horn und Fagott zu Gehör bringen und Herr Oratoriensänger Viktor Vorth singt die Arie aus Händels Messias: „Die Trompa erschallt", das „Bußlied" von Beethoven und das „Salve nos" von Czerny.

† Heute, zum Reformationsfest, kommen im Gewerbehaus zur Aufführung: 1. Marsch aus „Tannhäuser" von Richard Wagner; 2. Festouverture von F. Leutner; 3. „Am Meer" Lied für Posaune von Franz Schubert; 4. Fackeltanz Nr. 1, B-dur, von Meyerbeer; 5. Ouvertüre zur Oper „Das Fest der Jugend" v. L. Kempter; 6. „An der schönen blauen Donau", Walzer von Joh. Strauß; 7. Jagenuertang, für Violine von T. Nachez; 8. Fantasie aus der Oper „Mignon" von Ambroise Thomas; 9. Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell" von G. Rossini; 10. Andante aus der Moses-Fantasie, für Harfe, von P. Alvars; 11. Oberländler, für 2 Violinen von Jos. Gungl; 12. „Erinnerung an Teplitz", Marsch von A. Trenkler.

† Konzert-Mitteilungen. Der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries, Kaufhaus. Montag den 2. November findet der 1. Kammermusik-Abend: Lewinger-Striegler-Furkert-Schilling unter Mitwirkung von Waldemar Lütschg im Musenhause statt. — Das vollständige Programm des Mary Münchhoff-Konzertes unter Mitwirkung der Herren Kammermusiker Wilhelm Röthlich (Klarinette), Alfred Spitzner (Viola) und Herrn Paul Colberg (Klavier): Donnerstag den 5. November, lautet: Giordano: „Caro mio ben"; Campra: „La Chanson du papillon"; Bach: „Willst du dein Herz mir schenken", „Patron, das macht der Wind", „Veracini A Pastoral"; Bellini: Arie aus der „Nachtwandlerin" (Cavo compagne) für Gesang; Paul Colberg: Konzertstück Es-dur (Sonatensatz) für Klarinette, Viola u. Klavier; Schumann: „Mondnacht", „Aufträge"; Brahms: „Wie Melodien zieht es mir"; Strauß: „Heimkehr", Burmeister: „Willkommen"; Wolf: „Verborgenheit"; Franz: „Ach, wenn ich doch ein Immchen wär"; Behm: „Wiegenlied"; Gounod: Walzer aus „Mireille". — Herr Rudolf Feigerl wird in seinem Klavierabend am 5. November (Musenhaus) u. a. die Sonata quasi Fantasia Cis-moll, op. 6, von Felix Draeseke zu Gehör bringen. — Der 2. Kammermusik-Abend: Laura Rappoldi-Kahrer (Klavier) und Elsa Wagner (Violine) findet Sonnabend den 7. November im Musenhause statt. — Das Programm für den Liederabend Lilli Lehmann, Mittwoch den 11. November (Vereinshaus), lautet: Schubert: „In der Ferne", „Die zürnende Diana", „Der Einsame"; Schumann: „Mondnacht", „Meine Rose", „Spielmann", „Dornröslein", „Nußbaum"; Wolf: „Anakreon", „Nun laßt uns Frieden schließen", „Herr, was trägt der Boden hier?", „Weyles Gesang"; Loewe: „Süßes Begräbnis", „Der Edelfalk", „In der Kirche". — In dem Rezitations-Abend des Hofschauspielers Paul Wiecke zugunsten des „Vereins zur Unterstützung von Witwen und Waisen der darstellenden Mitglieder der Königl. Hoftheater" am 14. November (Musenhaus) werden lyrische Dichtungen von Hebbel zum Vortrag gelangen. Von den Prosadichtungen wird der Künstler Bruchstücke aus „Meine Kindheit" und einiges Novellistisches rezitieren. — Der Klavierabend Waldemar Lütschg findet Montag den 16. November im Musenhause statt. — Herr August Göllner, Schüler von Teresa Carreno, gibt Donnerstag den 19. November im Musenhause einen Klavierabend. — Frau Else Skene-Gipser, Pianistin, veranstaltet Freitag den 20. November im Gewerbehause ein Konzert mit Orchester. Den orchestralen Teil übernimmt die Gewerbehauskapelle. — Das 2. Philharmonische Konzert findet Dienstag den 24. November im Gewerbehause statt. Solisten sind Kammersänger Franz Naval und Sergei Kussewitzky (Kontrabaß).

† Im Kunstsalon Arnold (Wilsdruffer Straße 1) fand gestern mittag eine Vorbesichtigung der Menzel-Ausstellung statt, zu der sich zahlreiche Künstler und Kunstfreunde eingefunden hatten. Die Ausstellung umfaßt nahezu 150 Werke des Meisters, darunter mehrere seiner schönsten Gemälde aus Privatbesitz, wie die „Bittschrift" (1849) und der „Marktplatz in Verona", der erst kürzlich bei der Versteigerung der Galerie Henneberg in München durch Herrn Gutbier für einen deutschen Sammler erworben worden ist. Groß ist daneben die Zahl der Handzeichnungen, Radierungen und Lithographien des Meisters, unter denen sich einige vorzügliche Blätter befinden. Für das Publikum wird die Ausstellung heute vormittag 11 Uhr eröffnet.

† Im Lessing-Theater zu Berlin gewann vorgestern Franz Adam Beyerlein, der bisher meist als Verfasser des Romans „Jena oder Sedan" genannt war, mit seinem dramatischen Erstlinge „Nach dem Zapfenstreich" einen starken und unbestreitbaren Bühnensieg. Der Verfasser, der oft gerufen wurde, verlegt seine Handlung, wie Leopold Schönhoff im „Tag" schreibt, in eine elsässische Grenzgarnison. Seine tragische Hauptperson ist ein alternder Wachtmeister, dessen schöne Tochter Kläre das heimliche Verhältnis eines adligen Leutnants ist. Eifersucht liebt schärfer als die Augen eines vertrauenden Vaters, und von einem Unteroffizier, dem Pflegebruder und vordem still Verlobten Klärens, wird das Verhältnis entdeckt. Er vergreift sich an dem Leutnant, und vor dem Militärgericht schweigt er über die Gründe zu seiner Tat. Der Leutnant war zum Meineid um Klärens willen bereit, wenn Kläre selbst vor Gericht nicht bekannt hätte. Im Wachtmeister, dem Vater Klärens, geht nun eine völlige Umwälzung vor sich. Er will sich mit dem Leutnant ritterlich schießen, aber er ist Unteroffizier. Seine Ehre gilt als „zweitklassig" sozusagen, und so rächt er seine Schande an dem Leben der eigenen Tochter. Der Vorstellung wohnte der Kronprinz mit einigen Offizieren bei, was großes Aufsehen erregte, da der Hof sich seit Sudermanns „Ehre" vom Lessingtheater bisher konsequent fernhielt.

† Frl. Mary Münchhoff aus Berlin, die am Dienstag im Musenhause einen eigenen Liederabend gibt, hat im letzten Gewandhaus-Konzert zu Leipzig einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Das „Leipz. Tagebl." schreibt darüber: „Frl. Münchhoff, deren gesangliche Leistungen nach dem Grade ihrer technischen Vollendung wie auch der Vortragskunst und seelischen Anteilnahme bereits früher eingehend gewürdigt worden sind, gab auch diesmal ihr Bestes, erfreute durch den vornehm-künstlerischen Gebrauch ihrer sehr schönen und ausgezeichnet geschulten Stimmmittel und ihre Kunst versetzte den Hörer ohne weiteres in einen geschlossenen Kreis fein abgetönter Stimmungsmomente. Wie alle Vertreterinnen des Koloraturfaches ist auch Frl. Münchhoff Meisterin im Bereiche der musikalischen Miniatur und so war es kein Wunder, daß sie das Publikum mit ihren fesselnden Vorträgen zu lebhaftesten Beifallskundgebungen hinriß und sich infolge davon noch zu einer Zugabe verstehen mußte."

† Die Matinee der „Literarischen Gesellschaft", die Gorkis „Kleinbürger" durch das Ensemble des Breslauer Stadttheaters zur Darstellung bringt, beginnt halb 12 Uhr und endet gegen 2½ Uhr. Die Vorstellung ist nicht öffentlich; sie ist nur Mitgliedern der „Literarischen Gesellschaft" zugänglich.

† Ueber Richard Wagners „Liebesverbot" und die verunglückte Erstaufführung dieses Jugendwerkes am Magdeburger Stadttheater berichtet A. O. v. Poplong in seinem amüsanten Buche: „Der Roman Richard Wagners" (Verlag der „Frauen-Rundschau", Leipzig): „Das Hauptpersonal der Oper leuchtete im Nichtkönnen seines Partes glänzend hervor. Der erste Tenor Freymüller, der den jungen, leichtsinnigen Edelmann Lucio sang, hatte vor der Vorstellung mit einigen Freunden gekneipt, war etwas angeheitert und hatte weder eine Ahnung von Text, noch von Musik. Der Baß-„Buffo", der den Chef der Sbirren darstellte, deckte seine Unkenntnis der Partie durch die dümmsten Späße, — kurz das Publikum wurde aus der Handlung durchaus nicht klug, da Textbücher nicht gedruckt wurden. Aber trotzdem wurden die Schönheiten der einzelnen Nummern der Oper anerkannt und nach den ersten zwei Akten lebhaft applaudiert. Nun aber kam eine Schreckensszene, die das Schicksal Richard Wagners für diesen Abend bestimmen sollte. In der Oper hatte Claudio, den Herr Schreiber sang, den leichtsinnigen Edelmann, der von dem Tenor Freymüller dargestellt wurde, anzufassen und zu schütteln. Schon in der Probe flüsterte Krug, der Regisseur, immer Wagner zu, daß es sicherlich ein Unglück gäbe, wenn der stets auf Freymüller eifersüchtige Schreiber denselben unter seine Fäuste bekäme. „Aber die beiden werden doch so viel Rücksicht gegen das Publikum haben und sich anderswo als auf der Bühne balgen," sagte Wagner und änderte durchaus nichts, wie ihm auch seine Frau riet, die Szene. Schon im ersten Akte umkreiste Herr Schreiber immer seinen Kollegen Freymüller, weil dieser seine Geliebte, Frl. Pollert, hinter den Kulissen in die Backen kniff. Krug stellte sich schnell zwischen beide, um einen Konflikt zu verhindern. Im dritten Akte kam die verhängnisvolle Szene. Freymüller sollte auftreten und hinter ihm Schreiber. Plötzlich flog Freymüller auf die Szene hinaus und man sah nur noch den Fuß Schreibers der ihm auf jenen Teil des Körpers, der sonst zum Sitzen dient, einen Tritt versetzte. Hinter ihm kam sein Hut mit dem langen Federbusch geflogen. Von diesem Augenblick an war die Heiterkeit im Publikum permanent, und unter Lachen senkte sich der Vorhang."

† Aus München wird berichtet: Nach zuverlässiger Mitteilung wird Mottl bereits im August die Stelle des Generalmusikdirektors der Hoftheater antreten und im Prinz-Regenten-Theater die Wagner-Aufführungen leiten. Mit Direktor Conried in Amerika hat Mottl eine gütliche Vereinbarung getroffen.

† Herr Hofschauspieler Stahl hat Lemaitres geistreiche Komödie „L'âge difficile" („Das kritische Alter") übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet. Das interessante Stück wird noch in dieser Saison an einer ersten Bühne seine Première erleben.

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 30. bez. 31. Oktober.

* Charlottenburg, abends 9½ Uhr. Der Zustand des Professors Mommsen hat sich verschlimmert.

* Charlottenburg, abends 10½ Uhr. Das Ableben des Professors Theodor Mommsen wird stündlich befürchtet.

* Budapest. In Bestätigung der Nachricht der Wiener „Neuen Freien Presse" meldet das Ungarische Korrespondenz-Bureau: Die Bildung des Kabinetts ist bis zum Abschlusse gediehen. Dasselbe setzt sich wie folgt zusammen: Tisza: Präsidium und Inneres; Lukacs: Finanzen; Hieronimy: Handel; Talliar: Ackerbau; Berlewiczy: Kultus; Generalmajor Nyiry: Honvedminister; Ploß: Justiz; Cseh: Minister für Kroatien. Die Mitglieder des neuen Kabinetts werden am Dienstag den Eid leisten, abends im Klub der Liberalen und am Mittwoch dem Abgeordnetenhause sich vorstellen. Tisza wird vorläufig auch den Posten a latere leiten. Es heißt, daß Fejervary für dieses Portefeuille ausersehen sei.

* Budapest. Graf Albert Apponyi hat das Amt als Präsident des Abgeordnetenhauses niedergelegt.

* Paris. Kammer. (Fortsetzung.) Der Ministerpräsident Combes erklärt, die einzige Tagesordnung, die er akzeptiere, sei die einfache Tagesordnung. Diese wird darauf mit 375 gegen 210 Stimmen angenommen. Dann setzt das Haus die Budgetberatung fort.

* Paris. Die „Agence Havas" ergänzt die Mitteilung über das im Ministerrat verlesene Schreiben des Kaisers von Rußland an den Präsidenten Loubet dahin, daß hinter dem Satz: „In diesem Schreiben erneuert Kaiser Nikolaus dem Präsidenten die Versicherung seiner freundschaftlichen Gefühle und gibt seiner Befriedigung Ausdruck über alles, was Frankreich glückliches begegnet", folgende Worte einzufügen sind: „So hat der Kaiser mit großer Sympathie das vor kurzem getroffene Abkommen mit England und die Wiederannäherung begrüßt, die in so glücklicher Weise mit Italien stattgefunden hat". Dann heißt es, wie gemeldet weiter: Kaiser Nikolaus sieht in diesen Ereignissen ein neues Unterpfand für die Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens usw.

* Bern. Nach Erkundigungen der Schweizerischen Depeschen-Agentur in Luzern hatte die Gräfin Lonyay gestern eine gute Nacht. Der Zustand ist recht befriedigend und besser als gestern.

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe:
Drahtberichte. Hofnachrichten, Hauspflege-Verein, Spielerprozeß. 12 Jahre Hausbesitzer.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 30. Oktober 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 30. Oktober 8 Uhr früh:

Stations-Name	Bar. a. 0 Gr. Mill.	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Temp.	Niederschlag	Stations-Name	Bar. a. 0 Gr. Mill.	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Temp.	Niederschlag
Stornow.	742	NW schwach	bedeckt	+ 8		Helder	755	S leicht	Dunst	+ 6	—
Blacksd	53	WNW stürm	wolkig	+10	-	Sylt	60	WNW frisch	wolkig	+11	—
Christiansd	53	Still	Regen	+ 8	—	Münster 4	56	SW leicht	bedeckt	+ 7	6
Haparand.	61	W leicht	bedeckt	— 2	—	Berlin	57	SW leicht	Nebel	+ 8	—
Südwestdt	52	SO mäßig	bedeckt	+ 9	—	Karlsruhe	60	W leicht	bedeckt	+ 9	—
Stockholm	59	SO leicht	Nebel	+ 7	—	Frankf. M.	59	S leicht	wolkenl.	+ 9	—
Kopenhag.	55	SO leicht	Nebel	+ 9	—	Metz 6	60	S leicht	bedeckt	+ 7	5
Memel	61	SO schwach	Dunst	+ 2	—	Paris 13	57	SSW leicht	bedeckt	+ 8	0
Swinem. 2	57	SSW schw.	Nebel	+ 6	0	München 8	59	W leicht	bedeckt	+ 8	0
Skagen	54	SSO schwach	Dunst	+10	—	Rom	53	O 4	bedeckt	+15	—
Sylt	56	SW leicht	bedeckt	+ 9	—	Riga	52	Still	Regen	+12	—
Handg. 1	57	WSW leicht	bedeckt	+ 8	0	Chemnitz 7	59	S leicht	Nebel	+ 9	0

Vom Kanal ist das Barometer rasch gestiegen, am höchsten ist der Luftdruck noch immer mit mehr als 765 Millimeter im Südosten des Erdteils; tiefer Druck erstreckt sich von dem Minimum mit 740 Millimeter nördlich von Schottland nach Zentral-Europa hinein, eine zweite Depression liegt über dem Mittelmeer. Bei leichten südlichen Winden herrscht trübes, neblig, meist noch mildes Wetter, in Westdeutschland hat es geregnet. Prognose für den 31. Oktober: Wetter: Trocken, wenn auch mehr oder weniger trüb. Temperatur: Normal. Windursprung: Süd. Barometer: Mittel.

Witterung in Sachsen am 29. Oktober.

Station	Seehöhe m	Temp. Mittl.	Temp. Mittl.	Wind		Niederschlag	Station	Seehöhe m	Temp. Mittl.	Temp. Mittl.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	11.8	10.1	OSO	2	—	Freiberg	398	9.9	8.7	S	4	—
Leipzig	117	7.4	3.9	SO	1	—	Schneeberg	635	3.8	7.9	O	4	—
Colditz	169	9.9	6.1	SSO	3	—	Eibau	300	6.4	6.2	SO	2	—
Bautzen	202	12.0	10.3	S	5	—	Klinenberg	751	6.6	6.3	SW	5	—
Zittau	256	—	—	—		—	Reitzenhain	772	6.4	6.0	SO	5	0.2
Chemnitz	310	10.7	9.5	SSO	3	—	Fichtelberg	1213	4.6	3.3	SO	5	0.0

Der 29. Oktober war bei trockenem, vielfach heiterem, im Gebirge trübem, nebligem Wetter und schwachen bis frischen südlichen Winden ein milder Tag. Die Minima der Temperatur gingen nur vereinzelt unter 5 Grad herab (Fichtelberg 3 Grad) und blieben zum Teil über 10 Grad, die Mittelwerte lagen bis zu 6 Grad (Bautzen) höher als die vieljährigen, die Maxima erreichten 15 Grad (Colditz).

Dresden, 30. Oktober. Barometer von Optiker Eduard Wiegand (vorm. Ost. Böhald), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr: 763 Millimeter, 4 gewogen. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 13,5 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
29. Oktober	+ 6	+ 32	+ 28	+ 4	— 2	— 105
30. Oktober	+ 6	+ 36	+ 24	— 2	— 5	— 110

Wiege * Altar * Grab.

Verlobt: Selma Meißner m. Kaufmann Fritz Schneider, Dresden-Plauen; Carola Zschille, Klotzsche-Königswald m. Leutnant d. R. Heinr. Degenkolb, Rittergut Rottwerndorf; Anna Rudolph m. Kaufmann Arthur Bierling, L.-Reudnitz; Therese Friedemann, L.-Gohlis m. Apothekenbesitzer Emil Kempe, Plagwitz-Lindenau. Margarete Schwickert, Leipzig m. Referendar Dr. jur. Otto Kretz, Sayda i. Erzgeb.; Gertrud Büttner, Zittau m. Erich Gutbier, Leipzig; Magdalene Steinert m. Referendar Ernst Große, Freiberg; Johanna Braun, Eichsfeld m. Ober-Postass. Gustav Kemsies, Leipzig; Emma Joseph, Mannheim m. Rud. Groß, Leipzig; Helene Matthes, Wannsee m. Fabrikbes. Paul Tunger, Markranstädt; Franziska Kirchner, Leipzig m. Landwirt Cand. agr. Walter Boiborth, Berlin.

Vermählt: F. O. Pleißner, Fabrikarb. m. E. F. Müller; A. A. F. Kwitkiewicz, Techn. m. E. V. Heinemann; G. R. Hoffmann, Tischler m. A. W. George; H. F. L. Lippold, Maschinenbauer m. J. K. Ewald; K. F. A. Großer, Marktbesucher m. M. Treskatis; O. B. Dierichen, Fabrikarb. m. H. M. Claus; R. E. Meyer, Bierausg. m. B. F. Lananer; J. K. J. Schneider, Werkf. m. R. E. Edlich; B. H. Borchers, Schlosser m. T. K. Wetzel; E. H. Hippner, Stukkateur m. E. S. Röhle; A. Weber, Stellm. m. M. A. Müller; O. O. K. Helichmann, Tapezierermstr. m. S. F. Köhler; E. M. Böhmer, Schmied m. M. Pudlowski; H. B. F. Biete, Metzgeh. m. F. M. Blaschke; B. J. Dreßler, Kaufm. m. M. J. E. Rüger; E. H. Schlegelmilch, Kaufm. m. C. M. verw. Auerbach geb. Wolf; P. G. A. Starke, Postass. m. H. J. Laudel; A. K. Boike, Steindr. m. R. Ungerath; G. A. Böhme, Schlosser m. B. A. Lehmann; G. P. Randasch, Tischler m. M. S. Heinrich; F. R. Elias, Schlosser m. A. M. Nicke; H. E. Wolf, Exped. m. A. E. Schroth; C. A. Linke, Ofens. m. E. M. Jahn; A. G. Friedel, Buchhalter m. M. A. Weis; A. F. W. Heimburger, Koch m. M. M. Beger; J. Biesner, Musiklehrer m. E. Bentztrum. — sämtlich in Dresden. — A. Allardt, Diener, Serkowitz m. E. S. Ströß, Dresden; M. O. Winckler, Gutsbes., Nippien m. E. C. J. Hillmann, Dresden; K. A. Hickmann, Kaufm., Königstein m. J. Schmidt, Dresden; R. W. Petersen, Ingen., Chemnitz m. M. J. Franke, Dresden; M. H. Schellenberger, Gärtner, Lercha m. A. G. Graul, Dresden; G. F. Frisch, Ingen., Kunzendorf m. H. M. Tschirner, Dresden; Oberlehrer Ed. Wickel m. Helene verw. Pöttrich geb. Stiebler, Scheibenberg; Kurt Krauß m. Elise Manitz, Frankenberg; Stabsarzt Dr. Eras m. Elisabeth Meltzer, Pirna; Paul Kullmann m. Frida Bauer, Zwickau; Bruno Braun m. Klara Müller, Plauen i. V.; Paul Zetzsche m. Anna Lippmann, L.-Connewitz; Max Krebs m. Elisabeth Willnow, Leipzig.

Gestorben: Emma Hulda Dähne geb. Scheinert, Waldheim; Pauline Köhler verw. gew. Leubert geb. Walther, Wurzen; Postassistent Max Dreßler, 24 J., Reichenbach i. V.; Henriette verw. Pinther geb. Paul, 81 J., Reichenbach i. V.; Christ. Wilh. Dittrich, Grimma; Kaufmann Karl Albin Müller, 69 J., Zwickau; Schmiedeobermstr. Karl Aug. Hesse jun., 40 J., Zwickau; Zollsekretär Max von Teubern, Plauen i. V.; Karl Bernh. Richter, 63 J., Leipzig; Heinrich Kreibohm, 77 J., Leipzig; Cölestine Marie Christ. verw. Pastor Klemm geb. Schade, 82 J., Gautzsch; Dr. med. R. Teichmann, Gera; Anna Wünsch geb. Fiedler, 43 J., Chemnitz-Kappel; Buchbindermstr. Ernst Schieferbein, 61 J., L.-Reudnitz; Karoline verw. Philipp geb. Baumann, 68 J., Crimmitschau.

Karl Böttcher,
Beamter der Sächsischen Bank zu Dresden,
Hertha Böttcher geb. Behrisch
empfehlen sich als Vermählte.
DRESDEN, 26. Oktober 1903.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, treusorgender Gatte und Vater, der

Postschaffner a. D.

Herr Aug. Wuchatsch

im Alter von 63 Jahren nach langen, schweren Leiden ruhig entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Die trauernde Witwe **Luise Wuchatsch** geb. **Gohl,**
Anna Thiel, Pflegetochter.

Die Beerdigung findet Sonntag den 1. Nov. nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Fischhofplatz 9, 1., aus auf dem Annenfriedhof in Löbtau statt.

Gestern früh 9 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein geliebter Mann, der Kaufmann

Otto Müller.

Um stilles Beileid bittet

Dresden, Breslau, Curitiba (Brasilien)
Bertha Müller geb. **Kästner** geb. **Pönitz,**
Grünestraße 26.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 2½ Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Heute früh verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Herr Fabrikant

Otto Paulisch

im Alter von 48½ Jahren.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags ¼4 Uhr, vom Trauerhause, Sidonienstr. 18, aus statt.

Radebeul, den 30. Oktober 1903.

Ida verw. **Paulisch,**
Max Paulisch als Sohn,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme, sowie für die herrlichen Blumenspenden beim Heimgange unseres teueren Entschlafenen, Herrn

Bernhard Heinrich

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren **herzlichsten Dank.**

Dresden-N., Görlitzer Str. 49.

Minna verw. **Heinrich**
nebst Kindern.

Die Verlobung unserer Tochter **Johanna** mit dem prakt. Tierarzt Herrn **Willy Mehlhorn** zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Zollsekretär a. D. **Ferd. Ufer**
und **Frau** geb. **Gössel.**

Dresden, im Oktober 1903.

Meine Verlobung mit Fräulein **Johanna Ufer** zeige ich ergebenst an.

Prakt. Tierarzt **W. Mehlhorn.**

Lauenstein i. S., im Oktober 1903.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Kaufmanns Wilhelm Thierbach

sagen **herzlichsten Dank**

Kleinböhla, Chemnitz, den 29. Oktober 1903

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heimgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Bruders und Schwagers, des

Herrn Kaufmanns

Traugott Ferdinand Schade

drängt es uns, für die zahlreiche Teilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie für das dem teueren Entschlafenen gegebene Geleite zur letzten Ruhestätte unseren **wärmsten Dank** auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt von der Gruft meiner inniggeliebten Gattin, unserer guten lieben Mutter, Schwester und Schwägerin sprechen hierdurch allen für die überaus große Beileidsbezeigung und Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen unersetzlichen Verlust den **aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank** aus.

Potschappel, den 29. Oktober 1903.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Ernst Wilhelm.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

Herrn Privatmannes

Christian Wilhelm Schneider

allseitig entgegengebrachten Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme sprechen wir hierdurch unseren **innigsten und aufrichtigsten Dank** aus.

Dresden-N., Melbourne, Schleswig,
am 30. Oktober 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Russischer Windhund
Marke Amtsh. Meißen zugelaufen.
Reichenbachstr. 1, pt.

Kirchen-Nachrichten

für den 21. Sonntag nach Trinitatis, den 1. November 1903, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Apostelg. 24, 10—16. Abends: Luk. 10, 38—42.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Hofprediger Kretzschmar Beichte und daraus Kommunion. Vormitt. ½10 Uhr: Hofprd. Kretzschmar. (Chorgesang: „Dich bekenn' ich, o großer Gott", von Joh. Nürnberger.) Mitt. ½12 Uhr: Pastor Beyer. Abds. 8 Uhr hält Hofprediger Dr. Friedrich Mission[sstunde] zum Gedächtnis des fünfzigjährigen Bestehens des Jerusalemvereins. Freitag vormitt. 9 Uhr halten Oberhofprd. D. Ackermann und beide Hofprediger öffentliche Wochenkommunion.

Kreuzkirche. Vormitt. ½9 Uhr halten die Pastoren Dr. Reubert u. Dr. Göetzsching Beichte; darauf am Altare Kommunion. Vormitt. ½10 Uhr: Pastor Dr. Heber. („Der Herr ist mein Hirte", Psalm 23, von August Klughardt.) Nach dem Gottesdienst hält Pastor Dr. Heber in der Nebensakristei Beichte und Kommunion. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Sup. D. Tübelius. Abds. 6 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmanden-Unterrichts: Pastor Beyer. — Donnerstag vorm. 9 Uhr hält Superint. D. Tübelius am Altare Beichte und Kommunion. — Freitag abends 7 Uhr predigt Cand. rev. min. Vogel. — Sonnabend nachm. 2 Uhr Vesper in der Kreuzkirche.

Frauenkirche. Vorm. ½10 Uhr: Past. Wiedemann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Pastor Wiedemann. („Barmherzig und gnädig ist der Herr", Chor von Gustav Merkel.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Richter. Abends 6 Uhr Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht: Pastor Richter. — Freitag vorm. ½10 Uhr monatliche Wochenkommunion: Past. Richter. Abends 8 Uhr Bibelerklärung Meißnerstraße 4, III. — Sonnabend nachm. 4 Uhr Betstunde.

Dreikönigskirche. Vormitt. ½10 Uhr: Pastor Tintzer. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abds. 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlsfeier: Past. Heinemann. — Kindertaufen: Sonntag nachmittag ½2 Uhr: Pastor Heinemann. Im übrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks. — Mittwoch abds. 8 Uhr im Schulsaale des Frauenschuh (Georgenstraße 3) Vortrag über das Thema: „Das Christentum als einziges Rettungsmittel der Gesellschaft": Pfarrer Lic. Dr. Schmidt. — Donnerstag abds. 7 Uhr in der Kirche (Eingang Türe F, 2. Stock) Bibelstunde: Pfarrer Lic. Dr. Schmidt. — Freitag vormitt. 9 Uhr Wochenkommunion: Pastor Tintzer.

Garnisonkirche. Vorm. 10 Uhr Militärgottesdienst: Divisionspfarrer Schulze.

Annenkirche. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Kommunion: Pastor Reßberg. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Schnickel. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Heise. Abds. 6 Uhr: Pfarrer Segnitz. Abds. 8 Uhr Reformations-Predigtvortrag: Superint. D. Meyer aus Jinkfan über: „Der Tag von Worms". (Chorgesang: „Halleluja", Psalm 150, für Männerchor von J. H. Breitenbach.) Donnerstag abds. 8 Uhr: Pastor Reßberg.

Annen-Pfarrhaus, Annenstr. 40. Sonntag mittags ½12 Uhr Unterredung mit konfirmierten Söhnen: Pfarrer Segnitz. — Dienstag abends 6 Uhr Unterredung mit konfirmierten Töchtern: Pastor Heise. — Mittwoch abends 7 Uhr Bibelstunde: Pastor Heise.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor von Seydlitz-Gerkenezy. Vormitt. 9 Uhr: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Pastor Eiertzel. — Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause: Pastor Eiertzel. Wochenamt: Pfarrer Peter.

Johanneskirche. Vorm. ½9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Pfenfing. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Nebigau. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Siegert. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Pfenfing. Abds. 6 Uhr: Pastor Naumann. — Mittwoch vorm. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Siegert.

Beisaal des Ehrlichschen Stiftes, Blochmannstr. 4. Vorm. ½10 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Koal.

Martin Luther-Kirche. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Troxdorf; im Anschluß Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Lippmann; im Anschluß Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. — Nachm. ½3 Uhr Kindertaufen: Pastor Lippmann. — Mittwoch vorm. 10 Uhr Monatskommunion: Pastor Zillinger. Abends 6 Uhr im Pfarrhause, Luther-Pl. 5, part., Bibelstunde über 1. Timoth. Kap. 1: Pastor Zillinger.

St. Pauli-Kirche. Vormitt. 9 Uhr: Pastor Ferberger. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Weiß. Abds. 6 Uhr: Pastor Schmidt. Hierauf Beichte u. Abendmahlsfeier: Derselbe. — Mittwoch abends 8 Uhr im Turnzimmer Bibelstunde über den 13. Psalm: Pastor Ferberger. — Kindertaufen und Kinderbeerdigungen: Pastor Ferberger.

St. Petri-Kirche. Vormittags 9 Uhr: Konfirmandenvorstellungsgottesdienst: Past. Lic. theol. Schneider. (Sologesang: „Herr, den ich tief im Herzen trage", komp. von F. Hiller.) Danach Beichte u. Abendmahlsfeier für die in den letzten Jahren Konfirmierten, deren Angehörige und sonstige Gemeindeglieder: Pfarrer Lic. theol. Flade. Abds. 6 Uhr: Pfarrer Lic. theol. Flade.

St. Jacobikirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Fritzsig. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Pilschmann. Abends 6 Uhr: Pastor Pilschmann. — Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde: Past. Pilschmann.

Trinitatiskirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Lucasch. (Männerchor.) Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Lucasch. Abends 6 Uhr: Gymnasialoberlehrer Lic. Roth. (Duett: Domine Deus, rex coelestis, von Pergolesi.) — Mittwoch vormitt. 10 Uhr Wochenkommunion: Pastor Müller. — Freitag abends 8 Uhr im Pfarrhause Bibelstunde: Pastor Lanze.

Kirche am Stephanienplatz. Vormitt. 9 Uhr: Pfarrer Lombard.

Lukaskirche. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pfarrer D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Lohmann. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer D. Kühn. Abds. 6 Uhr: Pastor emer. Regler. — Donnerstag vorm. 10 Uhr monatliche Wochenkommunion: Pastor Troeltz.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Martin. Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Vormitt. ½12 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirmierten: Pastor Dr. Martin. Nachm. 3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Lic. Neuberg. Abds. 6 Uhr: Pfarrer Dr. Weiße. — Mittwoch vorm. 10 Uhr Wochenkommunion: Pastor Dr. Martin. Abds. 6 Uhr im Konfirmandensaale Bibelstunde: Sendschreiben an die Gemeinde zu Ephesus, Off. Joh. 2, 1—7: Pfarrer Voß. — Donnerstag nachm. ½3 Uhr Vorbereitung für den Kindergottesdienst: Pfarrer Voß. — Sonntagsamt für Taufen und Trauungen: Pastor Lic. Neuberg; für Begräbnisse: Pastor Lic. Neuberg. — Wochenamt für Taufen und Trauungen: Pastor Dr. Martin; für Begräbnisse: Pfarrer Voß.

Friedhofskapelle. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Dr. Weiße.

Beisaal der Christusparochie (Vorstadt Striesen), Moritzburger Str. 19. Vorm. ½10 Uhr: Cand. rev. min. Fuchs. Danach Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Lic. th. Bucher.

St. Markuskirche (Vorstadt Pieschen). Vormittags ½9 Uhr Beichte: Pastor Dr. Jeremias. Vormitt. 9 Uhr: Pastor Schulz. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend: Pfarrer Magirius. Abends 6 Uhr Predigt: Pastor Naumann.

Beisaal in Vorstadt Trachenberge (frühere Schulturnhalle), Löbtauer Straße 8. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Naumann. Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend: Pastor Dr. Jeremias.

Kirche in Vorstadt Gruna. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts: Pastor Meißner. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Auferstehungskirche in Vorstadt Plauen. Vormitt. 9 Uhr: Pfarrer Lieber. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schmidt. Nachm. 2 Uhr Kindertaufen: Pastor Steinbach. Abends 6 Uhr Festgottesdienst des Dresdner Gustav-Adolf-Zweigvereins. Predigt: Pastor Dr. Jeremias aus Dresden-Pieschen. Bericht: Pfarrer Blanckmeister von der Trinitatiskirche. (Motette: „Erach an die Macht, du Arm des Herrn", von Albrecht.) — Wochenamt für einfache Amtshandlungen: Pastor Steinbach. — Donnerstag vormitt. 9 Uhr Wochengottesdienst mit Abendmahlsfeier: Pastor Schmidt. — Donnerstag abds. 8 Uhr Bibelstunde in der Brauthalle: Pfarrer Liebe.

Friedenskirche in Vorstadt Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Fritzsig. Vormittags 9 Uhr Pastor Böhmer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Fritzsig. Abends 6 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts, besonders für die Konfirmanden und deren Eltern: Pastor Kretschmar. — Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause: Pastor Böhmer.

Kapelle in der Schule (Lisbetstraße 34, II.). Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Walther. Vormitt. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmierten: Derselbe.

Heilandskirche in Vorstadt Cotta. Vorm. ½9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Krebel. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Schmidt. Wochenamt für einfache kirchliche Amtshandlungen: Pastor Krebel.

Kirche in Vorstadt Kaditz. Vormittags ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Schreckenbach. Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Missionsstunde: Derselbe.

Beisaal in Vorstadt Trachau. Vormittags 9 Uhr Predigt, danach Beichte und Abendmahl: Pastor Fischer.

Beisaal in Vorstadt Mickten. Nachm. 5 Uhr Taufen und abends 6 Uhr Predigt: Pastor Schreckenbach.

Kapelle des Stadtkrankenhauses Friedrichstadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Tobler.

Kirche des Stadtkrankenhauses Johannstadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Büttner. (Orgelspiele: Begleitato u. Arie v. Händel.)

Beisaal im Stadt-Irren- und Siechenhaus, Löbtauer Straße 19. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Arnold.

Diakonissen-Anstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Gehring. — Montag abends ½4 Uhr 25jährige Jahresfeier des Gotteskastens. Predigt: P. Fülkrug, Neustädtel. Abends ½8 Uhr Rechenschaftsversammlung im Diakonissenhaus. Berichte u. Ansprachen von P. Dr. Ahner, Leipzig; P. von Kreßler, Freiburg i. B.; P. Lundgrat, Wildbach.

Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission, Hospitalstraße 17 (Vereinshaus). Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Past. Lic. th. Buttig. — Kirche St. Pauli, Königsbrücker Platz. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Weiß.

Heilige Geist-Kirche zu Plauen. Vormitt. 9 Uhr: Pastor Leuschner. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier; Derselbe. Abends 6 Uhr: Pfarrer Leonhardi. — Mittwoch abends 8 Uhr im Konfirmandensaale des Pfarrhauses Bibelstunde: Pfarrer Leonhardi.

Himmelfahrts-Kirche zu Leuben. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Winkler. Nachm. ½2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Wend. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Reinwarth. — Das Sekretariat für Kirchentaufen u. einf. Trauungen: Pfarrer Winkler.

Siechenhaus der Bezirks-Anstalt Leuben. Nachm. ½4 Uhr Gottesdienst: Pastor Reinwarth.

Betsaal in Heidenau. Vormittags ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Knoepe.

Kapelle des Johanniter-Krankenhauses. Nachm. 4 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Knoepe.

Kirche in Leubnitz-Neuostra. Vorm. ½9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pfarrer Dr. Apfelstedt. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Lamm.

Parochie Bannewitz. Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst; vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Seckel.

Kirche in Briesnitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pfarrer Langer. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lauche. Nachmit. 5 Uhr Missionsstunde: Pastor Langer. — Mittwochmorgen: Pfarrer Seckel.

Kapelle in Cossebaude. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Bendler. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kapelle in Obergorbitz. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Dreßler. Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Ders.

Kapelle in Rähnitz. Vormitt. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmit. ½2 Uhr Taufen.

Kirche zu Klotzsche. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier. Vorm. ½11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend. — Donnerstag fällt der Bibelstunde aus.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr: Pfarrer Lothing. — Donnerstag abds. 7 Uhr Herbstversammlung des Gustav-Adolf-Zweigvereins Dresden-Leuben 2c. hier im Vorthorel.

Erlöserkirche zu Bühlau. Vorm. 9 Uhr: Cant. Deut. Ardemilch. Nachmit. 4 Uhr Beichte u. Kommunion: Pfarrer Jacob.

Kirche in Schönfeld bei Dresden. Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst: Pfarrer Gelbsacker.

Kirche in Boschwitz. Vormitt. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Lothing. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Hellmann.

Kirche zu Hosterwitz-Pillnitz. Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst in Hosterwitz. In diesen Tagen Vorm. 10 Uhr Gottesdienst in Pillnitz.

Missionsstunde:

siehe Hofn. Sonntagsnachr. Kirche in Vorstadt Kaitz und Kirche in Striesen.

8. Evang.-reform. Kirche.

Reformierte Kirche. Vorm. ½10 Uhr: Hilfsprediger Dr. Kaufsch.

9. Deutsch-kathol. Gemeinde.

Die nächste Erbauungsstunde findet am 8. November statt.

10. Andere Kirchen u. Religionsgemeinden.

Russische Kirche. Vormitt. ½11 Uhr Heilige Liturgie. Sonntag: Jahrestagung Sr. Majestät des Kaisers Nikolaus II. von Rußland: vorm. ½11 Uhr Heilige Liturgie und Tedeum.

All Saints' Church, Wiener Strasse. 8.0. a. m., 12.0. m. d. Holy Eucharist. 11.0. a. m. Matins and Sermon. 6.0 p. m. Evensong and Sermon. 8.15. a. m. Holy Communion. 11.0. a. m. Matins, Office of Commemoration of the Faithful Departed. Ladies' Work Society Meeting: Bismarckplatz 13: 10.30. a. m. — Tuesday: 8.15. a. m. Holy Eucharist. 9.0. a. m. Matins. — Wednesday: 8.15. a. m. Holy Eucharist. 11.0 a. m. Matins and Litany. — Thursday: 8.15. a. m. Holy Eucharist. 9.0. a. m. Matins. Friday: 10.15 a. m. Holy Eucharist. 11.0. a. m. Matins and Litany. 5.0. p. m. Choir Practice. — Saturday: 8.15. a. m. Holy Eucharist. 9.0. a. m. Matins. — Chaplain: The Revd. C. A. Moore.

American Church of St. John. Reichsplatz 5. Holy Communion 8.0. a. m. Sunday School 10.0. a. m. Holy Communion and Sermon 11.0. a. m. Afternoon Service and address 5.30. — Friday Service at 10.15. a. m. — Revd. J. F. Butterworth, M. A., Rector.

Presbyterian Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 8 p. m. Communion on the first Sunday of the month. Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman.

Kapelle der separ. evang.-lutherischen St. Trinitatisgemeinde, Johannstraße 41. Vormitt. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigt: Missionar Fricke. — Donnerstag abends 8 Uhr Katechisationsgottesdienst.

Neuapostolische Gemeinde, Böhmische Str. 37. Vormitt. 9 Uhr Hauptgottesdienst m. Nachm. 4 Uhr Gemeindedienst.

Apostolische Gemeinde. Kirche Fichtestraße 12. Abds. 8 Uhr Gottesdienst; vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; nachm. 5 Uhr Abendgottesdienst. — Kapelle Görlitzer Str. 35. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; nachm. 4 Uhr Gemeindedienst; nachm. 5 Uhr Abendgottesdienst. — Kapelle Striesener Straße 38. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; nachm. 4 Uhr Gemeindedienst; nachm. 5 Uhr Abendgottesdienst.

Gemeinde gläubig getaufter Christen Baptisten. Friedenskirche, Hansastraße 16. Vorm. 9 Uhr Gebetsversammlung. Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vor. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmit. 5 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Jünglings- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abends ½9 Uhr Gebetstunde. — Freitag abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Methodisten-Gemeinde, Predigtsaal Wettinerstraße 30, 1. Vorm. ½10 Uhr und abends 7 Uhr Gottesdienst: Prediger Meyer. — Donnerstag abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Evangel. Gemeinschaft, Zionsk., Kaiserg. 8. Vorm. 9 Uhr u. nachm. ½5 Uhr Predigt. — Donnerstag abends ½9 Uhr Bibelstunde. — Versammlungslokal Alaunstraße 40, 2. Vorm. 9 Uhr und nachm. 4 Uhr Predigt. — Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde. — Versammlungslokal Lebauer Straße 38, 2. Mittwoch abends ½9 Uhr Predigt. — Versammlungslokal Gartenstr. Pieschen, Leipziger Straße 8 im H. H. pt., Mittwoch abds. ½9 Uhr Predigt.

Friedenskirche in Bühlau, König Albert-Allee 3. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr Jahresfeier der Jugendvereine. — Dienstag abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Israelitische Religionsgemeinde. Heute Sonnabend vorm. ½9 Uhr, Predigt ½10 Uhr. Nachm. 4 Uhr. Abends 5 Uhr 25 Min. Wochentags früh 7 Uhr, abends ½5 Uhr. Hutzinner Str. Minyan.

Leistungsfähige
Stein-Druckerei
übernimmt Arbeiten
jeden Umfanges zu **billigsten** Preisen. Off. unter **A. 9981** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Telephon-Anschluß
unter günst. Bedingungen zu vergeben. Näh. **Ritzenbergstr. Nr. 1a, I.,** 9—11 Uhr vorm.

Kanarienhähne,
ff. Sänger in herrlichen Touren gehend, prämiiert. Stamm, verkauft billig **W. Opitz,** Am See 31, 3.

Fracks,
Rockanz., Paletots, Zylind. verl. u. verk. **C. Sauer Nachf.,** Margarethenstraße 7, 1.

Vervielfältigung (Autographie), Hand- u. Masch.-Schrift, 50 Abz. 1 M., 100-1,50 usw. Dresd. Copir-Anst., Landhsstr. 5, Tel 474.

Institut für Massage
Loschwitz
8, II. Körnerpl. 8, II.
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Komme ins Haus, auch nach auswärts.
Stoltze, ärztl. gepr. Masseur.

Maler u. Zeichner
sucht Aufträge, gleich w. Art. Off. unt. **C. R. 498** Exp. d. Bl.

Knabengarderobe
wird sauber und fein passend gefertigt **Oberseegasse 14, 3.**

Garantiert reine bayrische
Hofbutter,
der Zentrifugen-Süßrahm-Tafelbutter ebenbürtig, sowohl Ex- als Schmelzbutter (in ½ Pfund-Stücken und zusammengewogen, nach Wunsch), per Pfund nur 90 Pfg. **Jakob Beehtold, Marktbreit** a. Main.

Heirats-Gesuch.
Geschäftsführer, 35 J. alt, von angen. Aeuß., mit 3000 Mark Eink., 20 000 M. Verm., sucht v. Damenbek. Off. u. **T. 539** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Mit Gott!
Herr, Witwer, in best. Stellg., nicht unvermög., Mitte 40er J., starke Figur u. angenehmes Aeuß., von gutem Charakter u. Gemüt, Vater von 2 erw. Kindern, alleinstehend, wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten, womögl. auch in ein Geschäft. Jungfrauen od. Witwen zw. 35 u. 45 J., mögl. alleinstehend, gesund, angenehme Erscheinung und guter Ruf, mit etwas Vermögen, wollen gefl. Offert. unter **O. 41736** senden in die Exped. d. Bl. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirat.
Besitzer kl. Villa bei Meißen, Junggeselle, mittl. Stat., 39 J., 34 000 M. Vermögen, sucht Bek. einfachen Mädchens mit etwas Vermögen, würde event. in Gut oder Gasthof einheiraten. Gef. Offerten unter **F. L. 2194** an **Rudolf Mosse, Meißen.**

Wein.
Um vor Herbst zu räumen, werden 5 Stück (à 1200 Liter) 1900er rheinhess. Weißwein, von 100 Litern an, zu 40 Pfg. abgegeben. Ziel 6 Monate. Off. unter **P. 10353** Exp. d. Bl.

Metall-Kränze

dauernder Schmuck für Gräber
Robert Keller,
22 Grunaer Strasse 22.

Wichtig f. Münzensammler.
Ein **echter ungar. Dukaten** von **1765** verkauft. **M. Elger, Riesa,** Wilhelmstr. 12, 3.

Frischer
Pferdedünger
von 14 Pferden ist aufs ganze Jahr zu verg. Pirnaische Str. 55.

Gewehre
und **Jagd-Munition** verk. **Ferd. Meier, Dresden-A.,** Güterbahnhofstr. 4.

Mittlere Hobelbank, Strohhutnähmaschine
billig zu verkaufen. **Schubert,** Poppitz 10.

Fahrrad, gut erhalten, 48 M., Nähmaschine, neu, 45 M., Musik-Automat, 50 M., zu **verkaufen** Glacisstraße 16, pt., r.

Das altrenommierte
Filzwarenlager,
erstklassiges, bestes Fabrikat!
von
Bruno Köberling,
Wallstraße 12,
empfiehlt
Filzschuhe, Pantoffel, Stiefel und **Stiefeletten, Kontor-, Geschäfts-** und **Ueberschuhe,** reich mit **Neuheiten** ausgestattet, zu anerkannt **billigsten Preisen.**
M. G.

1 Lichtbad
bei höchst. Vollkommenheit und größtem Komfort der Einrichtung
1,50 Mark.
Abonnement bed. billiger.
Dresdner Lichtbad,
Große Klostergasse 2.

Unterrichts-Ankündigungen.

Steuer-Deklarationen!
Gesuche, Gedichte,
Verträge Käufe. Testamente. Festreden. Tafellieder. Briefe
Rat und Auskunft!
Langjährig erfolgreichst!
Literat R. Schneider,
Scheffelstraße 14, 1.

Altrenommiertes
Tanz-
Lehr-Institut Zahnsgasse 2, Ecke Seestr. (eigener großer Saal).
Beginn der Kurse: 3. Nov. 8 Uhr. Unterr.: Dienstags u. Freitags 8—10 U. (Dauer 2 Mon.). **8. Nov.** 4 U. d. Sonntagskursus. Hon. 10 M. ohne weit. Ausgaben. **Einzelstunden** jederzeit.
Jos. Büchsenschuss.

Pariser Putzkurse
Fürstenstrasse 91.

Französisch
3 M. p. Mon. Rietschelstr. 17, 3.

Wolffs
Rechts-, Allgem. Vermittl.- und Detektiv-(Priv.-Poliz.-)Bureau, Dresden, Webergasse 22, Tel. 4370, ist das einzige dieser Art in ganz Deutschland und nicht mit den zahlreichen Nachbild. desselben zu verwechseln. Es wird ganz besonders betont, daß weder in Dresden, noch auswärts ein Filial-Institut besteht. Wer korrekt, zuverlässig u. gewissenhaft bedient sein will, wolle sich nur an diese Adresse wenden. Wir erteilen
Rat und Hilfe
in allen geschäftl., Priv.- u. diskret. Angelegenheiten. Uebern. z. Vermeidung v. Konk. Akkordarrangem. Fert. Geschäftsbücher, Klagen, Gesuche u. jede schriftl. Arbeit. Vermitteln alles, u. a.: Stellen beiderlei Geschlechts. An- u. Verkauf v. Grundstücken, Geschäften, Heirat, usw. Detektiv-Abteilung (Priv.-Polizei). Geh. gewissenh. Auskunft. Ueberwachung i. In- und Auslande usw.
Wolffs Bureau,
Webergasse 22.

Henkers
Tanz-
Privat-Institut
beg. Anf. Nov. einen Zirkel spez.
für ältere Personen
(Sonntagskurs.-Wochentagskurs.) Jeden Nachm. Unterricht a. Bäcker, Kellner 2c. Junge Damen u. Herren finden **jederzeit** Aufnahme in unsl. **berühmten** Zirkeln.
Henker und Frau
Maternstr. 1.
Nur guter Unterricht, wie bekannt.

Barths Gasthaus,
Töpferstr. 8, wird bis Dienstag
Kirmes gemacht.
Urfidele Dorfmusik. Großartige Dekoration. Täglich **frischen, selbstgebackenen Kuchen.**
Hochachtungsvoll
Georg Poppitz.

Restaurant zur Tulpe,
Schulgutstraße 12.
Statt meines Abendessens
gr. wendische Kirmesfeier
von Sonnabend den 31. Oktober bis Montag den 2. November.
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Spezialität:
Wendischer Kirmeskuchen.
Hochachtungsvoll
Hermann u. **Emmy Möbius,** Tulpenwirt.

Wittelsbacher Bierhallen,
Moritz-Strasse 10.
Mittags-Speisenkarte
à 60 Pfg.
morgen Sonntag
den 1. November 1903.
Suppe à la reine.
Karpfen blau.
Frikassee von Huhn.
Pökelzunge mit Blumenkohl.
Kotelette mit Stangenspargel.
Feines Kalbsmilchragout in Kartoffelkrusteln.
Wittelsbacher Kalbsgoulasch.
Hasenbraten.
Schweinsrücken.
Gänsebraten.

Rat-Haus,
C.....
S' Seekalb bleibt da, ist wunderschön,
Im Gastzimmer kann man bald nichts sehn!

Neu-Rochwitz.
Restaurant
„Kamerun"
Heute Sonnabend und **morgen Sonntag**
Grosse
Haus-Kirmes.
Selbstgebacken Kuchen, diverse warme Speisen.
Dazu lader höflichst ein
Familie Pietzsch.

Zum Edelweiss,
Wettinerstraße 2.
Heute sowie **morgen**
Grosses
Gänse-, Hasen- und **Karpfen-Essen,**
große Portion 50 Pf.
Gewählte reichhaltige Abendkarte, kl. Preise.
Stamm à 30 Pf.
in großer Wahl.

Privat-Besprechungen

Gewerbe-Verein.
Montag den 2. November, abends ½8 Uhr,
Versammlung.
Technische Mitteilung des Herrn Patentanwalts **Rud. Schmidt.**
Vortrag des Herrn Dozent Dr. **Alfred Koeppen:** „Die Kunst und Kultur der Babylonier und Assyrer" (mit Lichtbildern).

Mittwoch den 4. November
Familien-Abend.
Vorstellung der „Kosmographia": Plastische Phono-Kinematograph. Glanz-Darbietungen (in neuem eigenartigen Genre ohne Flimmern).
Nach der Vorstellung **Ball.**
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintrittskarten sind bei Herren **M. Kothe,** A. d. Frauenk. 17, **Max Köhler,** Große Meißner Straße 5, Hahlenbecks Nachf. **H. Ballbach,** Dippoldiswaldaer Platz 3, **E. Dietrich,** Schumannstr. 41, sowie in unserer Geschäftsstelle, Ostra-Allee 13, 1., gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu haben.

Montag den 9. November
Experimental-Vortrag des Herrn **O. Schulze-Schwiening:** „Die Spiritus-Industrie, oder Verwendung des Spiritus für Heiz- und Kochzwecke, zur Beleuchtung und für Kraft".
Der Vorsitzende.
Richard Hartwig.

Jeden Dienstag und Freitag Uebung. Am 3. Novbr. Preis-Schreiben in 2 Abteilungen.

Allemannia,
Verein ehem. Einjährig-Freiwilliger.
Vereins-Abend: Sonnabend, **Kneifts Restaurant.**

Verein
Erzgebirger.
Dienstag d. 3. November abends 8 Uhr
im Saale des Tivoli
Erzgebirgische Kermst.
Konzert, Vorträge der sehr beliebten **Rein-Gold-Sänger** (7 Personen).
Großer Damenreigen,
ausgeführt von 16 Vereinsdamen unter Leitung des Herrn Balletmeisters **Friedrich.**
Verschiedene andere Veranstaltungen und
Kermst-Ball.
Eintrittskarten für Mitglieder u. deren Angehörige sind **vorher** bei nachstehenden Herren zu entnehmen: in **Altstadt: Wolf,** Zigarrengesch. (Postplatz, Waldschlößchen), **Fischer,** Zigarrengesch. (Kaiser-Palast, Amalienstr.-Ecke); in **Neustadt: Helbig,** Zigarrengesch., Hauptstraße 28, sowie bei dem Vereinsvorsitz. Herrn Redakteur **Flohr,** Königsbrücker Straße 37, 2.
Da der Reinertrag zum Besten **Armer** bestimmt ist, so wird um **recht zahlreiche Beteiligung** höflichst gebeten.
Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein Altstadt.
Dresden.
Mittwoch den 4. November abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
Webergasse 28, 1., dabei Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet
D. V.
Reservisten finden innerhalb 3 Monaten unentgeltl. Aufnahme.

Robert Schumannsche Sing-Akademie.
Heute Familienabend Gewerbehaus, kl. Saal, am Queckbrunnen Nr. 6. Beginn pünktlich 5 Uhr.

K. S. Militär-Verein Gustav.
Sonnabend den 7. November abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Bürgerbräu", Altmarkt 8, 1., hierbei Aufnahme neuer Mitglieder, auch zur Frauenbegräbniskasse. Im letzten Herbst entlassene Reservisten finden in dieser Versammlung noch unentgeltliche Aufnahme.
Der Vorstand.

Verein
Volkswohl.
Sonntag, d. 1. November 1903, abends ½8 Uhr
in der Turnhalle,
Alaunstraße 40,
133.
Volksunterhaltungsabend.
Programm.
1. Teil.
Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. jur. **V. Böhmert** über:
„Die Arbeit als Hauptquelle des Volkswohlstandes".
2. Teil.
Liedervorträge des Fräuleins **Frieda von Lindenfels,** Klaviervorträge des Herrn Organist und Tonkünstlers **Clemens Braun,** sowie Violinvorträge des Herrn Tonkünstlers **Ernst Rost.**
Mitgliedsanmeldungen werden am Eingange zur Halle angenommen.

Litterarische Gesellschaft.
Freitag den 6. November präzis 8 Uhr im Musenhaus
Maximilian Harden:
Litterarische Plauderei. Ev. Diskussion.
Vor dem Vortrag findet die für die vorige Versammlung angekündigte aber verschobene Abstimmung statt.

K. S. Militär-V. Kavallerie
Dresden.
Freitag den 6. November abds. 9 Uhr
Monats-Versammlung,
wobei neue Mitglieder aufgenommen werden und um zahlreiche Beteiligung gebeten wird.
Zum Toten-Sonntag, den 22. November,
Theater-Aufführung
im **Diana-Saal,** Jagdweg 6. Zur Aufführung gelangt vom Dramat. Verein **„Macbeth"**
Der ehrliche Name.
Drama in 4 Aufzügen.
Näheres durch Zirkulare.
Der Vorstand.

Morgen Ausflug
laut Wanderkalender.

Sachsen-Altenburger.

Mittwoch den 4. Nov. **Kirmes** m. **Tänzchen,** i. **Meinholds Sälen, Moritzstraße.**
Eintrittskarten für Landsleute u. Angehörige sind zu entnehmen b. Wirt Carl Hager, Scheffelstr. 15, B.
Eydner, Bautzner Straße 49.

K. S. Militär-V. ehemal. 133er.
Dienstag den 3. Nov. abds. ½9 Uhr
Monats-Versammlung
im „Humboldtgarten", Humboldtstraße. Anmeldung und Aufnahme neuer Kameraden.
Freitag, den 6. Novbr., abends 8 Uhr **großer**
Familien-Abend
im großen Saale des **Keglerheims,** Friedrichstr. **Theateraufführung, Konzert u. Ball.**
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Geselligkeits-abteilung
Hansa
im
V.D.H. z. L.
Sonntag den 8. Novbr. 1903 Donaths Neue Welt, Tolkewitz. Großer neuer Saal.
Herbstfest, bestehend aus Ball u. div. Ueberraschungen.
Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle Maximiliansallee Nr. 5, 1., zu entnehmen.

Königl. Sächs. Militär-Invalidenverein „König Albert".
Das Begräbnis unseres verstorbenen Kameraden
Wuchatsch
findet Sonntag, den 1. Novbr. c., nachmittags 3 Uhr, vom Fischhofplatz 9 aus auf dem Löbtauer Friedhof statt. Um zahlreiches Geleit bittet **D. V.**

Der
Lehmann-Osten-Chor
sucht **gute Sopran- und Alt-Stimmen.** Das **Winterprogramm 1903/04 — künstlerische** wie **gesellige Veranstaltungen** — verspricht sehr abwechselungsreich zu werden. **Satzungen f. aktive u. passive Mitglieder** sind kostenlos zu haben im Sekretariat d. Ehrlichschen Musikschule, Walpurgisstr. Nr. 18, woselbst auch jede persönl. Auskunft gern erteilt wird.

Stadtverein für innere Mission.

Sonntag den 1. November abends ½8 Uhr im **großen Vereinshaussaal,** Zinzendorfstraße 17,

zweiter volkstümlicher Dichterabend: Mörike.

Mitwirkende: Herr Gymnasialoberlehrer Lic. theol. et Dr. phil. **Kurt Warmuth** (Vortrag), Herr Hofschauspieler **G. Starcke** (Rezitation), Fräul. **Clara Heinemann** (Gesang), Herr **Joh. Köhschke** (Begleitung).

Einlaß ¾7 Uhr.

Eintrittskarten 75, 50 und 25 Pf. Zinzendorfstraße 17, pt., 9—1 und 4—7 Uhr, Sonnabend und Sonntag 11—1 Uhr, und Abendkasse; ferner: Ecke König Johann- u. Moritzstr. **(Rüger),** Ecke See- u. Breitestr. **(Rüger).**

K. S. Militär-Verein 3. Infantr.-Regt. № 102 Dresden

Dienstag den 3. Nov. c. 8 Uhr abends findet das

9. Stiftungsfest

im Saale des „Krystallpalast", Schäferstraße 45, statt, bestehend in **Konzert** und **Ball.**

Einlaßkarten hierzu sind bei den Vorstands-Mitgliedern zu entnehmen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet **Rudolph,** Vorsteher.

Stenographen-Verein „Gabelsberger",

Dresden-Striesen. Unterricht jed. Dienstag ½9 Uhr Wartburgstraße 31. Im Novbr. Eröffnung eines neuen Anfängerkursus.

EINTRACHT

Donnerstag, 5. Nov., Grosses

Jubel- und Trubel-Fest

in den Sälen der **Centralhalle.** Anfang 8 Uhr.

Allgemeiner Turn-Verein

(Gegründet 1844).

Montag, den 2. Nov., abends ½10 Uhr in der Turnerschänke Vernoleristraße

Wahl-Vorschlag-Versammlung.

Der Wahlausschuß.

Südvorstadt.

Dienstag den 3. November abends ½9 Uhr

Schauturnen

in der **Schulturnhalle,** Sedanstraße 19 (2. Hof). Eintritt frei.

Bis zu

100 000 Mark

gegen Personenschaden und

40 000 Mark

gegen Sachschaden ist jedes Mitglied des

„Deutschen Radfahrer-Bundes"

gegen Haftpflicht unentgeltlich versichert. — Bundesmitgliedsbeitrag 6 Mk. — **Anmeldungen** werden für 1904 schon jetzt in der **Geschäftsstelle, Dresden,** Schloßstraße, Ecke Rosmaringasse, entgegengenommen.

Dresdner Zither-Schule

J. Lenz, Marienstraße 48. Auch **Konzertvorträge** in Vereinen ꝛc. hier u. auswärts.

Protestanten-Verein.

1. öffentlicher Vortrag

Sonntag den 1. Novbr. abends 8 Uhr im **Saale der Kaufmannschaft,** Ostra-Allee 9, Hofgebäude.

Herr Pastor em. D. **Kalze:** „Was haben die christlichen Kirchen aus dem Sieg und der Niederlage der Sozialdemokratie zu lernen?"

Eintritt frei. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Montag den 2. November ½6 Uhr

25jährige Jahresfeier des Gotteskastens

in der Kirche der

Diakonissen-Anstalt.

Predigt: P. Füllkruß, Neustädtel. ½8 Uhr **Nachversammlung** im Diakonissenhaus. Berichte und Ansprache von P. Dr. Ahner, Leipzig, P. v. Keußler, Freiburg i. B., P. Landgraf, Wildbach.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Dienstag d. 3. Nov. 1903 abends ½8 Uhr im großen Saale des Gewerbehauses Ostra-Allee 13

Konzert- und Ball-Abend.

Eintrittskarten für **Mitglieder** und deren **Familienangehörige** sind gegen **Vorzeigung der Mitgliedskarte** zu entnehmen bei Herren: Kaufmann **C. Heinze,** Lederwarengeschäft, Breitestr. 21; Handschuhfabrikant **G. Seeling,** Pillnitzer Str. 10; Kaufmann **G. Richter,** Gr. Klostergasse 8; Mechaniker **E. Tamme Nachf.,** Nähmaschinen-Handlung, Bautzner Straße 5, und in der **Vereins-Geschäftsstelle, Scheffelstraße 15, I.**

Der Vergnügungs-Ausschuss.

K. S. MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE

Mittwoch den 11. Nov. findet im großen Saale des **Gewerbehauses** die

Feier des 23. Stiftungsfestes

statt. Dieselbe besteht in **Konzert,** ausgeführt von der Kapelle des Leib-Gren.-Regim. Nr. 100 unter Leitung des Kgl. Musikdirektors **O. Herrmann,** sowie unter gütiger Mitwirkung eines **Quartetts des Kgl. Hoftheatersingechores,** und **Ball.** Die Ballmusik wird von zwei Kapellen ausgeführt.

Beginn des Konzerts ½9 Uhr.

Orden, Ehren- u. Vereinszeichen sind anzulegen.

Die Mitglieder haben **freien Eintritt.**

Eintrittskarten für die Angehörigen sind bei nachverzeichn. Kameraden zu entnehmen: **Langguth,** Pillnitzer-, Ecke Mathildenstraße, part., **Donner,** Zöllnerplatz, Ecke Stephanienstr., part., **Herrfurth,** Gr. Brüderg. 43, part., **Schultze,** Pirnaische Str. Nr. 17, 2., **Teuchert,** Haupt-, Ecke Ritterstr., part., **Müller,** Gr. Meißner Str. 2, part., und **Kramer,** Kl. Plauensche Gasse Nr. 11, Hths., 3.

Der Vorstand.

Königl. Sächs. **Militär-Verein I.**

Die Beerdigung unseres am 29. dieses Monats verstorbenen Kameraden

Wuchatsch

Postschaffner a. D., findet Sonntag, den 1. November, nachmittags ½4 Uhr, auf dem Annenfriedhofe in Löbtau statt. **D. V.**

Erinnerung

Verein ehem. Schüler und Schülerinnen d. Schule z. Rat u. Tat

Dienstag d. 10. Nov. abds. 8 Uhr

35. Stiftungsfest

im Eldorado, Steinstr., besteh. aus Vorträgen und Ball. Eintrittskarten f. Mitgl. und deren Angehörige Sonnabend abd. im Vereinslokal „Johanneshof" Joh. Georgen-Allee 1 zu entnehmen. Sonntag den 15. Nov. nachmittag 4 Uhr Nachfeier, Wettinschlößchen, Kemnitz.

J. J. Militär-Verein — ehemalige — Jäger-Artillerie Reg.

Dresden.

Donnerstag, d. 5. Novbr., abends Punkt 8 Uhr.

14. Stiftungsfest

im großen Saale des „Tivoli", bestehend in **Konzert** von der Kapelle des K. S. Feld-Artill.-Regts. Nr. 12 unt gütiger Mitwirkung des Gesangvereins **„Dresdner Männerchor",** Leitung Herr Lehrer Krebs.

Hierauf **Ball.**

Eintrittskarten für Mitgl. u. deren Angehörige sind an den bekannten Stellen zu haben.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorsitzende: Gustav Götze, Joh.Meyerstr. 8, 2.

NB. In dies. Jahre v. Regim. entl. Reservisten haben nur geg. Vorzeigung des Passes Zutritt.

Mittwoch, den 11. Novbr., abends Punkt 9 Uhr,

ordl. Haupt-Versammlung

im Vereinslokal, Helbigs Etabl., Roter Saal. — Hierbei Anmeld. u. Aufnahme neuer Mitglieder. Die übrige Tagesordnung w. jed. Mitgliede zugest. Beiderseits wird um regen Besuch gebet. **D. O.**

Verein Gewerbetreibender Dresdens.

Versammlung

Montag den 2. Novbr. abends 8½ Uhr im Saale des Gasthauses **„Zum gold. Apfel",** Große Meißner Straße 18.

Vortrag

des Herrn Rechtsanwalt **Grohmann** über: **„Einiges aus dem Patentrecht".**

Gäste haben Zutritt.

Männer-Turn-Verein z. Dresden

(Dresdner Turngau)

Dienstag den 3. Novbr. 1903 nach dem Turnen im Restaurant „Rote Amsel", Sternplatz,

ordentliche

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Beratung des Haushaltplanes für 1904.
3. Ernennung des Wahlausschusses.

Der Turnrat.

Freitag den 13. November cr.

Familien-Abend

(Kirmesfeier)

Konzerthaus Zoologischer Garten.

Schneider-Innung.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Senior unserer Innung Herr

Carl August Grahl

am 28. Oktober verschieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Ehren wir sein Andenken durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Julius Arnold, Obermeister.

Schuhmacher-Innung.

Montag den 2. November, abends ½9 Uhr, **Scheffelstrasse 10, I.**

Ausstellung von **Ober- und Unterleder** sowie verschiedener **Bedarfsartikel** und **Neuheiten.**

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

J. Bock, Obermeister.

M.-G.-V. Tannhäuser.

Heute Sonnabd. nachm. ¾4 U. **Grabgesang** Trinitatis-Friedhof.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag, den 3. Novbr., abends 8 Uhr

Jahres-Hauptversammlung

im großen Saale der „3 Raben" (Eingang auch am See).

1. **Jahresbericht.**
2. **Kassenbericht u. Richtigsprechung** derselben.
3. Entschädigungen für ein. Verwalt.-Mitgl.
4. **Neuwahl** des stellv. **Vorsitzenden,** des **2. Schriftführers** u. d. **2. Kassierers.**
5. **Neuwahl** für die ausscheidenden **Ausschußmitglieder.**
6. **Vortrag** des Herrn Bücherrevisor und kaufm. Sachverständigen **Jul. Müller: „Ueber Notwendigkeit der Kalkulation** in Handel und Gewerbe und über **Kalkulation selbst".**

Um **zahlreiches** Erscheinen unserer Mitglieder ersucht im Interesse der wichtigen Tagesordnung **Der Vorstand.**

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein

Donnerstag den 5. Novbr. abends 8 Uhr in **Helbigs Restaurant,** Theaterplatz 2, Zimmer **Namenlos,**

Monats-Versammlung,

wozu ergebenst einladet

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

C. Wesemann, Vorsitzender.

Allgemeiner Miethbewohner-Verein-Dresden

Sonnabend den 7. November

Großes humoristisches Konzert

von **Winter-Tymian** im **„Tivoli".** Eintrittskarten geben den Mitgliedern durch Vereinszeitung zu. Weitere Karten für Angehörige sind Serrestr. 8, prt., Geschäftsstelle, zu entnehmen.

Der Festausschuß.

M. G. Brief liegt.

Brief liegt wie gewünscht in der Exped. d. Bl.

Nichte Hertha.

---

87 ℅ bekt. Wink mit ergeb. Dief.

Nichte Rosenrot wird gebet., Nachricht unter **A. B. 34** lagernd Hauptpostamt abzuholen.

Nichte Leonore!

Wenden Sie sich wegen Ihres Haarausfalles vertrauensvoll an Herrn Friseur **Hagedorn, Annenstr. 12.** **D. R.**

Schmucksachen.

Alle Reparatur., sow. Fassen v. Steinen, Vergolden u. Versilbern schnell und sauber bei vorheriger Preisangabe. Lager moderner Edelsteine. Annahme v. alt. Gold.

Arno Frieser, Marienstr. 13, gegenüber 3 Raben

Filzschuhe

u. Pantoffel m. **Filz- u. Ledersohlen, anerk. beste Qual.,** größtes Lager am Platze, **bill. Preise,** bei **H. Buchholz,**

48 Wilsdruffer Str. 48, nächst dem Postplatz. **§ S.**

Zeugnis.

An heftigem Rheumatismus leidend und zwar derart, daß ich von **zwei** Mann getragen werden mußte, auch aus- und anziehen konnte ich mich nicht mehr allein, nahm ich auf Empfehlung

F. Guhdes Kiefernadel-Dampfbäder

Moritzstraße 6.

Der Erfolg war ein so **großartiger,** daß ich schon nach dem 5. Bade gehen konnte, und heute, nach dem 12. Bade, fühle ich mich **gänzlich schmerzfrei** und **vollkommen gesund!** Halte mich daher verpflichtet, ähnlich Leidenden diese vorzüglichen Bäder öffentlich zu empfehlen! Zu weiteren Auskünften gern bereit.

P. B.

Näh. Adr. in der Anstalt.

Spülkannen, Mutterspritzen, Leib-Binden, Gummi-Waren, Frauenschutz. Preisliste gratis. Diskret. Versand. Auf diese Annonce 5% Rabatt. § **Rich. Freisleben,** Dresden, Postfl. 1.

Mercedes.

Liebhaber einer vorzüglichen **Zigarre** sollten nicht versäumen, einen Versuch mit dieser angenehm **milden,** wirklich **hochfeinen** 10 Pfg.-Spezialität von **A. E. Simon, Pillnitzer Str., Ecke Circusstr.,** zu machen. **Ein Kenner.** §

Weinstuben **Zur Traube** 2 Weißegasse 2 vornehme sehenswerte Lokalitäten. Treffpunkt d. Herren Geschäftsreisenden.

Wendts Patent-Zigarren.

Absolut nikotin-unschädlich. Zu Originalpreisen zu haben bei **Gustav Kneschke,** Hauptstraße 23. Telephon II. 1570. §

Achtung!

Paletots, Saccos, Kragen, Kindermäntel, Kinderjäckchen, Knabenanzüge u. s. w., entzückend schön u. enorm billig beim bekannten

Mäntel-Ulbricht

Neustadt, Heinrichstraße 14, Altstadt, Freiberger Platz. §

Viel Geld

können Eltern sparen, wenn sie ihren Bedarf in **Mädchen- und Knaben-Garderobe** in nur guter solider Ware selten billig und preiswert im großen **Räumungsverkauf** bei Frau **Anna Fuchs,** Wilsdruffer Str. 27, 2. (früher in Fa.: P. Schlesinger Nachf.) decken. §

Schlittschuh!

Scheeren, Taschenmesser, Pfeffermühlen, auch als Fäßer, Riesenauswahl findet man **7 Am See** bei **Hahnemann.** Wo man auch billig repariert. § Vernickelt, schleift und auspoliert.

Ueberkneipe,

Wilsdruffer Str. 25. Jeden Sonn- u. Festtag

Frühschoppen-Konzert

des berühmten **Mimosa-Terzetts.** §

Kaufen Sie eine neue

Aufgusskanne

für Kaffee und Tee (eigenes Patent) von

Max Thürmer,

Kaffeerösterei. §

---

3 Zahn-Schmerzen

beseitigt sofort, schmerzlos plomb. Zahnkünstlerin

Martha Rennert,

Serrestr. 1 (Ecke Amalienstr.). **Künstl. Gebisse,** naturgetreu, **gut passend** und billig. §

Schmerzlos!

Künstl. **Zähne,** vorzüglich passend, schmerzloses Plombieren u. Zahnziehen. **Frau Kublinski,** Zahnkünstlerin, Amalienstr. **22.**

Gardinen,

Stores, Vitragen ꝛc. preiswert bei **Gardinen-Erler,** Wilsdruffer Straße 28, 1., und Hauptstraße 8, 1. (Firma bitte beachten.) **K.** §

Die Wahrheit!

Infolge gänzlicher **Geschäftsaufgabe** verkaufe sämtliche **Damenkleiderstoffe,** schwarze und farbige, sowie **Herrenstoffe,** alles **unter Preis.** §

Adolf Freidank, Wettinerstr. 16, 1. Etage.

(Gute farbige woll. Stoffe 6 Mtr. doppelbreit 5 u. 6 Mk.)

Weinstuben Johannisberger Hölle 32 Scheffelstraße 32 Diner Mark 1.50.

Zöpfe!

einzig billigst immer nur Annenstr. 12, b. **Hagedorn.** **S.**

Schirme

findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46** und **Amalienstraße 7.** **L.**

Im

1. Dresdner Filzschuhhaus

von **Oswald Köberling, Freiberger Straße 13, Ecke Materniststraße,** kauft man **gute, feine** und **moderne Filzhüte. Spezialität gewalkter Filzschuhe** jeder Art. **Gegründet 1869.** **J. R.**

Für den

häuslichen Bedarf

findet man die besten leinenen u. baumw. Bänder, Hemdenknöpfe ꝛc. in größter Auswahl bei **Ernst Götting,** Webergasse 25. **R.**

Jede Uhr

wird unter Garantie in eigener Werkstatt **gut und billig repariert. Julius Seidel Altmarkt.** Ecke Schloßstr., part. u. 1. Etage, gegenüber d. Löwen Apotheke. **O. R.**

Theater siehe Seite 16.

Königliches Belvedere

Heute zum Reformationsfest u. morgen Sonntag

Zwei große Militär-Konzerte

im neuvorgerichteten unteren Konzert-Saale, ausgeführt von der Kapelle des Kgl. S. 12. Inf.-Reg. Nr. 177. Leitung: **H. Röpenack,** Königl. Musikdirektor.

Erstes Konzert Anf. 4 Uhr, zweites Konzert Anf. ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets sind im Vorverkauf 5 Stück Mark 1,50 im Königl. Belvedere, im Hotel Europäischer Hof, sowie im Zigarrengeschäft von Kelle (Neustädter Rathaus) zu entnehmen.

---

oologischer Garten.

Heute Sonnabend, den 31. Oktober von nachmittags 5 Uhr ab:

Grosses Konzert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regim. Nr. 100. Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**

Eintrittspreise: Erwachsene **50** Pf., Kinder **10** Pf.

Sonntag den 1. November, von nachm. 4 Uhr ab:

Grosses Konzert

von derselben Kapelle. — Eintrittspreis: **25 Pf.** die Person.

Die Direktion.

Städtischer Ausstellungs-Palast.

Heute Sonnabend, den 31. Oktober a. c.
(Reformationsfest),
sowie
Morgen Sonntag, den 1. November a. c.

2 Eilers-Konzerte

(Populär)
56 Künstler.

Nachmittags 4 Uhr
Abends ½8 Uhr } **Eintritt 50 Pf.**

Gewerbehaus.

Heute zum Reformationsfeste

Zwei Konzerte

der

Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)
(53 Mitglieder).

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**

1. Marsch a. d. Op. „Tannhäuser" von R. Wagner. 2. Fest-Ouvertüre von F. Leutner. 3. „Am Meer", Lied f. Posaune v. Fr. Schubert. 4. Jagdsolo Nr. 1, B-dur v. G. Meyerbeer. 5. Ouvertüre z. Op. „Das Fest der Jugend" v. L. Kempter. 6. „An der schönen blauen Donau", Walzer v. Joh. Strauß. 7. Hymnensang, f. Violinsolo, v. T. Kuchéz (Herr Konzertmeister Petri-Lehr). 8. Fantasie a. d. Op. „Mignon" von A. Thomas. 9. Ouvertüre z. Op. „Rigoletto" v. G. Verdi. 10. Andante a. d. „Moses-Fantasie" für Harfensolo v. P. Alvars (Fräulein Käthe Hörpner). 11. Oberländer für 2 Solo-Violinen v. Joh. Kungl (Herr Kapellmeister Willy Olsen u. Herr Konzertmeister Petri-Lehr). 12. „Erinnerung an Teplitz", Marsch v. A. Trenkler.

Einlaß 3 u. 7 Uhr. Anfang ½4 u. ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Morgen Sonntag

Zwei Konzerte.

Anfang ½4 und ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Unter anderem kommt zur Aufführung:

Ouvertüre „Die Stumme von Portici" v. E. F. Auber. Ballettmusik a. d. Op. „Le Cid" v. J. Massenet. Fest-Ouvertüre von C. Loewe. Meistersinger-Präludium für Violinsolo v. R. Wagner (Herr Kapellmeister Willy Olsen). Große Fantasie a. d. Op. „Aida" v. G. Verdi. Ouvertüre z. Op. „Semiramis" v. G. Rossini. Gebet der Elisabeth a. d. Op. „Tannhäuser" v. R. Wagner.

Wohnung: Georgplatz 14, II. — Telephon: Amt I, Nr. 8876.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonnabend den 31. Oktober
(zum Reformationsfest)

Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101.
Direktion: **L. Schröder,** Militär-Musikdirigent.
Anfang **4** Uhr. **Eintritt 25 Pf.**

Abends von 7 Uhr an: Grosser Fest-Ball.

Morgen Sonntag den 1. November

Gr. Militär-Konzert

(Solisten-Konzert).
Anfang **4** Uhr. Eintritt **25** Pf.
Familienkarten 5 Stück 1 Mark an der Kasse, sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen Billett **20** Pf.

Von 7 Uhr an: Grosser Elite-Ball.

Montag den 2. November, abends von ½8 Uhr an: **Großer Kavalier-Ball!** Schneidigste Militär-Ballmusik. Wintergarten wieder eröffnet. Die ausgegebenen Passepartouts grüner Farbe besitzen Gültigkeit bis 31. Dezbr. 1903.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
Tägl. gr. Variété-Vorstellung.

Heute sowie **morgen** 2 Vorstellungen. In beiden Auftreten von **Opull.** Selbiger wird morgen Sonntag zum 1. Male mit Luftgewehr auf sich schießen lassen. Nachmitt. gelten Vorzugskarten.

NB. **Morgen neues Programm. C. Jul. Fischer.**

Heute abend 8 Uhr, im Musenhaus

Vortrags-Abend

des

Männer-Ges.-Verein Germania.

Leitung: Herr **A. Hoyer.**
Mitwirkende: Miss **May Doelling** (Chicago), Klavier.
Eintrittskarten an der Abendkasse à 75 Pfg.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Dienstag, den 3. Novbr., abends 7 Uhr, Musenhaus,

Konzert:

Mary Münchhoff.

Mitwirkung: Herren Kammermusiker **Wilhelm Nöthlich** (Klarinette), **Alfred Spitzner** (Viola) und Herr **Paul Colberg** (Klavier).

Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Dienstag d. 3. und **Mittwoch** d. 4. November abends 8 Uhr im Saale des **Vereinshauses,** Zinzendorfstraße:

Ausstattungs-Vortrag

der „Wissenschaftlichen Vereinigung **Kosmos** zu Dresden".

Die Tragödie der Erde,

ihr Entstehen, Bestehen u. mutmaßliches Vergehen,
verfaßt und vorgetragen von **L. Engel.**
Der Vortrag ist mit 160 Pracht-Tableaus (36 □m) ausgestattet.

Karten à 4, 3, 2, 1 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Dresdner Orpheus

— Dirigent: **Albert Kluge.** —
Donnerstag, den 5. Novbr., abds. ½8 Uhr, Vereinshaus:

Volkslieder-Abend.

Mitwirkende: Fräulein **Karoline Rosenberger,** Konzertsängerin (Alt), Herr **Maximilian Gabler,** Königl. Kammervirtuos (Klarinette), und Herr **Alfred Spitzner,** Königl. Kammermusikus (Viola).

Karten zu 2.50 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk. und 50 Pf. bei **F. Ries,** Kaufhaus, u. **Ad. Brauer (F. Plötner),** Hauptstrasse 2, von 9—1 und 3—6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch, den 11. Novbr., abends 7 Uhr, Vereinshaus,

Lieder-Abend:

Lilli Lehmann,

Kgl. Preuss. Kammersängerin.
Am Klavier: **Fritz Lindemann.**

Programm. Schubert: In der Ferne; Die zürnende Diana; Der Einsame. — Schumann: Mondnacht; Meine Rose; Spielmann; Dornröslein; Nussbaum. — **Wolf:** Anakreon; Nun lass uns Frieden schliessen; Herr, was trägt der Boden hier; Weylas Gesang. — **Löwe:** Süsses Begräbnis; Der Edelfalk; In der Kirche.

Flügel: **C. Bechstein** a. d. Lager **F. Ries** (Kaufhaus).

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Donnerstag, den 19. Novbr., abds. 7 Uhr, Musenhaus:

Klavier-Abend:

August Göllner.

Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Königl. Conservatorium.

Donnerstag den 12. November abends ½8 Uhr
im
Musenhaus, Pirnaische Straße:

Konzert

mit Chor und Orchester
für die Zwecke des Patronatvereins
(Freistellen-Gewährung).

Klavier-Solistin: Fräulein **Marg. Doelling.**

Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mk. (Sitzplätze) und 50 Pf. (Stehplätze) sind in den Anstalten: Landhausstraße 11, 2., Werderstraße 22, v., Bautzner Straße 22, 1., und Haydnstraße 9, 1., zu haben.

Bergkeller.

Heute zum Reformationsfest und morgen Sonntag

Grosses Militär-Konzert,

Kapelle des K. S. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, Dir. **W. Baum.**
Nach dem Konzert **Große Militär-Ballmusik.**
Montag Grosse Militär-Ballmusik.

Kreuzkirche

Dienstag den 3. November 1903
abends ½8 Uhr

Geistliches Konzert

zum Besten
des Christlichen Vereins junger Männer.

Mitwirkende: **Lehmann-Osten-Chor,** Fräulein **Brockmann** (Violine), Herr **Kammervirtuos Böckmann** (Violoncello), Herr **Konzert- u. Oratoriensänger Porth** (Gesang), **vier Herren der Königl. Kapelle** (Blas-Quartett) und Herr **Kantor u. Organist Fährmann** (Orgel).

Numerierte Plätze à 3, 1.50, 1 Mk., 75 Pf., unnumerierte à 50 Pf. in der Hofmusikalienhandlung von **F. Ries,** Seestr. 21 (nur von 9—1 und 3—6 Uhr), in der Hofmusikalienhandlung von **C. A. Klemm, Justus Naumanns Buchhandlung,** Wallstr. 6, im **Schriftenvereine,** Johannesstr. 17, bei Herrn **Direktor Lehmann-Osten,** Walpurgisstr. 18, und im **Sekretariate des Vereins,** Neumarkt 9, III.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Sonnabend, d. 14. Novbr., abends ½8 Uhr, Musenhaus,
zum Besten des Vereins zur Unterstützung von Witwen und Waisen der darstellenden Mitglieder an den Königl. Hoftheatern:

Hebbel-Abend,

Vorlesung von

Paul Wiecke.

Programm. **I. Teil:** Bruchstücke aus: „Aus meiner Kindheit." — **Balladenhaftes:** Bubensonntag; Der Kirschenstrauss; Ein Dithmarsischer Bauer; Das alte Haus. — Die junge Mutter; Das Kind; Das Kind am Brunnen. — Schön' Hedwig; Der Heideknabe (Melodramen von R. Schumann). — **II. Teil: Lyrisches und Verwandtes:** Der junge Schiffer; Zu Pferd! zu Pferd!; Sturmabend; Herbstbild; Nachtlied; Rose u. Lilie etc. — Aus: „Ein frühes Liebesleben": Das Mädchen nachts vor'm Spiegel; Das Mädchen im Kampf mit sich selbst; Ich u. Du; Ein nächtliches Echo; Sie seh'n sich nicht wieder; Nachtgefühl; Requiem. — An Kleist; An die Sixtina; Dem Schmerz sein Recht; An die Jünglinge; Höchstes Gebot; Gebet.

Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Freitag, den 20. November, abends 7 Uhr, Gewerbehaus:

Konzert mit Orchester:

Else Skene-Gipser (Klavier).

Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle,**
Direktion: **W. Olsen.**

Karten à 4, 3, 2, 1 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus), von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Mittwoch den 11. Novbr. abends 8 Uhr im Saale des **Musenhauses**

Lieder-Abend

des Männergesangvereins

Liederkreis-Harmonie.

Leitung: Herr Kantor **Borrmann.**
Mitwirkende: **M. S'Hullier-Hildebrandt** (Klavier), **Merrick B. Hildebrandt** (Violine).

Eintrittskarten à 75 Pf. in den Königl. Musikalienhandlungen **F. Ries,** Seestr. (Kaufhaus), u. **Ad. Brauer (F. Plötner),** Hauptstr. An der Abendkasse 1 Mk.

Vereinigte Saalinhaber.
Unsere Gesamtanzeige über
Konzerte und Ballmusiken
befindet sich
auf Seite 17 dieses Blattes

Königl. Zwingerschlösschen.

Heute: **Frische Eierplinsen.**

Verantwortl. Redakteur: Armin Lendorf in Dresden. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **56** Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die Humoristische Beilage.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt des Hamburger Engros-Lagers Adolf Sternberg, Dresden-N., Wilsdruffer Straße, und Ferd. Adel Dresden-N., Bautzner Straße.

Oertliches und Sächsisches.

— Der Königl. Sächs. Militärverein „Wettin" hielt am Dienstag im dichtbesetzten Saale der „Goldenen Krone" in Vorstadt Strehlen sein 23. Stiftungsfest ab. An der Ehrentafel hatten Ehrenmitglieder und Ehrengäste mit Familien Platz genommen. Herr Bezirkskommandeur Oberst Oehme nebst seinem Adjutanten, Herrn Leutnant v. Wittern, sowie verschiedene andere Offiziere und der Vertreter des Bundespräsidiums Herr Hauptmann Druckmüller waren erschienen. Das Konzertprogramm, ausgeführt von der Kapelle des Schützen-Regiments unter der trefflichen Leitung des Stabshornisten Herrn Heldig, war ein feingewähltes und fand allgemeinen Beifall. Herr Oberst Oehme wünschte im Verlaufe des Festabends in markigen Worten dem Verein „Wettin" gedeihliche Fortentwicklung, mit einem Hoch auf den Verein schließend. Eine reich bestellte Gabenlotterie, deren Lose bald vergriffen waren, bot allerliebste Gewinne. Ein Ball beschloß den Abend. Dem Verein sind von einigen Ehrenmitgliedern namhafte Beträge für seine Unterstützungskassen am Festabend überwiesen worden.

— Der erste Volksunterhaltungsabend des Vereins „Volkswohl" in diesem Winter findet morgen abend halb 8 Uhr in der Turnhalle Alaunstraße 40 statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Böhmert, wird den Hauptvortrag über das Thema: „Die Arbeit als Hauptquelle des Volkswohlstandes" halten. Die übrigen Darbietungen bestehen aus Liedervorträgen des Frl. Frieda v. Lindenfels, Klaviervorträgen des Herrn Organisten und Tonkünstlers Clemens Braun, sowie Violinvorträgen des Herrn Tonkünstlers Ernst Rost.

— Im Fritz Reuter-Klub findet am 7. November im Restaurant „Drei Raben", Weißer Saal, ein Vortragsabend statt. Beginn 8 Uhr. Vortragender ist Herr Hofschauspieler a. D. Ludwig Sternberg.

— Die hiesige Klavierlehrerin Frau Hedwig Köhler veranstaltet Donnerstag, den 5. ds. M., nachmittags ½5 Uhr, in ihren Institutsräumen (Striesener Straße 10) einen Haydn-Vortrag, der namentlich für junge Mädchen lehrreich und interessant sein dürfte. Das Programm enthält: Ein Lebensbild von Josef Haydn, Sonate in A-dur für Klavier und Violine, Arie aus der Schöpfung „Nun beut die Flur", Trio Nr. 3 für Klavier, Violine und Cello. Ausübende: Frau Hedwig Köhler, Frl. Elisabeth Köhler, Herr Kammermusikus Braun, Herr Cellist Kühling.

— Die Dresdner Fleischer-Innung hielt am Mittwoch unter Vorsitz des stellvertretenden Obermeisters Bernhardt, dem Rechtsanwalt Dr. Pauwels als Jurist assistierte, im Börtensaale des Zentralschlachthofes und Viehmarktes ihre vierte diesjährige Innungsversammlung ab, zu der sich 133 Innungsmitglieder eingefunden hatten. Zunächst stellte der Vorsitzende der Versammlung drei aus Leipzig eingetroffene Ehrengäste, mit Herrn Obermeister Nietzschmann an der Spitze, vor. Alsdann erfolgte Bericht über die umfängliche Tätigkeit des Gesamtvorstandes, der seit der letzten Versammlung in 12 Sitzungen 76 Innungsangelegenheiten erledigt hat. Hierauf überreichte der stellvertretende Obermeister unter herzlicher Ansprache den Gesellen Dotzauer und Bergmann künstlerisch ausgeführte Ehrendiplome in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste bei einem und demselben Meister. Die neuen Mitglieder Paul Than, Oskar Friedrich, Emil Schmidt, Hermann Tränkner und Albert Klinger wurden verpflichtet und die Gesuche um Aufnahme bez. Wiederaufnahme der Fleischer Heldig und Augustin einstimmig genehmigt. Ferner fand die Feststellung der Haushaltpläne auf das Jahr 1904 sowohl für die Fleischer-Innung, als auch für den Zentral-Schlachthof und Viehmarkt statt, von denen der erstere in Einnahme und Ausgabe mit 32 768 M. und der zweitbezeichnete mit 653 730 M. abschließt. Nunmehr erfolgte die Wahl eines neuen Sprechmeisters an Stelle des verstorbenen Meisters Wiese; Obermeister Bernhardt wurde für dieses wichtige Innungsamt vorgeschlagen und durch Akklamation mit 131 gegen 2 Stimmen gewählt. Hierauf erhielt Vorstand Nietzschmann aus Leipzig das Wort zu einem Vortrage über die Einrichtungen und die Statuten der Pensionskasse des Deutschen Fleischerverbandes. Dem interessanten Vortrage folgten noch mannigfaltige Erläuterungen über denselben Gegenstand seitens des Innungssekretärs Weber und geschäftliche Mitteilungen.

— Am 26. Oktober hielt die Schneider-Innung ihre 4. Quartalsversammlung ab. Herr Obermeister J. Arnold eröffnete sie unter herzlicher Begrüßung der Erschienenen. Nach dem Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes vom letzten Vierteljahr wurden drei Herren der Innung vorgestellt und als Meister aufgenommen, desgleichen zwei Lehrlinge. Der Kassenbericht über das dritte Quartal wurde von Herrn Kassierer P. Schulze vorgetragen und angenommen. Hierauf referierte Herr F. Schneider über den am 16. und 17. August in Radeburg abgehaltenen 25. Verbandstag der Schneider-Innungen Sachsens, der sächsischen Herzogtümer und Thüringens. Ueber das Resultat der Lehrlingskontrolle berichtete der Obermeister des weiteren über ein Abkommen des Deutschen Schneiderbundes mit der Zürcher Versicherungsgesellschaft über Invaliditätsversicherung. Für das schwarze Buch lag eine Anmeldung vor. Ein Antrag der Lehrlingskontrolle, daß in Zukunft die Lehrlinge ihre Gesellenstücke bei einem anderen Meister anfertigen sollen, fand einstimmige Genehmigung.

— Der Zoologische Garten hatte sich in letzter Zeit folgender Zuwendungen an Geschenken von Tieren zu erfreuen: Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde übersandte 4 Plymouthrockhähne und 1 Silbersprenkelhahn; von Herrn Reg.-Rat Dr. Carlitz gingen 16 deutsche Kröpfertauben und 6 schwarze Trommeltauben ein, während Herr Bankier Braune 1 Jitis, Herr Hans Mühlhaus 1 Bachstelze und Herr Stengler 2 Buchfinken, 1 Bergfink, 2 Gimpel, 1 Grünhänfling und 1 Erlenzeisig schenkte. Ferner sind Geschenke zu erwähnen: von Herrn Waidmann-Dresden 4 Meerschweinchen, von Herrn Windisch-Dresden 2 größere Landschildkröten, von Herrn Herb-Dresden 1 Hamster, von Herrn Rühle-Dresden 1 Silbermöve, von Herrn Adelmann-Neugruna 2 Grasfitiche, von Frau Wächner 1 grünbeiniges Wasserhuhn, von Herrn Kollrepp-Dresden 2 Pfauhühner, von Herrn Hausbäcker-Striesen 8 russische Kaninchen und 5 Kanarienvögel, von Herrn Baumeister Bethe 1 Igel, von Herrn Heinrich Ihle 3 Lachtauben, von Herrn Albert Sommerschuh ebenfalls 1 Igel, von Herrn Egon v. Eichstock 1 Landschildkröte, von Herrn Ernst Sechehay-Lebe durch Herrn Moritz Werner-Lockwitz 1 Zwergbirsch oder Moschustier, von Herrn Vizefeldwebel Neubert-Festung Königstein 2 dortselbst gefangene Siebenschläfer, von Frau Fleischhauer-Blasewitz 1 Rhesusaffen, von Frau Wesel-Dresden 2 chinesische Nachtigallen, von Herrn Baumeister Voigt 1 Silberkaninchen, von Herrn G. Gentsch-Dresden 1 Elster, von Herrn Direktor Polko-Meißen 3 Silbermöwen, von Herrn J. Seldin-Dresden 2 Springmäuse, von Frau Pampel-Dresden 1 Husarenaffe, von Herrn Rentier Hamm 2 Silber-Wyandotte, von Herrn Königl. Bauinspektor Kaufer 2 Angorameerschweinchen u. a. m.

— Alle, die Gelegenheit hatten, während der im September hier stattgefundenen Missionsfeste den Vortrag „Die unvergängliche Bedeutung der Bibel", gehalten von Herrn Dr. A. W. Hunzinger, Kollaborator für innere Mission in Rostock, anzuhören, können diesen Vortrag zum Preise von 40 Pfg. in der Schriftenniederlage des Stadtvereins für innere Mission, Zinzendorfstraße 23, erhalten.

— Die rühmlichst bekannte Firma Bezold & Aulhorn hat unter den Titeln: „Deutsche Entscheidungskämpfe" und „Helden des trojanischen Krieges" zwei neue Serien Reklame-Kärtchen herausgegeben, die sehr gefällige Darstellungen in geschmackvoller und künstlerisch effektvoller Ausführung jeden lassen und sich den früheren Serien würdig anschließen.

— Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt für die Gesamtauflage ein Prospekt des Hamburger Engros-Lagers, vertreten in Dresden-A. durch Adolf Sternberg, Wilsdruffer Straße, und in Dresden-N. durch Ferdinand Apel, Bautzner Straße 39, bei.

— Verschiedene kleine Mitteilungen. Im Apollo-Theater tritt heute mit Ausnahme des gefühllosen Opull, welcher prolongiert wurde, das gesamte neue Künstlerpersonal auf. Von morgen an nimmt Herr Opull wieder an den Vorstellungen teil und wird dabei mit Luftgewehr auf sich schießen lassen. Zur Nachmittagsvorstellung gelten Vorzugskarten. — Der nächste Volkslesesabend im Volksheim Gutenbergstraße 5 findet Montag den 2. November, abends ½9 Uhr statt. Zur Vorlesung gelangt der Roman „Jacob der Letzte", von P. K. Rosegger. — Im Zoologischen Garten beträgt der Eintrittspreis morgen nur 25 Pfennige pro Person. Die meisten Tiere befinden sich infolge der warmen Herbsttage noch in ihren Sommergelassen. Um 4 Uhr beginnt das von der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 100 ausgeführte Konzert. — Der Männergesangverein „Liederkranz" (Post- und Telegraphen-Unterbeamte zu Dresden) begeht Donnerstag den 5. November im Saale des „Eldorado" seinen diesjährigen Familienabend mit Gesang, Theater und Ball. — Der Verein „Erinnerung", Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen der Schule zu Rat und Tat, feiert am 10. November im Saale des „Eldorado", Steinstraße, sein 35. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, gesanglichen und komischen Vorträgen, sowie Ball. Beginn abends 8 Uhr. — Der Kgl. Sächs. Militärverein „Ehemalige Fußartillerie Metz" hält Donnerstag den 5. November sein 14. Stiftungsfest im Saale des „Tivoli" ab, bestehend in Konzert, unter Mitwirkung des Gesangvereins „Dresdner Männerchor". — Das „Panorama international", Marienstraße 20, 1. Etage („Drei Raben") bringt diese Woche die erste hochinteressante, hier noch nie gezeigte Reise in Finland, das malerische Land der tausend Seen, zur Ausstellung. — Francks Kaiser-Panorama, Pragerstraße 48, 1. Etage, gegenüber dem „Europäischen Hof", bringt von heute an eine der schönsten Schweiztouren und zwar eine Reise von Luzern nach Airolo mit der Axenstraße, Rigi- und Gotthardbahn zur Ausstellung. — Im Palast-Restaurant finden heute und morgen je zwei große Extra-Konzerte unter Direktion des Herrn Kapellmeisters Bernáb László aus Ungarn, beginnend um 4 und 8 Uhr, morgens von 11—1 Uhr Frühschoppenkonzert, statt. Am Sonntag wird auch Frl. Sascha Garden, rumänische Opernsängerin, zum erstenmal auftreten. Montag beginnt wieder das tägliche Konzert nachmittags 4 Uhr. — Im „Linckeschen Bade konzertiert heute und morgen die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter ihrem Dirigenten Herrn Louis Schröder. Das Programm des heutigen Konzertes ist dem Sinne des Reformationsfestes entsprechend, während morgen großes Solisten-Konzert stattfindet, wobei Solis auf der Cornettina, dem Cello und der Flöte zum Vortrag kommen. An beiden Tagen schließt sich dem Konzert ein Ball an. — Zum heutigen Reformationsfest, sowie morgen und Montag findet auf der Waldschlößchen-Terrasse öffentlicher Familienabend statt, wobei die neuesten Tänze und Märsche auf Aida- und Feldtrompeten geblasen werden. Der Saal bietet angenehmsten Aufenthalt. — In Barths Gasthaus wird von heute an bis Dienstag ursidele Kirmesfeier abgehalten. — Im Kurhaus Langebrück konzertiert heute von 5 Uhr ab das Trompeterkorps des Garde-Reiter-Regiments unter Leitung seines Stabstrompeters H. Stock. Nach dem Konzert findet feiner Ball statt.

— Auf der Drahtseilbahn Loschwitz—Weißer Hirsch verkehren ab 1. November die Wagen von vormittags 7,30 Uhr bis 12 Uhr viertelstündlich; von 12.08 Uhr bis abends 7,48 Uhr aller 10 Minuten und von 8 Uhr abends bis 11,30 Uhr nachts wiederum viertelstündlich.

— Einen eigenartigen „Scherz" erlaubte sich am Donnerstag früh ein Unbekannter im 1. Steinwege in Loschwitz. Er hatte diesen Weg an der steilsten Stelle mit einer starken Schnur gesperrt, so daß leicht früh im Dunkeln Passanten, welche meist Arbeiter sind und die oft im eiligen Schritt diesen Weg passieren, den gepflasterten steilen Weg hinabstürzen konnten.

— Die Königl. fliegende Fähre bei Pillnitz wird von Mittwoch den 4. November ab außer Betrieb gesetzt und durch eine gewöhnliche Fähre, welche ohne weitere Beschränkung zum Uebersetzen von Fuhrwerk usw. benutzt werden kann, ersetzt werden.

— Die Vereinigung der Bürgermeister in Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte, sowie berufsmäßigen Gemeindevorstände hat in der am 29. August in Einsiedel abgehaltenen Versammlung Cossebaude als nächstjährigen Versammlungsort gewählt. Es steht zu erwarten, daß die Versammlung in Cossebaude eine äußerst zahlreiche werden wird, da Cossebaude wegen seiner Naturschönheiten und herrlichen Lage allbekannt und beliebt ist.

— Der Schuhmachermeister Beißig in Naundörfel bei Meißen feierte gestern mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

— Auf dem Bahnhofe Döbeln sind gestern vormittag beim Rangieren in der Kreuzung der Chemnitz—Riesaer mit der Leipzig—Dresdener Linie drei beladene Güterwagen entgleist. Der Verkehr auf letztgenannten Linien war dadurch einige Zeit gesperrt, sonst hatte das Vorkommnis keine nachteiligen Folgen.

— Döbeln. Am heutigen Sonnabend begeht die Silberwarenfabrik von Gebrüder Köberlin — eins der ältesten industriellen Etablissements unserer Stadt — die Feier ihres 75jährigen Bestehens. Im Jahre 1828 begründet, hat sich die Firma namentlich in den letzten Jahren unter ihren jetzigen Inhabern Alfred und Oscar Schmidt zu einer bedeutsamen Leistungsfähigkeit entwickelt.

— Der Blaukreuz-Verein Leipzig I, der älteste in Sachsen, feiert heute sein 10. Jahresfest. Nachmittags 3 Uhr findet eine Versammlung in der Aula der 5. Bürgerschule statt, ½8 Uhr eine Abendversammlung im Vereinshause Roßstraße 14. Eine Landesversammlung für das Königreich Sachsen ist in der Bildung begriffen. Das Evangelisch-Lutherische Landeskonsistorium sagt in seinem kirchlichen Jahresbericht auf 1902: „Der Rettung von Trinkern haben u. a. die christlichen Vereine vom Blauen Kreuz hingebende Tätigkeit gewidmet. Sie haben ihre Druckschriften an die Geistlichen, Kirchschullehrer, Kandidaten im Lande und an die landeskirchlichen Gemeinschaften versendet. Die Unterstützung und Förderung der Blaukreuz-Arbeit sei den Geistlichen und Kirchenvorstehern warm empfohlen."

— Der „Gründer" Kossub, der durch das Projekt eines Zoologischen Gartens in Chemnitz in weiten Kreisen von sich reden machte, ist wegen Unterschlagung zu 5 Monaten Gefängnis und 2jährigem Ehrverluste verurteilt worden. Kossub, der mehrfach vorbestraft ist, wußte sich in vornehmen Familien von Chemnitz Eingang zu verschaffen, erließ große Inserate in den Tageszeitungen, hielt Vorträge und gründete schließlich einen Verein, der durch Entnahme und Vertrieb von Aktien das Projekt des Zoologischen Gartens verwirklichen sollte.

— In der Schloßvorstadt in Chemnitz hat sich vorgestern ein 27jähriges Dienstmädchen erhängt.

— In der Nacht zum 29. Oktober hat sich im Walde bei Mehltheuer der in der Mitte der 50er Jahre stehende Zollsekretär v. Teubern aus Plauen erschossen. v. T. war Veteran von 1870/71 und seit vielen Jahren im Zollamte Plauen tätig.

— Zwei von den Angeklagten des gegenwärtig hier zur Verhandlung gelangenden Spielerprozesses sind im vergangenen Winter auch in Zittau aufgetreten. Es sind dies Lehmann und Lau. Die beiden spielten damals in Cafés Sechsundsechzig und Skat zu ziemlich hohen Sätzen, wurden aber dabei von ihren Mitspielern bei betrügerischen Manipulationen ertappt. Plötzlich waren sie wieder aus Zittau verschwunden.

— Die Klagen der Landwirte über die Mäuseplage auf den Feldern der Zittauer Gegend häufen sich von Tag zu Tag mehr. Die Mäuse richten hauptsächlich großen Schaden an der jungen Saat an.

— Landgericht. Nach geheimer Beweisaufnahme wird der Verkäufer Hans Wilhelm Julius Winkler aus Dresden wegen Sittlichkeitsverbrechen nach § 176,3 des Strafgesetzbuches zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. — Als „Leichenfledderer" trat der mehrfach vorbestrafte Gipsformer Aurelius Sylvestri aus Wien in der Nacht des 23. August in der Josephinenstraße auf, indem er einem angetrunkenen Straßenpassanten die goldene Taschenuhr im Werte von 200 Mk. abknöpfte. Das Urteil lautet auf 6 Monate Gefängnis; 1 Monat gilt als verbüßt. — Als Buchhalter eines hiesigen Südfruchthändlers unterschlug der 1864 in Blasewitz geborene Hermann Paul Seidewinkel drei Geldbeträge von zusammen 39 Mk. und wurde entlassen. Nun drohte er, seinen früheren Chef bei der Kundschaft zu blamieren, wenn ihm nicht der rückständige Lohn ausgezahlt würde. Am 17. September abends gab sich S. zwei ruhig ihres Weges gehenden Männern gegenüber als Kriminalbeamter aus, arretierte die Arglosen und schlug sich unterwegs in lauter Weise mit seinen „Arrestanten" herum. Unter teilweiser Freisprechung wird der Angeklagte zu 2 Monaten 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Wegen fahrlässiger Tötung hat sich der Hausbesitzer Friedrich Wilhelm Schumann aus Lommatzsch zu verantworten. Der Angeklagte unterließ es, die zu seinem Grundstück gehörige Senkgrube zu verdecken. Am 7. Mai stürzte das 3jährige Söhnchen Schumanns in die Grube und ertrank. In Rücksicht darauf, daß Sch. durch den Tod des Kindes schon hart gestraft ist, erkennt der Gerichtshof auf nur 2 Tage Gefängnis. — Einen im Rückfalle begangenen Zechbetrug hat der Handarbeiter Hermann Julius Vogler aus Pirna mit 3 Monaten Gefängnis zu büßen. — Der empfindlich vorbestrafte Geldgießer Ernst Hermann Heinrich aus Löbtau erbat von zwei Bekannten Darlehen von 4000 und 3000 Mk. gegen Wechsel, da er angeblich ein gutes Geschäft kaufen und viel verdienen könne. Er verdiente auch schönes Geld, gebrauchte dieses jedoch nicht zur Einlösung seiner Wechsel, sondern verschwand nach Belgien. Wegen Betrugs in 2 Fällen erhält er 2 Jahre Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Der Handarbeiter Johann Gustav Adolf Jaschke von hier hat ein Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einem Schulmädchen, mit 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust zu büßen. — In der Bertstube des Huthauses der „Vereinigten Zwitterfeld Fundgrube" in Zinnwald zündete der Bergarbeiter Karl Wilhelm Querner am 3. Juni seine Tabakspfeife mit einer Zündschnur an. Ein abspringender Funke fiel in eine Kiste voll Brennzünder, welche explodierten und am ganzen Hause arge Verwüstungen anrichteten. Menschen sind erheblich nicht beschädigt worden. Qu. erhält 2 Tage Gefängnis, während der mitangeklagte Steiger Ernst August Mende freigesprochen wird.

Uebersicht über den Inseratenteil.

	Seite		Seite
Familiennachrichten	5	Mietgesuche u. Angebote	15
Privatbesprechungen	6, 7	Pensionen	13
Unterrichts-Ankündigungen	20	Grundstücks- und Geschäfts-An- u. Verkäufe	13, 14, 45, 46, 47
Vergnügungsanzeigen	6, 7, 8, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 48	Versteigerungen	44
Angebotene Stellen	13, 45	Kirchennachrichten	5, 6
Stellen-Gesuche	13, 45	Eisenbahnfahrplan	18
Geldverkehr	13, 47		

Im übrigen Anzeigen verschiedener Art.

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 30. Oktober. Die verschiedenen politischen Nachrichten haben auch im Laufe dieser Woche auf die Haltung der großen Wertpapiermärkte keinen großen Einfluß ausgeübt. Das fortwährende Säbelklirren in Ostasien, die bevorstehende Zusammenkunft des deutschen und des russischen Kaisers und die Lösung der ungarischen Krisis vermochten keinerlei größeres Interesse zu erwecken. Dagegen fanden etwas mehr Beachtung die Meldungen über den Ansturm, den die Kassen der Mississippi Valley Trust Company und die verschiedener anderer ähnlicher Institute in St. Louis zu erleiden hatten, der aber scheinbar bis jetzt ohne jede Katastrophe für die betroffenen Gesellschaften abgelaufen ist, obgleich die Verbindlichkeiten der einen Gesellschaft nicht weniger als 25½ Mill. Doll. betrugen. Die gewünschten Gelder wurden aber überall glatt ausgezahlt. Bei den hier in Frage kommenden Trustgesellschaften handelt es sich um Gesellschaften, die Geschäfte jeder Art, vornehmlich aber das Bankgeschäft pflegten. Infolge des wirtschaftlichen Aufschwunges in den Vereinigten Staaten während der letzten Jahre erhielten diese Gesellschaften großen Zufluß an Depositengeldern. Den Nationalbanken erstand dadurch eine unliebsame Konkurrenz, zumal die Trustgesellschaften den Bestimmungen des Nationalbankgesetzes nicht unterstehen. Wie unzureichend selbst diese Bestimmungen für die Nationalbanken sind, haben die vor einiger Zeit erfolgten Zusammenbrüche einiger Nationalbanken gezeigt.

Ganz anders, als man vor acht Wochen noch erwarten konnte, haben sich nach dem Quartalsschluß die Verhältnisse des internationalen Geldmarktes gestaltet. Während man damals allgemein mit Eintritt des Herbstes eine Erhöhung des Diskontsatzes der Reichsbank für unabweisbar hielt, ist eine Diskonterhöhung nach den Auslassungen des Reichsbankpräsidenten in der letzten Monatssitzung des Zentralausschusses der Reichsbank vorläufig nicht zu erwarten, da die nächste Zeit eine besonders große Anspannung des Geldmarktes nicht bringen wird. Der Privatdiskont zog trotz der Nähe des Monatsschlusses nur um ½ % an. Gänzlich unzutreffend sind infolgedessen die Ausführungen eines englischen Blattes, das sich über die Lage des Berliner Geldmarktes berichten läßt. Danach soll eine wesentliche Verteuerung des Geldmarktes in der nächsten Zeit zu erwarten sein, da die Spekulation noch einen großen Geldbedarf zeitigen werde, wogegen die Banken nicht mehr die spekulativen Käufe von Industriewerten durch billige Zinssätze zu unterstützen wünschten. Noch mehr Vorsicht und Zweifel ist aber angebracht wenn dasselbe englische Blatt den anhaltenden Geld- und Goldbedarf Deutschlands auch damit zu erklären sucht, daß zur Deckung des Bedarfs der Armee und Marine sehr bald eine neue Reichsanleihe an den Markt gebracht werden soll und daß darum die Reichsbank besorgt sei, ihre Kräfte zu vermehren. Wenn auch nicht zu verkennen ist, daß sich das Reich schließlich zu einer solchen Deckungsanleihe wird entschließen müssen, so muß gleichwohl in Betracht gezogen werden, daß erst der Reichstag hierzu seine Genehmigung geben muß. Man wird daher wohl an der Gepflogenheit festhalten, für eine neue Reichsanleihe die Zeit des flüssigeren Geldstandes, das Frühjahr, abzuwarten und inzwischen etwaigen Bedarf durch Schatzscheine zu decken.

Eine weitere leichte Besserung der Lage des deutschen Werkzeugmaschinenbaues, jenes Industriezweiges, der am empfindlichsten und nachhaltigsten in den letzten Jahren gelitten hatte, konnte jüngst in einer Ausschußsitzung des Vereins deutscher Werkzeugmaschinenfabriken konstatiert werden. Darnach läßt die stärker gewordene Nachfrage nach Werkzeugmaschinen auch die Möglichkeit zu, hier und da eine mäßige Besserung der Preise durchzusetzen. Gleichwohl ist die Lage noch gedrückt, zumal einige wichtige Klassen von Verbrauchern auch noch mit unbefriedigenden Ertragsverhältnissen zu kämpfen haben. Sehr unangenehm fühlbar macht sich das Verlangen mancher Hüttenwerke bei Bestellungen von Maschinen, Gegenbestellungen ihrer Erzeugnisse in einem Umfange zu erhalten, der in gar keinem Verhältnis zu dem Bedarf seitens der Werkzeugmaschinenfabriken in diesen Artikeln steht.

Die zuversichtliche Stimmung, die den Verkehr an der Berliner Börse während der letzten Wochen kennzeichnete, konnte sich während der diesmaligen Berichtsperiode nicht voll behaupten, vielmehr erfuhren die Kurse der meisten Spekulationswerte, namentlich Montanaktien, in der zweiten Wochenhälfte ganz empfindliche Einbußen. In erster Linie trugen wohl umfangreiche Gewinnsicherungsverkäufe zu diesem erheblichen Rückschlage bei, doch ist auch nicht zu verkennen, daß die günstigeren Aussichten der deutschen Industrie durch die jetzigen Kurse mehr als genügend zum Ausdruck gebracht sind, so daß mit einem Kursrückgange mehr oder weniger gerechnet werden muß. Weniger in Mitleidenschaft gezogen wurden Banken. Hier übte die Aussicht auf Abänderung des Börsengesetzes unvermindert seine günstige Wirkung aus. Große Festigkeit bekundete sich für Schiffahrtsaktien auf die günstigeren Dividendenschätzungen, während von Eisenbahnkarten nur österreichische Werte wieder etwas mehr in Aufnahme kamen. Auf dem Fondsmarkte konnten sich die einheimischen Anleihen auf ihrem bisherigen Stand halten, während von ausländischen Werten besonders Türkenloose gern und zu höheren Preisen gekauft wurden. Auf dem Kassaindustriemarkt fanden lebhafte Umsätze in den Aktien der Elektrizitätsgesellschaften bemerkbar, doch konnten diese ihren Wertstand in den letzten Tagen nicht voll behaupten.

An der hiesigen Börse konnte man diesmal für Transportwerte, insbesondere für Schiffahrtsaktien, eine bessere Stimmung beobachten. Sehr viel Frage bestand namentlich wieder für Kette und Elbe- und Saaleschiffer auf das Gerücht, daß das Bergkartell perfekt geworden sei. Gegen Wochenschluß machte sich jedoch in diesen Werten eine größere Abgabelust bemerkbar, die auf den Kurs etwas ungünstig einwirkte. Vielfach gehandelt wurden ferner die Aktien der beiden hiesigen Straßenbahnen, deren Wertstand dadurch eine kleine Aufbesserung erfuhr. Banken blieben ziemlich vernachlässigt bis auf Leipziger Kredit, die etwa 1 % gewinnen konnten. Der starken Steigerung in den Werten der elektrischen Unternehmungen und Fahrradfabriken, die während der letzten Zeit stark hervortrat, ist im Laufe der diesmaligen Berichtswoche eine gewisse Abspannung gefolgt, die ihren Ausdruck in den verschiedensten Kursrückgängen fand. Die größte Einbuße erlitten Wanderer mit etwa 12 %, ferner Herkules und Corona. Maschinenfabriken konnten sich im großen und ganzen gut behaupten. Veränderungen sind hier fast gar nicht zu verzeichnen, ebenso in Papier- 2c. Fabriken. Sehr gute Meinung bestand bei Baugesellschaften für Dresdner Baugesellschaft, die bei flottem Umsatz 7 % avancierten. Für Brauereien befestigte sich die Stimmung gleichfalls immer mehr und mehr, so daß hier bei allerdings recht geringen Umsätzen ganz ansehnliche Kursaufbesserungen in Erscheinung traten. Fortgesetzt beachtet wurden auch keramische Werte, während von diversen Industrie-Aktien nur Dresdner Preßhefen und Englische Sicherheitszünder höher verlangt blieben. Unverändert still lag der Markt für festverzinsliche Anlagewerte. — Bemerkenswerte Kursveränderungen verzeichnen diesmal in Fonds: 3-proz. Reichsanleihe + 0,50 %, 3-proz. Sächsische Rente — 0,25 %, 4-proz. Ungarische Kronenrente + 0,30 %, 4-proz. Rumänische 1890er Rente + 0,20 %, 5-proz. dergleichen + 0,30 %; in Industrie-Obligationen: 4-proz. Schweizer Papierfabrik — 1 %; in Aktien: Deutsche Straßenbahn + 0,75 %, Dresdner Straßenbahn + 1,50 %, Vereinigte Elbe- und Saaleschiffer + 2 %, Kette + 4,25 %, Sächsische Straßenbahn + 1 %, Dresdner Bank + 1,25 %, Leipziger Kredit + 0,50 %, Sächsische Bank + 0,80 %, Hüttig — 2 %, Zeulenroda-Jotesthal + 3 %, Vereinigte Strohstoff — 1,25 %, Zellstoff-Verein + 2,50 %, Kurz-Genußscheine + 5 M., Dresdner Baugesellschaft + 5,25 %, Sondermann & Stier + 1,75 %, Germania + 1,75 %, Jacobi + 2,50 %, Laschen — 4 %, Golzern — 2 %, Döbeln — 1 %, Hartmann + 1,50 %, Eschebach-Genußscheine + 10 M., Bergmann + 1 %, Pöge + 2 %, Seidel & Naumann — 0,50 %, Corona — 2 %, Gußstahlkugel — 2,50 %, Schladitz-Vorzüge + 1 %, dergleichen Stammaktien + 2 %, Herkules — 3 %, Wanderer — 12 %, Fürther Brauerei + 3,25 %, Bautzner + 5 %, Jürgens + 4,75 %, Rigi A — 1 %, Petz + 1 %, Felsenkeller-Genußscheine + 3 M., Geyer Bierbrauerei + 2,50 %, Hofbrauhaus I + 4 %, Hofbrauhaus II + 3 %, Lichtenfels + 1 %, Schöfferhof + 2,50 %, Reisewitz + 2 %, dergleichen Genußscheine + 14 M., Schloß-Chemnitz + 10 %, Triptis Porzellan + 4,50 %, Siemens + 7,50 %, Chemnitzer Aktienspinnerei + 4 %, Kartonnagen-Genußscheine — 12 M., Erzgebirgische Dynamit + 1,50 %, Dresdner Preßhefen + 10 %, Englische Sicherheitszünder + 2 %.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Kurse.	24. Okt.	30. Okt.		24. Okt.	30. Okt.
Oesterr. Kreditaktien	208,40	211,50	Franzosen	140,60	143,60
Diskt. Command.	196,40	196,10	Bochumer Gußstahl	193,25	190,10
Deutsche Bank	219,25	219,90	Dortm. Un.-St.-Pr.	87,60	84,25
Dresdner Bank	153,50	154,75	Harpener Hütten	201,75	199,90
Darmstädter Bank	145,10	145,25	Laurahütte	242,00	237,60
Berl. Hdlsges.-Ant.	163,10	164,40	Nordd. Lloyd	104,40	105,20
Schaafhaus. Bankv.	140,90	140,25	Hamb.-Amer. Paket	108,00	108,40
Lombarden	15,80	16,75	Spanier	91,00	91,00

Dresdner Bohrmaschinen-Fabrik, Aktiengesellschaft vorm. Bernh. Fischer & Winsch. Die gestrige 5. ordentliche Generalversammlung, die unter Vorsitz des Herrn A. Forkert im Geschäftsgebäude stattfand, war von 7 Aktionären mit 542 Stimmen besucht. Die vorgelegte Jahresrechnung für 1902/03 wurde einstimmig genehmigt, ebenso die Entlastung der Verwaltungsorgane ausgesprochen. Ueber die Bilanz selbst entspann sich eine längere Aussprache, da von einzelnen Aktionären verschiedene Bilanzposten als zu hoch zu Buche bemängelt wurden. Nach Versicherung der Direktion sei dies keineswegs der Fall. Beispielsweise sei das Werkzeug-Konto nur noch mit 25 % und das Maschinen-Konto mit etwa 60 % bewertet. Aktionär Direktor Meyer stellte hierauf den Antrag, die Extraabschreibungen zu streichen und den Betrag von 29 000 Mk. dem Reservefonds zuzuführen. Auf den Widerspruch seitens des ausschlaggebenden Hauptaktionärs wird der Antrag jedoch zurückgezogen. Ferner wurde von Aktionär Meyer angeregt, auf die Grundstücke eine Hypothek aufzunehmen und damit die Bankschulden abzustoßen. Herr Direktor Streusch führte an, daß bei der jetzigen Lage des Geldmarktes auf industrielle Grundstücke schwerlich Hypotheken zu erlangen seien. Gleichzeitig könne er aber mitteilen, daß das Bestreben der Verwaltung dahin gehe, die Bankschulden

zu vermindern, wo es nur angängig sei. Seit 1. Juli d. J. seien bereits weitere 25 000 M. zurückgezahlt, sodaß die Bankschuld innerhalb der letzten 2 Jahre um beinahe 100 000 M. vermindert werden konnte. Ein Antrag des Herrn Justizrats Dr. Wolf, dem Aufsichtsrat aus dem Vortrag einen Betrag von 2500 M. für dessen Mühewaltung zu vergüten, wird nach längerer Debatte gegen 56 Stimmen angenommen. Ebenso gelangt Punkt 3 der Tagesordnung, wonach die Statuten dahin abgeändert werden sollen, daß die Mitglieder des Aufsichtsrates in Zukunft eine feste Vergütung von 3000 M. für jedes Geschäftsjahr erhalten sollen, gegen 59 Stimmen zur Annahme. Die Wahlen zum Aufsichtsrat ergaben die Wiederberufung der bisherigen vier Mitglieder. An Stelle des sein Amt freiwillig niederlegenden Herrn O. Harlan wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Kopp neugewählt, nachdem der Antrag der Minorität, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf sechs zu erhöhen, abgelehnt worden war.

Erzgebirgische Dynamitfabrik, Aktiengesellschaft zu Geyer i. S. Die Verwaltung der Gesellschaft schreibt uns, „daß der Anfechtungsklage der Dresdner Bank und des Herrn Rechtsanwalts Dr. Felix Bondi gegen die Erzgebirgische Dynamitfabrik auf Nichtigkeitserklärung der Wahl des Herrn Geh. Kommerzienrats Hahn in den Aufsichtsrat der Gesellschaft lediglich aus dem Gesichtspunkte seitens des Amtsgerichts Annaberg, wohin Geyer (Sitz der Gesellschaft) ressortiert, stattgegeben worden ist, weil Herr Geh. Kommerzienrat Hahn mit den von ihm selbst vertretenen Aktien für seine Wahl in den Aufsichtsrat mitgestimmt hat. Diese Ansicht wird von den bedeutendsten Kommentatoren des Handelsrechts als irrig bezeichnet; auch der Kläger Herr Rechtsanwalt Dr. Felix Bondi hat sich in einem kürzlich erschienenen Artikel in der „Juristenzeitung" gegen diese Ansicht ausgesprochen. Selbstverständlich wird die Verwaltung gegen dieses Urteil Berufung beim Oberlandesgericht einlegen".

Leipzig, 30. Oktober. (Priv.-Tel.) Bei der insolventen Pelzwarenfirma M. Kippenplan in Newyork werden die Passiven auf 700 000 Mk. geschätzt. Der Leipziger Platz ist mit etwa 400 000 Mk. beteiligt. Ein außergerichtlicher Vergleich war geplant, kam aber nicht zu stande.

Köln, 30. Oktober. Der Norddeutsche Lloyd erzielte, der „Köln. Ztg." zufolge, in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres einen um 36 Millionen größeren Ueberschuß als in der gleichen Zeit des Vorjahres. — Infolge der ausbleibenden Amerika-Ordres betrug die Eisen-Ausfuhr im September 9000 Tonnen weniger als im August. Die Oktober-Ausfuhr dürfte noch stärker zurückbleiben als im September. — Wie aus Kreisen der rheinisch-westfälischen Zementfabriken mitgeteilt wird, sind die Aussichten für das nächste Jahr über alle Maßen traurig, die Fabriken stehen in heftigem Kampfe gegeneinander.

München-Gladbach, 30. Oktober. Nach dem heutigen Börsenberichte brachten die letzten Tage ein so großes Geschäft in Baumwollgarn, wie seit Jahren nicht. Die Garnpreise steigen. Einzelne Spinnereien ziehen sich bereits vom Markte zurück, weil sie ihre Produktion bis Mitte 1904 ausverkauft haben.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die von der Firma Erhardt & Düppe in Dresden, Zweigniederlassung des in Breslau unter der gleichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts an Walter Erhardt erteilte Prokura erloschen ist und daß Prokura erteilt ist dem Dr. med. Hans Erhardt in Breslau; — die Firma Chem.-techn. Fabrik „Util" Otto Steuer in Dresden und als Inhaber der Kaufmann und Fabrikant Otto Hermann Steuer in Dresden (angegebener Geschäftsraum: Haydnstraße 3); — daß die Zweigniederlassung Mickten der Firma J. Lelansky in Dresden erloschen ist.

Genossenschaftsregister.

Eingetragen wurde: daß aus dem Vorstande der Genossenschaft Volksbank zu Dresden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Dresden Gustav Otto-mar Lehmann ausgeschieden und an seiner Stelle der Privatmann Gustav Adolph Daehne in Dresden als Stellvertreter der Vorstandsmitglieder bestellt worden ist.

Börsenbericht der Zwickauer Bank, 30. Oktober. Industrie-Aktien. Beckwarer Eisenbahn 30 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 1480 G., Aktien Bierbrauerei Zwickau vorm. Pölitz 605 G., do. do. 1889 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 1005 G., Portland-Zementfabrik Göhren 270 68 bz., do. do. 945 bz., Zwickauer Bank 4% Zinsen v. 1. Jan. 1903 109% G., do. do. v. 1. Jan. 1903 100 G., Vereinsbank 4% Zinsen v. 1. Jan. 1903 164% G., Zwickauer Maschinenfabrik 4% Zinsen v. 1. Mai 1903 400% G., 4% B., Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik 194% G., 4% Zinsen v. 1. Jan. 1903 132% G. — Braunkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Grube Ernst zul. Prior.-Akt. A 1150 G., Prellitzer Braunkohlen-Ges. —, do. Prioritäts-Aktien 570 G., do. do. Lit. B 3300 B., Anton Friedrich Prioritäts-Aktien 280 G., do. do. —, — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 2100 bz., 2090 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 1130 bz. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld zusammengelegte Aktien 3735 G., Concordia 255–254 bz., 253 G., do. Prioritäts-Aktien 470 B., Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein 625 G., Gerhardt 410 bz., 403 G., 412 B., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 878 G., do. do. Serie II. 754 G., Gottes Segen zu Lugau 1851–1850 bz. 1830 G., do. Prior.-Aktien 2040 bz., do. Aktien Serie III 6700 G., Hohndorf bei Lichtenstein 388 G., do. Prior.-Aktien 620 bz., Kaisergrube —, do. Prioritäts-Aktien Serie I. 710 G., do. do. Serie II. 1000 G. 993 bz., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 998–994 bz., 990 G., do. Prioritäts-Aktien 1348 B., Oberhohndorf-Harth —, Oberhohndorf-Scheder 325 329 bz., 325 G., Oelsnitzer Vereinsglück 60 bz. u. G., do. Prioritäts-Aktien Serie I. 185 G., do. do. Serie II 648 bz., 656 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 2830 G., Zwickauer Brückenberg abgestempelte Bezugs-Aktien 690 698 bz., 686 G., do. do. Zehnstch. —, Zwickau-Oberhohndorf 4385 bz., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 1700 G. — Diverse Aktien-Bierbrauerei Zwickau vorm. Pölitz 101 G., Chemische Fabrik Dorient 90 G., Crimmitschauer Maschinenfabrik 161 G., Tittersdorfer Filz- und Kragenfabrik à 105% rückzahlbar 106,25 G., Königin Marienhütte v. Jahre 1889 -9 G., Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 102,25 G., Zwickauer Stadt-Obligationen 99,75 bz., do. do. 72 u. 76 100,50 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 100 G., Concordia 101,50 G., Gewerkschaft Deutschland —, Erzgebirgischer Verein —,—, Hohndorf bei Lichtenstein —,—, Kaisergrube 100 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. Jahre 1872 100,50 G., do. v. Jahre 1875 100,75 G., do. vom Jahre 1885 —, Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Emissen I. 102,50 G., do. do. Em. II. 102,50 G., Oelsnitzer Vereinsglück 99,75 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 101,50 G., Zwickauer Brückenberg 100,50 G., Zwickau Oberhohndorf vom Jahre 1896 —, do. do. vom Jahre 1902 101,75 G.

London, 30. Oktober, vormittags 11 Uhr 45 Min. Wetter: Schön.

2¾% Kons.	88⅛	188er Monopol	44	Ottomanbank	13⅝	Venezuela:	
Dtsch. R.-Anl.	83¼	Italiener	103¾	Chartered	2¼	Engl. Konsols:	
5% Argent. Gold-		Mexiko	88⅝	Debeers	20 3/16	Euros Werte:	
Anleihe	100¼	5% kons. Mexik.	101⅛	Goldfields	5⅝	Amerikaner:	
6% „ „	103¼	3% portug.	62⅝	Rio Tinto	51⅞	Argentinier:	
4% „	74¼	89 Russen 4%		Canada Pac.	121⅝	Silbabr. Minen:	
4% Chin. Anl.	99¾	2. Em.	99	Chic.-Milw.	142⅝	Tendenz: Stetig.	
4½% „ „	91⅝	Granier	89¼	Louisville	103		
4% Serb. Gold-Anl.	42¼	Türken	32⅝	Nat. Comm. Sterb.	68¼		

Dresden (Getreidepreise) 30. Oktober. Auf dem Markte. Kartoffeln p. Ztr. 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf., Butter p. Kilo 2 M. 90 Pf. bis 3 M. — Pf., Heu per Zentner 2 M. 90 Pf. bis 3 M. 20 Pf., Stroh per Schock. 600 Kgl., 22 M. — Pf. bis 26 M. — Pf.

Bremen, 30. Oktober. Baumwolle 54,75. Stetig.

Magdeburg, 30. Oktbr. Zuckerbörse. Kornzucker exkl. 92% —,—. Kornzucker ohne Sack 88°, 8,20—8,27. Nachprod. ohne Sack 75°, 6,40—6,65. Tendenz: Ruhig. Kristall-Zucker I. mit Sack 20,07. Brot-Raffinade I ohne Faß 19,82. Gem. Raff. mit Sack 19,82. Gem. Melis mit Sack 19,07. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 400 Ztr.) Rohzucker I. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 17,95 G. 18,05 B. 18,— bz., per November 17,25 G. 17,35 B. —,— bz., per Dezember 17,35 G. 17,45 B. —,— bz., per Januar-März 17,60 G. 17,70 B. —,— bz., per Mai 17,90 G. 17,95 B. —,— bz. — Tendenz: Oktober gefragt, sonst ruhig. — Wochenumsatz: 558 000 Ztr.

New-York, 29. Oktbr. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 10,35, do. Lieferung per Dezbr. 10,24, per Februar 10,18, do. New-Orleans 10. Schmalz Western steam 7,10 do. Rohe & Brothers 7,30 Mais per November —, per Dezember 50⅞, per Mai 48⅝. Roter Winterweizen loco 87⅛. Weizen per Oktober —, per Dezember 88⅞, per Mai 83⅝, per Juli —. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6, do. (Rio) Nr. 7 per Novbr. 5,35, do. do. per Januar 5,55. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,70. Zucker 3⅝. Zinn 25,80 bis 26,—. Kupfer 14,— nom.

Preis-Notierungen für Petroleum am 29. Oktober (mitgeteilt von Wachs & Flöttner, Kft.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 9,30, Gittabeldis 9,25. Petroleum in Kisten 12,—. Pipe line Certificates 177. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 7,95

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Hummersuppe. Ragout à la financière. Roastbeef mit Gemüse. Steinbutt mit Austernsauce. Gebratene Rebhühner mit Kompot. Frucht-Eis. — Für einfachere: Pilzsuppe. Kalbsnierenbraten mit Sellerie- und rote Rübensalat.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir übermorgen? Für höhere Ansprüche: Erbsensuppe. Grünkohl mit Kastanien und Pökelzunge. Entenbraten mit Salat. Apfelsulz mit Schlagsahne. — Für einfachere: Eingebrannte Suppe. Geschmorten Schellfisch mit Reis.

Gebrannte Mandeln. Die Anfertigung derselben bedingt vorzüglich gute Mandeln, die rein und neu und nicht aus gelagerter Ware bestehen dürfen. Mandeln und Zucker werden im gleichen Gewicht genommen, der Zucker in einem Zuckerlöffel mit etwas Wasser angefeuchtet und auf ein starkglühendes, aber nicht lodernde Feuer gestellt; sobald der Zucker geschmolzen ist, werden die auf einen Tuch rein abgeriebenen Mandeln dazu geschüttet und unter fortwährendem Umrühren so lange gekocht, bis sie anfangen zu knacken. Hierauf vom Feuer genommen, mit einem beliebigen Parfüm von Vanille oder Zimmet gewürzt und so lange gearbeitet, bis der Zucker sandig wird, der nun zunächst durch einen feinen Durchschlag von den Mandeln abgesiebt wird; hierauf werden die Mandeln unter stetem Bewegen wieder auf Kohlenglut so lange gestellt, bis sie anfangen, sich etwas zu färben, wobei der vorher abgesiebte Zucker wieder darüber gestreut wird. Hat sich während dieser Prozedur der Zucker an die Mandeln angesetzt oder sind diese von jenem vollkommen eingeschlossen und genug gefärbt, werden sie sogleich herausgeschüttet und 10 Minuten lang mit einem Tuch bedeckt, wodurch sie ein glänzendes Aeußere bekommen.

Das **Central-Hotel Berlin**

ist das größte Hotel Deutschlands. Es enthält 500 Zimmer von 3 Mark an und hochelegante Appartements mit Salon und Bad,

das fashionableste Hotel-Restaurant Berlins,

sowie Bäder und elektr. Schwitzbad. Nachdem der mehrere Jahre währende Umbau vollendet, ist das Hotel nicht nur eine Sehenswürdigkeit als Luxushotel I. Ranges, sondern auch absolut ruhig.

Es liegt direkt gegenüber dem Centralbahnhof Friedrich-Straße. §

Hofphotograph W. Höffert,
Prager Strasse 7.
Aufnahmen von Visit bis Lebensgrösse zu jeder Tageszeit.
Das Atelier ist ununterbrochen geöffnet von ½9 Uhr früh bis ½7 Uhr abends. §

Waldpark-Sanatorium Dresden-Blasewitz für
Magen-Darmkrankh. u. Stoffwechs.-Störung. (Zuckerkr., Gicht, Fettleib., Abmag., Blutarm.) Dr. Fischer (Bes.), Specialarzt f. Magen-, Darm- u. Stoffwechsel-Krankheit. sow. Erholgs.-Bedürft. Nervenleiden (Gehstör. n. Frenkel) Dr. Haenel, Nervenarzt. Frauenkrankheit. Dr. Albert, Frauenarzt. Komm. u. Wint. All. Comfort. Sämtl. Kurmitt.
Prospekte d. Oberin. §

J. G. Klingner
Waisenhausstraße 3.
Glas, Porzellan, Steingut.
Tafel-Services,
hochfeine Neuheiten, grossartige Auswahl, für 6 Personen von 15, für 12 Personen von 35 Mk. an, bis zu den feinsten,
Wasch-Services,
prächtige Muster in moderner Richtung.
Kaffee-Services,
6 Personen von 3 Mk., 12 Personen von 7,50 Mk. an.
Glas-Kristall,
Weinsätze (6 Dtzd. Gläser graviert) von 25 Mk. an.
Bowlen, Bier- und Likör-Services, moderne Römer und Likör-Gläser.
Gewürz- u. Gemüse-Etageren
in einfachster bis zu feinster Ausführung. §

Herrliche Neuheiten in Tafelgeschirren

in prächt. modernen Formen, Empire-Formen, Rokoko-Formen,
mit Blumenmalerei, Glücksklee-Muster, Arabeskenmuster, mit blauer Koboldmalerei, mit Purpurmalerei, mit Monogramm- und Wappenmalerei.
Beste Qualitäten, billigste Preise.
In prima Porzellan für 6 Personen von **23 Mk.** an.
In prima Porzellan für 12 Personen von **44 Mk.** an.
In Steingut mit bunten Mustern von 6 Pers. an **6 Mk. 75 Pf.**
Porzellanhandlung
Ernst Göcke, Hoflieferant,
Wilsdruffer Strasse 18.
Alleinverkauf für die Porzellanfabrik Zwickau-Oberhohndorf. §

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
Singer Nähmaschinen
Einfache Handhabung!
Große Haltbarkeit. Hohe Arbeitsleistung.
Weltausstellung Paris 1900: **Grand Prix** höchster Preis der Ausstellung
Unentgeltlicher Unterricht, auch in moderner Kunststickerei. Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb.
Singer Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.
Dresden, Ferdinandstraße 2.

Bei den Neubauten einer Königl. Kunstgewerbeschule mit Museum hier sollen die Granitarbeiten aus Lausitzer Granit für die Hauptbaugruppe, Los A, vergeben werden.

Preislisten mit Ausführungsbedingungen werden, soweit der Vorrat reicht, von Mittwoch den 4. November ab im Bauburean, Ecke Gerok- und Eliasstraße, gegen gebührenfreie Erlegung von 2 Mark abgegeben, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und etwaige weitere Auskünfte erteilt werden.

Angebote sind in verschlossenem Kuvert mit der Aufschrift: „Kunstgewerbeschul-Neubauten. Angebot von Granitarbeiten. Los A" versehen, bis Montag den 16. November d. J., mittags 12 Uhr, an die unterzeichnete Bauleitung portofrei einzusenden. Angebote, welche verspätet eingehen, bleiben unberücksichtigt. Die Auswahl unter den Bewerbern, die Verteilung der Arbeiten in einzelne Lose, sowie das Recht der Zurückweisung einzelner oder sämtlicher Angebote, ohne Angabe der bestimmenden Gründe, sind ausdrücklich vorbehalten. Die Bewerber bleiben an ihre Gebote bis Montag den 30. November d. J. gebunden. Bewerber, welche bis zu diesem Termine keinen weiteren Bescheid erhalten, haben ihr Angebot als abgelehnt zu betrachten. Die wieder eingereichten Preislisten bleiben entschädigungslos Eigentum der Bauleitung.

Dresden, am 26. Oktober 1903.

Königliche Bauleitung.

Steinkohlenbau-Verein Gottes Segen zu Lugau.

Ausgabe der neuen Aktien Serie III betreffend.

Nachdem die erfolgte Erhöhung des Aktienkapitals unserer Gesellschaft in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Stollberg eingetragen und öffentlich bekannt gemacht worden ist, gelangen **die neuen Aktien Serie III** mit zugehörigen Dividendenbogen bei der

Vereinsbank in Zwickau

zur Ausgabe. Wir fordern die Zeichner hierdurch auf, die neuen Aktien gegen Rückgabe der Kassenquittung vom 30. Oktober 1903 ab bei der **Vereinsbank in Zwickau** in Empfang zu nehmen.

Lugau, den 29. Oktober 1903.

Der Vorstand des Steinkohlenbau-Vereins Gottes Segen zu Lugau.
C. Müller. M. Klöden.

2. bis 7. November
Herren-Wäsche-Ausverkauf.
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Kragen, Manschetten, Krawatten, Taschentücher, Chemisettes, Serviteurs, Trikotagen
zu enorm niedrigen Preisen.
F. A. Horn,
Margarethenstraße Nr. 4. §

3 gute Eigenschaften

der **Grossmann-Familien-Nähmaschine**
wodurch man viel Geld spart:
Dauerhaft!
Ueberaus leistungsfähig!
Billig!
5 Jahre reelle Garantie!
Verkauf in Dresden:
Chemnitzerstrasse 26 • Waisenhausstrasse 5, Reisigerstrasse 41, Ecke Striesenerstrasse, und in der Nähmaschinen-Handlung von Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.

A. Rodenstock, optische Anstalt,
Dresden, Ecke Schloss-Str. u. Rosmaringasse.
Elektrische Taschen-Lampe,

das Bequemste und Praktischste für jeden Zweck.
Ohne Drähte, ohne Flüssigkeiten, selbst in einem von Gas erfüllten Raume zu verwenden, ohne Explosions-Gefahr, kleines Format.
In imit. schwarzer Lederhülse **1 Mk.**
Dieselbe in Blechhülse mit imitiertem Lederüberzug **1,50 Mk.**
Bessere elektr. Taschen-Lampe mit imit. Lederüberzug (Batterie, sowie Glühbirne von größerer Ausdauer) **2 Mk.**
Dieselbe mit Beleuchtungs-Linse (für weitere Entfernungen geeignet) **2,50 Mk.**
Der Versand der Lampen erfolgt nur gegen Nachnahme, oder Voreinsendung des Betrages nebst 20 Pf. bei Bezug von 1 Stück bei mehreren 1. Zone 25 Pf., 2. Zone 50 Pf. Porto.

Dresdner Christstollen der bekannten Feinbäckerei von **Alwin Mucke,** Blasewitzer Straße 36, werden nach allen Weltteilen versandt. **Verlangen Sie Preisliste. Lesen Sie Urteile:**

Amerika. New-York, den 10./1. 1903. Christstollen kam in guter Verfassung an und ist in Qualität unübertreffbar.

Afrika. Barkly West, Kap der guten Hoffnung, 1./3. 03. Mit Vergnügen teile Ihnen mit, daß der s. Zt. im Auftrag gesandte Christstollen wohlerhalten hier angekommen ist und mir und allen denen, welchen ich eine Probe davon überreichte, vortrefflich gemundet hat. Es war dies der erste Christstollen aus der Heimat nach 20 Jahren.

Asien. Tsingtau-Kiautschou, den 12./1. 1903. Gelieferter Gebäck ist nach sechswöchentlicher Seereise vorzüglich angekommen. Ich kann Ihnen meine höchste Anerkennung aussprechen.

Australien. Melbourne, den 2./3. 1903. Stollen kam in ausgezeichneter Ordnung hier an, war sehr gut verpackt. Dieser Stollen ist so gut, als wenn er heute aus Ihrem Laden käme. Es ist wundervoll, daß dies Gebäck nach so langer Seereise so vorzüglich gut erhalten hier ankommt.

Bestellungen nach Uebersee erbitte baldigst.

Härtigs Likör-Essenzen empfiehlt **Herm. Roch,** Altmarkt.

Schilling & Körner, Gr. Brudergasse 16, empfehlen ihre altbewährten, bestbekannten Spezialitäten: **Alpenrose** à Fl. 1.—, 2.—, 4.— Mk., **Ingber-Magenwein** à Fl. 1.— u. 1.75 Mk., **Dresdner Bitterlikör** à Fl. 1.15 u. 2.— Mk., **alten reinen Kornbranntwein** à Fl. 0,80 u. 1,50 Mk., **Dresdner Getreide-Kümmel** à Fl. 1,25 Mk.

Feinsten Gänsebraten täglich von mittags 12 Uhr an, sowie bestes reines **Gänsefett. Paul Richter,** Aug. Sommerschuhs Nachf., Fleischermeister, Bismarckplatz 8.

Vermischtes.

** Aus den Donnerstags-Verhandlungen im Prozeß gegen die **Gräfin Kwilecka** und Genossen wegen Kindesunterschiebung sind noch folgende Einzelheiten zu erwähnen: Die Zeugin Oberwäscherin Czibulka aus Wroblewo macht Aussagen über die Wahrnehmungen, die sie bezüglich der Leibwäsche der Gräfin gemacht. Diese Wahrnehmungen sind derart, daß sie an der Richtigkeit der Geburt des Knaben am 27. Januar gezweifelt hat. Sie will nur aus Mitleid für die Gräfin diese Beobachtungen seinerzeit verschwiegen haben. Die Aussagen dieser Zeugin entziehen sich der Wiedergabe; die Verteidiger regen die Zweifel an, ob die Zeugin die Leibwäsche der Gräfin und die der Komtessen hat unterscheiden können. Während dieser ganzen Erörterungen sitzt die Gräfin, die sonst mit der Lorgnette die Zeugen eingehend zu mustern pflegt, mit abgewandtem Gesicht da. Auch eine andere Zeugin wird noch über dieses Wäschethema vernommen. Ein Geschworener beantragt, daß den Geschworenen Verzeichnisse der Zeugen angefertigt werden, da es nicht möglich sei, die polnischen Namen zu verstehen, noch weniger aber zu behalten, und später bei den Geschworenen Verwechslungen vorkommen könnten. Dem Wunsche soll entsprochen werden. — Nach einer Mitteilung des ersten Staatsanwalts Steinbrecht liegt die Zeugin Cäcilie Meyer, die Weichenstellersfrau, die die wirkliche Mutter des angeblichen jungen Grafen sein soll, in einem Hause der Emdenerstraße in Geburtsnöten. Professor Dührßen und Dr. Rosinski begeben sich auf Ersuchen des Vorsitzenden nach der Emdenerstraße, um sich von dem Zustande der Zeugin zu überzeugen. Arbeitersfrau Stanislawa Lewandowska will sich mit aller Bestimmtheit erinnern, daß die alte Andruszewska am 27. Januar 1897 in Wroblewo anwesend gewesen sei und auch an den vorhergehenden Tagen nicht gefehlt habe. Der Vorsitzende hält ihr vor, daß es doch sehr auffällig sei, wenn sie sich jetzt noch nach 6 Jahren so genau auf den 27. Januar 1897 erinnern könne. Die Zeugin behauptet aber mit aller Bestimmtheit, daß sie sich dessen erinnere, denn sie sei damals speziell der alten Andruszewska zur Hilfeleistung beigegeben worden. Zeugin Petronella Boguslawa war im Jahre 1896 Wirtschafterin in Wroblewo, hat die Gräfin gelegentlich im leichtesten Negligee gesehen und bemerkt, daß sie sich in dem körperlichen Zustande der Frauen befand, die einem freudigen Ereignis entgegensehen. — Auf die Frage des Rechtsanwalts v. Rychlowski, ob sie meine, daß die Gräfin unter ihrer Leibwäsche eine künstliche Konstruktion getragen habe, antwortet die Zeugin: „Ich bin ein Fräulein und verstehe so etwas nicht!" (Heiterkeit.) — Zeugin v. Poninska, geb. Gräfin Czapska, die nächste Zeugin, hat die Gräfin Kwilecka am dritten Tage nach der Geburt in ihrer Wohnung aufgesucht. Sie habe sie im Bette liegend vorgefunden, ganz in dem Zustande einer Wöchnerin, blaß, ermattet und stark gealtert. Sie habe keinerlei Zweifel daran, daß sie nicht simulierte, sondern wirklich eine Wöchnerin war. Sie traut sich zu, ein Urteil in dieser Beziehung abzugeben, da sie acht Kinder und zwei Enkel habe. — Verteidiger: Haben Sie auch das Kind gesehen? — Zeugin: Jawohl. Die Aehnlichkeit mit der Mutter war ganz unverkennbar. Das Kind machte durchaus den Eindruck eines Neugeborenen. Ich halte es für ausgeschlossen, daß es mehrere Wochen alt war. — Verteidiger: Trauen Sie sich auch darüber ein Urteil zu? — Zeugin: Gewiß, das sieht man doch. — Vorsitzender: Die Sachverständigen sind darin anderer Meinung. — Weitere Fragen des Verteidigers schneidet der Vorsitzende mit der Bemerkung ab, daß er sonst die Zeugin als „Sachverständige" vereidigen müßte. (Heiterkeit.) — Die Schwester der Zeugin Falkowska bestätigt die Aussage ihrer Schwester, Fräulein von Wordeska habe sich über die Gräfin beklagt und erklärt, sie werde alles schlechte von der Gräfin sagen und sofort zur Hedwig Andruszewska gehen und ihr alles erzählen, um die Gräfin schlecht zu machen. Ritter v. Ziegler bekennt sich zur Vaterschaft zweier Kinder der Paroza und gibt die Möglichkeit zu, Vater des angeblichen kleinen Grafen zu sein. Wirtschaftsinspektor Krüger hat seine Wirtin aufgefordert, recht genau auf den Zustand der Gräfin aufzupassen, da es ein Kissen sein solle. Die Frau paßte beim Anziehen der Gräfin auf und berichtete aufs bestimmteste, die Gräfin sei in anderen Umständen. Frau v. Horvath sah die Gräfin mehrere Tage vor der Geburt, wo sie unbestreitbar wie eine Frau in anderen Umständen aussah; sie hatte geschwollene Hände und ein verändertes Gesicht. Unter starker Bewegung im Saale werden der älteste Sohn der Cäcilie Meyer und der kleine Graf hereingeführt, beide weiß gekleidet, damit Ritter v. Ziegler sich über die Aehnlichkeit äußere. Dieser erklärt, er sei dazu außer stande, da er die Kinder bisher nicht gesehen habe. Es folgt eine Reihe von Zeugen, darunter auch anderen als Angestellten in Wroblewo, die einstimmig bekunden, daß nach ihrer festen Ueberzeugung die Gräfin 1896 wirklich in anderen Umständen war. Eine Zeugin will sogar von einer anderen gehört haben, diese betastete die Gräfin und fand den Zustand bestätigt. Polizeikommissar Tard bekundet über seine Ermittlungen in Paris: In dem Bandagistengeschäft Rognier et Burnet bestellte im Juli oder August 1896 eine korpulente, mit etwas deutschem Akzent sprechende Dame nach einem mitgebrachten Maße einen Gummileib. Frau Burnet erklärte, die ihr vorgelegte Photographie der Gräfin sei nicht jene Dame; um jene Zeit war die Gräfin auch nicht in Pariser Hotels gemeldet. Bei der Hebamme Ramos erschien 1896 eine mit deutschem Akzent sprechende Dame und forderte sie auf, in bestimmter Zeit einen neugeborenen Knaben zu besorgen, der nach dem Auslande solle. Die Ramos machte die Dame namentlich auf die Notwendigkeit einer förmlichen Erklärung vor der Polizei aufmerksam, worauf jene wegging und nicht mehr zurückkehrte. Frau Ramos erklärte, in der Photographie der Gräfin die Dame wiederzuerkennen. Der Verteidiger betont demgegenüber, daß Frau Ramos, als sie der Gräfin gegenübergestellt wurde, diese nicht wiedererkannte.

** Ueber einen bereits erwähnten angeblichen Dynamitanschlag berichtet die „Kattow. Ztg." aus Laurahütte folgendes: In der Nacht gegen 12 Uhr erfolgten hierselbst zwei donnerähnliche Explosionsschüsse, welche die hiesige Einwohnerschaft in die größte Aufregung versetzten. Man glaubte, daß der Kessel der hiesigen Gasanstalt explodiert sei. Die sofortige Untersuchung ergab folgendes: Der Pferdeknecht Olejok feierte seine Hochzeit mit der Tochter des Schaffers Czoj. Der Grubenhäuer Buchta, welcher die Czoj auch als seine Ehefrau heimführen wollte, gab sich schon längere Zeit vor der Hochzeit die größte Mühe, das Brautpaar zu entzweien, u. a. bedrohte er dasselbe mit folgender Aeußerung: „Ihr werdet nicht eine einzige Nacht zusammen sein, ich werde dafür sorgen." Diese Drohung wollte Buchta ausführen und ging darauf aus, die ganze Hochzeitsgesellschaft, namentlich aber das Brautpaar, in die Luft zu sprengen. Einem Zufall ist es zu verdanken, daß die von ihm veranlaßten Schüsse ihren Zweck verfehlten und nur acht Fensterscheiben der Czojschen Wohnung und ein Teil des Mauerwerkes des Hauses demoliert

Kirmes-Kaffee

(gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

das Pfund **175** Pf.

Ich will mit dieser Kaffeemischung den Beweis liefern, daß nicht der niedrige Preis, sondern die hohe Ausgiebigkeit den Kaffee billig macht.

Nur durch meine 3jährige Beschäftigung mit diesem einzigen Artikel und durch mein stetes Streben, den Extraktgehalt des Röstkaffees zur höchsten Entwicklung zu bringen, ist es mir gelungen, diese Vorzugsmarke zusammenzustellen.

Ich freue mich,

Kirmes-Kaffee

in den Handel zu bringen.

Max Thürmer,

Kaffee-Rösterei,

Wittenberger Strasse 9.

Karlsbader Kaffee zum Preise von **100, 110, 120–240 Pf.** das Pfund.

Ladengeschäfte

Altstadt:
Prager Straße 58
Waisenhausstraße (Viktoriahaus)
Seestraße 13
König Johann-Straße 21
Willnitzer Straße
Striesener Straße 14
Falkenstraße 7
Pfotenhauer Straße 4a
Große Plauensche Straße 1;

Neustadt:
Hauptstraße 4
Bautzner Straße 31
Königsbrücker Straße 41
Leipziger Straße 42. Stadt Bremen;

Blasewitz:
Schillerplatz, an der Brücke;

Chemnitz:
Langestraße 23.

Dresdner Bank

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

DRESDEN, König Johann-Strasse 3.

II. Depositenkasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., London.

An- und **Verkauf** von **Werthpapieren, Geldsorten.**
Einlösung sämmtlicher zahlbaren **Coupons** und **Dividendenscheine.**
Darlehen gegen börsengängige Werthpapiere.
Aufbewahrung bez. **Verwaltung offener** und **geschlossener Dépôts.**
Ausschreibung von **Checks, Tratten, Reise-Creditbriefen.**
Auszahlungen an auswärtigen sowie überseeischen Plätzen.
Vermiethung von **Safes** (eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Miethers)
Conto-Corrent- und **Check-Verkehr** etc. etc.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten zur Zeit für **Baar-Einlagen** gegen Buch

ohne Kündigungsfrist		1 1/2 % Zinsen	**für's Jahr spesenfrei.**
mit einmonatiger	„	1 3/4 % „	
mit dreimonatiger	„	2 % „	
mit sechsmonatiger	„	2 1/4 % „	

Ueber Einlagen kann auch per Check verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen an sämmtlichen Kassen erhältlich.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankhaus Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. * Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Mieter.

Besuchen Sie, bitte, Assmanns feines Kaffeegeschäft

15 Scheffelstrasse 15!!

Schönes, geräumiges Verkaufslokal, sehenswert in seiner einfach vornehmen Ausstattung. Lohnend aufzusuchen wegen seiner preiswerten, vorzüglichen **gerösteten** und **rohen Kaffees.**

Hauptgeschäft und Rösterei: Pirnaische Strasse 31, Ecke Neuegasse.

worden sind. Der Verdacht lenkte sich sofort auf Buchta. Der Polizeibeamte Komor begab sich kurz darauf in Begleitung einiger Zeugen in die Buchtasche Wohnung. Es wurde festgestellt, daß nur Buchta die Tat ausgeführt haben kann, weil er den Brautleuten feindlich gesinnt ist, dieselben mit Ausführung eines derartigen Attentats bedroht hatte und schließlich von einem mitanwesenden Zeugen an der Soldatenmütze wiedererkannt worden ist, auch hat sich Buchta bei seinem sofortigen Verhör in Widersprüche verwickelt, denn er behauptete, schon gegen 10 Uhr nach Hause gekommen zu sein, während durch Vernehmung von Bewohnern des Hauses diese Behauptung widerlegt worden ist. Als Bergmann ist ihm Pulver, Dynamit und Zündschnur stets zugänglich.

** Wie der „Vorwärts" mitteilt, wäre der dem Schöffengericht Mülitsch vorsitzende Assessor Simon infolge justizministerieller Verfügung vom 13. Oktober von der besoldeten Richterstelle, die er seit dem 1. Juli inne hatte, plötzlich enthoben worden. Das sozialdemokratische Blatt teilt über die Veranlassung hierzu folgendes mit: Es hatten sich vor dem Schöffengericht mehrere Sozialdemokraten wegen Verteilung von Wahlflugblättern am Sonntag zu verantworten, durch die Störung der Sonntagsruhe herbeigeführt sein sollte. Der als Zeuge anwesende Gendarm erwiderte auf die Frage des Assessors, wieso es komme, daß er immer nur sozialdemokratische Flugblattverteiler angehalten und aufgeschrieben habe, während alle Parteien Propagandablätter verteilten, er hätte sich nach der Anordnung des Landrats gerichtet. Hierauf hätte nun Assessor Simon erklärt: „Ueber die Zulässigkeit dieser Handlungen entscheiden nicht die Verwaltungsbehörden, sondern das Gesetz und die Gerichte. Eine Ausnahme für die Sozialdemokratie gebe es dabei nicht, denn diese sei eine gleichberechtigte politische Partei, wie Freisinnige und Konservative." — Der „Vorwärts" bezweifelt übrigens selbst, daß die Sache sich so verhält, da auch Gerichtsassessoren, wie die Richter, ohne ihre Einwilligung oder ohne ordentliches Disziplinarverfahren nicht versetzt oder von ihrem Amte suspendiert werden könnten. Jedenfalls erscheint eine Aufklärung erwünscht.

* Die Damenkapellen. Vor dem Schwurgericht zu Neiße spielte dieser Tage der letzte Akt einer Liebestragödie, die einen traurigen Einblick in das eigentliche Wesen der sogenannten Damenkapellen gewährt. Der Musiker Hahn aus Preißnitz in Böhmen, welcher aus Eifersucht seine Geliebte erschoß, wurde zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Hahns Eltern gehörten ebenfalls dem reisenden Musikerstande an, er erlernte daher schon in der frühesten Jugend die Musik und trat vom 14. Lebensjahre ab öffentlich auf. Er bereiste als Musiker Mitteleuropa, war mehrere Jahre im Orient, und diente sodann bei einem österreichischen Infanterie-Regiment seine drei Jahre ab. Dann reiste er mehrere Jahre mit Damenkapellen in der Welt herum, bis er im Februar dieses Jahres vom Direktor Iser in Leipzig für dessen Damenkapelle als Geschäftsführer und musikalischer Leiter engagiert wurde. Er verliebte sich in Isers 19jährige Tochter Betty und fand auch Gegenliebe. Die Mutter seiner Geliebten hatte auch nichts gegen eine eheliche Verbindung der beiden, wünschte aber, daß die Hochzeit noch zwei Jahre aufgeschoben werde. Mit der Zeit erkaltete die Liebe des Mädchens, und es kam zu heftigen Eifersuchtsszenen. Hahn beschloß endlich, seinem Leben ein Ende zu machen. Im Anfange des Juni d. J. hielt sich die Kapelle in Neiße auf, und hier kaufte Hahn einen Revolver, schrieb Abschiedskarten an seine Braut, deren Vater und seinen eigenen Vater, vollführte die Tat jedoch nicht sofort, sondern verschob sie auf den nächsten Tag, um seine Geliebte noch einmal zu sehen. Am 8. Juni abends sah er sie mit einem Soldaten kokettieren, wegen dessen schon am Tage vorher eine große Szene zwischen den Verlobten stattgefunden hatte. In blinder Eifersucht schoß er auf sie und traf sie tödlich, gleich darauf schoß er sich selbst drei Kugeln in den Kopf. Es gelang den Aerzten jedoch, ihn am Leben zu erhalten. In seinem Besitze wurden Aufzeichnungen gefunden, die interessante Streiflichter auf die Damenkapellen werfen. Es heißt da: „— — Ich bin immer bei Damenkapellen gewesen. Es ist traurig, zu sehen, in welch' raffinierter Art diese Kapellen von den Wirten ausgenützt werden. Hauptsache ist das Kneipen, und wie es dabei zugeht, ist entsetzlich . . . will nur erwähnen, daß Mädchen von 14 bis 15 Jahren dazu mit herangezogen werden! Die Polizei sollte darüber wachen, und das Kneipen nach den Konzerten müßte mit den schwersten Strafen bedroht sein . . . leider tun es die meisten Damenkapellen, und die Wirte sagen auch: Ja, wenn Ihr nicht nachher ein wenig bei den Herren sitzen bleibt, kann ich nichts verdienen! Warum nimmt so ein Wirt eine Damenkapelle? Das Konzert ist nur Schein, das Kneipen hinterher die Hauptsache . . . Aber es war immer so; es müßte ein Gesetz gemacht werden, wonach das Kneipen nach Schluß überhaupt verboten wird . . . Wie oft kommt es vor, daß Leute kommen, welche den ganzen Tag hindurch gezecht haben, und diese Leute mit ihren verdorbenen Sittlichkeitsansichten . . . zusammen mit den jungen Mädchen! . . . Ich bedaure jeden, der sich sein Brot so verdienen muß . . . Das schrieb einer, der den größten Teil seines Lebens bei Damenkapellen zugebracht hat. Wird mein Rat befolgt, so wird es besser werden." — Der Präsident befragte den Angeklagten, warum er das geschrieben? Hahn erwiderte darauf, daß er darauf gerechnet habe, das Schriftstück werde nach seinem Tode veröffentlicht werden. Er sei zufrieden, wenn es an den richtigen Stellen Eindruck mache und Aenderungen hervorrufe.

** Eine drollige militärische Grüßgeschichte erzählt ein Leser der „Tgl. Rdsch.": Wir waren etwa drei Wochen Soldaten und hatten am Sonnabend nachmittag zum ersten Mal das „eiserne Mädchen" umgeschnallt bekommen und damit die Erlaubnis, auch bei Tage in die Stadt zu gehen, da nach dem wohlwollenden Optimismus des bildenden Oberleutnants „irgendwie unliebsame Vorfälle infolge unmilitärischen Betragens" nicht mehr zu befürchten seien. Der Oberleutnant hielt uns noch eine erbaulich warnende Ansprache, ehe er uns auf den Sonntag und die Stadt loslich, und er schloß diese Rede eben mit den oben angeführten Worten. Ich habe ihn seitdem immer unter die edelsten Geister der Menschheit gerechnet — ich wenigstens hätte diese selbstlose Garantie für 47 Halbbarbaren nicht übernommen. Mit einer gewissen Vorahnung versagte ich mich mit einigen näheren Bekannten dem allgemeinen Bummel, der von den Kameraden in corpore in die Ausstellung gemacht werden sollte am Sonntag nachmittag. Da kam denn auch das Unglück. Ein junger Kaufmann, sonst stramm im Dienst und wegen seines Humors nicht unbeliebt unter uns, ward der Held des Tages. Er trennte sich von uns mit einer jungen Dame, wie er behauptete, einer Verwandten. Er hat sie am Arm und pilgert beschaulich und stolz mit ihr einher. Da kommt ihm ein Divisionsarzt entgegen. Herr . . . . geht ohne zu grüßen an ihm vorüber. Dann aber kommt ihm die Sache wohl etwas bedenklich vor und er dreht sich um nach dem Herrn. Zufällig sieht auch der sich gerade um und sieht das lächelnde Gesicht unseres Kameraden auf sich gerichtet. Er winkt ihn heran und fragt: „Warum haben Sie mich nicht gegrüßt?" Prompt bekommt er die Antwort: „Ich hab' gedacht, Sie sind von der Steuer." Der Vorgesetzte mäßigt sich und fragt weiter: „Wie können Sie das denken! Sie sehen doch, daß ich Degen und Portepee trage!" Antwort: „Nu, das tragen manche Herren von der Steuer auch." Da wird's dem Herrn aber zu toll, und er sagt: „Jetzt sagen Sie mir Ihre Kompagnie. Ich hatte Sie nicht weiter zur Rechenschaft ziehen wollen, aber Ihr Betragen zwingt mich dazu. Ich werde Sie melden." Damit geht er weiter, und der gut ausgebildete Einjährige faßt seine Begleiterin wieder unter. Plötzlich aber dämmert's ihm. Er läßt den Arm der Dame los, rennt zurück, pflanzt sich vor dem erstaunten Divisionsarzt auf und fragt, die Hand an die Mütze gelegt: „Ach, erlauben Sie, mit wem hatte ich die Ehre?" Am nächsten Tage ging er vier Tage in den „Kasten".

* Daß die Bemühungen der Lehrer, ihren Schülern eine gute französische Aussprache beizubringen, oft genug unfruchtbar bleiben müssen, wird in der „Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen" nicht ohne Humor erörtert. Da hatte ein sächsischer Lehrer geäußert, in Sachsen werde wegen des dort gesprochenen Dialektes die Aussprache des Französischen wohl immer mehr oder weniger mangelhaft bleiben. Ein anderer, nicht aus Sachsen stammender Lehrer antwortet zustimmend: Die Sachsen sollten zuerst bei ihrem eigenen Idiom anfangen. Denn als der junge Kandidat die landesübliche Entdeckung gemacht hatte, daß die vom Direktor und Kollegium für Quinta reif befundenen Schüler bodenlos unwissend seien, klagte er laut im Konferenzzimmer: „Nicht einmal barfuß können sie steigern," und da die Herren Kollegen das auch nicht konnten, sagte er: „Zum Kuckuck, barfuss minor minimus." Er sprach also das lateinische Eigenschaftswort parvus auf gut sächsisch

Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.

Die Ausgabe neuer Dividendenbogen zu den Stamm- sowie Prioritätsaktien obiger Gesellschaft besorgen

Sächsische Bankgesellschaft
Quellmalz & Co.,

Dresden-A., Prager Strasse 20, I. — Leipzig, Petersstrasse 17. — Dresden-N., Markt 9.

Jeder prüfe sein Auge!

Am Fusse des hohen Granitrückens, welcher im Jugendalter unseres Planeten bei Bildung des

1. Ob er nebenstehende Schrift aus einem Abstand von 35 cm lesen kann:

Wer dieselbe nicht auf solche Entfernung lesen kann, ist weitsichtig, übersichtig oder ziemlich stark kurzsichtig.

2. Werden folgende 3 Buchstaben: auf eine Distanz von 6 Meter mit dem einen oder anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betreffendes Auge kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.

F B E

In all den Fällen bedarf man, um die Augen vor weiteren Nachteilen zu bewahren, einer richtigen Brille etc.

In meiner Anstalt, welche seit Jahren als einziges Spezial-Institut für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser kostenlos untersucht. Feinste Stahlbrillen von ℳ 3,— an.

A. Rodenstock

Spezial-Anstalt für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.

Schloss-Strasse, Ecke Rosmaringasse.

Kranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der größten

Naturheilanstalt
im Naturheilbad „Zukunft",
Plauen-Dr., Hohestr. 6.

Neueste diätetisch-physikalische Spezialbehandlung für **Zuckerkranke.**
Aerztliche Leitung. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.

Mit diesem gesetzl. gesch. Apparat kann die Elektrizität als wirksames Heilmittel in allen Krankheitsfällen von jedermann, ohne zu schaden, selbst benutzt werden. Um sich von der Wirkung dieses Heilapparates zu überzeugen, können Probesitzungen in meiner Anstalt genommen werden. Auf besonderen Wunsch werden auch Sitzungen in der Wohnung des Kranken verabfolgt, damit derselbe den Apparat, dessen Wirkung u. Anwendung kennen lernt. Leih-Apparate werden nur bei Vorausbezahlung monatsweise abgegeben.

P. Schmidts Leihanstalt und Verkauf elektr. Heilapparate, Dresden-A., Lothringerstr. 2, gegenüber Amtsger. Prosp. gr.

Aerztlich empfohlen.
Der Gebrauch von
„Wolffgang's" nur allein
echter Pappel-Pomade

kann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald u. namentlich wird auch das lästige Kratzen und Brennen der Haare beseitigt, während das leidende Haar weich und geschmeidig wird. — Der Verkauf befindet sich bei den Herren: Herm. Roch, Altmarkt. George Baumann, Prageritr. 40. Alfr. Blembel, Wilsdrufferstraße 39. R. Beser, Arnoldstraße 10. Oscar Baumann, Konig Johannstr. 8. In Strehlen Filial v. Ludwig Kunzelmann, Emil Thümler Nachf., Christianstr. 26. Otto Ruger, Trompeterstr. 1. A. Leutbold, Amalienstr. 4. M. Sitte, Walpurgisstraße 15. Paul Linke, Pirnaerstraße 11. G. Knauer, Königsbrückerstraße 32. Karl Reichelt, Bautznerstr. 41. Bautzen: Stern-Apotheke. Cotta: Sonnen-Apotheke. Plauen-Tredern: Arthur Ey, Nachf. Auspitz. Niedergorbitz: Paul Joseowann. Pirna: Paul Fröhlich, Tuchmacherstr., und Gustav Weichelt, Brennerstr. 5. Freiberg: Robert Stahr, Weingasse. Bautzen: Otto Engert, Innere Lauenstr. 10. Hamburg: J. F. Hedrich, Heuberg 6 pc. pc. — Diese nur allein echte Pomade ist jener angepriesenen Haar-Tinktur vorzuziehen. — Preis à Büchse 50 u. 75 Pf. — NB. Da vielfach minderwertige Nachahmungen in den Handel gebracht werden, wolle man bei Einkauf genau auf den Verschluß mit eingeprägter Firma „Wolffgang's echte Pappel-Pomade" achten.

Anna Schmidt,
Dresden, Annenstr. 10, 1.
Kein Laden, nur 1. Etage.
Reparaturen bald erbeten.
Von 10 Mark an gewähre 5% Rabatt.

Neuheiten in Damenfrisuren
als:
Hochzeits-, Diner- und Hofcoiffuren, Poudreis und historische.
Atelier kunstvoller naturgetreuer Transformationen, Scheitel, Frisettes, Unterlagen (französische Arbeit).
Spezialist für: Ondulation, sowie Haarfärben in 26 verschiedenen Nüancen.
Shampooing mit elektrischer Trocknung (ärztlich autorisiert).
Werners Prinzess-Creme für die Haut. Werners Eau Philexa für die Haare.
Eduard Werner, Hoffriseur u. Hoflieferant,
5 Moszinskystr. 5, Hotel du Nord.

Seltenes Angebot!
2 grosse Kahnladungen unserer
Ia. Mariasch. Hausbrandkohle pr. hl 80 Pf.
„ Duxer Salonkohle, M. I. u. II „ „ 65 „
ab Kahn
gelangen vom 1.—10. November am Ende der Jägerkaserne, Mündung Gneisenaustraße, zur Entladung.
Vorzügliche Heizkraft. Schlacken nicht.
Zufuhr billigst.
Gefl. Aufträgen sehen entgegen
Hochachtungsvoll
Gneisenaustr. 10 **Dörfel & Mörl,** Struvestr. 19.
Telephon I. 2160.

Dogcart-Pferd.
Ein selten schöner Apfelschimmelwallach mit langem Schweif, 5 Jahre alt, 168 cm groß, mit viel Figur und schnellen Gängen, sowie ein
kompl. Pony-Dogcartgespann
steht preiswert zu verkaufen.
Tel. 205, Amt II. Rudolfstrasse 9, beim Leipziger Bahnhof.

Dunkel-Fuchs,
Wallach, 6½ Jhr., 170 cm hoch, steht, da für Taxameter zu kräft. geworden, für 375 Mk. zum Verkauf Zwickauer Strasse 35.

In der Kur-Stallung von Gustav Winkler, Wiesenthorstraße 8, werden alle, selbst bisher erfolglos kurierte
lahme Pferde in Behandlung genommen
und Kurkosten nur bei Erfolg verlangt.

Pferde.
6 mittelpreisige Arbeitspferde, für jeden Zug pass., mit Garantie zu verk. Dresden-N., Antonstr. 16. Benschner.

Mehrere mittelfähr. Pferde, sow. eine schöne 5jähr. schwarze Stute, Däne, preisw. zu verk. Näh Dresden-Neustadt, Niedergraben 3, b. Hausd.

Eine br. Stute, 8½ jähr., ausdauernd. Reit- u. Wagenpf., 1,68 m. Wint. bill. z. verk. Oberleutn. Schierholz, Marienberg.

1 Pferd
für mittelschweren Zug passend (auch Droschke) bill. z. verkaufen.
Niedersedlitz,
Güterbahnhofstraße 50.

Mehrere mittelstarke Arbeitspferde
stehen zum Verkauf Alaunstr. 66.

2 Pferde sind zu verkaufen Antonstraße 37 Hinterhaus.

wie „barfuß" aus! Wir anderen Deutschen sündigen mehr in der Lokalisation; wenn es in Lappes „Nord und Süd" heißt: „Knecht oder Herr, nur keines Menschen Narr," so halten der Pommer und der Ostpreuße das für einen Reim, denn jener spricht „Nerr", dieser „Harr". Reinigen wir doch erst einmal gründlich unsere deutsche Aussprache, bevor wir französisch lispeln lernen; der erhabene Zweck wird ja doch erst à la prochaine fête de Saint Jamais erreicht.

* Man weiß, welch wichtige Rolle die Kaiserin Eugenie bei der französischen Kriegs-Erklärung im Jahre 1870 gespielt hat. Ein neues Dokument bestätigt das, was man schon gewußt hat. Es sind Aufzeichnungen, die sich Herr Grivart, ehemaliges Mitglied der Nationalversammlung und gewesener Minister, nach einer Unterredung mit dem Marschall Mac Mahon gemacht hat. Diese Aufzeichnungen wurden dem Geschichtsforscher Henri Welschinger mitgeteilt, und er veröffentlicht sie im „Journal des Débats": Am 14. Juli, morgens, schien der Krieg unvermeidlich, und die, die ihn aus Leichtsinn und aus Dünkel heraufbeschworen hatten, begannen unruhig zu werden. Während sechs Stunden tauchten verschiedene Vorschläge auf und wurden mit einer Art Bestürzung vor dem Kaiser, der melancholisch zuhörte, hin und her erwogen. Endlich schlug Herr von Gramont vor, daß man, um aus der Verlegenheit herauszukommen, sich an einen Kongreß wenden sollte: „Ja, das ist das Richtige; Das ist das Richtige!" rief Napoleon, der plötzlich aus seinem Stumpfsinn erwachte. Dann überwand er rasch eine innere Erregung, die bis zu Tränen gediehen war, und schickte an den Marschall Le Boeuf ein Briefchen, in dem er sein Bedauern wegen der tags vorher beschlossenen Mobilmachung ausdrückte und eine friedliche Lösung in Aussicht stellte. Er hätte gern gesehen, wenn die gesetzgebende Körperschaft noch an demselben Abend benachrichtigt worden wäre, daß das Ministerium sich für einen Kongreß entschieden habe, aber infolge der Müdigkeit aller wurde diese wichtige Mitteilung leider bis zum nächsten Tage verschoben." Hier nun schiebt Welschinger das bereits erwähnte unbekannte Dokument ein, indem er erklärt, daß ihn der Sohn Grivarts ausdrücklich zu der Veröffentlichung ermächtigt habe: Nach der Beratung, die am 14. Juli in den Tuilerien stattgefunden hatte, war der Kaiser nach Saint-Cloud zurückgekehrt und brachte die Hoffnung auf Frieden mit, was unter den Höflingen, die den Krieg um jeden Preis wollten, eine große Bestürzung hervorrief. Ein neuer Ministerrat war für den Abend zusammenberufen worden auf Wunsch des Marschalls Le Boeuf, den das kaiserliche Briefchen überrascht und beunruhigt hatte. Napoleon, der sich von der Einberufung eines Kongresses viel versprach, bereitete eine Rede vor, in der er sich für den Frieden aussprach. „Auf dem Wege zum Ministerrat," erzählte der Marschall Mac Mahon (der diese genauen Einzelheiten von Herrn de Pienne, dem Kammerherrn der Kaiserin, hatte) „kam er durch einen Salon, in dem sich die Kaiserin mit Herrn de Pienne befand. Er las der Kaiserin seine Rede vor, aber als er fertig war, schüttelte sie mißbilligend den Kopf. Der Kaiser ging dann in das Beratungszimmer, und die Kaiserin begleitete ihn. Er las seine Rede vor; als er aber zur Abstimmung schreiten wollte, wurde ihm plötzlich übel (es war ein Anfall, wie er sie infolge seiner Krankheit häufig hatte), und er mußte rasch aus dem Zimmer gehen. Nach einer halben Stunde kam er, trotzdem er Schmerzen litt, zurück. Während seiner Abwesenheit hatte aber die Kaiserin die Mitglieder des Ministerrates beeinflußt, und bei der Abstimmung war für den Krieg eine Mehrheit von vier Stimmen vorhanden. Was die Kaiserin veranlaßt hatte, sich einzumischen, waren die von Herrn de Gramont mitgeteilten Telegramme, unter anderen das, das falsch über Benedettis Brüskierung beim Abschied berichtet, und das, das die unerwarteten Forderungen des Herrn von Bismarck erwähnte: er sollte in Gegenwart von Lord Loftus gesagt haben, daß Preußen jetzt verlangen werde, daß Frankreich sich entschuldige. Die Kaiserin hatte daraufhin den Krieg für unvermeidlich erklärt. Sie sah ihm übrigens mit vollem Vertrauen entgegen. „Die Kaiserin," sagte Marschall Mac-Mahon zu Grivart, „war der Ansicht, daß die innere Politik, in die man unter Herrn Ollivier hineingeraten war, zum Verderben führte. Eine Ablenkung nach außen hin erschien ihr als eine rettende Notwendigkeit. Nach 14 oder 20 Kriegstagen, dachte sie, würde man Erfolge erzielt haben. Dann würde man Frieden schließen, und der Kaiser würde sein verlorenes Ansehen zurückgewinnen. Vor dem Ministerrat hatte der zum Frieden entschlossene Kaiser allen Journalisten mitteilen lassen, daß eine friedliche Lösung in Aussicht stehe. Um Mitternacht wurde der Telegraph in Bewegung gesetzt, um ihnen entgegengesetzte Instruktionen zu geben und das Volk auf den Krieg vorzubereiten." Was folgte, ist bekannt. „Der Leichtsinn der einen und die Unklugheit der anderen," so schreibt Welschinger, „hat die Katastrophe herbeigeführt! Wenn man sich aber mit der einfachen Verzichtleistung des Prinzen von Hohenzollern und mit den beruhigenden Versicherungen des Königs Wilhelm begnügt hätte, hätte man einen schönen diplomatischen Sieg davongetragen, ohne einen Groschen auszugeben oder einen Tropfen Bluts zu vergießen."

* Ein braver Junge. Aus Brenge (Rügen) wird gemeldet: Volle Anerkennung verdient die mutige Tat eines Knaben, des Schiffsjungen Paul Gau, Sohn eines Hiddensoer Fischers. Beim letzten Sturm war ein Fischerboot gekentert. Die beiden Insassen klammerten sich verzweifelnd am Kiel des Bootes fest. Am Strande standen viele Erwachsene, aber keine Hand regte sich, den Verunglückten Hilfe zu bringen. Schien es doch aussichtslos, dem Sturm und den Wellen zu trotzen. Was keiner der Erwachsenen wagte, das versuchte mit kühnem Mut jener Schiffsjunge. In einem kleinen Nachen eilte er den fast Ertrinkenden zu Hilfe, nahm sie ins Boot, und obgleich dieses fast voll Wasser schlug, kamen alle glücklich ans Land.

Weiteres Vermischtes siehe Seite 33 und 34.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2., **für geheime Krankheiten.**

P. Schmidts Anstalt für **leihweise** Benutzung **elektr. Heilapparate,** Lothringer Str. 2, 1., geöffnet 9—3. Prosp. gr.

Schwarze, Rosmaringasse 3, heilt solid u. schnell Magen-, Darm-, Stoffwechsel-, Harn-, Haut- u. geheime Kranke rc.

Held, Spez. **geheime u. Frauenkrankheiten,** Wettinerstraße 18, 2. Ordiniert 9—1, 4—8. Sonnt. 9—2. **Schnelle Hilfe.**

Livreen für alle Dienerschaft, **Ueberzieher, Bockdecken, Schabracken, Wagendecken, Kutscherpelze, Pelzkragen** und **Mützen** nur eigner Anfertigung unter Garantie für **tadellosen** Sitz und **echte** Farben kauft man preiswert bei **Naumann Hermann,** Waisenhausstraße 20, 1., Spezial-Schneidergeschäft für Livreen und Sport.

Die Nachfrage nach **fertiger Herren-Bekleidung englischen Genres** steigt mit jeder Saison, weil diese bei erheblich billigeren Preisen den vorzüglichsten Ersatz für feine Maß-Konfektion bildet. Erfahrungsgemäß paßt für eine normale Figur ein fertig gekauftes Kleidungsstück besser, als die nach vielen Anproben hergestellte Bekleidung. Die Firma **Gustav Tuchler Nachf., Hoflieferant,** Geschäftslokale: Prager Straße 6 und König Johann-Straße 2, legt besonderes Gewicht darauf, das Geschmackvollste in Fassons und Stoffen zu bringen, und führt das Beste, was in fertiger Bekleidung **englischen** Genres gemacht wird, sodaß diese der feinsten Herren-Schneiderei entspricht. Anzüge und Mäntel von 35 Mark an.

Schwarze und farbige solide Seidenstoffe, erstklass. Fabrikate, **glatt, gestreift u. damassiert,** in d. **neust.** Geweben und **künstlerischen** Dessins, von 1 Mk. bis 12 Mk. **Weiße** Stoffe zu **Brautkleidern** in größter Auswahl am Platze. Täglicher Eingang von entzückenden Neuheiten in modernstem Stil. **Seidenhaus Pietsch, nur Wilsdruffer Straße 9.**

Zuntz' geröstete Kaffees bleiben dauernd in der Gunst des Publikums und sind unübertroffen an **Wohlgeschmack, Reinheit und Kraft.** Käuflich in den bekannten Niederlagen.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei **The Bradstreet Company** eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureaus in Dresden, Altmarkt, Leipzig, Chemnitz i. S. u. s. w. Jahresbericht oder Tarif postfrei.

Ein Sieb ist nichts gegen Wäsche, welche immer mit Bleichpulvern, Chlor und dergl. behandelt worden ist. Es ist doch zu natürlich, daß von solchen Waschmitteln das Gewebe sozusagen aufgefressen wird, wohingegen ein zweckmäßigeres Waschmittel, wie z. B. Luhns Wasch-Extrakt, die Wäsche schont, sie also länger erhält, und darauf kommt es an. Wer das einsah, gebraucht schon lange nur noch Luhns Wasch-Extrakt. Er ist der beste und in jedem besseren Geschäfte heute zu haben. „Nur echt mit Rotband."

Offene Stellen.

Kohlen-Reisender

für Dresden und die weitere Umgegend, mit der Kundschaft und den Verhältnissen vertraut, für Briketts und Kohle von guteingeführter Firma mit Va-Marke per sofort **gesucht.** Offerten u. **D. Q. 520** Exped. d. Bl. erbeten.

General-Vertreter,

Verdienst 100 Mark per Tag, für epochemachende Neuheit

wird gesucht. Zu spr. Dresden **Montag den 2. Nov.** 10—1 u. 4—6 Uhr „Europäischer Hof".

Vertrauensmänner

an allen Plätzen für Auskunfts-, Inkasso- u. Detektivbureau gesucht. Offerten unter **L. 532 Haasenstein & Vogler,** Dresden, erbet.

Suche für sofort einen tüchtigen **Geschäftsleiter** für meine Holzbearbeitungsfabrik bei 5000 bis 10 000 Mk. Einlage. Off. u. **M. 555** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Mit 2000 M. findet jg. Mann sof. angen. Stell. (Filialleit. Leipzig). 1200 Mk. Anf.-Gehalt. Näh. u. **R. 16** postl. **Dresden.**

Schirrmeister-Gesuch.

Ein zuverl. unverh. Mann mit guten Zeugnissen, der selbst mit arbeitet, wird auf ein mittleres Gut zu engagieren gesucht. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. **S. 10355** in die Exp. d. Bl.

Jung. Graveur,

tüchtig in Flachst., Schabl. u. Stempel p. sof. ges. **A. Köhler, Leipzig,** Sternwartenstr. 49 pt.

Für ein **kaufmännisches Speditionsgeschäft** wird

ein Lehrling

für Kontor gesucht. Monatl. Vergütung wird gewährt. Offert. mit Lebenslauf unter **N. 534** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten

Wie man Stell. als

Schiffsjunge

erhält, erteilt Auskunft: **A. Koskowski,** Hambg., Eckernförderstr 64.

Zu einem **halbjähr. Kinde** wird f. den ganzen Tag ein **saub., gewissenh. Mädchen,** 15 J. alt, sof. gesucht. **Israel,** Förstereistr. 46, part. r.

Suche für m. Haushalt baldigst ein **älteres Mädchen** od. **unabhängige Frau,** welch im Kochen erfahren u. die Wirtschaft vollständig leiten kann. Off. mit Alters- u. näh Ang. an **A. Engelmann,** Zittau i. S., Oybiner Str. 6.

Stellen-Gesuche.

Pensioniert. Beamter in mittl. Jahren, kautionsfähig,

sucht Stellung.

Off. unt. **D. T. 523** Exp. d. Bl.

Junger Mann,

24 J. alt, militärfrei, mit sämtl. Kontorarb. vertraut, sucht, gestützt auf la Referenzen u. Zeugnisse, baldigst Stellung. Gefl. Off. u. **U. w. 1650** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gärtner,

verh., 40 J. alt, durch langjähr. Tätigk in Gemüse- u. Obstbau, Topfpfl., Blumenz., Binderei u. Parkpflege, sowie in allen übrigen Fächern der Gärtnerei tüchtig u. selbst., sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Empfehl., z. um 1. Jan. dauernde Stellung. Werte Offert. erbeten unter **H. G. 879** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Verwalter,

Gutsbesitzerssohn, 20 J., mit la. Zeugn., s. St. Off. **D. V. 2990 Rudolf Mosse, Dresden.**

Bautechniker,

23 Jahre alt, im Besitze d. Einj.-Freiw.-Zeugnisses und Absolvent der Baugewerkenschule zu Leipzig, **sucht** zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheid. Ansprüchen **Stellung** in Büreau. Gefäll. Offerten unt. **N. P. 625** erb. **„Invalidendank" Leipzig.**

Suche für meinen 19jährigen Bruder, im Besitze d. Einj.-Freiw.-Zeugnisses, der noch auf einige Jahre hinaus v. Militärdienst dispensiert ist,

Stellung in gutem Hause.

Derselbe ist z. Z. seit 1½ Jahr in ein. **italienischen Rohseiden-Grossohause** tätig, wünscht sich aber wieder wegen Familien-Angelegenheit, in die Heimat zurück. Offert. erbeten unt. **N. S. 628 „Invalidendank" Leipzig.**

Perfekter herrschaftlicher

Kutscher,

verh., ged. Kavallerist, vorzügl. Fahrer u. Pferdewärter, mit nur guten Zeugnissen, sucht per sofort oder später dauernde Stellung. Gefl. Offert. unter **B. Z. 481** Exp. d. Bl.

Junger Mann, Gutsbesitzerss., 27 Jahre, ged. Grenadier, in der praktischen Landwirtschaft durchaus erfahren, **sucht** für 1. Dezbr. od. später Stellung als

Wirtschafter od. Verwalter

auf einem größeren Bauerngute od. auf einem Ritterg. Gefl. Off. unter **P. B. 1877** postlagernd **Oschatz** (Sa.) erbet.

Buchhalter,

bilanzsichere erste Kraft, zur Zeit Bureauchef größ. Fabrik, A.-G., sucht per 1. Januar ähnliche Vertrauensstellung. Gehalt 200 Mk. Gefl. Offerten unter **S. 538** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Inspektor-Stelle-Gesuch.

Ein älter. Landwirt in besten Jahren, in all. Zweigen d. Landwirtschaft erfahren u. welchem die besten Zeugn. u. Empfehlungen zur Seite stehen, insbesondere auch vom jetzigen Chef, sucht selbständ. Bewirtschaftung ein. größ. Gutes per sofort oder später. Gefällige Offert. unt. **H. E. 877** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Magd sucht Stell. Zu spr. heute von 1—3 Uhr nachm. bei Frau **Schiller,** Stellenvermittlerin, Scheffelstraße 13, 2.

Anst., fleiß. Mädchen s. Stellg. als **Hausmädchen** b. kinderlosen He.rschaft. Off. erbeten Feldschlößchenstr. 22, 1. l.

Geldverkehr.

Teilhaber

gesucht für bestrentierend, Waren-Grossogeschäft mit **50—70 000 Mark** Kapital. Täglicher Bedarfsartikel. Gefl. Angebote werden unter **G. E. 836** an den **„Invalidendank" Dresden,** erbeten. **Agenten sollen Offerten unterlassen!**

Für flottgen. Leipz. Engros- u. Fabrikationsgeschäft, jetzt

10 000 M. Reingewinn

jährl., bedeut. ausdehnungsfähig, wird ein strebsamer **tätiger**

Teilhaber

mit 20—30 000 M. Kap. gesucht. Gefl. Anfr. von Selbstref. erb. an **B. H. Merzenich, Leipzig.**

3000 Mark

auf Akzept gegen Sicherheit nach auswärts zu leihen gesucht. W. Offerten unter **R. 10354** in die Exp. d. Bl.

Betriebskapital

erhalten solide Firmen g. Akzept diskret unter günst. Bedingungen. Offerten unter **G. R. 867** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Staatsbeamter s. **150 Mark** aus Privathand zu leihen. W. Off. u. **E. 130** hauptpostl.

Erste Hypothek

von **15 000 Mark,** weit innerhalb der Brandkasse, fast mündelsicher, suche ich auf wunderschön. Hausgrundstück Nähe Meißens sof. od. 1. Jan. 1904 aufzunehmen. W. Off. erb. unt. **B. P. 890 Haasenstein & Vogler,** Meißen.

Kapitalist gesucht

m. 50—75 000 M. zur Ausnutzung hochrentabl. Kalk- u. Kohlenlager. Offert. unt. **C. N. 494** in die Exped. d. Bl. erbeten.

3000 bis 5000 M.

auf schönes Zinshaus-Grundstück weit innerhalb der Brandkasse und 4½—5% Zinsen werden sof. gesucht u. erbitte w. Off. u. **B. P. 1060** an **Haasenstein & Vogler, Meißen.**

30 000, 50 000, 80 000, 100 000, 130 000 Mark

auf gute 1. Hyp. zu 4 % gesucht. Off. u. **C. Z. 504** Exp. d. Bl.

Beteiligung.

Ein seit langen Jahren im Auslande etablierter tüchtiger Kaufmann (sprachkundig) wünscht sich an einem **soliden Fabrik-** oder **Engros-Geschäft mit vorläufig 15—20 Mille Mark tätig** zu beteiligen. Vermittler verbeten. Off. u. **M. U. 29 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Kommanditist oder stiller Teilnehmer gesucht.

Ein renommiertes größeres Industrie-Unternehmen mit nachweisbarem Gewinn sucht zur Ausdehnung seines Absatzes **einen stillen Teilnehmer** mit ca. 50—70 000 M. Hohe Verzinsung und absolute Sicherheit werden garantiert. Nur Selbstref. wollen Off. u. **D. U. 2989** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** abgeb.

Teilhaber.

Für seit Jahren bestehendes **Möbelgeschäft** wird von durchaus erfahrenem Fachmann **tätiger Teilhaber mit 15- bis 20 000 Mark** gesucht. Agenten zwecklos. Gef. Off. unt. **H. 551 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Stille Teilhaberschaft mit Stellung

dem geboten, der ca. 3000 Mark zu einträglichem Fabrikations-Geschäft leiht. Maschinelle Sicherheit vorhanden. Offerten erb. unter **K. Z. 935** an den **„Invalidendank" Dresden.**

120 000 Mark

erststellig suche auf große Brauerei noch unter der Hälfte der Taxe aufzunehmen. Kapitalisten belieb. Off. u. **B. P. 390** an **Haasenstein & Vogler, Meißen,** einzureichen. Agenten verbeten.

Suche auf großen, schönen **Landgasthof** erststellig

40,000 Mk.

bei 45 000 Mk. Brandkasse und großer Fläche Land sofort od. per 1. Januar 1904 zu leihen. Gefl. Offert. unter **B. P. 1006** an **Haasenstein & Vogler, Meissen.**

Hypotheken

werden zu coul. Beding. bar gekauft, auch lombardiert. Habe 40 000 M. flüssig. Off. u. **M. 511 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Tüchtiger

Kaufmann,

Mitte 30er, sucht Kauf oder Beteiligung mit gröss. Kapital an nachw. rentabl. Unternehmen, Fabrikation od. Grosso-Geschäft. W. Offerten unter P. 514 erbeten an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Auszuleih. I., II. ev. III. St. 30—40 000, 18—19 000, 4000, 2×10000, 2×5000, d. Mauckch, Marschallstr. 10. Anfr. g. 10 4. **Für Darleiher kostenlos.**

15 000 Mark

zu 5 % für Ende Dez. 1903 auf Dresdner Geschäftshaus hinter 170 000 M. zu leihen ges. Wert des Grundstücks 250—300 000 M. Ertrag ca. 15 000 M. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanw. **Gustav Müller,** Pillnitzer Straße 1.

Hypotheken

werden z. coulanten Bedingungen beschafft (für Darleiher kostenfrei). Offert. mit gen. Ang. unter **M. 10343** Exp. d. Bl.

Suchen Sie?

an wirklich gut. Detail-, Engros- oder Fabrikations-Geschäft hier oder auswärts **sich zu beteiligen,** so verlangen Sie **kostenfreie** Zusendung meiner Liste Teilhaber-Gesuche.

E. Kommen (kein Agent), **Dresden,** Schreibergasse 16.

5000 Mark

vorzügl. 2. Hyp. zu 4½% auf **Zinshaus amerikan. Viertel** hint. **62 000** M. sof. **gesucht.** Miete 5600 M. Dahinter stehen 24 000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Pensionen.

Tochter-Pens. Kliemand, Meißen, Marktgasse 1, 1. Wissenschaftliche, praktische u. gesell. Ausbildung. Hohe, gesunde Räume. Bad im eigenen Hause. Vorzügliche Pflege. Ausländ. i. H. Mäßiger Preis.

Damen finden diskr. liebev. Aufnahme b. Frau verw. **Krause,** Hebamme, Loschwitz, Körner Pl. 6, 2.

Pension.

Gebild. Herren finden gute Aufnahme als Ganz- oder Halbpensionäre. Frau Dr. **Kl. chnick,** Rietschelstr. 2, 1., Ecke Holbeinpl.

Als **Ganz- od. Halbpensionäre** werden noch Schüler aufgen. Ausgez. Pflege, Nachhilfe, Aufsicht, mäßige Preise. Feinste Refer. **Dr. Kieschnick,** Rietschelstr. 2, 1.

Pflegebedürftige Herren

und Rekonvaleszenten finden für halben Preis während d. Winters zum Kurgebrauch in einem kl. Sanatorium Nähe Dresdens Aufnahme. Off. u. **G. P. 177 „Invalidendank" Dresden.**

Pension

für Seminaristen (Ostern 1904) Nähe Marschnerstr. gesucht. Off. mit Preis erb. u. **H. P. 198 „Invalidendank" Dresden.**

Bürgerliche Pension findet jung. Mädchen od. Schüler bei einzeln. Damen zu billigem Preise. Gefl. Off. u. **K. 553 Haasenstein & Vogler, Dresden** erbeten.

Junge Waise

oder alleinsteh. Fräulein findet gegen geringen Pensionspreis od. bei Unterstützung i. kl. Haushalt ohne gegenseitige Vergütung dauernd angenehmes Heim. Off. **D. J. 513** Exp. d. Bl.

Feingebildeter

Herr od. Dame

findet liebev. Heim auch Pflege bei feingebild. Ehepaar. Herrl. Lage, direkt am Walde. Näh. u. **C. K. 491** Exp. d. Bl.

Junges Mädchen in diskreten Verhältnissen sucht für einige Monate Landaufenthalt. Gefl. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **D. N. 517** an die Exped. d. Bl.

Leidender Herr oder Dame findet ruhige, gute, preiswerte **Einzelpension** Weißer Hirsch, Bautzner Straße Nr. 68, parterre.

Damen find. liebev., str. diskr. Aufn. b. Fr. Hebamme **Buhlig,** Werderstraße 22.

Damen f. str. diskr. angenehm. Aufenthalt. Fr. **Berthold,** Hebamme, Dürerstr. 74, 1. n

Damen finden diskr. liebev. Aufnahme zur Entbindung bei Bezirksh. **Schreyer,** Lichtenstein bei Glauchau.

Damen

bess. St. f. diskr. u. liebev. Aufn. b. Frau **Bärwald,** Hebamme, Weinböhla, Hauptstraße 54, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Niederlössnitz.

Einfamilienvilla

Wegzugs halber sehr preiswert sofort zu verkaufen. Geringe Anzahlung. Off. unt. **D. V. 294 Rudolf Mosse, Dresden.**

Blumengärtnerei

von tücht. Gärtner, nahe Stadt, zu **kaufen** gesucht. Gefl. Off. u. **B. 545 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein Landgut,

91 Sch. m. 702 St.-Einh. ca. 60 Sch. Feld u. Wiese, d. a. Wald, m. tot. u. leb. Inv., voll. Ernte, ausz.- u. herbgf. ist zu billig. Preis sofort zu verk. Off. unt. **P. 40729** Exp. d. Bl.

Familien-Pension

Altfriedstein in Niederlössnitz.

Sommer und Winter geöffnet.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Verkaufe Grundstück
mit Einfahrt, großen gewerblichen Räumen, viel Hinterland, welches sich zu jedem Geschäft eignet. Anzahlung ca. Mk. 50 000. Offerten unter **D. J. 2979** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

An-, Verkauf u. **Tausch** von **Grundst.** aller Art. Schnellste Vermittlung durch **Fischer & Luther,** Dresden, Reitbahnstr. 1.

Für Kapitalisten!
Zinshaus in **Chemnitz,** in ruhiger Wohnungslage, Ecke, mit mittl. u. kl. Wohnungen, 6¾ % Verz., m. gereg. Hypoth., wenig belastet, ist unt. günstig Beding. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. **L. C. 4120** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** erb.

Gärtnerei-Grundstück
zu verkaufen Nähe Dresdens. Gärtnerei mit 7 Scheffel Land, mit einer Baumschulen-Anpflanzung mit tiefgründig. Lehmbodenlage, Göpel, Treibhaus mit Zubehör, Wohn-, Seiten- u. Stallgebäude. Off. u. **D. F. 2976** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Nahe d. **Ausstellungspalast** u. **Großem Garten** habe ich ein hochherrschaftliches

Villen-Grundstück,
reichlich 5500 □m, Park u. Garten mit Gewächshaus, f. 300 000 M. **zu verkaufen.** Dasselbe ist in jeder Beziehung vortrefflich gehalten und eignet sich f. größere Familie, läßt sich auch **spekulativ** ausnützen. Interessenten wollen sich wegen Besichtigung mit mir in Verbindung setzen.
de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14, I. Haus Engel-Apoth.

Verkauf.
Ein **Gut** od. **groß. Grundstück,** gleich wo, mit einem Guthaben von 400—500 000 M. geg. schuldenfreies Industriewerk in Dresdner Gegend zu tauschen gesucht. Off. unt. **C. F. 487** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Im **Schweizer-Viertel** habe ich eine sehr geräumige **herrschaftliche**
Einfamilien-Villa,
Eckgrundstück, 1880 qm Fläche, mit **großen, hohen, gesunden** Zimmern, für nur 160 000 M. zu **verkaufen** und erteile Selbstkäufern Näheres.
de Coster,
Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apotheke.

Welcher Geschäftsmann
kauft ein schönes **Eckgrundstück** mit geringer Anz.? Laden mit 2 Schaufenstern u. Wohng., sowie Stallg. für 2 od. 3 Pferde jetzt frei, ebenso ist gr. Hofraum (Baustelle) und schöne Einfahrt vorh. Sonst alles vermietet, ev. tausche auf **schuldenfreie** Baust. Off. nur v. Selbstk. **G. F. 857 „Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Grundstück
in Laubegast ist bei 5000 Mk. Anz. umständehalb. sof. zu verkf. 4000 Mk. über die Brandkasse. Hyp. fest. Off. u. **D. C. 2994 Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstück,
21 500 Qm. Fläche, 15 Min. von Dresden-Cotta, best. aus Wohnhaus mit 4 kompl. Wohnungen, Waschhaus u. 15 Meter langem massivem Stall, Obst- und Gemüsegarten, welches sich bes. für Wäscherei, Stellmacher, Viehhändler 2c. eignet ist unter Selbstkostenpreis für 25 000 M. bei 5- bis 6000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. **S. M. 360** erbeten an **Haasenstein & Vogler, Meissen.**

Schönes Rittergut,
1½ Stunde von Dresden, 600 Acker guter Weizenboden, gute Gebäude, 16 Pferde, 4 Ochsen, 80 Rindv., 60 Schweine, volle Ernte, ist bei 100 000 M. Anz. für 600 000 M. zu verkaufen. Nehme gute Hypoth. ev. Haus mit an. Gefl. Off. u. **A. 544** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Seltene Gelegenheit!
Kohlenhandlung, Wohnhaus m. Stallung, 6 % Verzinf., Preis 43 000 Mk., Anz. 3—4000 M., zu verkaufen; beste Geschäftslage, 15 Min. m. Straßenb. v. Postplatz. Off. u. **J. B. 895** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Grundstück
zu verkaufen. 30 000 M. Umsatz. Offert. unt. **L. E. 938** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Eine
Wassermühle
ist altershalb. m. guteingerichtet. neuen Zeug u. schöner Landwirtschaft zu verpachten. Kautionsfähige Bewerber woll. Off. unt. **J. W. 025** a. d. **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Selten günstiger Kauf!
Gasthof
mit 10 Schffl. Feld, in d. Subhastation erst., ist bei wenig Anz. s. bill. zu verk., weil ich nicht selbst übernehmen kann. Näh. durch **E. Thieme,** Seilergasse 10, pt.

Villa Weinböhla,
Großenhainer Str. 15, mit schön. alt. Obstgarten, für 8000 M. bei 1000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näh. b. Besitzer **Carl Burkhardt,** Dresden, Manteuffelstraße 6, 1. n

Verkaufe oder **tausche** mein in lebhafter Industriestadt in guter Geschäftslage befindliches
Haus-Grundstück
nebst mein. seit 15 Jahr. beteh.
Schnittwaren-Geschäft
ganz billig. Nehme gutgehendes Restaurant od. Produktengeschäft in Zahlung, zahle ev. etwas bar zu. Off. erb. u. **B. P. 1980** an **Haasenstein & Vogler, Meissen.**

Mein schönes Zinshaus
bester Lage will ich gegen
Gasthof oder Gut
vertauschen, zahle bar zu. Off. u. **G. 550 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

1 Restaurations-Grundstück
in **Riesa,** Hauptstr., soll Umstände halber **verkauft** werden. Anzahl. 8—10 000 Mk. erforderl. Auskunft erteilt **Ernst Steinbach, Riesa,** Schulstraße 6. n

Kaufe Rittergut
oder anderes größ. Gut, wenn m. vollvermiet. **Zinsvilla** und **100 000 Mk.** gute Stadthypotheken als Anzahlg. genüg. Off. u **J. W. 913 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Dresdner Zinshaus gegen Bauland
wird vertauscht. Dasselbe soll an d. Bahn Dresden—Freiberg liegen und mit Staatsbahngleisen verbunden sein. Off. mit allen Angaben:
Restaurant zu den 3 Falken, Dresden, Falkenbrücke 2a.

Landgasthof,
realberechtigt, altrenommiert, ½ Std. Bahnfahrt von Dresden, mit Brauerei, Gas-, Wasser- u. Zentralheiz-Einricht., zwei Sälen, zwei Vereins-, gr. Restaurations- u. Fremdenzimm., Veranda u. gr. Garten, verkaufe, da ich mich zur Ruhe setzen will. Nehme Zinshaus, Villa, Landhaus m. Geschäft oder schuldenfreie Bauteilen und 5—10 000 Mk. bar in Zahlung. Off. unt. **J. 530** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.** Agenten zwecklos.

Vertausche
solides Zinshaus geg. **Hyp., Baust.** 2c. Zuzahlung nicht bedingt. W. Off. u. **F. 549** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäftsverkauf.
Ein seit 18 Jahren in Leipzig bestehendes Kolonialw.-Detail-Geschäft mit ev. Vertretung eines großen Brikett-Werkes, ist Krankh. halber sofort od. per 1. Jan. 1904 zu verkaufen. Selbstreflekt. wollen sich wenden an:
Robert Bohne, Leipzig, Schützenstr. 8, 2.

Restaurant
mit Grundstück, welches sich gut verzinst und wo das Geschäft gut geht, soll günstig verkauft werden. Off. unt. **D. H. 2978** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wirt gesucht.
Eine renommierte große **Brauerei Bayerns,** welche im Begriff ist, einen großen
Spezial-Ausschank für Dresden
zu errichten, sucht zur Bewirtschaftung desselben eine geeignete gewandte Persönlichkeit mit einem **Kapital v. 25—30 000 M. Bedingungen höchst günstig.** Offerten unter **E. 526** erb. an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Bäckerei,
innere Altstadt, ist unt. günstig. Bedingungen zu Ostern (auch früher) zu verpachten. Off unt. **H. H. 50** Postamt 7.

Achtung!
Bäckerei u. Konditorei mit Café auf der Franklinstr. 5 sehr billig zu verkaufen. Alles Nähere daselbst.

Flottgehende Klempnerei,
12 Jahre besteh., mit od. ohne Laden, weg. Zurückziehen v. Gesch. billig zu verk. d. **Julius Voigt,** Marschallstr. 44, 2.

Fleischerei
in flott. Betriebe u. bester Lage ist Ostern 1904 anderw. zu verpachten oder auch zu verkaufen. Gefl. Off. unt. **M. B. 400** an **Haasenstein & Vogler, Meißen,** erbeten.

Wegen geschäftl. Unternehmen auf der Weltausstellung St. Louis **verkaufe ich meine guten Geschäfte,**
nachweislich 12—15 Mk. reiner Tagesverdienst. 2000—5000 M. Kapital nötig. Offerten unter **D. C. 2973** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurant-Verkauf
Kl. altbek. Restaur., volle Konz., nur umständehalber zu verkaufen. Miete bis Neujahr fret. Näh. Striesener Straße 43, daselbst

Putz-Geschäft
Krankheitshalber ist ein gut rentierendes, im flotten Betriebe befindlich. Putzgeschäft, in guter Geschäftslage Dresdens, unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Zur Uebernahme sind 2500 M. erforderlich. Gefl. Off. unt. **C. S. 500** an **G. L. Daube & Co., Dresden.**

Patent-Verkauf.
Die Fabrikation mit Maschinen, Werkzeugen und Muster-Apparaten c. wertvollen Patentes (ohne Konkurrenz) wird für Deutschland bei Anzahlung von 15 000 Mk. verkauft od. vergeben. General-Vertreter am Platze. Nachweislich sicherer und hoher Gewinn, passend für Kaufleute, Mechaniker und Maschinenbauer. Offert. u. C. P. 496 Exped. d. Blatt.

In der Nähe Dresdens ist infolge Familienverhältnisse ein kleines gutgehendes
Produkten-Geschäft
verbunden mit **Wollwaren-** u. **Restergeschäft** zu verkaufen. Ersteres mit sämtl. Waren-Vorräten. Preis 1500 Mark. Gefl. Off. u. **L. H. 941** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Konkurrenzlos!
Verk. **Lizenz (Pat.),** bereits eingef., **Kassageschäft,** leichte Hausfabrikation, m. **150 % nachweisbar. Gewinn. Exist.** für eine jede Perf., da keine Branchekenntn. erf. sind. Verkaufspreis 1200 M. Nur ernstl. Käuf. find. Berücksicht. Off. unt. **K. 531 Haasenstein & Vogler, Dresden,** erb.

Uebernahme eines Hotels halber verk. sofort mein **rentables Bank-Agentur-Geschäft**
für **Immob. u. Realkredit. Nachweisl. Reingewinn M. 6000 M. p. a. Preis M. 2500.** Feinste Lage Dresdens. Billige Miete, eleg. Bureaueinrichtung. Off. u. **J. V. 902 „Invalidendank" Dresden.**

Für 900 Mk. verkaufe in ausgezeichneter Lage m. hochfein.
Milch- u. Butter-Geschäft.
Umsatz per Tag ca. 32 Mk. lt. Buch, schön. saub. Inventar. Günstige Gelegenheit. Off. unt. **L. A. 736 „Invalidendank" Dresden.**

Verkauf eines Restaurants mit Haus, täglich 120 Mark Einn. Off. u. **L. D. 937** an **„Invalidendank" Dresden.**

Schön. kl. Zigarren-Gesch.
mit Neb.-Art., g. Lage A., langjähr. best., für **jed.** Mann pass., **bill.** z. verk. Off. u. **L. J. 972 „Invalidendank" Dresden.**

Metallgiesserei
für Aluminium, Messing 2c., in guter Lage, Dresden-A., 12 J. besteh., ist mit vollständ. Inventar für 800 M. wegen Todesfalls sof. zu übernehmen.
Franke, Dresden, Blasewitzer Straße 70.

Milch- u. Butter-Geschäft
zu verkaufen. Täglich 100 Mk. Einnahme. Off. u. **L. B. 936 „Invalidendank" Dresden.**

Fleischerei
in **vorzüglicher** Lage sofort od. später zu vermieten. Off. unter **D. G. 2977** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eheglück!
Baumeister, 30 Jahre alt, mit tadellosen Charaktereigensch., welcher sich durch **eigne Kraft** ein flottgeh. Geschäft in mächtig aufblühender Stadt Sachsens (Garnison, Theater, herrliche Umgebung) gegründet, wünscht mit gebildeter, vermögender Dame (ev. Witwe) entspr. Alters zwecks **glücklicher Verheiratung** in Briefwechsel zu treten. Werte **Damen, Eltern** oder **Vormünder,** welche diesem wirklich ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken wollen, werden gebeten, Off. u. **A. 10207** bis 30. Okt. in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Geb. Frl. aus achtb. Fam., äuß. wirtsch., spät. Verm., w. die Bekanntsch. m. bess. Herrn in 30er J. behufs
Heirat.
Diskretion Ehrensache. Offerten unter **M. G. 34** hauptpostl. **Dresden.**

Heirat!
Hochgeehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich durch **bereitwilligstes Entgegenkommen** die **glücklichste** Gelegenheit biete, jedem **reellen** Wunsch für **standesgemäße, reiche Ehe** diskret zu erfüllen!
Frau Linna Eltas, Pirnaische Straße 42 1.

Geb. Fräulein aus achtb. Fam., mit gutem Char., wirtschaftl. und nicht unverm., w. Bek. mit ehrenw., solidem Herrn zwecks
Heirat
in Verb. zu treten. Nur ernstgem. Off. u. **F. S. 101** bis 3. Nov. hauptpostlag. Dresden. Beamte in gesetztem Alter bevorzugt. Diskretion Ehrensache.

Heirats-Gesuch.
Ein Witwer, 50 J. alt, Hausbesitzer mit kleinem Materialw.-Geschäft in einer kl. Provinzialstadt in der Nähe von Chemnitz, mit einer 16jähr. Tochter, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen beh. Verehelichung zu machen. Hauptbedingung guter Charakter. Str. Diskretion. Briefe auf Wunsch retour. Off. erb. u. **N. 41160** in die Exped. d. Bl.

Welt. Fräul., 48 J., von angen. Aeuß., gut. Char. u. häusl. Sinn, nicht ganz unvermögend, wünscht mit ält., geb. Herrn beh.
Verheiratung
in Verbindung zu treten. Gefl. Off. u. **H. 100** postlagernd **Auerbach i. V.** erbeten.

Heirats-Gesuch.
Ein Herr in mittleren Jahren (Privatus) sucht mit einer gebildeten Dame in Verkehr zu treten behufs späterer Verheiratung. Adr. unter **C. O. 495** Exp. d. Bl. erbeten.

Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheitsgetreue Auskunft üb. fragl. Person durch das **„Welt-Comptoir" (Privat-Polizei) Dresden,** nur Scheffelstraße 24, 1., eingezogen haben.

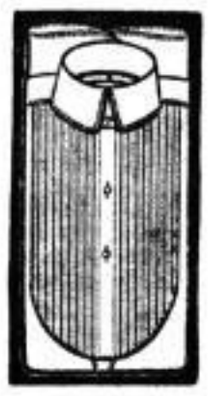
Lehrer in sächs. Großstadt, Ende 30er, vermög., mittl. Figur, gesetzten, aber heiteren Charakters, sucht, zunächst durch Korrespondenz, Bekanntschaft mit gebild. Dame aus guter Familie behufs späterer standesgemäßer
Verheiratung.
Gefl. Offerten nur mit Photographie, die selbstverständlich zurückgeschickt wird, erbeten unt. **Z. 41553** in die Expedition d. Blattes.

Reelles Heirats-Gesuch.
Witwer, Anf. 40er J., mit zwei größ. Kindern, Inhaber ein. größ. besser. Restaurants, sucht auf dies. Wege wied. eine Lebensgefährtin, Fräul. oder Witwen in den 30er Jahren, welche Lust zum Restaurationsbetrieb haben, ist hierdurch günst. Gelegenheit geboten. Etwas Vermögen erwünscht. Offert. mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **C. Q. 497** Exped. d. Bl. erbeten. Anonym u. Vermittler verbeten.

Glückliche Ehe.
Suche mich wieder zu verheiraten mit einem treuen, bescheidenen u. ordnungsl. Weibe. Suchender ist auf dem Lande in hochachtb. selbst. Stellung mit 4000 M. Eink., Prot., Mitte 40er, kinderl. Frls. od. Witwen v. 30—45 J., mögl. mit Vermög., welche diesem aufrichtig. Gesuche näher treten wollen, werd. gebet., Adressen mit näh. Verhältn. unt. **O. 10299** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. Diskretion zugesichert. Agenten verbeten.

Glückliches Heim
wünscht ein seit 8 Jahren 2 gutg. Geschäfte besitz. Geschäftsmann. Selbiger ist 35 J. alt, mittlerer Statur, gemütvoll u. von angen. Aeußern. Damen m. etwas Vermögen, w. sichergestellt wird, wollen ihre werte Adresse u. Bild vertrauensv. unter **J. M. 017 „Invalidendank" Dresden** senden. Diskretion Ehrensache, Bild wird sofort zurückgesandt.

Julius Kaiser,
36 Prager Strasse 36.



Große Auswahl.
Billige Preise.

Reizende Geschenke!
Versende frei gegen Einf. von 1,50 prachtv. Taschenmesser, feststeh., Hirschh., v. 1,40 echte Nickelkette Herr., von 1,20 Damen, v. 1,10 fft. Hosenträg., v. 1,50 m. unzerreißb. Bildled. v. 50 Pf. f. Pat.-Stift od. Bleiholt., v. 1,30 herrl. Portemonn. Herr. v. 1,10, Damen v. 1 M., 1,10, 1,20, 1a. woll. Strumpfsock., v. 1,40 f. schz. woll. Dam.-Strümpfe, v. 1,75 1a. Damen-Hemden, gestickt.
A. J. Gräbner, Nürnberg.

Butter, nur feinst. Zentrifugen-, netto 8 Pfd. M. 9,60 od. 9 Pfd. Landbutter 8,80 frko. Gutsbesitzer **R. Mielke, Raukehmen,** Ostpr. Erster Versand.

Gas-, Benzin-, Petrol.-Motore,
6pf. Dampfmasch., Vernicklungsmasch., Pumpen, Bandsäge, Kreissäge, Transmiss., eis. und hölz. Riemenscheib., Treibriemen, versch. mehr billig zu verk. **Schubert,** Poppitz 10. Tel. 6653.

Direkt bezog., chemisch analysierte
Ungarweine sowie Rotweine
sind in Flaschen zu billigsten Preisen zu haben bei **Friedrich Günzel,** Dresden-N., Alaunstraße 76, Dresdner Butterhaus „Zum Edelweiß".

Rappwallach,
7jähr., 1,60 h., bill. zu verk. Hechtstraße 69 b. Fleischermstr. John.

2 fett. schöne Doppelponies,
gut eingef., stehen preisw. z. Verk. Hausd. „St. Breslau", Heinrichstr.

Leichter, fast neuer
Landauer
ist billig zu verkaufen Fischhofplatz 5. **Richard Hahn.**

Wagenverkauf.
Wegen Aufgabe d. Stalles sind nachf. Wagen bill. zu verkaufen: **1 grün ausgeschl. Kutschierwagen, 1 hoher, schneidiger 8sitz. Jagdwagen, 1 Coupé, 1 zweisänn. Brettwagen, 1 Paar gute, silberplattierte Kutschgesch., 1 Paar Arbeitsgesch., 1 vollständige Kutscherlivree mit Pelzg., 1 Paar Leder-, 1 Paar Fahr- u. 1 Paar g. Visitendecken,** sowie noch versch. **Stall-** und **Fahr-Requisiten.**
A. Steyer, Lößchenbroda, Villa Rosa.

25 Kutschgeschirre
alle Arten, 1- u. 2spänn., Arb.-Geschirre, Postkumte, Reitsattel, Regendecken, Wagenlaternen u. V. m. **verkft.** bill. **E. Hampel, Große Plauensche Str. 6.**

Rassereine schwarze Minorkahähne **verkauft billigst Lätzner,** Ziegelstraße 48.

Ungar. Wolfshund,
rassecht u. typisch, absolut mannfest und wachsam, zuverlässigster Wach- u. Schutzhund für einsam gelegene Villen, größere Gehöfte od. Fabriken, Rüde, ca. 60 cm Schulterhöhe, ist wegen Nachzucht zum festen Preise von 100 Mk. zu verkaufen. Photographie auf Wunsch zu Diensten. **G. Blechschmidt,** Holz- u. Kohlenhandlg., **Meißen** in Sachs.

Schöner br. getlg. gr.
Hund,
tr. Begleiter, in gute Hände bill. zu verkaufen. Gefl. Off. erb. u. **J. S. 021 „Invalidendank" Dresden.**

Mühlbergs
Knaben-Sweaters
zeichnen sich besonders aus durch
tadellosen Sitz, größte Haltbarkeit, vornehmen Geschmack.
Herm. Mühlberg
Hoflieferant.

Weihnachts-Geschenke.
Kerbschnitt- u. Werkzeugkästen und dergl. **Schränke** nur beste Werkz. sind w. Aufgabe d. Gesch. z. Hälfte d. früh. Preises zu verk. Franklinstr. 1 part.

Gr. Schrank zu verkaufen Bischofsweg 52, pt.

Schüttofen,
gebr., guterh., billig zu verkaufen Liebigstraße 3.

Schreibmaschinen,
erstklassig mit sichtbarer Schrift. werden geg. mäßige Teilzahlung abgegeben. Adr. u. **A. 5290** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fritz Reuter-Vortrags-Abend.

Sonnabend den 7. Novbr. abends 8 Uhr

„Drei Raben", weisser Saal.

Rezitator: **Hofschauspieler a. D.**

Ludwig Sternberg (Mecklenburger).

Besonders gewähltes Programm. Eintritt 1 Mk.

Kartenverkauf: **E. Pierson'sche Buchhandlung,** Waisenhausstraße 29. und in sämtl. **Wolf'schen** Zigarrengeschäften.

1883 Wiener Garten. 1903

Zur Feier des 20jährigen Bestehens der am 10. Novbr. 1883 eröffneten Oberbayerischen Gebirgs-Schänke „Im Krug zum grünen Kranze" findet vom 1. November ab täglich in sämtlichen feinsten und originell dekorierten Lokalen

Oberbayrisches Kirchweihfest

statt. Von 6 Uhr (Sonntags 4 Uhr) ab

Konzerte von 2 Kapellen,

Saal: **D'Schlierseer,** Münchner Volksmusik, Dir. Wilh. Graf. Gebirgs-Schänke: **Schnackel-Franz-Trio** aus Tölz.

Bayrische Bedienung in Nationaltracht.

Kirchweihfest-Spezial-Gerichte

zu kleinen Preisen!

Eintritt gegen Lösung einer Karte für 30 Pfg., wofür jeder Besucher einen feinen Erinnerungs-Goldrandbecher (z. Mitnehmen) mit Münchner Bier gefüllt erhält. — Programm 10 Pfg. — Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **M. Canzler.**

Sonnabend den 31. Oktober von 4—11 Uhr

Abschiedskonzert der Wiener Schrammeln.

Im Tunnel von 11—1 Uhr und 4—11 Uhr **Konzert** vom Oberlandler-Trio **Schnackel-Franz** aus Tölz.

Von ½12—3 Uhr **Mittagstisch zu kleinen Preisen:** Suppe u. 1 Gericht 50 Pfg., Suppe u. 2 Gerichte mit Nachspeise 1 Mk., 1 Teller Gemüse 20 Pfg. Für Abonnenten ohne täglichen Zwang 11 Converts 10 Mk. Abendkarte zu kleinen Preisen.

Palast-Restaurant.

Heute und morgen

je 2 Extra-Konzerte

von

Beznák László.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Sonntag erstes Auftreten der Opernsängerin

Frl. Sascha Garden.

Eintritt frei, reserv. Plätze 30 Pf., Loge 50 Pf.

Frühschoppen-Freikonzert.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Neu. **Pariser Garten** **Neu.**

Gr. Meißner Straße 13.

Venedig in Wien,

Wiener Würstel-Prater,

humoristisches

Wiener Spatzen-Konzert.

Besondere Anziehungskraft bietet die feenhaft beleuchtete

Nordpolgrotte.

Neu. Sonntags 10 Pfg. Eintritt. **Neu.**

Um zahlreichen Besuch bittet **A. Micke.**

Alles dreht, fährt u. schlebt sich. Allerwell Jhef und Luftige.

Hotel und Restaurant Reibeholz

„Zur Herzogin-Garten",

Dresden-Altst., Ostra-Allee 15 b.,

Fernsprecher I, 260,

empfiehlt seine freundlichen Räume zum angenehmen Aufenthalt, **gutgepflegte Biere,** feine Weine. Täglich von 12—3 Uhr **Menus zu 50 Pf., 75 Pf.** (11 Karten M. 7,50), und **M. 1,—** (11 Karten M. 10,—), nach der Karte zu jeder Tageszeit in ½ u. ¼ Portionen, Stammfrühstück, Stammabendbrot zu 30 u. 40 Pf. in vorzüglicher Zubereitung.

Menü 50 Pf.: Suppe Julienne, Wildgoulasch.

Menü 75 Pf.: Suppe Julienne, gesp. Kalbsrücken mit Blumenkohl, Boeuf à la mode, Kompott oder Salat.

Menü 100 Pf.: Suppe Julienne, geb. Zander mit Remouladen-Sauce, Rinderpökelzunge mit Blumenkohl, engl. Hammelrücken, Kompott oder Salat.

Außerdem **großes Wildessen** nach der Karte.

Schöner Saal mit besonderem Eingang für **Hochzeits-, Privat- u. kleinere Vereinsfestlichkeiten.** Freundliche **Fremdenzimmer** von M. 1,25 an. Elektr. Licht, Zentralheizung, Fahrstuhl.

Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.

Morgen Sonntag

ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll **Franz Tögel.**

Müllers Austern-Salon

9 Neumarkt 9.

Sonntag, 1. Nov. 1903:

Diner à M. 1,50.

1. Legierte Selleriesuppe. 2. Tarbutt mit Kaviarsauce oder Filetbraten mit Mischgemüse. 3. Junges Huhn mit fein. Kompott. 4. Schwed. Eis. 5. Div. Käse oder Obst, gemischt.

Souper à M. 2,—.

1. Real-turtle-soup. 2. Seezunge à la Colbert. 3. Reh-Filets aux madere mit Steinpilzen. 4. Dessert. 5. Käseplatte.

Portionen à la carte zu Mark 1,25 und 75 Pf. Feine Frühstücksgerichte zur Wahl à 60 Pf. Austern (10 Stück): Holländer Mark 1,25, Imperiales Mark 2,—, Ostender Natives Mark 3,30.

Sämtliche Weine von H. G. Dorn.

Westendschlößchen.

Heute zum Reformationsfest

Grosse Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Morgen Sonntag von 5 Uhr an: Feiner **Ball.**

Hotel und Restaurant

Kurbad Moritzburg.

(Neue Bewirtung.)

Erstes und größtes Etablissement am Platze.

Vorzügliche Küche, echte Biere, ff. Weine. — Großer Saal, Gesellschaftszimmer, Kegelbahn, große warme Stallung.

Hochachtend **Hugo Hamann,** früher Bahnhofswirt, Moritzburg.

Morgen Sonntag **Grosser Ball.**

„Stadt Amsterdam",

Laubegast.

Größte und **schönste Konzert- und Ballsäle** im **Elbtal.**

Morgen Sonntag

Grosse öffentl. Ballmusik.

Um 9 Uhr Contre.

Empfehle geehrten Vereinen und Gesellschaften meinen kleinen Saal zur unentgeltlichen Benutzung.

Militär Eintritt frei.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Carl Saupe.**

Gasthof Kemnitz.

Heute zum Reformationsfest und morgen Sonntag

feiner Cavalier-Ball

Hochachtungsvoll **Ernst Frohne.**

Gasthof zum Schänkhübel,

Heidebahn. Klotzsche. Heidebahn.

Sonntag und Montag den 8. und 9. November

Große Kirmesfeier,

verbunden mit

hochfeiner öffentlicher **Ballmusik.**

Mit selbstgebackenem **Kuchen,** prima Qualität, sowie gutem **Kaffee** in ganzen und halben Portionen und anderen Spezialitäten, als **Riesenpfannkuchen** und **Strohwachteln** wird aufwarten der

Schänkhübelwirt A. Lorenz.

Wo gehen wir Sonntag u. Montag

den 1. und 2. November hin?

In Petzolds Restaurant,

Hofgartenstraße 14.

Da ist Kirmesfeier mit musikal. Abendunterhaltung.

Speisen und Getränke fein, größte Auswahl. Zum Besuche laden ergebenst ein **Emil Petzold** und **Frau.**

Restaurant „Deutscher Krug",

Moritzstr. 19, Ecke Maximilians-Allee.

Zu der Sonnabend 31. Okt., Sonntag u. Montag 1. u. 2. Nov. stattfindenden **Grossen Haus-Kirmes-Feier,** verbunden mit **musikalischer Unterhaltung,** erlauben wir uns, unsere werten Gäste nebst Angehörigen ergebenst einzuladen. Spezialität: Kuchenhucken. Hochachtungsvoll **Familie Golbs.**

Miet-Angebote.

Geschäfts-Etage

in der vorzüglichst. Lage der inneren Altstadt mit od. ohne Wohnung

preiswert zu vermieten.

Näheres unter **E. 459** an **Haasenstein & Vogler,** Schloßstr. 6.

Für Wohnungsuchende!

Kostenfrei! Zeitung und Nachweis **kostenfrei!** **Gratis-Wohnungs-Nachweis** der „Neuen Wohnungs-Zeitung", **Zahnsgasse Nr. 10 (Laden).**

Eine leerstehende Bäckerei

unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu **vermieten.** Näheres: **Neubertstr. 7, 2.,** bei **Edelmann.**

Zigarren-

Versand- u. Fabrikationsgeschäft

(alte eingeführte Firma) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Zur Anzahlung sind circa 4000 Mk. erforderlich. Große Kundschaft vorhanden. Off. erb. u. **R. 9136** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Eine Wohnung,

2 St., gr. Kammer, Küche u. reichl. Zubeh. p. 1. Jan. 1904 f. 380 M. zu **vermieten** Falkenstr. 43 in Dresden-Pl. Näh. i. Butterg. das.

Radebeul,

Bahnhofstrasse 25,

beste Geschäftslage, ist für Neujahr 1904 ein schöner **Laden** mit oder ohne Wohnung preisw. zu vermieten. Ferner sofort vermietbar große helle **Lager-Räume,** passend für Papier-Engros-Geschäft, da noch keins am Platze od. als Werkstelle für ruh. Betrieb. Näh. b. **A. Roch, Radebeul,** Hellerstraße 6.

Eisenstuckstrasse 14,

Hochparterre links, ruhige Lage (Schweizerviertel), elegante möbl. einzelne Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch auch volle Pension.

Moritzburg,

Wohnungen mit 3—7 Zimmern im Preise von 200—400 Mk. zu vermieten. Auskunft erteilt **Reinhard Woithe,** Moritzburg, König Albert-Allee 40E.

---

3 Zimmer, möbl., **frei,** mit und ohne **Pension** in **Pensions-Villa „Louisenhof",** Oberlößnitz b. **Dresden,** Sophienstr. 1.

Ein Hochparterre,

bestehend aus 4 resp. 5 Zimmern, Mädchenkammer, Küche, Innenklosett, schönem Korridor, in ruh., gesunder Lage Nähe Bautzner und Carlstraße,

Holzhofgasse 3,

per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Lokalitäten,

welche sich für Fleischerei eignen, bald zu verm. Konkurrenzlos. Off. u. **U. V. 364** Exp. d. Bl.

Circa 90 Qu.-Meter großer heller

Arbeitssaal,

bisher z. mech. Schürzennäherei benützt, ist mit ev. noch erforderl. anderen Räumen anderweit zu vermieten ev. das ganze Grundstück billig zu verkaufen. Am Orte ist sonst kein anderes industrielles Unternehmen, daher willige Arbeitskräfte vorhanden. **C. Mattauseh, Liebenthal i. Schl.,** Bez. Liegnitz.

Meissen.

In best. Geschäftslage der Stadt ist ein **schöner Laden** (34 □m) mit Werkst. oder Niederlagsraum (22 □m), sowie schön. Wohnung (5 Z. mit Zubeh.) per April 1904 oder früher für 900 Mk. zu vermieten. Offert. unt. **Z. Z. 130** postlag. **Meißen I** erbeten.

Kl. Laden m. Wohng. sofort oder später zu verm. Näh. **Löbtau,** Dresdner Straße 24, 1., Vhs.

Laden

mit schönen Nebenräumen Görlitzer Str. 13, pt., sof. zu vermiet. Näh. b. Hausmann.

Friedrichstr. 45, II.

neben der Matthäuskirche, 2 St., 1 Kammer, Küche und Zubehör für 375 M. p. 1. April 1904 an ruhige ordentliche Leute zu verm. Näh. beim Besitzer 1. Et.

Schöne Wohnungen

zu 700 und 300 M. sind sofort oder später in 1. Etage Blasewitzerstraße 70 zu vermieten.

Niederlagen und Comptoir,

für jeden Zweck passend, sof. od. später zu vermieten. Näh. **Kleine Plauensche Gasse 31, 3. I.**

Möbl. Zimmer f. 1 od. 2 H. sof. z. vm. Gerberg. 3, 2. Zollern.

Möbl. zweifenstr. Zimmer zu verm. Annenstr. 21, 2.

Lortzingstraße 17,

Sonnenseite, freundl. **3. Etage** mit Balkon, 4 Zimm., Mädchenkamm., Zubeh., 650 M., sofort oder später; daselbst freundliche **Wohnung,** 3 Zimm nebst Zubehör, 480 M., 1. April zu verm.

Angebot mietfreier Räume

jeder Art nehmen wir für den

Dresdner Wohnungs-Anzeiger

nur bis 4. Novbr. ds. Js. entgegen. Insertionsgebühren für Nichtmitglieder 50 Pf. per Wohnung, für Mitglieder unentgeltlich.

Briefliche Zusendung erbitten wir unter **„Wohnungs-Anzeiger"** des

Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden,

Bureau:

Scheffelstrasse 15, I.

Miet-Gesuche.

Junger Kaufmann aus feingeb. Familie sucht freundliches **Zimmer,** ev. mit **Pension** oder Familienanschluß in feingebildeter Familie nahe der Neustadt. Offerten abzugeben **Hotel Kronprinz.**

Groß. bill. Zimmer ges., ungeniert, hell. Nähe Akademie. Ausführliche Offerten u. **H. R. 8030** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Einfach möbliert. Zimmer,

ungeniert, groß, hell, mit freier Aussicht, i. d. Nähe d. Brühlschen Terrasse gesucht. Genaue Offert. u. **A. H. 3** hauptpostl. **Berlin.**

Reelle Heirat

sucht Witwer ohne Kinder, 50 J. alt, Privatus, vermög. Darauf refl. Damen w. Off. mit Bild u. Ang. ihrer Verh. u. **„10 000"** postl. **Senftenberg,** N.-L., ndl.

Gutsbesitzerssohn. 28 J. alt, welcher das väterliche Gut, mit Balkenfahrt, massiven Gebdn. und 3 Pferden, in Dresdner Geg. übernehmen will, sucht Dame mit Vermögen von 6—15 000 M. behufs Verheiratung. Einheiraten nicht ausgeschlossen. Off. unter **J. K.** postl. **Wilsdruff.**

Mit Gott!

Einem recht guten, sich eines tadellosen Rufes erfreuenden jg. Mädchen, am liebsten aus besser. Landwirtsfamilie, ist Gelegenheit geboten, sich durch Heirat mit einem grundsoliden, stattl., 35 J. alt, Kaufmann ein wirkl. sorgenfreies u. trautes Heim zu gründ. W. ausführl. Briefe gelangen bis 5. Nov. u. **C. U. 501** durch d. Exp. d. Bl. direkt in die Hände des Suchenden. Agenten höfl. verbeten.

Königliches Belvedere.

Sonnabend den 31. Oktober und Sonntag den 1. November im unteren Saale

zwei Konzerte

und in der I. Etage an beiden Tagen

Tafelmusik.

Diners von 3 Mk. und à la carte.

Victoria-Salon

Heute Sonnabend (Reformations-Fest)

2 gr. Vorstellungen,

½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr.

Heute Abschieds-Auftreten

sämtlicher

Künstler und Spezialitäten.

Morgen Sonntag den 1. November

Neu! 2 Neu!

grosse **Premieren-Vorstellungen**

½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr.

In **beiden** Vorstellungen das

grosse, total neue Programm:

Familie Sylvester Kremo Familie

gen. die

10 weissen Heinzelmännchen

großes gymnastisches Potpourri

mit ikarischen Spielen (Merveilleux Jeux Icariens).

The greatest realistic Novelty! **The Georgia Piccaninnies** An extra ordinary Attraction!

of America, gen. die

11 schwarzen Heinzelmännchen,

große Szenen und Bilder aus dem amerik. Plantagenleben.

Außerdem:

Hans Girardet, sächsischer Humorist;
Josephine de Witt, amerik. Sängerin und Geigen-Virtuosin;
Les deux Benares, Combination du barre fixe et trapeze;
Lotte Sebus in ihrem Repertoire;
The **Champion Tumbler Mr. York** and his Fox-terriers;

Paul Corradini, Grotesque-Komiker;
Mac Governs, Vocalists u. Acrobatic Dancers (4 Ladies);
Don Carlos, humorist. Prestidigitateur und Illusionist;
3 frères Dekok, Acrobates-antipodistes;
The Royal Bioscope, Neuestes in lebenden Photographien.

Im Tunnel: von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an **„Nuova Sirena".**

Henrys I. ungar. Zirkus.

Schluß der Saison 3. November.

Sonnabend und Sonntag **2 grosse Vorstellungen** 4 und 8 Uhr.

Zu den Nachmittags-Vorstellungen hat jeder Besucher **ein Kind frei.**

In jeder Vorstellung

Die geraubte Braut.

Gr. Pantomime aus dem ungar. Volksleben, sowie

Paul Leinerts Todessprung

mit dem Zweirade über eine 9 Meter breite Kluft.

Montag: **Ehrenabend** für Herrn u. Frau Direktor **Henry.**
Dienstag: Abschiedsvorstellung. Anfang 7½ Uhr.

Gasthof Bühlau.

Sonnabend den 31. Oktober (Reformationsfest)

Humorist. Abend

der ältesten und beliebtesten

Muldenthaler Sänger,

Herren **Hanke, Füßler, Schilling, Sonntag, Döring, Scherf** und **Posener.**

Die Gesellschaft ist im Besitz des **Kunstscheines** und geprüft vom **Kgl. Konservatorium zu Dresden.**

Programm großartig, neu, hochkomisch und dezent.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf.

Central-Theater.

Sonnabend d. 31. Oktober
Sonntag d. 1. November

2 je Vorstellungen

½4 Uhr ermässigte Preise.
½8 Uhr gewöhnliche Preise.

Heute, Sonnabend, in beiden Vorstellungen:

Zum letzten Mal:

HOUDINI

in der zugenagelten Holzkiste

Grösste Sensation der Welt

und das

phänomenale Oktober-Programm.

Morgen, Sonntag, in **beiden** Vorstellungen:

Vollständig neues Programm.

Kurhaus Langebrück.

Heute Sonnabend zum Reformationsfest

Grosses Militär-Konzert

vom Trompeterkorps des Königl. Sächsischen Gardereiter-Regiments.
Direktion: Stabstrompeter **H. Stock.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Konzert **feiner Ball.**

E. Ehrler.

Panorama international, Marienstr. 20, 1. (3 Rab.). Nur diese Woche **Neu! Finnland!** Das malerische Land der tausend Seen.

Francke's Kaiser-Panorama

Prager Strasse No. 48, I. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof"

Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei

Diese Woche, bis mit Sonnabend:

Von Luzern nach Airolo, Vierwaldstätter See, Rigi-Bahn, Axen-Str., Bedretto.

Pilsner Hof

früher Kanzlei-Hof, Schöffergasse — Sporergasse.

Jeden Sonntag

Frühstücks-Spezialitäten.

Morgen Sonntag

Schinken in Brotteig.

Münchner Löwenbräu. Original-Pilsner.

Bruno Seifert.

Gasthof Briessnitz.

Heute Sonnabend (Reformationsfest) und morgen Sonntag

schneidige Ballmusik.

Achtungsvoll **Richard Eichler.**

Halt! Heda, wohin?

Schnell nach dem Gasthof

Zum Schänkhübel in Klotzsche

zur Kirmes.

Barths Gasthaus, Töpferstraße 8, wird urfidele Kirmes gemacht!

Eldorado,

Steinstraße.

Kegelbahn frei.

Prachtvoll renoviert.

Neueste Erfindung!

Das Miniatur-Orchester!

84 Bischofsweg 84.

Einzig in Europa.

Albert-Salon, Tharandt.

Schönster Herbst-Ausflug.

Heute zum Reformat ansest

Militärkonzert.

Sonntag gr. Kirmes-Feier.

Klischees, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Geschäftsstelle der „Dresd. Nachrichten."

Kgl. Opernhaus. | Kgl. Schauspielhaus. | Residenz-Theater.

Filial-Billett-Verkauf: „Invalidendank", Dresden, Seestraße 5, 1. Etage.

Sonnabend, den 31. Oktober.
239. Vorstellung.

Der Dämon.

Phantastische Oper in drei Akten.
Nach dem Russischen des Alfred Ottermann. Musik von Anton Rubinstein.

Fürst Gudal	Hr Nebuschka
Tamara, dessen Tochter	Frl Schenker
Fürst von Sinobal	Hr Otto
Die Amme Tamaras	Frl Schäfer
Ein alter Diener	Hr Rains
Ein Bote	Hr Jäger
Der Dämon	Hr Perron
Ein Engel	Frl v. Chavanne

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 1. November.
240. Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch phantastische Oper in drei Akten mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Hr Wiedecke
Herr Fluth } Bürger	Hr Kieß
Herr Reich } von Windsor	Hr Nebuschka
Fenton	Hr Pötter
Junker Spärlich	Hr Erl
Dr. Cajus	Hr Gutschbach
Frau Fluth	Frau Wiedekind
Frau Reich	Frl Schäfer
Jungfer Anna Reich	Frl Nast
Ein Kellner	Hr Seiter
Erster } Bürger	Hr Niemetz
Zweiter	Hr Liebeskind
Dritter	Hr Frosch
Vierter	Hr Ernst

Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag: Odysseus' Tod
Dienstag: Hoffmanns Erzählungen.

Sonnabend, den 31. Oktober.
35. Abonnements-Vorstellung.

Zur Erinnerung an die erste Aufführung des „Wallenstein" vor 100 Jahren:

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von F. v. Schiller.

Wallensteins Lager.

Vorspiel in einem Aufzug.

Wachtmeister	Hr Eggerth
Trompeter	Hr Huff
Constabler	Hr Nicken
Scharfschützen	Hr René, Hr v. Strauwitz
Holkische reitende Jäger	Hr Gunz, Hr Leichert
Buttlerische Dragoner	Hr Dettmer, Hr Reidig
Arkebusiere	Hr Helfing, Hr H. Neumann
Wallonischer Kürassier	Hr Blankenstein
Lombardischer Kürassier	Hr Busse
Croat	Hr Fröböse
Ulanen	Hr Everth, Hr Willi
Bedrut	Hr Gebühr
Bürger	Hr Oldrich
Bauer	Hr Walther
Bauernknabe	Dora Nicken
Kapuziner	Hr P. Neumann
Geldatenschulmeister	Hr Vetter
Marketenderin	Frl Schendler
Kutwärterin	Frl Leder
Soldatenjunge	Dora Petters

Die Piccolomini.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Schiller.

Wallenstein	Hr Wiedd
Octavio Piccolomini	Hr Wiene
Max Piccolomini	Hr Decarli
Graf Terzky	Hr Blankenstein
Illo, Feldmarschall	Hr Bauer
Isolani, General	Hr Gunz
Buttler, Chef d. Drag.-Reg.	Hr Müller
Tiefenbach } Generäle	Hr P. Neumann
Ton Marabas } Generäle	Hr Busse
Götz } Generäle	Hr Everth
Kolalto } Generäle	Hr Dettmer
Rittmeister Neumann	Hr Leichert
Kriegsrath v. Questenberg	Hr Eggerth
Burgtrie Geni	Hr Walther
Herzogin von Friedland	Frau Voigt-Aly
Thekla, ihre Tochter	Frl Polig
Gräfin Terzky	Frau Salbach
Ein Kornet	Hr Gebühr
Kellermeister	Hr Huff
Erster } Diener Wallensteins	Hr Richter
Zweiter } Diener Wallensteins	Hr v. Strauwitz
Dritter } Diener Wallensteins	Hr Nicken
Kammerdiener	Hr H. Neumann
Erster } Diener Terzky's	Hr Ölbrich
Zweiter } Diener Terzky's	Hr Willi
Dritter } Diener Terzky's	Hr Helfing
Vierter } Diener Terzky's	Hr Christ

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Sonntag, den 1. November.
22. Vorstellung außer Abonnement.

Herodes und Mariamne.

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

König Herodes	Hr Wiecke
Mariamne, seine Gemahl.	Franz Saldoch
Alexandra, ihre Mutter	Frau Voigt-Aly
Salome, Schwest. d. Königs	Frl Polig
Soemus, Statthalter	Hr Winds
Joseph, Bizekönig	Hr Blankenstein
Sameas, ein Pharisäer	Hr Fröböse
Titus, römischer Hauptmann	Hr Eggerth
Joab, ein Bote	Hr René
Judas, jüd. Hauptmann	Hr Dettmer
Antipater } Diener	Hr Gebühr
Males } Diener	Hr Gunz
Jetzu } Diener	Hr Helfing
Sohn, ein Bürger	Hr P. Neumann
Bernabel } aus Galiläa	Hr Huff
Philo, s. Sohn } aus Galiläa	Hr Reidig
Ein römischer Bote	Hr Ölbrich
Baron, ein Richter	Hr Bauer
Drei Könige aus dem Morgenlande	Hr Leichert, Hr Walther, Hr Everth
Erster Diener des Herodes	Frl Leder
Zweiter Diener d. Herodes	Frl Griebel
Diener der Alexandra	Hr Willi

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag: Pitt und Fox.
Dienstag: Der Übersetzer. Die Diplomatin.

Sonnabend, den 31. Oktober.
Nachmittags zu ermäßigten Preisen:

Die Fledermaus.

Operette in drei Akten von Johann Strauß.

Gabriel von Eisenstein	Alexander Kegel
Rosalinde, seine Frau	Trude Schweiker
Frank, Gefängnißdirektor	Carl Friese
Prinz Orlofsky	Julie Kronthal
Alfred, s. Gesangslehrer	Heinrich Gotz
Dr. Falke, Notar	Curt Goetz
Dr. Blind, Advokat	Anton Lebrecht
Adele, Stubenmädchen	Mary Martini
Alfy-Bey, ein Egypter	Hans Füßler
Ramusin, ein Attaché	Jos. Pleßner
Murray, ein Amerikaner	Johannes Kunke
Carikoni, ein Marquis	Alfred Gebert
Lord Middleton	Albin Mittag
Frosch, Gerichtsdiener	Carl Beyer
Iwan, ein Kammerdiener	Carl Gebner
Ida } Gäste des Prinzen Orlofsky	Marg. Hermann
Melanie } Gäste des Prinzen Orlofsky	Josef Martini
Felicita } Gäste des Prinzen Orlofsky	Hanny Hickmann
Sidi } Gäste des Prinzen Orlofsky	Kreny Jöckl
Mimi } Gäste des Prinzen Orlofsky	Friedl Reitinger
Pauline } Gäste des Prinzen Orlofsky	Grete Erdmann
Sylvia } Gäste des Prinzen Orlofsky	Clare Lietz
Sabine } Gäste des Prinzen Orlofsky	Martha Scholer
Bertha } Gäste des Prinzen Orlofsky	Elly Dörffel
Lori } Gäste des Prinzen Orlofsky	Frieda Lietz
Paula } Gäste des Prinzen Orlofsky	Lucie Fournier

Anfang ½4 Uhr. Ende ¾6 Uhr.

Abends:

Der Hochtourist.

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal. Musik von M. Schultz.

Friedrich Mylius, Direktor	Carl Friese
Johanna, seine Frau	Ernst Münchheim
Alice } ihre Töchter	Elly Salber
Lore } ihre Töchter	Margot Hendricks
August Mertens	Ignaz Jünde
Dr. Carl Mertens, s. Sohn	Rudolf Opel
v. Stuckwitz	Curt Goetz
Hans Lindenburg	Johannes Kunke
Dr. Würmchen, Redakteur	Alexander Oldrich
Der alte Kaiserhaler	Carl Beyer
Sepp, sein Sohn	Alexander Kegel
Regerl, seine Pflegetochter	Mary Martini
Hartenbad	Josef Martini
Amanda Dumar	Julie Kronthal
Der Photograph	Anton Lebrecht
Benedict, Diener	Carl Gebner
Minna, Dienstmädchen	Marg. Hermann

Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 1. November.
Nachmittags zu ermäßigten Preisen:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung des Maurus Jokai von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

Graf Peter Homonay	Alexander Kegel
Conte Carnero, Kammerherr	Carl Beyer
Sándor Barinkay	Heinrich Werk
Kálmán Zsupán	Carl Friese
Arsena, seine Tochter	Mary Martini
Mirabella, Erzieherin	Minna Hänsel
Ottokar, ihr Sohn	Curt Goetz
Czipra, Zigeunerin	Julie Kronthal
Saffi, Zigeunermädchen	Trude Schweiker
Pali } Zigeuner	Anton Lebrecht
Jóska } Zigeuner	Friedrich Bock
Ferkó } Zigeuner	Johannes Kunke
Miklós } Zigeuner	Alexander Oldrich
Jánosi } Zigeuner	Hans Füßler
Bürgermeister von Wien	Joh. Pleßner
Ein Herold	Alfred Gebert
Gespi, Lasterenbad	Friedr. Reitinger
Miska, Schiffknecht	Otto Mühlmann
Ilsbán, Zsupáns Knecht	Beppo Niedecken

Arsenas Freundinnen:
Elly Dörffel, Grete Erdmann, Hanny Hickmann, Kreny Jöckl, Lotti Lenke, Josefi Martini, Margarete Pohl, Sophie Sarder.

Junge Cikos:
Martha Scholer, Frieda Lietz, Clare Lietz, Hedy Wolbeck, Marie Schneider, Berta Schulze, Martha Heber, Elly Grimm.

Anfang ½4 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Abends:

Der Hochtourist.

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal. Musik von M. Schultz.

Anfang ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag: Der Hochtourist.

Konzerte u. Vergnügungen.

Sonnabend und Sonntag

Belvedere (Röpenack) Anfang 4 u. ½8 Uhr.
Gewerbehaus (Olsen) Anf. ½4 u. ½8 Uhr.
Ausstellungspalast (Eilert) ½4 u. ½8 Uhr.
Zoolog. Garten (Hermann) Anfang 5 Uhr.
Dreikelsches Bad (Schröder) Anfang 4 Uhr.
Bergkeller (Baum) Anfang 4 Uhr.
Victoria-Salon Anfang ½4 und ½8 Uhr.
Central-Theater Anfang ½4 und ½8 Uhr.
Palast-Restaurant Anfang 4 u. 8 Uhr.
Wiener Garten Anfang 11 Uhr.
Königshof Strehlen Anfang 4 und ½8 Uhr.
Apollo-Theater Anfang 4 und 8 Uhr.
Zirkus Münchner Straße Anfang 4 u. 8 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Heute zum Reformationsfest, Sonntag und Montag

Konzerte und Ballmusiken

der vereinigten Saalinhaber.

Dresden-Altstadt:

Bergkeller*
Konzert v. d. Kapelle des K. S. 1. Feldart.-Reg. No. 12. Dir. W. Baum.
Anfang 4 Uhr, nach dem Konzert **feiner Ball.**
Edm. Dressler.

Central-Halle*
Sonntags und Montags Ballmusik!

Diana-Saal*
Vornehmes Ball-Lokal
Volle Musik-Kapelle. Kein Freitanz.
Im Tunnel: Pariser Musik-Werk
1. Werk in Deutschland.
Georg Frank, Besitzer.

Eldorado*
Steinstrasse, in der Nähe der Dampfschiffe
Elektr. Glockenspiel. **Gustav Fritzsche.**

Feldschlösschen*
10 Tanzm. 50 Pf. Chemnitzer Str. 6. **Gustav Butter.**

Meinholds Säle*
O. Ball.

Odeum*
K. H. Kost.

Schusterhaus*
Jeden Sonntag Militär-Konzert; nach dem feiner Ball. Sonntags von 4—6 Uhr freier Tanz. Montags von 7—10 Uhr freier Tanz. Eintritt frei.
Heinrich Fritzsche.

Trianon*
Sonntags v. 4—7 u. Montags v. 7—11 Uhr Tanzverein.
R. Brix.

Wettinersäle-Keglerheim*
Sonntags Anf. 4 Uhr. Militär fr. Eintritt. Montags von 7—10 Uhr freier Tanz. Tour 10 Pf. **Ed. Krämer.**

Dresden-Neustadt:

Ballhaus*
von 4—6 Uhr freier Tanz. **Fr. A. Puhlmann.**

Ballsäle Saxonia, Alaunstrasse 28 *
Jeden Sonntag, Montag u. Festtag: **Grosser öffentl. Ball.**
Beliebtes Ball-Lokal der Residenz.

Hollacks Etablissement.
Königsbrücker Str. 10, 1 Minute vom Albertplatz.
Heute, sowie jeden Montag
Feiner Ball.
Ausschank Döllnitzer Gose.
F. T. Ruhland.

Ballsäle Orpheum*
Sonntags 4—6 Uhr. Montags 7—10 Uhr freier Tanz. Eintritt 20 Pfg., nach freiem Tanz Eintritt 10 Pfg. Kamenzer Strasse 19. **C. A. Anger.**

Stadt Bremen*
A. verw. Dörfel.

Elysium in Räcknitz*
Frei-Konzert und Ball von der Hauskapelle. Direktion F. Rüger.
Anfang 4 Uhr. **Franz Illgen.**

Paradiesgarten
Dresden-Zschertnitz.
anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.
Heute, sowie jeden Sonntag
Grosses Freikonzert,
sowie **feiner Ball**
der Freiherrl. v. Burgker Bergkapelle.
Hochachtungsvoll **Max Heide.**

Goldene Krone, Strehlen*
Bernh. Hillmann.

Dresden-Striesen:

Hammers Hotel*
v. 4—7 Uhr fr. Tanz. Eintr. f. Herr. 50 Pfg., f. Dam. 20 Pf.

Kaiser Barbarossa*
Sonntags v. 4—7 U. Tanzv. Montags fr. Tanz v. 7—10 U.
J. Riemer.

Sächsischer Prinz*
von 4—7 Uhr freier Tanz. **C. Paul Vetters.**

Grüne Wiese, Gruna
Oscar Lämmel.

„Erholung", Neu-Gruna*
Wiener Besetzung. Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Seidnitz
Von 4—6 Uhr freier Tanz.
Paul Neukirchner.

Weisser Adler, Loschwitz
Jeden Sonntag feiner Kavalierball.
Hochachtungsvoll **M. Richter** gen. **Lorenz.**

Drei Kaiser-Hof*
Löbtau
Anfang: Sonntags 4 Uhr, Montags 7 Uhr.

Gasthof Wölfnitz.
Endstation der Strassenbahn Postplatz—Wölfnitz.
Heute Sonntag grosses Freikonzert,
von 4 Uhr an **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **E. verw. Köhler.**

Gasthof Rossthal
Jeden Sonntag feiner Ball.

Constantia, Cotta*
Jeden Sonntag und Montag Tänzchen mit Contre.

Zu den Linden*
in Cotta
Sonntags und Montags, Tanzmarken 10 St. 60 Pfg.
Karl Krutzsch.

Gasthof Pieschen*
Sonntags u. Montags mit Contre. **Fr. A. Leipert.**

Deutscher Kaiser*
Pieschen

Gasthof zum Lamm
Trachau
Wiener Orchester. **Heinr. Werner.**

Waldvilla, Trachau
Max Kühne.

Dresden-Trachenberge:

Wilder Mann.
A. Opitz.

Dresden-Mickten:

Watzkes Konzert- u. Balletablissement
von 4—7 Uhr Tanzverein. Militär freier Eintritt.

Gasthof Kaditz
neben der Kirche. **Paul Richter.**

Die mit * bezeichneten Säle halten auch Montags Ballmusik ab.

Ferner findet in nachstehenden Etablissements **jeden 1. und 3. Sonntag im Monat**
feine Ballmusik statt:

Gasthof zum Schänkhübel,
Klotzsche.
A. Lorenz.

Hotel „Alberthöhe",
Klotzsche.
Ernst Müller.

Bahnhotel,
Kötzschenbroda.
Otto Kühne.

Waldschlösschen-Terrasse

Herrlich an der Elbe gelegen, mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.

Erstes und grösstes Konzert- und Ball-Etablissement der Residenz.

Dampfheizung im ganzen Hause. Durchweg elektrisches Licht.

Heute Reformationfest, sowie morgen Sonntag und Montag

ff. öffentlicher Familien-Abend.

Anfang **4** Uhr. **9** Uhr abends **Contre.**

Neueste Tänze und Märsche auf Feld- und Aïda-Trompeten geblasen.

Anerkannt schneidigste Ballmusik.

Angenehmster Familien-Aufenthalt.

ff. Kaffee 1/1 Portion 40 Pf., 1/2 Portion 25 Pf., 1 Tasse 15 Pf.

Spezialität: Täglich selbstgebackenen Kuchen und Riesenpfannkuchen.

Menüs täglich zu Mk. 1,25, reichhaltige Speisenkarte, **Stammabendbrot** 40 Pfennige.

Bestgepflegte echte Biere.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister,** Traiteur.

NB. Empfehle meinen **großen** und **kleinen Saal** zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten, Hochzeiten usw. usw. **(kostenlos).**

Blumenstr. 48. **Dresdner** **Blumenstr. 48.**

Blumen-Säle.

Heute zum Reformationsfest und morgen Sonntag

grosser Ball. Freier Tanz von 4—6 Uhr.

Montag **feiner Ball.** Freier Tanz von 6—10 Uhr.

1/2 10 Uhr **grossartige Fest-Polonäse:**

Einen Nachtspaziergang unter den Palmen in Süd-Afrika, gestört durch einen Löwen, darstellend.

Sämtliche Teilnehmer erhalten hierzu die herrlichsten **Jagdkostüme** und außerdem ein wunderschönes **afrikanisches Schmuckstück gratis.**

Wer etwas Gediegenes und wirklich Gutes sehen will, besuche die

Blumen-Säle.

Wettiner Säle,

Dresdner Keglerheim,

Friedrichstraße 12.

Heute zum Reformationsfest **kein Tanz.**

Sonntag von 4 Uhr an

Oeffentlicher Ball

à Tour 10 Pf. Für Militär freier Eintritt.

Von 4—1/6 Uhr freier Tanz.

Montag von 7—10 Uhr freier Tanz. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **E. Kramer.**

Centralhalle

Heute und morgen grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Gasthof Mockritz.

Morgen Sonntag feiner Ball

in dem festlich dekorierten Saale

„Alt-Heidelberg".

Grossartig! **Sehenswert!**

Telephon 7972. Hochachtungsvoll **Otto Schüttel.**

Grüne Wiese, Gruna.

Heute und morgen

Ballmusik.

Heute Anfang **7** Uhr. Morgen Anfang **4** Uhr.

Meinholds Säle

Pariser Tanzsalon darstellend!
Zum Reformationsfest und Sonntag

Grosser Elite-Ball.

Montag

Feiner Kavalier-Ball.

Niemand versäume, nach Meinholds Sälen, genannt Pariser Tanzsalon, zu gehen. Großartig!

Achtungsvoll **O. Ball.**

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Zum Reformationsfest, am 31. Oktober

Konzert

vom **Königl. Sächs. Jäger-Korps Nr. 13**

mit darauffolgendem Tanz.

Morgen Sonntag

Oeffentl. Ballmusik.

Hochachtungsvoll **H. Poguntke.**

NB. **Kegelbahn neu asphaltiert.**

Brauschänke Weissig.

Sonntag den 1. und Montag den 2. November 1903

Grosse Kirmesfeier,

an beiden Tagen von 5 Uhr an **Ballmusik.**

Es ladet freundlichst ein **Albert Fischer.**

Arndts Kurhaus-Prachtsaal

Klotzsche-Königswald.

2 Min. vom Bahnhof. — Heidebahn-Haltestelle.

Morgen ff. öffentlicher Familien-Abend.

Eintritt frei. — Française 9 Uhr.

Letzte Verbindung nach Dresden nachts 12 Uhr.

Zu den Linden,

Vorstadt Cotta.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Nov.

schneidige Ballmusik.

Abends 10 Uhr gr. überraschende **Fest-Polonäse** (frei). An beiden Tagen ff. **Riesen-Pfannkuchen. Der Festwirt.**

Drahtseilbahn
Loschwitz—Weißer Hirsch.

Fahrplan ab 1. November 1903.

Von vormittags 7,30 Uhr bis 12 Uhr: Viertelständlich.

Von 12,08 Uhr bis abends 7,48 Uhr: Aller 10 Minuten.

Von 8 Uhr bis 11,30 Uhr: Viertelständlich.

Die Direktion.

Lippe.

Hotel Lingke,

Seestraße—Altmarkt.

— Zimmer von Mk. 1,50 an. —

Diners zu Mk. 1,25. Abonn. 20 % Ermäßigung.

Heute sowie **jeden Sonnabend** von 6 Uhr an

Erbsensuppe mit Schweinsohren,
Prager Schinken in Brotteig
mit warmem Kartoffelsalat.

Aktien-Pilsner. Münchner Löwenbräu. Felsenkeller-Lagerbier.

Hochachtungsvoll **Robert Zschäckel.**

Moritzburger Teiche

Die **Ausfischung des Schloßteiches** findet **Mittwoch, den 4. November** und **Donnerstag, den 5. November** statt. **Der Teichpächter.**

Vom **Hauptbahnhof Dresden** abgehende

Eisenbahnzüge nach:

(Die Nachtzeit von 6,0 Uhr Abends bis 5,59 Uhr Morgens ist **fett** gedruckt.)
(Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.)

Annaberg: 4,27 6,20 7,20* 9,0 11,5* 12,25 (4,55 Werkt., außer Sonnabends, bis Erbmannsdorf, Sonnabends bis Wolkenstein) 6,0* 8,0.

Arnsdorf: 5,46 6,3 7,0 8,55 9,34 10,43 12,10 12,22 1,10 2,0 2,30 3,3 4,4 5,5 5,20 (5,36 Sonnabends., 6,0 Werktags, außer Sonnabends, vom 2. bis mit 20. Novbr. und 6,50 Werktags, außer Sonnabends, bis mit 29. Oktober und ab 14. März, sämtlich ab Dresden-N. bis Radeberg) 7,0 7,16 (7,39 bis Radeberg) 9,5 9,32 10,50 11,45.

Bautzen-Görlitz: 12,46* 6,3 (7,0 bis Bautzen) 8,58 10,19* 12,22 (2,0 bis Bischofswerda) 3,3 5,0* 5,20 7,16 9,32 (10,0* bis Bischofswerda) (11,45 bis Bautzen).

Berggiesshübel: 8,0 (9,40 nur Werktags) 12,50 4,55 8,10 (11,5 am 14. Okt., 11. Nov., 9. Dez., 13. Jan., 10. Febr., 9. März und 4. April).

Berlin (über Röderau): 2,57 7,20* 2,13 7,7* 9,55.

Berlin (über Elsterwerda): 6,23 8,1 10,0* 2,18* 2,54 7,38.

Bodenbach: 12,10 2,30* 6,10 7,7 9,40 11,28* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,50 2,17 4,55 8,10.

Breslau: 12,46* 6,3 8,58 10,19* 12,22 3,3 5,0* (5,20 bis Liegnitz) 9,32.

Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V.: 12,20 4,27 (ab Chemnitz Schnellzug) 6,20 7,20* 9,0 11,5* 12,25 3,0 4,55 6,0* 8,0 11,40* (D-Zug).

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,20 9,15 1,45 5,25 8,30 (11,15 Sonn- und Festtags).

Frauenstein: 6,20 12,25 8,0.

Freiberg: 12,20 4,27 6,20 7,20* 9,0 11,5* 12,25 3,0 4,55 6,0* 6,27 8,0 10,55 11,40* (D-Zug).

Geising-Altenberg: 6,10 9,20 (12,20 Sonn- u. Festtags im Oktober) 1,55 (4,30 Sonn- u. Festtags bis Barkhausmühle-Mitz.) 7,55 (11,5 am 18. Okt., 1. Nov., 6. Dez., 10. Jan., 7. Febr., 13. März und 4. April).

Grossenhain (über Priestewitz): 12,10 5,40 8,10 9,23 11,30 2,13 2,15* 3,26 5,55 7,51 9,55.

Grossenhain (25. Klotzschenbroda-Weinböhla): 6,23 10,0* 2,54 7,26.

Grossenhain (über Coßmannsdorf): 5,55 8,1 2,23 4,52 6,23.

Hainichen: 4,27 6,20 9,0 12,25 3,0 4,55 6,0* 8,0.

Hof: 12,20 (4,27 bis Plauen i. V.) 6,20 7,20* 9,0 11,5* 12,25 (3,0 bis Plauen i. V.) 4,55 6,0* 8,0 (11,40* D-Zug).

Kamenz: 6,3 9,34 12,22 4,4 7,16 10,50.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 12,10 2,30* 7,7 (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,50 4,55.

Klotzsche-Langebrück: (3,0 ab Dresden-N. bis Klotzsche vom zweiten bis letzten Werkt. d. Woche bis mit 17. Okt. und ab 15. März; vom 20. Oktober bis mit 12. März erst 3,55 ab Dresden-N.) 5,46 7,0 8,58 9,34 10,43 12,10 1,10 2,0 (2,30 b. Klotzsche) 2,50 4,4 5,5 (5,36 Sonnabends, 6,0 Werkt. außer Sonnabends vom 2. bis mit 20. Novbr., 6,50 Werkt. außer Sonnabends bis mit 29. Okt. und ab 14. März, sämtlich ab Dresden-N.) (6,50 bis Klotzsche) 7,0 7,39 9,5 10,50 (11,30 ab Dresden-N. bis Klotzsche) 11,45.

Königsbrück-Schwepnitz: 7,0 10,45 (2,50 b. Königsbr.) (5,20 Sonnabds. bis Königsbrück) 6,50 7,0 (10,50 bis Königsbrück, am 4. u. 18. Okt., 1. u. 15. Nov., 20. u. 27. Dez., 10. u. 24. Jan., 7. u. 21. Febr., 6. u. 20. März, 4. u. 17. April bis Schwepnitz).

Königstein: wie Schandau mit Ausnahme 11,28* (11,50* D-Zug ab 15. April) und 10,12*.

Kötzschenbroda: 12,10 2,57 5,22 6,22 6,50 7,24 8,10 8,50 9,22 10,26 11,20 11,48 12,26 1,14 1,54 2,13 2,26 2,54 3,41 4,10 4,41 5,20 6,22 (7,1 ab Wettinerstraße) 7,26 7,51 8,55 9,27 10,20 11,40.

Kottbus, Frankfurt a. O.: 5,50 9,22 2,13 (7,51 bis Kottbus).

Leipzig (über Döbeln): 5,40 7,40 12,16 2,27 5,10 7,43 (8,56 bis Geithain) (10,20 bis Meißen, Sonn- u. Festt. bis Döbeln).

Leipzig (über Riesa): 12,10 3,50* 5,50 8,0* 8,10 (9,23 bis Riesa) 10,34* 11,20 2,26 4,0* 5,36 7,21* (7,51 bis Riesa) 9,50.

Lommatzsch: 3,50* 5,50 8,10 11,20 2,26 4,0* 7,51.

Meissen: (5,23 bis Cadwitz) 5,40 6,50 (7,24 bis Cadwitz) 7,40 8,50 10,26 11,48 12,16 (12,26 b. Cadwitz) (1,14 b. Cadwitz, Sonn- u. Festt. im Okt. b. Meißen) 1,54 2,27 3,41 (4,10 b. Cadwitz) 4,41 5,10 5,36 6,23 (7,1 ab Wettinerstr. bis Cadwitz) 7,43 8,55 (9,27 bis Cadwitz, Sonn- u. Festtags im Oktober u. April bis Meißen) 10,20 11,40.

Moritzburg-Radeburg: 7,24 11,40 (1,14 Sonn- u. Festtags im Oktober und April) 3,41 (4,41 Sonnab.) 7,51 (11,40 Mittwochs, sowie Sonn- u. Festt.)

München (über Hof): 12,20 6,20 7,20* 11,5* 4,55 6,0* 8,0 11,40* (D-Zug).

München (über Eger): 4,27 (6,20 u. 7,20* bis Regensburg) 6,0* 11,40* (D-Zug).

Naundorf-Weinböhla (-Cossebaude): (4,3 Werkt. im Oktober u. ab 5. April, vom 2. Novbr. bis mit 2. April †) 5,55 7,0† 8,1 9,5 10,10† 11,20 12,17† 1,20† 2,23 (3,8† Sonn- u. Festtags im Oktober u. April) 3,40† 4,52 6,23 7,20† 8,38 (9,20† Sonn- u. Festt. im Oktober u. April) 10,5 11,40†

Pirna: 12,10 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,28* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,20 12,50 1,55 2,17 3,15 4,20 4,55 6,0 6,30 7,5 7,55 8,10 9,0 9,50 11,5.

Pockau-Lengefeld, Marienb.: 6,27 9,0 12,25 3,0 4,55 6,0*.

Potschappel-Tharandt: 12,20 4,27 5,7 6,0 7,25 8,35 9,15 10,36 11,55 12,30 1,45 2,36 3,35 4,30 5,25 6,27 6,56 7,20 8,30 9,36 10,55 (11,15 Sonn- und Festtags).

Schandau: 12,10 2,30* 5,10 6,45 7,7 9,40 10,50 11,28* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,50 2,17 4,55 6,30 8,10 10,12* 11,5.

Schmiedeberg (über Schenkwitz): 2,30* 7,7 10,50 11,28* 2,17 4,55 6,30 10,12*

Stolpen, Neustadt (über Arnsdorf): 5,46 9,34 12,22 (3,0 Werkt.) 5,20 9,32.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): (5,10 nur Werkt.) 7,7 10,50 11,28* 2,17 6,0 (9,50 Werkt.) (11,5 Sonn- u. Festt.).

Teplitz (über Bodenbach-Aussig ab. Tharandt): 12,10 2,30* 5,10 7,7 9,40 11,28* (11,50 D-Zug ab 15. April) 12,50 4,55 8,10.

Tetschen: 12,10 2,30* 7,7 9,40 11,28* 2,17 8,10 10,12*.

Nur Tharandt: 6,20 9,0 12,25 3,0 4,55 8,0.

Wien (über Tetschen): 2,30* (7,7 bis Cadlitz (9,40 bis Igslau) 11,28* 2,17 10,12*.

Wien (über Bodenbach, Prag u. Beraun): 12,10 2,30* 7,7 11,28* 12,50 4,55.

Wilsdruff: 6,0 10,36 1,45 4,30 7,20 10,55 (11,15 Sonn- und Festtags).

Zittau (über Löbau-Herrnhut): 12,46* 6,3 8,58 10,19* 12,22 3,3 5,0* 5,20.

Zittau (über Bischofswerda): 6,3 8,58 12,22 3,3 7,16 10,0*.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

(Gültig vom 5. Oktober bis mit 1. November 1903.)

Abfahrten von **Dresden-A.** nach **Loschwitz-Blasewitz-Wachwitz:** 6, 8.15, 9*, 10, 11, 12.15, 1, 1.30**, 2, 2.30***, 3, 3.30**, 4, 5, 6.30, 7.30. **Tolkewitz:** 8.15, 9*, 11, 1, 1.30**, 2, 2.30***, 3, 3.30**, 4, 5. **Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz-Schönaw-Pillnitz:** 6, 8.15, 9*, 10, 11, 12.15, 1, 1.30** 2, 2.30***, 3, 3.30**, 4, 5, 6.30, 7.30. **Birna:** 6, 8.15, 10, 12.15, 2, 5. **Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau-Stadt:** 6, 8.15, 10, 12.15, 2. **Herrnskretschen:** 6, 8.15, 10, 12.15. **Tetschen-Bodenbach:** 6, 8.15, 10. **Aussig:** 6, 8.15. **Leitmeritz:** 6.

Alle Schiffe halten in **Dresden-Neustadt** nach Fahrzeit von 7 Minuten ab Dresden-A. **Cotta-Briesnitz-Kötzschenbroda-Meißen:** 7.30, 10***, 11.15, 1.30§, 2.30, 5. **Riesa:** 7.30, 11.15, 2.30. **Mühlberg:** 7.30, 11.15.

* Nur bis mit 18. Oktober. ** Nur an Sonn- und Festtagen und nur bis mit 18. Oktober. *** Bis 18. Oktober täglich, dann nur an Sonn- und Festtagen. § Nur Sonn- und Festtags.

Variété „Königshof"

Strehlen!

Am Reformationsfest und Sonntag, den 1. Nov.

„Winter-Tymians Sänger"

Die bedeutendste Gesellschaft Deutschlands.

Jeden Tag 2 Vorstellungen! 4 u. ½8 Uhr!

Jubiläums-Programm!

Neu! Eine theatralische Bäckersfrau! Neu!
Neu! Der Schützenkönig wider Willen! Neu!
Neu! Die Fahnenkompagnie von Stix! Neu!

Sämtlich wirkliche Original-Gesamtspiele für 4 bis 15 Personen von E. Winter-Tymian.

Alle Solonummern neu! Nur Doppelquartette!

Ab 1. November:

„Der urkomische Herr Voigt".
Langjähriges Mitglied der Leipziger Sänger.

Nachm.: **Kleine Preise!** **Kinder** die Hälfte!
Numerierte Logen- und Parkettbilletts können vorher telephon. Nr. 3301 bestellt werden!

Zum 1. Mal! Die neue Dampfheizung!

Simplex-Piano-Spiel-Apparat

ist der vollendetste und einfachste aller derartigen Apparate. Größte Modulationsfähigkeit, weicher Anschlag und überaus leichte Handhabung.

Besichtigung erwünscht und jederzeit gestattet.

Besondere Konzert-Vorführungen (die die größte Leistungsfähigkeit des Apparates zeigen) finden unter Mitwirkung von Solisten regelmäßig

Mittwoch und **Freitag**
vormitt. 11½ Uhr und nachmitt. 5 Uhr
für Interessenten in meinen Geschäftsräumen statt.

Alfred Moritz,
Generalvertreter
des Simplex-Piano-Spiel-Apparates,
Dresden-A., Seestrasse 1, I. Etage.

Deutscher Kaiser,

Varieté-Theater,
Dresden-Pieschen, Leipziger Straße 92.

Täglich große Elite-Vorstellung

der ersten Kapazitäten der Welt. **10 Weltstadt-Debüts.**
Anfang Wochentags abends 8 Uhr.

Sonntags und Feiertags zwei Vorstellungen.
Nachmittags **4** Uhr. Abends **8** Uhr.

Vorzugskarten haben an Wochentagen und an den Sonntags-Nachmittags-Vorstellungen gegen Lösung eines Programms für 10 Pf. Gültigkeit. Hochachtungsvoll **Die Direktion.**

Weltrestaurant „Société".

Täglich von 4 Uhr an

„Die Wienerinnen".

Wundervolle Dekoration des Etablissements.

Sonnabend von 5 Uhr an: **Hasen-Essen.**
Sonntag von 5 Uhr an: **Gänse-Essen.**
Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Francke's Kaiser-Panorama

Prager Strasse No. 48, I. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof"
Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
Diese Woche, bis mit Sonnabend:

Paris und Umgebung, Louvre-Museum, Fontainebleau etc.

28, I. Prager Strasse 28, I.

Welt-Uhr

Ausstellung

Vorführungen und Erklärungen sind täglich vorm. 10, 11, 12 und nachm. 3, 4, 5, 6 und 7 Uhr.
Eintritt: I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Kurbad Hartha

bei Tharandt.

Sonntag und Montag, den 1. und 2. November

Grosse Kirmesfeier.

Sonntag von 4 Uhr an feine Ballmusik.

Montag

Grosses Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt von der **Kapelle des 1. Königs-Husaren-Regts. Nr. 18,** Großenhain. Direktion: Herr Stabstrompeter **Beck.**

Nach dem Konzert feiner Ball.

Anfang **8** Uhr. Entree **50** Pf.

Lade die hochgeehrten Herrschaften von Dresden und Umgegend höflichst dazu ein. Empfehle **vorzüglichen ff. selbstgebackenen Kuchen.** Küche und Keller bieten nur das Beste.

Hermann Lehmann.

Achtung!

Der Frosch

Zahnsgasse 3. Zahnsgasse 3.

Gutbürgerl. Speisehaus.

Einem geehrten Publikum hierdurch zur Kenntnisnahme, daß ich von **Sonnabend den 31. Oktober** ab neben dem so beliebten **Münchner Eberlbräu** und **Pilsner Sprudel** auch **echtes Kulmbacher** und **Felsenkeller-Lagerbier** zum Ausschank bringen werde.

Gleichzeitig empfehle ich meinen **billigen Mittagstisch:**

Suppe, 1 Gericht u. 1 kl. Glas Bier 60 Pf.
„ 2 „ u. Nachtisch 100 Pf.

Reichhaltige billige Abendkarte.

Originell eingerichtete, vollständig rauch- und dunstfreie Lokalitäten. **Franz. Billard.**

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Hugo Grimm, Koch.

Hotel und Grand Restaurant

Drei Raben

Dresden-A., Marienstr. 18|20.

Dieses in der Mitte der Residenz gelegene Etablissement ist einzig in seiner Art.

Schöne, sehenswerte Räume.

Das beste Pilsner Urquell.

Exquisite Küche. **Großer Mittagstisch.**
Diners 1,25 Mk. und 1,75 Mk.
Täglich abends von 6 Uhr an:
Große Auswahl feiner Spezialgerichte.
Hochachtungsvoll **Carl Radisch.**

Hotel und Restaurant Reibeholz

„Zur Herzogin-Garten",

Dresden-Altst., Ostra-Allee 15b.,
Fernsprecher I, 260,

empfiehlt seine freundlichen Räume zum angenehmen Aufenthalt, **gutgepflegte Biere,** feine Weine. Täglich von 12—3 Uhr **Menus zu 50 Pf., 75 Pf.** (11 Karten M. 7,50), und **M. 1,—** (11 Karten M. 10,—), nach der Karte zu jeder Tageszeit in ½ u. ¼ Portionen, Stammfrühstück, Stammabendbrot zu 30 u. 40 Pf. in vorzüglicher Zubereitung.

Schöner Saal mit besonderem Eingang für **Hochzeits-,** Privat- u. kleinere Vereinsfestlichkeiten. Freundliche **Fremdenzimmer** von M. 1,25 an. Elektr. Licht, Zentralheizung, Fahrstuhl.

Meierei Lössnitzgrund.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Bayrische Kirchweih.

Von 4 Uhr an **humoristisches Fiedler-Konzert.**
Am Sonntag mit darauffolgendem **Ball.**

Spezielle Kirmesspeisen. **Selbstgeb. Kuchen.**
Feiche bayrische Bedienung.
Um zahlreichen Besuch bittet **Os. Gaumitz.**

Weisser Adler, Loschwitz.

Sonnabend, den 31. Oktober (Reformationsfest)
und **Sonntag, den 1 November**

Grosses humoristisches Konzert

der einzig dastehenden, unkopierbaren

Victoria-Sänger

Herren Hedrich, Große, Heinemann, Ottemar, Kmetzsch, Föhr, S. v. Günther, Lange und Beyer.

Acht frühere Mitglieder von Winter-Tymian.
Ohne Konkurrenz!

Anfang 7 Uhr. Eintritt 60 Pf. Reserviertes Platz 75 Pf.

Jeden Tag neues Programm.

Von neidischer Konkurrenz

aus wird das Gerücht verbreitet, daß einige Kollegen demnächst aus unserer Gesellschaft ausscheiden würden. Wir Unterzeichneten erklären hiermit, daß dasselbe **unwahr** ist und nur auf Geschäftsschädigung ausgehen soll.

Wir bleiben nach wie vor die Alten!

Hochachtungsvoll

Victoria-Sänger

Herren Hedrich, Große, Heinemann, Ottemar, Kmetzsch, v. Günther, Lange und Beyer.

Geschäftsstelle: **Dresden-Löbtau,** Herbertstraße 24.

Gasthof Ullersdorf

Sonntag und Montag, den 1. und 2. November a. c.

Kirmes-Fest.

An beiden Tagen starkbesetzte Ballmusik.

Für **gute Küche, ff. Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen,** sowie **vorzügliche Biere** und **Weine** ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein **E. Hennig.**

Omnibusverbindung ab Bühlau.

Restaurant Gustav Wenig,

Freiberger Straße 51.

Heute zur Feier des Tages **großes Frei-Konzert.**

Morgen Sonntag

Kirmesfeier mit Klimmbimm.

Guter Kaffee mit **Kuchen,** wie bekannt.

Spezialität:

Gänsebraten mit **Rotkraut,** Portion 50 Pfge.

Anfang der Unterhaltung an beiden Tagen 4 Uhr nachm.
Um zahlreiches Erscheinen bittet Achtungsvoll **d. O.**

Telegramm! Karten zum 3. Stiftungsfest der Vereinigung „Wurzener" am 15. November 1903 sind für Mitglieder hier zu haben. **G. Wenig.**

Mosel-Terrasse.

Amt I, 854. Herrlich gelegen. Einzig in Dresden. **Pirnaisch. Platz Sehenswert.**

Anerkannt beste Küche. Erstklassige Weine.

ff. gewählte Diners von M. 1,50 u. Soupers von M. 2,— an.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit.

Elegante Räume. **Separierte Salons.**

Hotel zur Post, Zwickau.

Renoviert. — Zentralheizung.

Paul Seupin.

Siphon-Biere

in Siphon à ca. 5 Liter Inhalt.

Paulanerbräu vormals Zacherlbräu	à 2,30 M.
Michelober Pilsner	à 2,75 M.
I. Aktien-Kulmbacher	à 2,30 M.
Felsenkeller-Lagerbier	à 1,50 M.

empfiehlt franko Haus Dresden ohne Einlageberechnung

Hermann G. Müller, Dresden-A.,
Ostra-Allee 26 c. Fernsprecher I, 1913.

Freimaurer-Institut,

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben zu Dresden-Striesen.

Ostern 1904 können in den **Klassen VI bis IV** einige (gutgesittete) Knaben als Pensionäre aufgenommen werden.

Die Anstalt ist eine **öffentliche Realschule,** zu deren Besuche also nicht nur Söhne von Freimaurern berechtigt sind. Sie gewährt ihren Zöglingen für die Dauer des sechsjährigen Lehrganges volle **Beköstigung, Verpflegung** und **Erziehung** und entläßt die Schüler ihrer I. Klasse mit dem **Freiwilligenzeugnis.**

Ausführliche **Aufnahmebestimmungen** stehen unentgeltlich zur Verfügung. Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. **Friedrich,** Direktor.

Wobsa

Jeden Sonntag
Großes
Gänse-Essen,
Hasen-Essen,
Karpfen-Essen
Riesenportion 50 Pf.

Aelteste
Bayr. Bierstuben
Dresdens.

Jeden Montag
Großes
Reh-Essen
Riesenportion 50 Pf.
Hammel-Keule
mit Vogtl. Kloß 40 Pf.

Gr. Brüdergasse
12|14.

Jeden Dienstag
Großes
Hasen-Essen
Riesenportion 50 Pf.
½6 Uhr abends
Schinken in Brotteig
35 Pf.

Wobsa

Jeden Mittwoch
¼ **Ente mit Rotkraut**
60 Pf.
½6 Uhr abends
Schweinsknochen
mit Kraut und Kloß
30 Pf.

Spezial-Ausschank
hochfeiner
Mönchhofs-Biere.

Jeden Donnerstag
Großes
Gänse-Essen
Riesenportion 50 Pf.

½ Liter-Gläser
20 und 17 Pf.

Jeden Freitag
Großes
Schlacht-Fest.

Gr. Brüdergasse
12|14.

Jeden Sonnabend
Hasenläuftchen
mit Rotkraut
40 Pf.

Wobsa

Kronprinz Rudolf,

Schreibergasse 12.

Neu eröffnet!

R. Schröter, Traiteur.

Albertschlößchen
Serkowitz.
Morgen, sowie jeden Sonntag
feines Tänzchen mit Contre.
Hierzu ladet ergebenst ein
E. Heinze.

Wonnebräu
aus der
Ersten Kulmbacher
in
Siphons Krügen
Flaschen
Schubert & Sachse
Louisenstrasse 7.
Telephon No. 135. II.

Münchner Bock-Bier
aus der
Unions-Brauerei
das Ereignis der Saison.

Drei Raben
Marienstraße 18/20.
Säle für Hochzeiten und Gesellschaften
bestens empfohlen.

Wengels Weinstuben,
Schreibergasse 3,
am Altmarkt.

„Zur Katze",
Schlossstr. 30.
Spezialität:
Karpfen blau od. polnisch.
Gänsebraten
mit Rotkraut u. Kartoffeln,
Hasenbraten
mit Rotkraut u. Kartoffeln,
à Portion **40 Pf.**
Echte Biere,
½ Ltr. 20 Pf.
Otto Fritzsche.

Beznák László
4–11 Uhr
Palast-Restaurant.

Amüsement am großartigsten morgen in Arndts Kurhaus Klotzsche-Königswald.

Ballsäle Saxonia.
Reformationsfest:
Grosse **Polonäse.**
Reformationsgebäck.

Vier Jahreszeiten,
Radebeul.
Heute
Grosse Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
Saal ist geheizt.
Hochachtungsvoll
M. Schirmer.

Gasthof Weissig.
20 Min. Endstation Bühlau.
Fremdenzimmer. Ausspannung.
Sonntag den 1., Montag den 2. November
Kirmesfeier
in dem feenhaften neuen Saal.
Jeder erhält zum Kaffee ein Stück Kuchen gratis.
Um gütigen Besuch bitten
Kurt Weidel u. Frau.

Restaurant Keppmühle.
Sonntag den 1. November
Kirmes-Fest.
Es ladet freundlichst ein
Arthur Hennig.

Gasthof Ober-Rochwitz.
Sonntag den 1. Novbr.
Haus-Kirmes mit **Ballmusik,** wozu ergebenst einladen
Moritz Richter u. Frau.

Flora (Lössnitz-Grund).
Sonnabend und Sonntag
letztes Most-Fest.
Most eigener Kelterei frisch und garantiert rein.
ff. Kaffee und Kuchen!

Paradies
Dresden-N.,
Große Meißner Straße 8.
Erstklassige
Weine.
Gern besucht.

Most! Most!
Nur noch bis Sonntag, dann
Schluss!
Weinhandlung und Wein-Stuben
Heinrich Gotthelf Berge,
Zitzschewig.

Geeste Mitt nach
Geestemünde?
Henze's Weinstuben,
Dresden-A. Zahnsgasse 25

Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner Urquell!"

Restaurant Wettinschlößchen
Dresden-Trachau,
Großenhainer Str. 8,
Haltestelle der Straßenbahn.
empfiehlt seinen **Gesellschaftssaal** zur Abhaltung von Vereinsvergnügen und Familienfestlichkeiten. Hochachtungsvoll
Emil Taubert.

!! Neue Bewirtung !!
Weinstuben
„Zum Niersteiner",
Dresden-A., Grunaer Str. 32.
Inh. **Otto Fleischer.**
Fernspr. 1, 4592.
Angenehmer Aufenthalt.
Vorzügl. Weine. Warme Küche

Prima Holländer
Austern,
feine
Warme Küche
zu jeder Tageszeit.
Max: Kunaths Weinstuben,
8 Wallstrasse 8.

Die Krone
aller Aussichtspunkte ist das
Spitzhaus
auf den Lößnitzbergen.
Schönster Ausflug für Schulen, Vereine und Familien.
Küche u. Keller vorzüglich.

Bartholds Weinstuben
Moritzburger Str. 20.

Wo? treffen sich Einheimische und Fremde? Im **Heidelberger Fass,** neben Gewandhaus, b. **Müller.**
Internationaler Verkehr.

Liebenecke
Bock! Bock!

Amüsement am großartigsten morgen in Arndts Kurhaus Klotzsche-Königswald.

Heute und morgen
Baumwiese
Tanz.

Unterrichts-Ankündigungen.

Schön-Schnellschrift,
Rackow, Altmarkt 15,
Buchführ., Korrespond., Rechnen, Stenogr., Maschineschreiben ꝛc.
Auskunft und Prospekt frei.

Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben u. Handelswiss.
H. Iser,
König Johann-Str. 10.
Einzelausbildung in
Schön- und Schnellschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenograph. Maschinenschreiben ꝛc.
od. Viertel- bez. Halbjahreskurse **als Vorbildung fürs Kontor.**
Auskunft u. Prospekte frei.

Privat-Kurse
in Buchführung, Korrespondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Rechnen, Stenographie, Maschinen- u. Schönschreiben, Sprachen, Uebersetzungen.
(Gegründet 1887.)
Brügner,
Prager Strasse 18.

Engl. Unterricht
erteilt Lehrerin Uhlandstr. 25, 2. r.
Uebersetzungen korr. u. billig.

Berlitz-School
Prager Str. 44.
Allein autorisiert zur Anwendung d. **Berlitz-Methode.** Engl., Frz., Ital., Span., Russ. etc. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nation.
Deutsch f. Ausländer.
Nach der **Berlitz-Methode** lernt man **v. d. ersten Stunde an frei sprechen.**
Prospekte und Empfehl. hervorrag. Pädagog. grat.
Aufnahme jederz.

Klavier u. Zither
lehrt gründl. **A. Becker,** Gerichtsstr. 22, 1. Preis mäßig.

Klavierunterricht.
Konserv. geb. Lehrerin (Meth. Rappoldi) ert. Unterr. an Schüler jeder Stufe **Tieckstraße 10, 1.**

Sorgfält. Klavierunterricht
speziell f. Kinder. 8 Std. 6 Mk.
Frl. **Klose,** Löscherstraße 3. 2.

Französisch lehrt Französin
Nietschelstraße 17. III.

Tanz-Privat-Stunden
jederzeit für einzelne Personen. Besonders **Bejahrten** zu empf.
Henker und **Frau,**
Institut: **Marienstraße 1.**

Remington-Schreibm.-Unterricht
Gründliche Ausbildung
Kostenl. Stellennachweis.
Jederzeit Stellen offen, da d. Remington überall
Gogowski & Co.,
Prägerstr. 6, I.

Seine vielgerühmten
Tafellieder
liefert prompt, auch nach auswärts
Heinz Norman, Breslau, Tauentzienstr. 7

Engl. u. franz. Rezitationsabende.
10 Karten 4 M.
Einzelkarte 50 Pf.
Engl. Dienst. u. Freit. 8–9 Uhr.
Franz. Mont. u. Donn.
Rackows Unterrichtsbank, für Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen, Altmarkt 15.

Institut für junge Leute.
Gründliche prakt. Erlernung der neueren Sprachen, speziell der französischen, englischen und italienischen Handelsfächer, Maschinenschreiben, Musik, Charakter-Erziehung, Sport. — Groß. komf. Haus. Ausgedehnt. Park. Vorzüg. Refer. Prosp. ꝛc. vom **Direktor Prof. J. J. Vogelsang,** Nachf. v. Prof. Dr. Daz. **Villa Mon-Désir, Payerne,** fr. Schweiz.

---

ff. Weissnähen,
einf. **Schneid.,** Schnitt., Zuschn. l. am best. Fr. Zieche, Fürstenstr. 59.

Das weltbekannte
und absolut konkurrenzlos dastehende
Manoksch' Bur.
wurde 1897 gegr. u. hat bis zum heutig. Tage glänz. Erfolge erzielt.
3000
Dankschr. u. Verm. i. Kürze nachw.
Dasselbe erteilt
Rat, Hilfe
in geschäftl., priv. u. diskr. Angel., Gesuche, Klag. Urkund. Vergleiche ꝛc. Bücherrevisionen, Einz. v. Forder.
Vermittlung jed. Art.
Stellen f. männl. u. weibl. Pers., An- u. Verk. v. Geschäft., Gesch. ꝛc. Hypoth.-Darleben, Teilhaberich. Heirat. ohne Konf.-Unterschied.

Detektiv-
Priv.-Polizei-Bureau
nach Londoner u. Pariser System. Geheime Auskunft üb. Vermög., Ruf, Char., Vorleb., geh. Ueberwach. im In- und Auslande u. s. w.
Mauckisch' i. Weltverkehrs-, Detektiv-, Rechts- u. Allg. Verm.-Bur., Marschallstr. 10, p. T. I, 6309 u. Nebenst. Gegr. 1897. Ungen. Eing. v. d. Hausflur. sep. Sprech- u. Wartez., Bureauz. v. 8–7. Persönl. z. spr. ½10–1 u. 3½–6 Uhr.

Erste
Dresdner Kochlehranstalt für Damen
von **G. Ed. Wels,**
gegr. 1848.
Dresden, Gr. Plauensche Strasse 27, I.
Eintritt zum Kochunterricht jeden 1. und 15. des Monats. Vorzügliche billige Pension im Hause. Anmeldungen erbeten. Prospekte frei. Guter Mittagstisch in und außer dem Hause.

Einf.-Deklar. fertigt **Ed. Koppel,** Marschallstrasse 22, I. Et.

Richard Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause Café Central.
Façon Nizza,

chic und kleidsam.

Seidenhüte Chapeaux claques, feinste Marken, und

Habig-, Christy- und engl. und deutsche **Haar-Filzhüte** Mk. 6, unübertroffen schön.

Jagdhüte, Filzhüte (Wolle), prima Qualität, Mk. 3, 3.50 ꝛc.

Zur
Steuerdeklaration
soeben erschienen:
Wie schätze ich mich richtig ein? Wie reklamiere ich mit Erfolg? Mit den Bestimmungen d. Ergänzungssteuer-Ges.
Alexander Köhler,
Dresden, Weißegasse 5
In jeder Buchhandlg. käuf.
50 Pf.

Das Neueste in Winter-Mänteln Anzügen Kleidern Hüten etc. für Knaben und Mädchen jeden Alters

empfiehlt

S. Nagelstock
Prager Straße 14.

Magnetopath Ahner, Stephanienstr. 35, I.,

behandelt mit nachweisbarem Erfolg in geeigneten Fällen **Nerven- und and. Krankheiten durch Lebensmagnetismus.**
Sprechzeit außer Freitag von 2—4 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr.

Warum sind die Zähne so teuer!

Besonders durch das **Abzahlungswesen: Reisende** müssen von Haus zu Haus gehen und die Leute zur Bestellung von Zähnen überreden. Für **jeden Kunden** erhält der Reisende ca. 6 M. Provision, ferner bekommt der Kassierer 10 Proz. der einkassierten Gelder.

Wer muß dieses alles bezahlen? — Doch nur der Patient.

Um daher auch dem **Unbemittelten** Gelegenheit zu geben, etwas für seine Zähne tun zu können, berechne ich folgende billigen Preise und bemerke ausdrücklich, daß jede Garantie für **schmerzlose** Behandlung, für Brauchbarkeit beim Essen, für absolutes Festsitzen und naturgetreues Aussehen der von mir gefertigten künstlichen Gebisse gegeben wird.

Zähne von 1,20 Mk. an.

Man beachte: Jemand bestellt durch einen Reisenden ein 28zähniges Gebiß, à Zahn 4 Mark, für 112 Mark. Er zahlt darauf 1/5, also etwa 35 Mark an und muß **77 Wochen** hindurch 1 Mark von seinem oft so sauer verdienten Wochenlohn zahlen.

Ich berechne dagegen **dasselbe Gebiß** mit **nur 33,60 Mark.** Also mit noch nicht soviel, wie man dort **nur** anzahlt, bezahlt man bei mir das Gebiß **ganz.** Für die Vorbehandlung des Mundes wird bei mir **nichts** bezahlt.

— Dieses zur Kenntnisnahme den zahnleidenden **Arbeiter-, Handwerker- und Bürger-Familien** von Dresden und Umgebung.

Darum fort mit der alten Preisberechnung!

Plomben von 1 Mk. an. Schmerzloses Zahnziehen 1 Mk.

Reparaturen zerbrochener Gebisse von 1,50 Mk. an.
Umarbeitungen von 3 Mk. an usw.

Zahn-Atelier „Germania",

fr. Zahnarzt Spielmann,
Nur Schloßstr. 19, 2. Dresden-A. Nur Schloßstr. 19, 2.
Sprechzeit 9—12 vormittags, 2—7 nachmittags, Sonntags 9—12 Uhr.

Rücklade-Gelegenheiten

von: Aussig, Berlin, Braunschweig, Bodenbach, Bonn, Chemnitz, Cottbus, Coblenz, Düsseldorf, Duisburg, Doebern i. L., Essen, Forst i. L., Grimma, Halle, Köln, Leipzig, M.-Gladbach, Magdeburg, Stendal, Osterburg, Wittenberge;

nach: Annaberg, Aschersleben, Bautzen, Berlin, Bielefeld, Breslau, Blankenburg a. H., Bernburg, Burgstädt, Chemnitz, Dessau, Darmstadt, Detmold, Erfurt, Eisenach, Frankfurt a. M., Gotha, Burgstädt, Chemnitz, Dessau, Darmstadt, Detmold, Erfurt, Eisenach, Frankfurt a. M., Gotha, Görlitz, Gera, Großenhain, Hameln, Hannover, Hamburg, Köln, Leipzig, Lauban, Langensalza, Magdeburg, Mühlhausen i. Th., Mainz, Minden, München, Naumburg, Oschatz, Quedlinburg, Rudolstadt, Saalfeld, Torgau, Wiesbaden, Weimar, Weißenfels, Wurzen, Zittau, Zwickau.

Feinstes Speise-Leinöl

aus der

Hofmühle zu Dresden-Plauen,

aus bester, gereinigter Leinsaat hergestellt,

ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlschmeckender Ware zu haben.

In **Dresden-Altstadt** bei den Herren:

Christian Abeken Nachf., Pillnitzer Str. 50.
H. V. Adam, Schandauer Straße 67.
Max Emil Albert, Werderstraße 5.
Eduard Bauer, Holbeinstraße 70.
Richard Becher, Liliengasse 1.
Richard Becker, Ziegelstraße 2.
A. Berthold, Ecke Wittenberger- u. Ermelstr.
H. Bergmann, Löscherstraße 6.
Carl Bielig, Trompeterstraße 1.
August Billig, Gerokstraße 61.
Oskar Bischoff, Gambrinusstraße 13.
Otto Blank, Elisenstraße 68.
Heinrich Bösolt Nachf., Wallstraße 2.
Adolf Brater, Tittmannstraße 14.
Franz Burjanek, Wittenberger Straße 71.
Heinrich Dietrich, Uhlandstraße 1.
Bernh. Dietrich, Blasewitzer Straße 68.
Max Diettrich, Porsbergstraße 35.
Hugo Domschke, Strehlener Straße 33.
Arthur Dreßler, Gutzkowstraße 24.
Frau **Auguste Ehrlich,** Pfotenhauerstraße 18.
Wilhelm Eichler, Zöllnerstraße 11.
Herm. Eismann, Altenberger Straße 16.
Ellmer & Weber, Markgraf Heinrich-Str. 12.
Reinhard Estler, Schäferstraße 69.
Eugen Fehrmann, Friedrichstraße 17.
Th. Feldmann Nachf., Zwingerstraße 16.
Gustav Flachs, Camelienstraße 13.
H. Fleischer, Güterbahnhofstraße 18.
Paul Finster, Christianstraße 26.
H. Fischer, Holbeinstraße 117.
Heinrich Forker, König Albert-Passage, Ecke Große Brüdergasse.
A. Franze, Lüttichaustraße 6.
H. Fritzsche, Wachsbleichstraße 5.
R. Fritzsche & Co., Ammonstraße 42.
Gustav Fromm, Schäferstraße 25.
Max Göbel, Große Plauenschestraße 24.
F. W. Grohmann, Reinhardstraße 13.
Otto Grohmann, Am See 14.
Max Grützner, Tittmannstraße 10.
Richard Günther, Wintergartenstraße 68.
Ferd. Hahnewald, Wittenberger Straße 47.
E. Hausbach, Allemannenstraße 4.
Georg Häntzschel, Struvestraße 2.
Bernhard Helas, Hertelstraße 12.
Richard Hecker, Annenstraße 26.
Franz Henne, Johannesstraße 6.
Moritz Hennig & Co., Ostra-Allee 29.
Bernhard Henoch (vorm. **A. Fiedler**), Rosenstraße 10.
Alfred Herrmann, Voglerstraße 43.
Carl Hesse, Große Plauensche Straße 9.
Paul Hilbrich, Elisenstraße 59.
Gustav Hilger, Wintergartenstraße 72.
Joseph Holbe, Niederwaldstraße 23.
Otto Hofmann, Neubertstraße 21.
Max Hohlfeld, Jagdweg 2.
G. Jenke, Rabenerstraße 13.
Ernst Jeschke, Elisaerstraße 4.
August Keller, Cottaer Straße 7.
Gebrüder Kern, Ecke Reitbahn- und Große Plauensche Straße.
Frau **Marie Keßler,** Teutoburgstraße 4.
Robert Kießig, Blasewitzer Straße 16.
Paul Klemm, Schäferstraße 54.
C. G. Klepperbein, Frauenstraße 9.
K. Klingenberger, Freiberger Platz 17.
Frau **Agnes Knoch,** Zöllnerstraße 29.
August Koch, Glashütter Straße 100.
Georg Kolbe, Schulgutstraße 2.
Carl Krause, Schäferstraße 18.
Heinrich Kühnel, Weißeritzstraße 40.
Julius Künne, Ellenburger Straße 5.
Wilh. Künzelmann, Augsburger Straße 6.
Adolf Kunstmann, Residenz-Drog., Circusstr. 24.
G. Kunze, Augsburger Straße 19.
P. Lachmann, Johannes-Drogerie, Blochmannstraße 20.
Frau **Henriette Leischke,** Pirnaische Straße 36.
Paul Lehnert, Rietschelstraße 14.
Max Leibnitz, Kreuz-Drogerie, Kreuzstraße 17.
Max Liefke, Freiberger Straße 8.
Paul Meltzer, Cottaer Straße 15.
Friedrich Mittelstraß, Ziegelstraße 15 und Schäferstraße 47.
Alfred Morgenstern, Am See 52.
Frau **Ida Müller,** Schäferstraße 16.
Frau verw. **Mickwanicki,** Markthalle Antonsplatz, Stand 208/209.
C. G. Mohr, Ecke Humboldt- u. Annenstraße.
Gustav Neudel, Maternistraße 6.
Ferd. Neumer, Dürerplatz 25.
Ernst Nestler, Wettiner Straße 7.
Oswald Nickol, Schäferstraße 34.
Emil Niezel Nachf., Ziegelstraße 51.
H. Nitsche, Kleine Plauensche Gasse 35.
Max Oehler, Rosenstr. 59, Ecke Gärtnergasse.
Julius Petters, Werderstraße 39.
Emanuel Petrlik, Niederwaldstraße 10.
Eduard Pietzsch, Barbarossa-Drogerie, Augsburger Straße 59.
A. Poser, Freiberger Platz 10.
Franz Pretschner, Friedrichstraße 27.
Frau **Hedwig Pribyl,** Burkhardtstraße 2.
Max Puriche, Rietschelstraße 12.
Ad. Querner, Tittmannstraße 8.
Adolf Rehbann, Papiermühlengasse 1.
Carl Reich, Wölfnitzstraße 12.
Reuß & Engelmann, Albrechtstraße 37.
Louis Riedel, Holbeinstraße 2.
M. Riedel Nachf., Saxonia-Drogerie, Circusstraße 24.
Frau **Marie** verw. **Ritschel,** Jagdweg 19.
Franz Ritschel, Wettinerstraße 11.
Hermann Roth, Grunaer Straße 34.
Paul Röder Nachf., Breite Straße 6.
Hermann Rösner, Hertelstraße 8.
J. E. Rötschke, Blasewitzer Straße 32.
Otto Sachse, Löscherstraße 12.
Hugo Schaffer, Schandauer Straße 84.
Bruno Schale, Bergmannstraße 16.
Moritz Scheuer, Striesener Straße 28.
Theodor Schmidt, Frauenstr., Ecke Schössterg.
Paul Schneider, Zwickauer Straße 30.
Ernst Schöbel, Dürerstraße 109.
Alban Schönborn, Kl. Plauenschegasse 16.
J. W. Schwarze, Scheffelstraße 5.
Albert Seeliger, Rampischestraße 2.
Heinrich Seifert, Poppitz 7.
Gustav Seyler Nachf., Schäferstraße 65.
Otto Simmang, Feldschlößchenstraße 7 b.
Spaltcholz & Bley, Inh.: A. Pfeifer Nachf., Pillnitzer Straße 9.
Richard Spengler, Florastraße 2.
Robert Starke, Pfotenhauerstraße 56.
Gustav Strauß, Rosenstraße 91.
Georg Swodenk, Camelienstraße 19.
Wilhelm Teunert, Wintergartenstraße 74.
Max Theunert, Hygien-Drogerie, Glasewaldtstraße 40.
Franz Teichmann, Striesener Straße 24.
F. Thonig Nachf. Walter Perlah, Rampischestraße 12.
R. Trage, Zinzendorfstraße 55.
Rudolf Tschernich, Central-Drog., Dürerstr. 94 u. Carola-Drogerie, Blasewitzer Straße 18.
Paul Voigt Nachf., Weißeritzstraße 56
O. P. Vogt, Pfotenhauerstraße 37.
Frau **Martha Wache,** Am Schießhaus 2 b.
Carl Wappler, Reichenbachstraße 3.
Otto Wehner, Friedrichstr. 8.
Paul Wehner, Walpurgisstraße 16.
Weigel & Zeeh, Martenstraße 12.
F. Welde, Holbeinstraße 13.
Bernh. Werner, Jakobistraße 20.
Arthur Winkler, Reißigerstraße 42.
A. G. Wiedemann, Wittenberger Straße 19.
August Wollmann, Rosenstraße 47.
H. Wüstling, Am Schießhaus 23.
G. Rich. Zieger, Wettiner Straße 29.
Frau **Anna Zigan,** Pfotenhauerstraße 14.

In **Dresden-Neustadt** bei den Herren:

Carl Andräs Nachf. Ferd. Fritzsche, Schönfelder Str. 4.
Reinh. Bachmann, Kiefernstraße 13.
Herm. Becker, Kamenzer Straße 37.
Arthur Bernhard, Am Markt 5, und Neustädter Markthalle Stand 11.
Ernst Buckowitz, Trachenberger Straße 35.
Richard Burkhardt, Förstereistraße 46.
Gustav Büttner, Louisenstraße 61.
A. Dietel, Windmühlenstraße 13.
Ernst Dreßler, Leipziger Str. 110, Ecke Mohnstr.
Carl Eißenbeiß, Trachenberger Straße 67.
Arthur Eißner, Bischofsweg 8.
Max Franke, Leisniger Platz 4.
Otto Friedrich, Königsbrücker Straße, Ecke Grenadierstraße.
E. Fuchs, Trachenberger Straße 60.
Max Furkert, Louisenstraße 25.
Frau **Marie Gerber,** Concordienstraße 11.
C. A. Griesbach, Leipziger Straße 101.
Oscar Grützner, Bischofsweg 16.
Ernst Großmann, Leisniger Str. 29.
Max Großlaub, Torgauer Straße 56.
Herm. Gierth, Hechtstraße 65.
W. Häse, Louisenstr. 35.
G. Haase, Bürgerstraße 39.
Curt Hennig, Oppellstraße 35.
Oscar Herrnsdorf, Conradstraße 22 und Rudolfstraße 1.
Max Hirsch, Torgauer Straße 20.
Frau **Marie Hohlfeld,** Ritterstraße 4.
Fr. Horstmann, Rehefelder Straße 5.
F. O. Hofmann, Königsbrücker Straße 95.
Gustav Hofmann, Großenhainer Straße 116.
Carl Hübner, Rehefelder Straße 26.
Theodor Keller, Hechtstraße 60.
Heinrich Kießig, Hechtstraße 26.
Karl Kirchhof, Oschatzer Straße 42.
Heinrich Kluge, Lutherplatz 1.
Ernst Koban, Bautzner Straße 59.
Wilhelm Körner, Leipziger Straße 53.
Th. König, Großenhainer Straße 77.
A. Kreibig, Marienhofstraße 78.
Carl Kretzschmar, Concordienstraße 47.
Paul Kretzschmar, Förstereistraße 10.
Leander Künzer, Johann Meyer-Straße 16.
Ludwig Langer, Kurfürstenstraße 19.
Oskar Langer, Markusstraße 18.
Leo Lau, Leipziger Straße 64.
Th. Lehner, Döbelner Straße 94.
Frau **E. Leonhardt,** Leipziger Straße 83.
Richard Lommatzsch, Sebnitzer Straße 11.
Theodor Lommatzsch, Bischofsweg 29.
Arthur Löffler, Ecke Windmühlen- und Schanzenstraße.
Oskar Lorenz, Böhmischestraße 37.
E. Lukas, Sebnitzer Straße 29.
Frau **A. Luftig,** Bautzner Straße 33.
M. Mehnert, Tieckstraße 8.
Emil Mehner, Am Markt 3 u. 4.
Bernh. Nietzold, Oppellstraße 29.
Max Melkers, Schönfelder Straße 12.
Richard Merbach, Kamenzer Straße 41.
Herm. Müller, Alaunstraße 46.
Fr. Oehmig, Sebnitzer Straße 6.
Frau **M. Pflug,** Louisenstraße 48.
O. Püschel, Torgauer Straße 42.
Paul Reinhold, Waldschlößchenstraße 14.
Paul Scheibner, Helgolandstraße 9b.
Gustav Schlegel, Louisenstraße 39.
Georg Scholze, Bautzner Straße 40.
Carl Schwabe, Marienhofstraße 54.
Emil Seibt, Markgrafenstraße 28.
Paul Stölzner, Kamenzer Straße 1.
Hermann Thiele, Rähnitzgasse 7, Eingang Fleischergasse.
F. Tretbar, Oppellstr. 43 und Buchenstr. 21.
F. Umlauf, Oppellstraße 21.
Max Vohland, Erlenstraße 14.
Frau **Franziska Weber,** Osterbergstraße 1.
Hugo Weigel, Leisniger Straße 2.
Carl Wirsel, Markusstraße 9.
P. R. Willenberg, Königsbrücker Straße 75.
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.
Paul Ziegenbalg, Königsbrücker Straße 57.
Albin Zimmer, Erlenstraße 20.

In **Dresden-Cotta** bei den Herren:

Bauer & Schramm, Gärtnerstr. 50 u. Südstr. 6.
Emil Hammer, Gorbitzer Straße 6.
Albert Müller, Meißner Straße 20.
Wilhelm Ritter, Gärtnerstraße 38.
Eduard Seifert, Dorfplatz 3.

In **Dresden-Löbtau** bei den Herren:

Bauer & Haase, Schulstr. 11, Poststr. 32, Wilsdruffer Straße 23 u. 39, Dorfstraße 9, Reißewitzer Straße 66.
Wilhelm Franz, Wilsdruffer Straße 39.
Carl Hahm, Wilsdruffer Straße 49.
Eugen Hartmann Nachf., Inhaber **Hugo Miethe,** Wilsdruffer Straße 1 b.
Gustav Liehr, Cottaer Straße 2.
E. Lindner, Wilsdruffer Straße 42.
Aug. Schönfeldt, Dresdner Straße 29.

In **Dresden-Plauen** bei den Herren:

C. O. Hochgemuth Nachf., Chemnitzer Str. 34.
Schmieder & Engler, Räcknitzer Straße 2.
Julius Schönberg, Wasserstraße 33.

In **Dresden-Mickten** bei Herrn:

Ferd. Bränulich, Sternstraße 3.

In **Dresden-Trachau** bei den Herren:

Paul Binder, Wilder Mann-Straße 15.
E. Trobisch, Leipziger Straße 17.

Besonders
vorteilhafte Offerte
der beiden Spezial-Abteilungen

Warenhaus
Hermann Herzfeld
Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Damen-Putz und Konfektion.

Ungarnierte Hüte.

Wollfilz, alle modernen Formen . . . . . 95 ₰
Phantasie-Homespun in Streifen und Bombenmuster 1.75
Capeline, große Form, Kopf gebügelt, Rand aufgerauht 1.90

Lackgürtel mit Schloss, alle Farben . . . . . 28 ₰
Gliedergürtel mit Seidenband, Schloß und 4 großen Steinen . . . . 95 ₰
Sammetpompadour mit Metallbügel, abgefüttert . . . . . 1.—
Echte Straussfeder-Boas, ca. 125 cm lang 3.75
Schw. Hahnenfeder-Pompons . . . . . 10 ₰
Neu! Stoa'ettes (Stehbändchen mit Stola-Enden) aus Sammet mit verschied. Besätzen 1.25
Gaze Liberti, alle Farben . . . . . Meter 33 ₰

Garnierte Hüte.

Matrosenhut, Wollfilz, Fantasie mit Seide und Pelzköpfen 1.25
Capeline Angora, große Form, elegant aufgenommen, mit Seide, Posen, Agraffe, ... 4.25
Fantasie aus gemustertem seidenen Rauhstoff mit Seidenband und 2 ombrierten Federn 8.50

Chiffonschleifen mit Contrefalten . . . . . 33 ₰
Seid. Theaterschals mit geknüpfter Franse 2.25
Seid. Chiné-Theaterschals mit 3fach geknüpfter Franse 8.25
Kinder-Spitzenkragen mit Spachtelstickerei . . . . . 28 ₰
Lavalliers mit Bombenmustern . . . . . 95 ₰
Steh-Umlegekragen aus Batist mit Spachtelstickerei . . . . . 30 ₰
1 Posten schwarzseidene Schleier, Frikettes mit Chenilletupfen, besonders gute Qualitäten . . . . . Meter 55 ₰

Pelz-Neuheiten.

Echt Nerz, Skunks, Seal-Bisam, Persianer.

Echt Thibet, Astrachan, Nutria, Edel- u. Steinmarder.

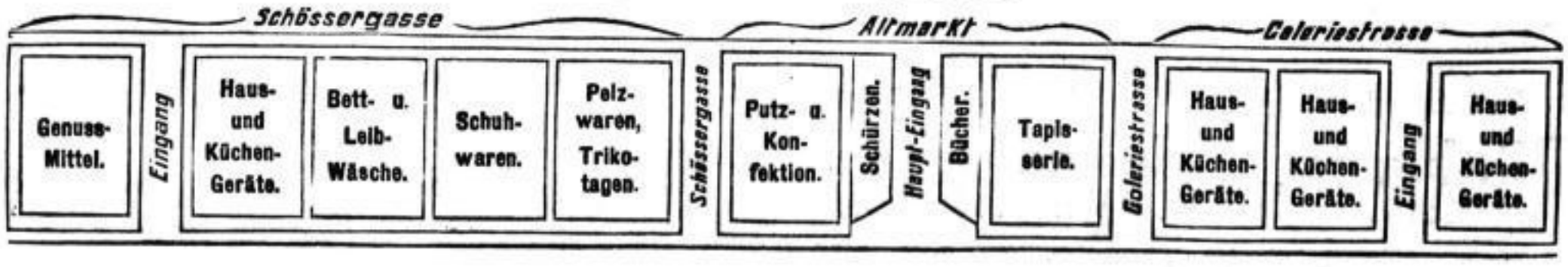
Homespun-Jackett auf Futter, Pelerine und Tressengarnierung, vorzüglicher Sitz . . . . . alle Größen 8.75
Schwarz Eskimo-Jackett, schwere, reine Wolle, auf Futter, mit Tuch applizierten Kragen, ... 14.50
Zibeline-Jackett, karierte Rückseite, Kragen und Manschetten aus farbigem Tuch, ... 11.25
120 cm langes Golf-Cape, karierte Rückseite, Kragen und Pelerine mit Tuch und Sammet besetzt, ... 9.25
Fussfreier Kostüm-Rock, engl. Noppé, angewebtes Futter, hoch gesteppt, Tasche, ... 4.95
Schwerer Velatine-Morgenrock, in reizenden Wollmustern mit Schnurbesatz, 9.75

Helle Liberty-Bluse, ganz auf Futter, Säumchen, reiche Seidenstickerei, alle Ballfarben 6.85
Prima Moiré-Unterrock, 4mal Tressenbes., Volant-Schweif, Schnur 4.65
Schwarz Satin-Unterrock, ganz auf Futter, Volant aus türkisch Satin, plissiert 4.35
Schwere Loden-Knabenjoppe, hochgeschlossen, kariert Wollfutter, Falten, Seitentasche 3.85
Blau Cheviot-Knabenanzug „Kurt", sehr kleidsame Joppenform, mit Gürtel 3.75
Wolle imit. Mädchenkleid „Toni", reizend garniert, mit Volant 1.75

Sehr schickes Strassenkostüm „Vera", aus reinwoll. Satin-Tuch, ganz auf Futter, Kragen und Manschetten mit Spitzenstoff, Goldtressen und Goldknöpfen besetzt. · **34.50.**

Dieses Kostüm wird in allen Farben **nach Maß** im eigenen Atelier **ohne Preiserhöhung** angefertigt.

Schaufenster-Dekorationen:



Fesches Bolero
aus feinem Filz, Garnitur aus Samt und Federstutz.
Schicker Wiener Hut
aus feinstem Haarfilz. Aparter Flügel-Garnitur.
Wiener Filzel-Hut
Schick mit Flügeln garniert
Jugendlicher Hut
aus weichem Filz, Garnitur von Schleifenband und Stahlknöpfen.
Einfacher praktischer Hut
aus Homespun. Seidengarnitur. In tabak, schwarz, marine und mode vorrätig.
Kleidsamer Hut
aus praktischem Filz, reich mit Samt und Seide garniert. Flügel-Garnitur.
Praktischer Hut
aus Homespun. Garnitur und Einfassung von Samt.
RENNER
MODE-WAREN-HAUS
Altmarkt 12, 11.
An der Kreuzkirche 17, 18.
Schreibergasse 1, 3, 5.
Paletot
aus dunkelgrauem, doppelseitigen Stoff, zweireihig geknöpft. Pelerine u. Aermel m. Tuch appliciert. Länge 105 cm. ℳ 35.—
Paletot
aus schwarzem Eskimo mit Seidenvorstoß, ganz auf Clothfutter. Elegante Verarbeitung. Länge 65 cm. ℳ 26.—
Paletot
aus schwarzem Eskimo, Rumpf auf Futter. Pelerine und Aermel mit Tresse und Soutache besetzt. Samt-Stehkragen. Länge 65 cm. ℳ 16.50.
Paletot
aus schwarzem Eskimo, ganz auf Futter. Stehkragen und Aermelaufschläge von grünem Samt, zweireihig geknöpft. Länge 65 cm. ℳ 21.—
Paletot
aus schwarzem Eskimo, ganz auf Futter, mit gesticktem Kragen. Länge 70 cm. ℳ 22.—
Cape
aus dunkelgrauem, doppelseitigen Stoff. Pelerine u. Aermel mit Tuch besetzt. Länge 105 cm. ℳ 22.—
Abend-Cape
aus weichem Mousestoff mit karrierter Innenseite, Kragen und vorn herunter mit Muffion besetzt. Länge 120 cm. ℳ 23.—
Abend-Mantel
aus weichem Mousestoff mit karrierter Innenseite. Pelerine mit Tuchblenden, Kragen mit Muffion besetzt. Länge 120 cm. ℳ 24.—
Samt-Blusen in einfacher Ausführung von ℳ 5.75 an.
Besonders vorteilhafte Bluse
aus gestreiftem Wollstoff, ganz gefüttert, Vorderteile, Aermel und Kragen mit Stiftchen verziert. ℳ 6.—
Elegante Wollbluse
aus bestem Satintuch mit modernem breiten Kragen. ℳ 11.—
Letzte Neuheit!
Jackett-Kostüm
aus gutem Cheviot, rückwärts anliegend, mit modernem Kragen, abstechende Samtgarnitur. ℳ 35.—
Elegantes Kleid
aus bestem, farbigen Zibeline, Einsatz von gesteppter Seide, Taille reich mit Taffetblenden und modernen Posamentengehängen garniert. ℳ 45.—
Besonders kleidsam!
Kostüm aus Zibeline,
moderner breiter Kragen, reich mit Taffetblenden garniert, Rock Stellig. ℳ 27.—
Elegante Bluse
aus Panne, reich mit Längs- und Querstiftchen verziert, mit türk. Seidenbordüre besetzt. ℳ 18.50.
Morgenkleid
aus gutem Barchent, mit Samtbändchen verziert. ℳ 10.25.
Kleidsame Form!
Morgenkleid
aus bestem Velours-Tuch, mit Atlas-Vorstoß. ℳ 19.—
Reinseidene Ponge-Bluse,
Vorderteil, Rücken und Aermel in Stiftchen gesteppt, mit Spitzeneinsätzen garniert. ℳ 19.—
Samt-Blusen in einfacher Ausführung von ℳ 5.75 an.

Montag 2. cr. **Dienstag** 3. cr. **Mittwoch** 4. cr. **Donnerstag** 5. cr.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Reste und einzelne Roben in Woll- und Seidenstoffen.

Ferner offerieren wir, soweit der Vorrat reicht:

Wollstoffe

Schwarz und farbig, uni und meliert, 110—120 cm breit, unvollständige Sortimente, ohne Rücksicht auf den früheren Preis . . . . . jetzt ℳ **1,25**

Costumestoffe im englischen Geschmack, **130 cm breit,** Occasion . . ℳ **1,90** und **1,65**

Voiles, einfarbig und bedruckt, für Ball- und Gesellschaftskleider, reinwollene elegante Qualitäten . . . . . jetzt ℳ **1,85**

Waschstoffe: hellfarbige Organdys und Foulardines, écru Linons etc. v. **60** ₰ an.

Seidenstoffe

für Blusen und Kleider: Taffetas ecossais und à jour ℳ **1,90** und **1,75.** Pekings reine Seide . . . . . ℳ **1,25**

Reinseidene schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert, solid im Tragen . . . . . ℳ **1,90** und **1,45**

Louisine und Liberty brillant, letzte Nouveauté für elegante Ball- und Gesellschafts-Toiletten in allen hellen und dunklen Farben . . . . . ℳ **2,25**

Velours imprimé für Blusen und Garnituren, Wert bis ℳ **7,—**, jetzt ℳ **1,90.**

Blusen und Costumes

Ein grosser Posten reinwollener Blusen, einfarbig und gestreift Flanell (gefüttert), aussergewöhnlich vorteilhaft . . . . . ℳ **4,75**

Ein grosser Posten reinwollener Blusen in eleganter Ausführung, die bis ℳ 14.— gekostet . . . . . jetzt ℳ **7,50**

Ein grosser Posten reinseidener Blusen, durchweg reich garniert, Serie I ℳ **19,75,** Serie II ℳ **10,—** bis **15,—,** Serie III **7,75**

Eine Serie Costumeröcke, fussfrei, in solider Ausführung ℳ **7,50** und **5,90**

Eine Serie schwarzer Costumeröcke in eleganter Ausführung . . . ℳ **19,50**

Eine Serie chiker Jaquette-Costumes in uni Cheviot und Taillen-Costumes, reich garniert . . . . . ℳ **39,—**

HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

Schluss der Vorausbestellung am 3. November.

Adressbuch 1904.

Vom 4. November ab werden Bestellungen nur zu erhöhten Preisen angenommen.

Vorbestellpreise bis mit 3. November:

Adressbuch für Dresden und seine Vororte . . **Mark 13,—**
Dasselbe auf Schreibpapier in Bockleder gebunden . . . „ **18,—**
Adressbuch der Stadt Dresden . . . . . „ **11,—**
Adressbuch der Vororte . . . . . „ **4,—**

nur in

G. A. Kaufmanns Buchhandlung, Seestrasse 3.

Tapisserie-Räumungs-Verkauf

Reisemuster! Stoff-Rester! Rester-Posten!

von Smyrna-Arbeiten, Leinen-Sachen, Stoffen, Läufern, Decken, Kissen etc.

zu selten billigen Ausnahme-Preisen!

Nur: **Amalienplatz** im Redlichhaus.

C. Hesse
älteste Tapisserie-Fabrik am Platze

gestattet sich, auf seinen diesjährigen grossen Räumungs-Verkauf ergebenst aufmerksam zu machen. **Beginn: 2. November.**

Auch **neue Waren** werden zu **Engrospreisen** abgegeben
z. B.: Seidengarne, Stickseiden, nordischer Woll-Java, Filet- und Bauernstoffe etc.

Verlobte

bitte ich, meine Abbildungen von **120 kompletten Zimmern** enthaltende

Preisliste zu verlangen.

Möbel-Fabrik

J. A. Bruno König,

Dresden,

Neustadt: 27 Rampischer Str. 27. **Altstadt:** 17 Scheffelstraße 17.

Für reelle Bedienung bürgt mein 40jähr. Renommee.

Aparte
Hochzeits-
und
Fest-Geschenke.

Echte Bronzen.
Marmor-, Onix-, Lederwaren.
Anfertigung von Pracht-Albums, Diplomen etc.

Friedr. Pachtmann
Schloss-Strasse.

Albert Senewald,

Niedergraben 1, Dresden-Neustadt. Tel. II, 658.

empfiehlt sich zu **Umzügen** in der Stadt, über Land und per Eisenbahn **ohne Umladung**, zur **Verpackung** u. **Aufbewahrung** von Möbeln, Instrumenten, Kunstsachen, Kaufmannsgütern und Waren jeder Art in vorzüglich **trockenem, großem Lagerhaus. Spedition** nach allen Plätzen.

Möbeltransport-Gelegenheiten

von: Amsterdam, Annaberg, Berlin, Bremen, Chemnitz, Cottbus, Frankfurt a. O., Hamburg, Hannover, Magdeburg, Münster, Oldenburg, Potsdam, Rochlitz, Schandau, Stettin, Zwickau.

nach: Breslau, Frankfurt a. M., Görlitz, Gotha, Graz, Halle a. S., Köln a. Rh., Königsberg i. Pr., Leipzig, Liegnitz, Mannheim, München, Posen, Prag, Plauen i. V., Pretzburg, Straßburg, Stuttgart, Wien, Wiesbaden, Zittau.

Wolf's Putzpräparate.

Wolf's Emailputz, für Kochgeschirre u. Küchengeräte.
Wolf's Putz-Creme (Flüssige Metallpolitur) } für Gegenstände von Kupfer, Messing, Nickel, Bronce etc.
sind von unübertroffener Güte und empfehlen sich selbst.
Ueberall käuflich. Fabrikant **A. L. Wolf, Stuttgart.**

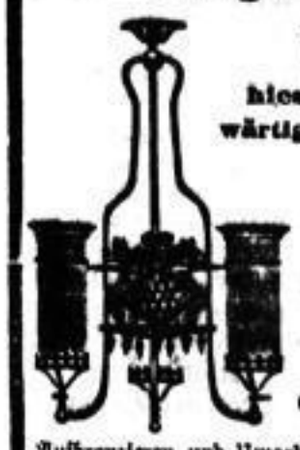
Junker & Ruh-Oefen

mit Zeigerregulirung D.R.G.M.
sind unübertroffen!
Weit über
100,000
im Gebrauch.
Preislisten u. Prospecte gratis.
Junker & Ruh,
Eisengiesserei,
Karlsruhe i. B.

Alleinverkauf
Moritz Schubert
Dresden, Wettinerstr

E. Kreinsen Nachf.,

Prager Strasse 29.



Fabrik-Niederlage
hiesiger und namhafter auswärtiger Kronleuchterfabriken.

Beleuchtungs-Gegenstände
für jede Lichtart.
Größte Auswahl in jeder Preislage.

Aufbronzieren und Umarbeiten älterer Leuchter f. elektr. Licht.

Unerreicht u. beliebt

sind die Unterrichtskurse der leicht faßlichen, gesetzlich geschützten
Triumph-Methode im Schnittzeichnen,
Zuschneidekunst, prakt. Damen-Schneiderei.
Antritt sofort, auch Extra- und Abendkurse. Referenzen 1a.
Unterricht gewissenhaft. Große helle Räume.
Margarethe Neugebauer, Lindenaustraße 14, I.

Grösstes Lager Dresdens
in
Barchent
und
Veloutines
für
Blusen, Jacken, Hemden, Morgenröcke, Hauskleider, Matinees, Kinderkleider etc.,
Meter 30, 35, 42, 50, 60—80 Pf.

Entzückende Muster.
Billigste Preise.

Robert Böhme jr.

(Inh: Rich. Böhme u. Gust. Einenkel),
Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhaus-Strasse.

Tiedemann's
Bernstein-Emaillelackfarben
in modernen Tönen.
Ueberall im Haushalt anwendbar.
In Dosen von **50 Pf.** an.
Vorrätig bei
Carl Tiedemann, Kgl. Hoflit.,
Marienstraße 10, Amalienstraße 18
und Heinrichstr. (Stadt Görlitz),
sowie in den Drogen- und Farbenhandlungen.

Seiden-Stoffe.

Neuheiten
für
Strassen-Kleider,
Ball-Kleider,
Gesellschafts-Kleider,
Braut-Kleider,
Blusen und Besätze.

Ball-Stoffe
in grösster Auswahl.
Lichtzimmer zur Beurteilung von Abendfarben.

Adolph Renner,
Dresden, Altmarkt 12.

6pferd. Lokomobile Th. 357 billig zu verleihen. **T. Georg Weber,** Maschinenfabrik in Dresden, Waltherstraße 34.

Granitplatten-Stufen, Schwellen 2c. liefert schnell und billig Dr.-Löbtau, Nauslitzer Str. Nr. 5. **W. Schulze.**

Möbel-Magazin von Meistern der Tischler-Innung,
Menzer & Zimmer,
Dresden, Struvestraße 22.
Etablissement für gutbürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen
in Salons, Speise-, Wohn-, Herren-, Schlaf-Zimmern.
Vorsaal-Einrichtungen.

Prima-Referenzen.

Neuheiten eingetroffen
in

Kronleuchtern,

Tischlampen, Wandleuchtern und dergl., auch echte **Gallé-Lampen.**

Ebeling & Croener,
Königl. Hoflieferanten,
Dresden, Prager Straße 28.

Pelz-

Neuheiten für Herbst u. Winter.
Große Auswahl in **Colliers** von 1—60 Mk.
Kragen, Stolas (aparte Neuheiten) von 7—200 Mk.
im **Kürschnergeschäft** von
Heinrich Hanicks Wwe.,
Dresden-A., Wettinerstr. 13.

LOSE

5. Klasse
144. Landes-Lotterie,
2. bis 23. November,
empfiehlt
Johannes Schuster
Ostra-Allee 4.

Echt
orientalische
Teppiche.

Meine Aufklärungen über den Handel mit **echten Teppichen** haben viel dazu beigetragen, das Publikum auf solide Geschäfte **hinzuweisen** und von dem Gebaren auswärtiger **Hausierer** (Nepper genannt) **abzulenken.** Unzählige Fälle **krasser,** mitunter kaum glaublicher Uebervorteilungen und unlauterer Reklame haben es endlich vermocht, die Aufmerksamkeit der Presse, der Behörden und Handelskammern zu erwecken, und so ist zu erwarten, daß die Vorliebe des Dresdner Publikums für Hausierer sehr bald ganz geschwunden sein wird.

Eingang von persönlich im Orient gekauften Warenposten
in **hochinteressanten, modernen** und **antiken Teppichen** von
14—2000 Mark.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Ing. Bureau Fr. Weidl.
Patent 29.
Wilsdruffer Strasse
Patente ꝛc. in allen Staaten.
Verwertung und Kapitalisierung von guten Erfindungen.
Kapitalisten an Hand.
10 jährige Erfahrungen im Patentfach.
Auskunft kostenlos.
Man achte genau auf Firma und Adresse.

Milchflaschen
Sauger, Nährzucker
Milch-Sterilisierapparate
Kinderwagen
Kinderseile
Badeschwämme
Unterlagen, Kinderwaschtische
sowie
alle Artikel für die Wochenstube und zur Säuglingspflege
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
Dresden
König Johannstrasse, Ecke Pirn. Platz.

Gelegenheitskauf
Große Betten m. kl. unbed. Fehlern, Ober-, Unterbett u. Kissen zus. 12½ M. **Prachtv. Hotelbetten** 17½ M. **Rote Ausstattungsbetten** 22½ M Nichtpass. zahle Betrag retour. Preisl. gratis. **A. Kirschberg**, Leipzig 36

Zucker.
Feiner weißer gem. Zucker Pfund 22, Raffinade 23, aus Broten gem. Raffinade 24, Würfel-Raffinade 24, Tafel-Würfel 25, Kristall-Würfel 26, feinste Würfel, aus Broten gesägt, 28, Puder-Raffinade 26, gem. Kristallzucker 24, heller Farin 21, Kandis 35, Lompen 24, halbindischer Lompen 29, im ganzen Brot 27, ist außerordentlich süß. Feinste Elfenbein-Raffinade im Brot 24, geschlagen 27, Holland Raffinad im Brot 25, geschlagen 28. Bei Abnahme von Original-Säcken bez. Kisten billigste Tagespreise.

Kaffee.
Roh und geröstet in allen Preislagen. Hervorragende Spezialität, Dresdner Mischung, Pfund 100, Haushalt-Mischung 120, Karlsbader Mischung 140 bis 220, täglich frisch, anerkannt beste Qualitäten. Wiederverkäuf. und größeren Konsumenten Vorzugspreise. Zusendung frei Haus.

Honig.
Feinster neuer Blütenhonig, ausgewogen, Pfund 100, in Gläsern 65 und 120 Allerfeinster Scheibenhonig 130 u. 140. Guter reinschmeckender Sirup 19, Zucker-Sirup 30, halbenglischer 40. Neue Marmelade, gemischte, 30, in kl. 5 Pfund-Eimern 125, rein Himbeer 48, neuer Himbeersaft 38. Täglich frisch eintreffend große echte **Frankfurter Würstchen**, Paar 37 Pf.

Herrmann Mühlner,
Dippoldiswaldaer Platz.

Man verlange nur
Globus-Putzextrakt
wie diese Abbildung

da viele wertlose
Nachahmungen
angeboten werden.
Fritz Schulz jun.,
Aktiengesellschaft,
Leipzig.

Gänse in nur gut. frisch. ig schw. Ware versend. Pfd. 50 Pf., Ent. 55 Pf., Gänsefedern m. sämtl. Daunen 1.80 M. Anna Nickel, Heinrichswalde, Ostpr.

Selbsttätige **Kinderwagen**, u. Puppenwagen. Prachtarbeit in modernster Art, auffallend billig, direkt an jedermann von der Kinderwagenfb.
J. Trebar, Grimma 24.
Wagen kaufe stets direkt von Fabrik! Mäßige Anerkennungen. Teilzahlung, wenn beim Katalogverlangen gewünscht.

Seiden- und Sammet-Reste

verblüffend billig:
für **Blusen**, 3–4 m, früher bis 9,— M. . . jetzt **2,25** bis **4,—**
„ **Blusen**, 3½ bis 4½ m, früher bis 15 M. . jetzt **5,50** bis **9,—**
„ **Kleider**, 10–14 m lang . . . . . schon für **15,—**
„ Schürzen, Krawatten, Handarbeiten, schon für **0,25**
Schwerste Brokat-Reste für Handarbeiten, schon für **0,60**
Crefelder Seiden-Haus Seifert & Co.,
33 Prager Strasse **33.**

Dresden Guthmann's **Cosmos-Seife** ist die beste für den Teint Stück 25 Pfg.

Familien-Seife
ersten Ranges,
von bester Wirkung für zarte, empfindliche Haut, äusserst sparsam im Gebrauch und ausserordentlich preiswert.
T. Louis Guthmann,
Schlossstrasse 18, Prager Strasse 34, Bautzner Strasse 31.

Dresden Guthmann's **Cosmos-Seife** ist die beste für den Teint Stück 25 Pfg.

Anerkannt vorzüglich!
Schutzmarke v. 12./10. 1894.
„RENNERS SIPHONBIERE"

Preis eines Siphons
(zirka 5 Liter Inhalt):

Pilsner Urquell	ℳ 3,—
Münchner Spaten	„ 2,50
Erstes Kulmbacher Exportbier	„ 2,50
Feldschlösschen-Lagerbier	„ 1,50

Lieferung für Dresden frei ins Haus.
Versand nach auswärts.
Bestellungen erbeten an
Oscar Renner, Dresden-A.,
Friedrichstrasse 19.
Fernsprecher I, 176 und I, 2025.

Schweiz, **Arosa,** Kt. Graubünden.
Winterkurort 1. Ranges. — 1800 Meter über Meer.
Hotel u. Pension „Valsana".
Lift! Neubau, Komfort 1. Ranges. Lift!
Pension inkl. Zimmer, Heizung und elektr. Licht von Fr. 9,— an. Prosp. gratis u. franko. Jösler & Morgenthaler, Propr.

Ernst Werner, Wurstfabrik,
Zschopau, Sa.,
empfiehlt seine hochf. Spezialitäten, als: Hausschl. Blutwurst, Trüffelleberwurst, geräuch. Bratwurst, Jagdwurst und Cervelatwurst. Versand gegen Nachnahme.

Guten
Grusthee
für **2 Mark** das Pfund empfiehlt
J. Olivier
Königlicher Hoflieferant
Pragerstr. 5.

Speise- und Kaffeelöffel,
Nickel-Kaffee- und Tee-Service,
Gemüse-Etageren in verschiedenen Decors.
Fleischhackmaschinen, Reibemaschinen, Küchenwagen, Messerputzmaschinen, Kaffeemühlen, Kassetten, Wringmaschinen, Schnellbrater, Wärmflaschen, Arndtsche und Karlsbader Kaffeemaschinen, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Schirmständer, Laubsäge- und Werkzeugkasten.
Pötzsch & Kiessling,
Webergasse 33.

Lose
K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung 5. Klasse 2. bis 23. November 1903, empfiehlt
Gustav Gericke,
Dresden, Annenstraße 6 (Postplatz).

Samters
wetterfeste
Jagd-Joppen
sind
unübertroffen.

Diese Abteilung ist eine Spezialität der Firma.

Nach Maß binnen 12 Stunden.

Jagd-Joppen (wasserd. Loden) M. **8—36**
Jagd-Joppen (Falten-Form) „ **12—40**
Haus-Joppen (gefüttert) „ **5—20**
Jagd-Anzüge (Kaiser-Loden) „ **25—60**
Große Auswahl in
Loden-Bekleidung für Knaben und Jünglinge
2 Frauenstrasse 2.

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold,
Fabrik: Große Kirchgasse 3—5.

Kinderstühle
(verstellbar) mit Tisch
Mark 3,50 bis 20,—.
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!
Gebr. Eichhorn,
Trompeterstraße 17.

Gegründet 1855. **Magdeburger** Vers.-Bestand 210 Mill. Mark.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
gewährt alle Arten der Lebens- und Unfall-Versicherung zu billigsten Prämien und günstigsten Bedingungen.
Subdirektor Paul Schiffmann, Dresden-A., Margarethenstraße 4.

Würfel-Coaks
von Steinkohlen, sehr geeignet für Zentralheizung, Gärtnereien und auch Stubenöfen, in größeren Quantitäten abzugeben.
Preis pro Zentner = ca. 1 Hektoliter 45 Pf. ab Fabrik.
Die Abfuhr kann sowohl per Bahn, als auch per Geschirr erfolgen. Von 25 Zentnern aufwärts liefert auch franko Haus unter billigster Berechnung der Anfuhrspesen
Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Abteilung: Glasfabrik Döhlen bei Potschappel.

Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden und Beinschäden.
Dose 1 M. Generaldepot und Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.
Benzoefett 25, Perubals. 2, Myrrhenextr. 1, Karbollanolin 5, Kinkor. 5.

Befreit
wird man von allen Unreinlichkeiten der Haut und **Hautausschlägen**, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Blütchen, Leberflecke ꝛc. durch tägl. Gebrauch von
Radebeul. Teerschwefelseife
v. **Bergmann & Co.**, Radebeul, echte Schutzmarke: Steckenpferd, à St. 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., Kg. Joh.-Str.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Friedr. Wollmann, Hauptst. 22.
Weigel & Zeeh, Marienstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßst. 13.
L. Kunzelmann, Am See 56.
R. Leuthold, Amalienstr. 4.
Paul Linke, Hauptstr. 11.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
R. Tschernich, Düret., Blas. St.
Frz. Teichmann, Striez. Str. 24.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Johannes-Apoth., Dipp. Platz.

Wasch-Plüsch,
in 8 Farben vorrätig, praktischster Stoff für **Kinderkleider** und **Negligés**, empfiehlt
Flanellwarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt Nr. 8/9.

Böhmische Bettfedern und Daunen
in allen Preislagen, das Pfd. von 75 Pf. an, **fertige Betten** von 8 M., kleine von 3 M. an. **Inletts, Steppdecken** von 3 M. an. **Schlafdecken, Bettwäsche, Bettstellen.**
28 nur Marschallstr. 28
O. van der Beek.

Jagdwagen u. Bügelpbaet (Bock zum abnehmen), leicht billig zu verk. Fischhofplatz 5.

Herren-
Ueberzieher, Mäntel, Pelerinen, Anzüge
werden zu billigsten Preisen **gereinigt, gefärbt** und auf Wunsch auch **repariert** von
W. Kelling
(Telephon A. II, 2262).
Färberei und chem. Waschanstalt.
Geschäftsstellen:
Dresden-A.:
Amalienstraße 12, Ecke Drehgasse;
Marienstraße 16, vis-à-vis dem Portikus;
Struvestraße 12, schräg über der Victoriastraße;
Bismarckplatz, im Hause der Reichsapotheke;
Ammonstraße 20, am Plauenschen Platz;
Annenstraße, vis-à-vis der Annenkirche;
Wettiner Straße 32;
Blasewitzer Straße 50, an der Fürstenstraße;
Wartburgstraße 20;
Große Plauensche Str.
Dresden-N.:
Hauptstraße 26, i. Hause „Goldn. Bienenkorb";
Martin Luther-Str. 23.
Weisser Hirsch:
Schulstr., am Rathaus.
Kötzschenbroda:
vis-à-vis **dem Bahnhof.**
Radeberg:
Dresdner Straße.

Tiedemann's
Bernstein-Fussbodenlack.

Der Winter
naht und zwar mit Eile,
Drum sucht die Schlittschuh schnell hervor,
Laßt frisch vernickeln rost'ge Teile,
Sonst steht er plötzlich vor d. Tor.
Eilt schnell **See 7** zu
Hahnemann,
Weil der hochfein vernickeln kann.

Ich führe als besondere
Spezialität
in großem Sortiment
für **Erwachsene und Kinder**
gestrickte wollene

Westen

Jacken
Sweaters
Normal-Wäsche
Unterhosen
Leibjacken
Strümpfe
Handschuh
und alle anderen
Wollwaren
äusserst billig!

Clemens Birkner
Dresden-Altstadt:
Breitestraße 2, Ecke Seestr.,
Filiale:
Wilsdruffer Straße 46.

28
Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu **solid u. billig. Ernst Venus,** Annenstr. 28.

Analytisches Laboratorium der Annen-Apotheke Ammonstr.
Med.-chemische, bakteriologische Untersuchungen, z. B. Harn-, Trinkwasser-Analysen.

Hochf. Nußb.-Büfett, 180 M., Nußb.-Herrnschreibtisch 48 u. 90 M., Trumeau 35 M. gr. Spiegel 12 M., fein. Plüschsofa 65 M., Chaiselongue, Vertiko, Schrank, Kommode, gut. Rippsofa 30 M., Ausziehtisch, Stühle, Bettst. m. Matr., Waschtisch, Küchenschrank, Tisch, Stehpult, billig zu **verkaufen** Weißegasse 4, I.

H. Hensel

Kgl. Hoflieferant,
Zinzendorfstrasse 51.

Filzhüte

eigener Fabrik,
Trauerhüte
Sporthüte
Umarbeitehüte.

Modellhüte

aus den ersten **Pariser** und **Wiener Modesalons,** sowie eigenem Atelier.

„Trompeter v. Säkkingen", „Wer uns getraut" v. Strauß, „Die Post im Walde", „Das ist das süße Mädel", „Ich weiß ein Herz", „Washington-Post", „Die Garde kommt", „Cavalleria Rusticana", „Sei gepriesen, du lauschige Nacht" und noch ca. 800 andere ausgewählte Musikstücke bläst sofort jedermann ohne Studium, ohne Notenkenntnisse, auf unserer neuerfundenen, 18tönigen, elegant ausgeführten Trompete:
„Das Trombino"
durch bloßes Einfügen der dazu passenden Notenstreifen. Das überall Sensation erregende Trombino kostet mit leichtfaßlicher Anleitung u. reichhaltigem Liederverzeichnis: I. Sorte, fein" vern. mit 9 Tönen, Mk. 5.60, II. Sorte, feinst vern. m. 18 Tönen, Mk. 10,25. Notenstreifen für die I. Sorte 30 Pf., für die II. Sorte 60 Pf. Allein-Verland per Nachnahme zollfrei durch:
Heinrich Kertész,
Wien I, Fleischmarkt 18—210.

Einige gebrauchte
Pianinos
von **280 Mk.** an.
Prima Harmoniums,
auch gebrauchte,
empfiehlt preiswert
August Förster,
Königl. Hofpianofortefabr.,
Central-Theater-Passage.

Patent-Bureau Otto Wolff gegr. 1877
PATENTANWÄLTE
OTTO WOLFF & HUGO DUMMER
DRESDEN
1 VICTORIASTRASSE 1.

Direkt von ersten Häus. bezogene
Ungarweine sowie Rotweine
sind in Flaschen zu billigsten Pr. zu haben bei **Wilhelm Schinner,** Restaurant „Zu den 3 Elstern", **Dresden,** Schumannstraße 54.

Eine **Doppel-Pokony allerstärkster Harlemer Blumenzwiebeln** kaufen **persönlich gegen Kasse in Holland** ein und geben infolgedessen zu **billigsten holländischen Originalpreisen** ab.

Hyazinthen, Prachtfarben, für Töpfe u. Gläser, Stück von 15 Pf. an, 12 Stück von 1,80 bis 5 M.

Hyazinthen f. Gärten u. Gräber, Prachtfarben, nach Wahl Stück 10 Pf., 100 Stück von 10 M. an.

Tulpen, beste Sorten u. Farben, nach Wunsch, f. Töpfe, Gärten und Gräber geeignet, 10 Stück von 30 Pf., 100 Stück von 3 M. an.

Krokus, Prachtsorten u. Farben, nach Wahl, 10 Stück 10 Pf., 100 Stück von 1 M. an.

Maiblumen, beste großblumige, 10 Stück 40 Pf., 100 Stück 3.50 M.

Schneeglöckchen, Narzissen, Kaiserkronen, Anemonen, Tazetten, Scilla, Feenlilien ꝛc. ꝛc. **selten billig.**

Reform-Hyazinthengläser in weiß, grün, blau u. altgold, 1 Stück 20 Pf., 10 Stück 1,80 M.

Reich illustriert. Preisverzeichnis u. Kulturanweisungen umsonst.

Zeiger & Faust,
Erfurter Samenhandlung,
Dresden-A., Wettinerstraße 2, 2. Haus vom Postplatz.
Tel. Amt I, 7555.

Damentuch,
Ia. Qualität, in **neuesten** Farben, zu eleganten Promenadenkleidern, Billardtuch u. **moderne Anzugstoffe** für Herren u. Knaben versende billigst jed. Maß. Prob. frei.
Max Niemer,
Sommerfeld, N.-L.

En gros! **Uhren! Goldwaren!** **En détail!**

Durch große Kassa-Abschlüsse kann ich wieder billiger verkaufen und empfehle:
Echt silberne Herren- und Damen-Remontoiruhren von **7½ Mk.** an, **massiv goldene Damen-Remontoiruhren** von **13 Mk.** an, **Nickeluhren** von **4½ Mk.** an, **Nickel-Wecker** von **1,60 Mk.** an.
Regulateure und **Zimmeruhren** von **10 Mk.** an, **massiv goldene Ringe** von **1½ Mk.** an, **Ohrringel, Broschen** von **50 Pfg.** an; **Ketten** von **25 Pfg.** an.
Große Lager zu billigen Preisen.
Reparaturen billigst. — 2 Jahre schriftliche Garantie.
Hermann Tritschler, Uhrmachermeister,
Kreuzstrasse 9, part. und I. Et. **Dresden-A.,** **Kreuzstrasse 9, part. und I. Et.**

Für Hausbesitzer! Vertilgung
des Haus- und Mauerschwammes unter Garantie. Trockenlegung nasser und feuchter Wände. Ausführung aller Bau- und Reparaturarbeiten. Beste Referenzen. Off. erb. unter **A. G. 442** in die Exped. d. Bl.

Gebrüder Bernhardt
Hoflieferanten.
Möbelfabrik und Dekorationsfirma
I. Ranges.
Etablissement für komplette Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen in jeder Preislage.
Grosse Ausstellungs- und Verkaufsräume
Dresden, Ferdinandstr. 3/5.
Telephon I, 414.
Fabrik: Meissen, Bismarckplatz 5.
Telephon 376.
Kostenanschläge und Entwürfe gratis und ohne Verbindlichkeit.
Gegründet 1889. Vielfach prämiiert.

Echte lange
Strauss-
Federn
eigenes Fabrikat, solide Waren, 1,50, 2, 3, 4, 5, 6 M.
Reparaturen billig.
Hofschmuckfederfabrik
F. A. Schumann, Pirnaischer Platz.

Königl. Sächs. Landeslotterie
Lose 5. Klasse
Ziehung vom 2. bis 23. November
empfiehlt
J. Olivier,
Königlicher Hoflieferant,
Prager Str. 5.

Lose
zu der vom 2. u. 23. Novbr. stattfindenden Hauptziehung **5. Kl. K. S. Landes-Lotterie** in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 empfiehlt die
Kollektion von R. M. Eras, **Dresden-Altstadt, Kreuzstraße 19, I.**

Lose
5. Klasse 144. Sächs. Landeslotterie, Ziehung 2.—23. Nov.
empfiehlt
Adolph Hessel,
Kreuzstrasse 1,
gegenüber der Werkzeughandlung von Harnapp.

Telephon Dresden, Amt I, 889.

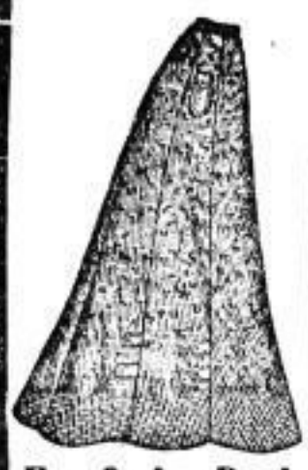
Jetzt
günstigste Pflanzzeit
für
Obst-Hochstämme, Formobstbäume,
Beerenobst,
Zier- und Alleebäume,
Ziersträucher.
Uebernehme auf Wunsch das Pflanzen der von mir bezogenen Bäume.
Die **Besichtigung meiner Baumschulen (38 Hektar** oder 140 sächsische Scheffel großist **jedermann, auch ohne Einkauf,** gern gestattet.

Max Assmann
Dresden-A.,
Pirnaische Str. 31, Ecke Neueg.
Kollektion der
Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Lose in 1/10, 1/5, 1/2 und 1/1 noch zu haben.
Fernsprecher I, 6803.

Lambert,
Hofphotograph,
Dresden-A., Seestr. 21.
schräg gegenüber dem Bismarck-Denkmal.
Visit 1 Dtzd. v. 3 M. an,
Kabinett 1 „ „ 7 M. an.
Größere Formate nach Verhältnis. Vergrößerungen nach jedem Bilde von 7,50 M. an.

Nadelschneidemaschinen
für Kraft- und Handbetrieb sind billigst abzugeben Poliersir. 23, Hof r., mech. Werkstatt.

Weit unter Preis!



Fussfreier Rock
(Trotteur),
aus dickem, schwarz-weiß genopptem Stoff mit angewebtem Futter, sehr praktisch für Regen und für die Reise. **Das Stück 8 Mark.**
Robert Böhme jr.,
Georg-Platz 16,
Ecke Waisenhausstraße.

Plüschgarnitur 50 M., Sofa, Vertiko, Trumeau, Schreibt., Stühle, Tische, Mah.-Büfett ꝛc. bill. z. verkf. Frauenstr. 12, 2.

Bestes Sauerkraut
5 Pf.,
10 Pfund 45 Pf.,
Wettinerstr. 11, Hauptstr. 13.

Solid gebaute, tonschöne
Pianinos,
Harmoniums, neu u. gespielt, zu **Verkauf, Miete,** auch Teilzahl., billigst **Schütze,** Johannesstr. 19. **Reparatur, Stimmen** sachgem.

Damen theile auf Anfrage mit, wie ich üppige Büste erlangte.
Frau **v. Dolffs** in **Charlottenburg 14,** Cauerstr. 30, I.

Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

Parterre, 1. bis 4. Etage. **3 u. 5 Frauenstrasse** vis-à-vis „Zum Pfau" **3 u. 5** Parterre, 1. bis 4. Etage.

Winter-Saison 1903.

Winter-Paletots, normale Länge, 1—2reihig Mk.	21—75	**Sacco-Anzüge,** englische Form . . . . . Mk.	24—60
Glocken-Paletots, neueste Stoffe . . . . . Mk.	25—75	**Salon-Anzüge,** Gehrock- und Frackfasson . Mk.	38—65
Loden-Joppen, warm gefüttert . . . . . Mk.	9—24	**Bunte Westen** in Pikee, Wolle und Seide Mk.	3—18
Schlafröcke, mollig und warm . . . . . Mk.	9—66	**Winter-Hosen,** haltbar und warm . . . . Mk.	6—24
Knaben-Paletots, neueste Fassons . . . . Mk.	4—18	**Jünglings-Paletots,** Herren-Schneiderarbeit . . Mk.	8—32
Knaben-Anzüge, reichste Auswahl . . . . Mk.	3—22	**Jünglings-Anzüge,** Herren-Schneiderarbeit . . Mk.	10—36

Spezial-Abteilungen für

Livree-Bekleidung, Schlafröcke u. Joppen, engl. Gummi-Paletots u. Pelerinen, Knaben-Konfektion.

Keine **Fabrikware,** sondern nur eigene Anfertigung.

Wir widmen der Mass-Anfertigung unsre ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern ohne Preisaufschlag vornehme und solide Kleidung nach Mass unter Garantie für tadelloses Passen.

Feste, billige Preise!

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Geschäftsgründung 1853.

Johannes Kupke
Prager Str. 37 im Europ. Hof Prager Str. 37.
Spezial-Geschäft I. Ranges für moderne Handarbeiten.

Gegen
Gicht, Rheumatismus, Nierenleiden
trinke man
Gabler's All Heil-Tee.
Ganzes Paket M. 1.20 halbes Paket M 0.65.
Bestandteile: Sassafras geschn. 11.0. Buccoblätter geschn. 1.0. Löffelkraut 1.0 Senneshlätter geschn. 11.0. Sauhechel geschn. 11.0. Scharfgarbe geschn. 10.0. Birkenblätter geschn. 11.0. Brennessel geschn. 11.0. Bohnenschale ohne Samen 33.0.
Erhältlich in der **Mohren-, Kronen-, Marien-Apotheke** u. **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8. **Engros-Bezug: Kommandit-Gesellschaft.**

A. G. Hufeland
Likörfabrik u. Weinhandlung
jetzt: Webergasse 7,
empfiehlt in reicher Auswahl:
Feinste Liköre, Rum, Arrak, Kognak und alle Spirituosen.
Ungenierter Einkauf für Damen, da im Laden kein Ausschank stattfindet.

Tapisserie-Räumungs-Ausverkauf
zurückgesetzter Handarbeiten und Reisemuster
zu enorm billigen Preisen
O. R. Böhm,
An der Kreuzkirche 3 nur 1. Etg.

„Electra"-Blitzlampe
mit perforirt. strumpfartig. unzerbrechlich. Metallscheibe gest. „Schuberts Electra" giebt ein grosses, rund., weisses, ruhiges, sonnenhelles Licht, ist von allen bisher gemacht. Verbesserung, die hervorragendste verbraucht trotz der ausserordentlichen Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum. Die „Electra" ist ganz vernickelt, hochf., explosionssich., unzerbrechl., sie ist die beliebteste, angenehmste Arbeits- u. Tischlampe, kost. kompl. nur Mk. 7.50. In Majolika mit bemalt. Schirm je nach Ausführung Mk. 10—20.

„Electra"-Blitzbrenner
wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Normalgewinde, welche zu allen Brenner-Gewinden passen u. einfach nur einzuschrauben sind. Preise mit Cyl. u. Docht je nach Grösse Mk. 4.—, 5.—, 6.— allergrösste. Bei Bestell. bitte anzugeb., ob f. Tisch- od. Hängel. Hunderte v. Nachbestell. Referenzen gerne.

G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, 1 Etg. (Kein Laden).

Neuheiten in
Kronleuchtern
für Gas und Petroleum.
Gaskocher
System „Siemens".
Umhängen und Aufarbeiten gebrauchter Leuchter.
G. Devantier, Prager Str. 11 Ecke Ferdinandstr.

Nerven-, Haut-, Geheimkrankheiten, Rückenmarkleiden.

Gelenkrheumatismus u. s. w.,
Beratung u. Behandlung derf. streng reell nach dem Naturheilverfahren,

soweit es die arzneilose Heilkunde zuläßt. Bei Frauen weibliche Bedienung. Tausende verdanken diesem vernünftigen Verfahren ihre Genesung. Man verlange Auskunft und Prospekte in der
Station für Gesundheitspflege und Naturheilkunde
Dresden, Marschallstraße 50, I.
Straßenbahnhaltestelle Sachsenplatz.
Sprechzeit vorm. 9—12, nachm. von 4—6 Uhr.

Echte lange
Strauss-
Federboas, Boas, Aigrettes, Reiher in unerreichter Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Hofschmuckfederfabrik **F. A. Schumann, Pirnaischer Platz.**

Vermischtes.

* Durch Verwendung der Kaiserin ist dem Tagelöhner Ingwertsen auf dem Gute Damp (Schwansen) bei Eckernförde eine dreimonatige Gefängnisstrafe, zu der er wegen fahrlässiger Tötung verurteilt war, erlassen worden. Ingwertsen hatte im Frühjahr mit einem Gespann seinen 6jährigen Sohn unvorsichtigerweise überfahren. Das Kind wurde dabei so schwer verletzt, daß es starb. Ingwertsen wurde darauf von der Kieler Strafkammer zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Als nun die Kaiserin kürzlich zum Besuche bei ihrer Schwester auf Grünholz, dem Nachbargute von Damp verweilte, suchte, wie die „Flensb. Nordd. Ztg." mitteilt, der unglückliche Vater bei der Kaiserin eine Audienz nach und bat, sich für ihn bei ihrem Gemahl verwenden zu wollen, was die Kaiserin ihm auch versprach. Am Geburtstage der Kaiserin erhielt Ingwertsen die telegraphische Nachricht, der Kaiser habe anläßlich des Geburtstages der Kaiserin und zu deren großer Freude ihm seine Strafe in Gnaden erlassen.

* Wie man Oberpräsident wird oder aufhört, es zu sein in dem heutigen Preußen, darüber erhält der „Hannov. Cour." aus Königsberg einige interessante geschichtliche Erinnerungen übermittelt. Graf Udo zu Stolberg-Wernigerode würde voraussichtlich noch heute an der Spitze unserer Provinzialverwaltung stehen, wenn er nicht zu Anfang des Jahres 1895 jenen verhängnisvollen, durch eine Indiskretion an die Oeffentlichkeit gelangten Brief abgesendet hätte, durch den er sich — entgegen seinem früheren Verhalten — dem agrarischen Teufel verschrieb. Er wurde damals durch eine Depesche aus dem königlichen Zivilkabinett zur sofortigen Einreichung seines Abschiedsgesuches aufgefordert. Er hatte sein Amt kaum 4 Jahre innegehabt. Die Ernennung seines Nachfolgers vollzog sich nicht glatt. Auf der Vorschlagsliste, die aus dem Ministerium des Innern ans Zivilkabinett ging, stand neben zwei anderen Namen der des Regierungspräsidenten v. Heydebrand in Breslau. Nach einer Audienz beim Kaiser glaubte Minister v. Köller die Ernennung des Herrn von Heydebrand für so sicher halten zu können, daß er diesen zu seiner Beförderung telegraphisch beglückwünschte. Inzwischen hatte jedoch der Monarch eine andere Entscheidung getroffen. Der 80. Geburtstag des Altreichskanzlers stand bevor, und der Kaiser kam in letzter Stunde auf den Gedanken, ihm als Vater noch eine besondere Freude zu bereiten durch die Ernennung des Grafen Wilhelm Bismarck zum Oberpräsidenten von Ostpreußen. Dieser, damals seit einer Reihe von Jahren Regierungspräsident in Hannover, hatte nicht auf der Vorschlagsliste gestanden, hatte auch persönlich keine Ahnung von der ihm zugedachten Auszeichnung. Er erfuhr davon erst durch ein Friedrichsruher Telegramm, welches lautete: „Ich gratuliere Dir zur Ernennung zum Oberpräsidenten in Königsberg, den Du annimmst. Dein Vater." Sein Nachfolger wurde der bisherige Regierungspräsident in Köln Freiherr v. Richthofen. Diesem war einige Jahre vorher das Ministerium des Innern angeboten worden, er hatte Nachfolger des Herrn v. Köller werden sollen. Herr v. Richthofen war zu diesem Behuf nach Berlin gerufen worden, kehrte jedoch wider Erwarten nach Köln zurück und gab einem dortigen Freunde auf die verwunderte Frage, ob er nicht Minister des Innern geworden sei, die hübsche Antwort: „Nein, daß habe ich auf meinen Kollegen in Düsseldorf abgewälzt!" So wurde Freiherr v. d. Recke Nachfolger des Herrn v. Köller.

** Das Automobil des Großfürsten Kyrill von Rußland, in welchem dieser und die geschiedene Großherzogin von Hessen saßen, überfuhr bei Krumsels (bei Koburg) das Gespann des Barons Dungern. Der Kutscher wurde herausgeschleudert und erlitt schwere Rippenbrüche; die Pferde gingen durch.

* Der Maler Krzyzanowski, Direktor des Polnischen Kunstvereins in Posen, muß nun doch das preußische Staatsgebiet für immer verlassen. Die durch ihn bei der österreichisch-ungarischen Botschaft nachgesuchte Intervention hat nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Die Ausweisung ist dadurch nur um einen halben Monat hinausgeschoben worden.

* Das größte Dorf Preußens, der Berliner Vorort Lichtenberg, zählt jetzt 47 633 Einwohner. Ihm folgt Wilmersdorf mit etwa 46 000 Einwohnern.

* Ueber einen neuen Gaunertric berichtet ein Berliner Lokalblatt: Ein einfach gekleideter Mann, der offenbar „feiert", geht in Berlin die Friedrichstraße entlang und sieht sich mit Muße ein Schaufenster nach dem andern an. Eine Hand legt sich von hinten auf seine Schulter; mit freundlichen Worten begrüßt ihn ein Mann, der anscheinend dem gleichen Stande angehört. „Na, wie geht es Dir, was tust Du denn in Berlin? Du suchst wohl auch Arbeit?" Der so Angeredete hat keine Ahnung, wer der Fremde ist. Aber es kann ja sein, daß er ihn bei der Menge von Menschen, mit denen man täglich in Berührung kommt, nicht wieder erkennt. Bald entspinnt sich ein munteres Gespräch, und beide schlendern nun gemeinschaftlich die Friedrichstraße entlang. An der Ecke der Mohrenstraße machen sie Halt; es wird nach kurzer Beratung beschlossen, die alte Freundschaft durch einen Schoppen von neuem zu besiegeln. Sie biegen in die stille Mohrenstraße ein; da sehen sie ein Portemonnaie auf der Erde liegen. Rasch heben es die glücklichen Finder auf. Die nähere Beleuchtung ergibt, daß drei Goldfüchse in der Tasche sind. Noch sind sie unschlüssig, was sie tun sollen. Das Geld reizt, aber andererseits ist es ein unangenehmes Gefühl, mit dem Strafgesetz in Konflikt zu kommen. Da tritt ein eleganter Herr auf sie zu: „Ach, meine Herren, Sie haben wohl hier ein Portemonnaie liegen sehen?" „Jawohl", entgegnet der erste. „Ist es dieses, was Sie hier sehen?" Freudig greift der Herr zu, und bevor er es noch öffnet, fügt er hinzu: „Drei Zwanzigmarkstücke sind drin." Kein Zweifel, der Herr ist der Verlierer. Er öffnet das Portemonnaie, um sich den ehrlichen Findern gegenüber erkenntlich zu zeigen. Allerdings, ein Zwanzigmarkstück ist etwas zu viel. Er wendet sich an die Finder mit der Frage, ob sie ihm etwas herausgeben können. Beide greifen in ihre Taschen. Drei Mark hat der eine und sieben der andere, zuerst Angesprochene, im Besitz. Die zehn Mark werden zusammengelegt und gegen das Zwanzigmarkstück eingetauscht. Ein leichtes Geschäft ohne viel Mühe. Mit tausend Dank entfernt sich der elegante Herr. Bei Laternenschein besieht man sich bald noch einmal aus Freude den Goldfuchs, in dessen Besitz man so leicht gelangt ist. Der neue Freund wendet das Goldstück hin und her, fühlt es an und wird stutzig. „Sollte es vielleicht nicht echt sein?" so äußert er zu dem einfachen Manne, dessen Bekanntschaft er eben gemacht hat. Er überreicht es ihm; auch er soll es mal „befühlen". Dieser kommt zu keinem Resultat; da macht ihm der andere den Vorschlag, in einem Zigarrenladen die Echtheit prüfen zu lassen. Gesagt, getan. Der Biedermann geht hinein. Das Zwanzigmarkstück ist falsch, so erklärt mit ironischem Lächeln der Verkäufer. Schnell wendet sich der Fragesteller um; der neue Freund soll ihm helfen, den eleganten Herrn ausfindig zu machen. Er tritt auf die Straße zurück und will den andern rufen. Doch dieser ist verschwunden. Der einfach gekleidete Mann, der so schnell Freundschaft geschlossen hatte, war in die Falle gegangen. Er hatte den Similifuchs teuer erkauft. — Die Kriminalpolizei ist in ihren Erfahrungen um einen neuen Gaunertric reicher. Die beiden wirklichen Freunde, die sich so elegant in die Hände gearbeitet hatten, sind bisher noch nicht entdeckt.

** Der ehemalige Bankbeamte Kurt Groß wurde in Paris wegen Veruntreuung von 30 000 Mark in einem Berliner Bankhause auf Requisition der deutschen Behörden verhaftet. Von der Summe wurde nur ein kleiner Teil vorgefunden.

** Nach Unterschlagung von 70 000 Mark ist der Prokurist Löbbe von der Eisen-Engrosfirma Höffken in Hamburg nach Amerika geflüchtet.

** Zwischen einem aristokratischen Herrn und dem Oberförster Ebart fand in Sondershausen im Walde ein Duell statt, bei dem Ebart durch einen Pistolenschuß in den Unterleib verwundet wurde.

* In Bingen a. Rh. hatte der 19jährige Techniker Friedrich Hoheiler aus Neustadt a. Haardt nach einer Bierreise gewettet, 4 Schoppen neuen Weins innerhalb weniger Minuten zu trinken. Nach Genuß des Weins verfiel er in Bewußtlosigkeit und Krämpfe; früh starb er. Hoheiler war erst vor wenigen Tagen nach Bingen gekommen und der einzige Sohn seiner Eltern.

* Aus Koburg wird dem „B. T." geschrieben: Einen „drakonischen" Hundesteuer-Ukas hat der Magistrat hiesiger Residenzstadt erlassen. Nach demselben dürfen Hunde nicht mehr unbeaufsichtigt auf der Straße herumlaufen, nach Eintritt der Dunkelheit überhaupt die Häuser nicht mehr verlassen. Verboten ist ferner, Hunde auf den Bürgersteigen umherliegen (!) zu lassen. Von abends 9 bis morgens 6 Uhr ist ihnen das Bellen und Heulen verboten. In Wirtschaften dürfen sie überhaupt nicht mitgenommen werden. Die Strafen hat natürlich der Hundebesitzer zu zahlen, dem die Steuer noch von 6 auf 15 Mark erhöht ist.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Gegen Schnupfen ist der Schnupfenäther „Forman" anzuwenden, der ärztlicherseits mehrfach als „geradezu ideales Schnupfenmittel" bezeichnet wird. Bei leichtem Schnupfen Forman-Watte (Dose 30 Pfg.), bei starkem Schnupfen Forman-Pastillen (50 Pfg.), zum Inhalieren mittels Riechgläschens. **Wirkung frappant:** Bei beginnendem Schnupfen fast unfehlbar. In allen Apotheken. Man frage seinen Arzt. §

Lose 5. Kl.
144. K. Sächs. Landeslotterie
Ziehung vom 2. bis 23. November
empfiehlt §
Otto Bischoff,
Bismarckplatz 16 und Uhlandstrasse 17.

144. Königl. Sächsische Landes-Lotterie.
Ziehung 5. Klasse vom 2.—23. November 1903.
Höchster Gewinn event. 800 000 Mark
1 Prämie à 300 000 „
1 Gewinn à 500 000 „
1 „ à 200 000 „
1 „ à 150 000 „
1 „ à 100 000 „
1 „ à 50 000 „
u. s. w.

Lose	1/10	1/5	1/2	1/1
à	25	50	125	250 Mark

empfiehlt noch die Kollektion von
Franz Dreschke,
Dresden, Marienstraße 42. §

NAUMANNS Nähmaschinen

haben durch ihre in jeder Weise gediegene Ausführung einen Weltruf erreicht. Sie eignen sich nicht allein für alle in der Haushaltung vorkommenden Näharbeiten, sondern auch für **Kunststickerei** und **Wäschestopferei** etc.

Mit fünfjähriger Garantie und freier Erteilung eines gründlichen Unterrichts in Kunststicken und Stopfen etc. zu haben bei §

H. Niedenführ,
Struvestrasse 9, zunächst der Prager Strasse.

Für Brautausstattungen
in allen Preislagen
haben wir
stets neueste **Modelle** und **Muster** in
Leib-, Tisch- und Bettwäsche,
sowie
neueste Formen in **Metallbetten**
am Lager.
Müller & C. W. Thiel,
Inh. Rich. Müller, Kgl. Hofl.
Prager Straße 35.

Waschgeschirre
in **jeder** Preislage und zu **jedem** Zimmer passend,
5teilig, von Mk. 3,90 an. §
Königl. Hofl. **Carl Anhäuser,** König Johannstr.

Dr. med. Behelm-Schwarzbach (nur in England approbiert) hat sich nach 20jähriger spezialärztlicher Tätigkeit im Auslande in Dresden niedergelassen und wohnt **Marschallstraße Nr. 29, 1. Et.** Sprechzeit für Ohren-, Hals- u. Nasenleiden 10—12 und 3—5. Sonntags nach Vereinbarung. §
(Die Straßenbahn hält vor dem Hause.)

Nur Marienstrasse 22b

Gegründet 1862.

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung **als Spezialität,** gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten:

Bruchbandagen,
selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.
Alleinverkauf von Dr. Wolfermann's **neuem** Patentbruchband **„Universal",** unerreicht an Sitz u. Wirkung und ein Segen für jeden Bruchleidenden.

Orthopäd. Stütz-Corsets
bewährtester eigener Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen rc. rc. in sorgfältigster, fachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets
für Damen und Herren zur **vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen,** der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen rc. rc. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Kissen und Polster.

Geradehalter
für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorräthig.

Künstliche Arme und Beine,
Hände, Finger, Stelzfüße rc. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwüstlich und naturgetreu. **Amerikanische Krücken,** leicht, billig und dauerhaft.

Fussmaschinen aller Arten
in den besten Constructionen für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine rc., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden
nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wanderniere und Wanderleber, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam) rc. rc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt. **Vorfallbandagen,** selbst in den **schwersten** Fällen **sicheren** Halt bietend. **Monatsbinden u. -Gürtel bester Art.**
Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.

Elastische Gummistrümpfe,
Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Köper und Zwirn, für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Kniee und Knöchel rc. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.
Leiter's Patent-Taschen-Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit, sowie andere **Hörapparate** verschiedenster Art. **Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen. Antiphone** zur Unhörbarmachung störender Geräusche. **Federbandagen** für abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger rc. Alle Arten Gummi-, Schlauch-, Flanell- rc. **Binden, Suspensorien, Urinhalter, Spritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, Luftkissen, chirurg. Gummiwaaren u. sonst. Artikel zur Krankenpflege.**
Reparaturen schnell und sorgfältig. Gefl. Bestellungen von außerhalb finden **umgehende** Erledigung.

M. H. Wendschuch sen.,
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopäd. Stütz- u. Kunst-Corsets, Geradehaltern, Fuss-Maschinen, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc.,
Gegründet 1862. Fernsprecher I, 1814.
Nur Marienstrasse 22b
im Gartengrundstücke, nahe dem Postplatz.
Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.
Bitte genau auf die Adresse: **Marienstrasse 22 b im Gartengrundstück** zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden **nicht** besitzt! §

Spielmanns zahnärztl. Institut,
wissenschaftliches, nach den modernen Vorschriften der Hygiene eingerichtetes Ambulatorium für Zahnkranke unter approb. zahnärztlicher Leitung.
Sprechst. 9—1 U. u. 3—6 U. **Serrestr. 12.** Sonntags v. 9—12 U.
Nach dem Prinzipe:
Billige Preise — grosse Kundschaft
werden unter Zusicherung **schonendster** und durchaus fachwissenschaftl. Behandlung, sowie **weitgehendster Garantie** folgende niedrige Preise berechnet:
Spezialität: Künstl. Zähne v. 1,50 an.
Umarbeitungen v. 3 M. an.
Schnell-Reparat. in 2—3 St. 1-2 M.
Schmerzlose Zahnextraktion 1 M.
Narkosen, vollstg. Betäubg. 3 M.
Plomben in nur bewährt. Material von 1 M. an.
Spielmann, prakt. Zahnarzt,
nur Serrestr. 12 (nahe Pirnaischer Platz). §

Spiritus Glühlichtbrenner Heiz- und Kochöfen reguliert. Bügeleisen Phöbus
absolut explosionssicher!
Spiritus-Glühlicht-Gesellschaft „Phöbus",
Waisenhausstr. 17, neben Café König. §

Zahn- **leidende** wenden sich am besten für Zahn-**Ersatz** jeder Art, sofortige Beseitigung von **Zahnschmerz, dauerhafte Plomben** und Zahnziehen **schmerzl.,** an **Mossolff, Dentist,**
22 Victoriastraße 22, I. Mäßige Preise, auch Teilzahlung.

* **Zum Fall Bilse.** Der „Straßb. Post" wird geschrieben, daß der Verlag des vielgenannten militärischen Zeitbildes „Aus einer kleinen Garnison" anzeigt, daß nächster Tage ein Neudruck des Buches versandt wird. Eine Beschlagnahme des Buches oder gar ein Verbot des Verkaufes lasse sich nach den eingeholten Gutachten hervorragender Rechtsgelehrter nicht rechtfertigen, geschweige denn aufrechterhalten. Auch in Straßburg sei die Beschlagnahme am 23. Oktober wieder aufgehoben worden. Der Verfasser, Leutnant Bilse erklärte, den Wahrheitsbeweis für die von ihm behaupteten Vorgänge antreten zu wollen, gegenwärtig tagt in Forbach der militärische Untersuchungsausschuß.

* **Beleidigung durch Zuführung von Alkohol.** Wenn jemand einen Abstinenten wider dessen Wissen und Willen alkoholische Getränke zuführt, so macht er sich, dem „Nordd. Gastw." zufolge, wie die Strafkammer in Verden neulich erkannte, der Beleidigung schuldig. Der Gastwirt W. Schlobohm in Mulsum goß dem Landwirt Köster in Helenenburg, der Abstinent ist, wider dessen Willen und Wissen Kognak in das an ihn verabfolgte Selterswasser. Infolge des Genusses dieses wurde Köster berauscht und bekam Kopfschmerzen. Schlobohm wurde dieserhalb wegen Beleidigung zu 20 Mark Geldstrafe eventuell 4 Tagen Gefängnis verurteilt. Das Schöffengericht in Dorum, das sich zuerst mit der Sache zu befassen hatte, erblickte in dem Tun des Schlobohm sogar das Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung.

** Der Advokat Dr. Emil Guttmann in Wien wurde wegen Unterschlagungen von 73000 Kronen zum Nachteile seiner Klienten verhaftet.

* Im Wiener Tageblatt „Die Zeit" erzählt Rosegger von den verschiedenen Zumutungen, die im Laufe der Jahre, besonders seit der Feier seines 60. Geburtstages, an ihn gestellt wurden. Er berichtet da auch von einer Berliner Kommerzienratsgattin, deren Söhnchen beim Kartenspiel 1600 Mark vertan hatte. Die Mutter wandte sich an Rosegger und bat ihn, durch ein heimliches Darlehn das liebe Kind vor dem Zorne des Vaters zu retten.

** In ganz Ober- und Mittelitalien herrscht seit einigen Tagen starker Sirokko und ununterbrochenes Regenwetter. In Genua und Livorno haben Wolkenbrüche und Ueberschwemmung der tiefergelegenen Straßen großen Schaden angerichtet.

** Nach in London eingetroffenen Meldungen fand in der Nähe von Hakodate infolge Nebels ein Zusammenstoß zwischen dem deutschen Dampfer „Progreß" und dem der Nippon Jusen Kaischa-Linie gehörenden Dampfer „Tokai Maru" statt. Letzterer sank; Passagiere und Mannschaft desselben betrugen 100 Personen, von denen 56 gerettet wurden.

* Abergläubische Seeleute könnten das Unglück, welches dem Nelsonschen Flaggschiff „Victory" im Hafen von Portsmouth zustieß, als einen Beweis für ihre Meinung anführen. Letzten Mittwoch feierte die englische „Marineliga", die dem „Deutschen Flottenverein" nachzueifern sucht, den 98. Jahrestag des Seesieges von Trafalgar. Ein Redner namens Jane trat auf und überraschte und entsetzte die patriotische Versammlung mit einem Vortrage, in dem er ausführte, daß die Marineliga zu viel Nelson-Kultus treibe, daß die blinde Nachahmung Nelsons ein Fluch für die englische Marine sei und daß Nelson für die heutige Marine ebensowenig noch als ein Vorbild gelten dürfe, wie die Schlacht bei Waterloo ein Vorbild für heutige Landschlachten sei. Noch sind alle patriotischen Marine-Enthusiasten wegen dieser ketzerischen Reden sprachlos, da geschieht im Hafen von Portsmouth, in welchem das alte hölzerne Admiralschiff „Victory" seit dem Tage, da es Nelsons Leiche nach England zurückbrachte, als Wahrzeichen daliegt, der merkwürdige Unfall, daß der nach Deutschland verkaufte „Neptune" sich im Augenblicke seiner Abfahrt von seinem Hanfseile losreißt und dem Nelsonschen Flaggschiff ein solches Leck in die Seite rammt, daß es beinahe gesunken wäre. Der „Neptune" ist ein altes eisernes Kriegsschiff von über 9000 Tonnen, welches die englische Admiralität als altes Eisen nach Hamburg verkauft hat. Er wurde von zwei Dampfern aus dem Hafen herangeschleppt, während eine starke Flut hineinströmte. Infolge der Strömung riß das Seil, der „Neptune" drehte sich herum wie ein Kreisel und glitt, mit einer Breitseite voran, grade nach einer Stelle des Hafens hin, an der mehrere Schiffe dicht beieinander lagen. Erst wurde das Schulschiff „Martin" angerannt, litt aber wenig Schaden. Dann sahen die Zuschauer, die sich auf beiden Seiten des Hafens ansammelten, wie der „Neptune" auf Nelsons Flaggschiff „Victory" zutrieb, und dann hörte man das kratzende Geräusch des Zusammenstoßes: die „Victory" war 12 Fuß unter der Wasserlinie gerammt worden und fing an, sich zu senken. Zum Glück hatte sie vor einigen Jahren noch eine zweite äußere Flankenverschalung erhalten. Die „Victory" dient, seit sie im Hafen von Portsmouth liegt, als Signalschule, und es wurde gerade an Bord unterrichtet, als der Zusammenstoß erfolgte. Hilfe kam schnell, und mit den Pumpen hielt man das alte Schiff über Wasser, bis es in ein Dock gebracht werden konnte, in dem der bereits 1765 in Chatham erbaute Nelsonsche Dreidecker nun, dicht neben ganz modernen eisernen Schlachtschiffen liegend, repariert werden wird.

* Im Justizpalast in Bukarest verübte der Oberleutnant Miclescu Selbstmord, indem er sich eine Kugel in die rechte Schläfe schoß, die seinen augenblicklichen Tod herbeiführte. Der Unglückliche, welcher mit seiner Frau beschuldigt war, aus dem Schmuck einer bei ihnen auf Besuch anwesend gewesenen Dame Diamanten im Werte von über 10000 Francs gebrochen und diese durch wertlose Imitation ersetzt zu haben, war vor den Untersuchungsrichter geladen und verübte den Selbstmord, als dieser ihm nach mehrstündiger Vernehmung die Verhaftung ankündigte. Die Angelegenheit erregt in den ersten Gesellschaftskreisen, denen Miclescu angehörte, allgemeine Sensation.

* Mit dem Revolver in der Faust zwang jüngst in St. Louis ein Bürger den Motorführer eines Straßenbahnwagens anzuhalten und ihn mitzunehmen. Der wehrhafte Mann hatte, wie dies auch anderwärts zuweilen vorzukommen pflegt, verschiedene Wagen an sich vorbeilaufen sehen müssen, ohne daß seinem Anrufe Folge geleistet worden wäre. Wegen dieser Bedrohung und Nötigung hatte sich der ungeduldige Passagier vor dem Polizeirichter zu verantworten. Dieser sprach ihn aber frei, und zwar aus folgender, von amerikanischen Blättern mitgeteilten „Begründung": „Ein jeder Motorführer, der mit auf die Anklage vorgeführt wird, daß er von Passagieren an einer Straßenecke angerufen worden ist und trotzdem nicht angehalten hat, hat von mir die höchste Strafe zu gewärtigen, welche das Gesetz gestattet. Die Bürger haben Rechte, welche über die der Straßenbahn-Gesellschaft gehen." Da können sich ja die Gesellschaften auf die Weltausstellung — freuen!

* Eine Ausstellung heiratsfähiger Jungfrauen soll — so läßt die Turiner „Stampa" sich erzählen — in New-York eröffnet worden sein. Der Amerikaner müsse mit seiner Zeit sehr geizen, und er finde daher, selbst wenn er das Bedürfnis, einen eigenen Herd zu gründen, noch so lebhaft empfinde, nur selten Zeit, sich die Frau zu suchen, die bereit wäre, mit ihm gemeinsam ein neues Heim ins Leben zu rufen. Um ihm nun die Brautjagd zu erleichtern, ist in New-York die erwähnte ständige Ausstellung von mehr oder minder reifen Jungfrauen, die gern heiraten möchten, eröffnet worden. Die Ausstellung ist in einem geräumigen, elegant eingerichteten, aus mehreren großen Sälen bestehenden Lokal untergebracht worden. Das erste Zimmer ist der Photographiesaal: in ihm sind die — größtenteils sehr geschmeichelten — Photographien der Heiratskandidatinnen ausgestellt. Jedes Bild ist von einer kurzen Biographie der Kandidatin begleitet; man findet in diesem „curriculum vitae" den Vor- und Familiennamen der heiratslustigen Jungfrau, Angaben über ihre Familie, ihre Beschäftigung, ihre Mitgift, kurz alles, was einen Mann, den die Liebe nicht mehr los läßt, interessieren kann. Der Eintritt in diesen Bildersaal ist für jeden anständig gekleideten Mann frei. Findet er dort, was mehr als wahrscheinlich ist (denn die Auswahl ist groß), ein weibliches Wesen, das seinen Ansprüchen entspricht, so braucht er nur ein elektrisches Läutewerk in Bewegung zu setzen. Sofort öffnet sich eine Tür, und gegen Zahlung einer kleinen Summe hält der Jüngling seinen Einzug in die inneren Gemächer, wo er sofort mit der oder den Damen seiner Wahl sprechen kann. Das „Sprechen Sie mit meiner Mutter!" ist in Amerika unbekannt, weil es überflüssig ist, denn Amerika ist das Land der schrankenlosen Freiheit, ergo können die jungen Damen ohne mütterlichen bezw. schwiegermütterlichen Segen über Herz und Hand verfügen. Wenn das Fräulein den Heiratsantrag annimmt, ist die Sache gemacht, und die Neuverlobten können, wenn sie wollen, sofort in die Möbelabteilung gehen und alles, was sie für ihren jungen Haushalt brauchen, einkaufen. Die Heiratsagentur befaßt sich mit allem, was zu einer regelrechten Eheschließung gehört. Sie hat sogar eine Ammenabteilung eingerichtet. Es ist eben alles da, vom Priester, der zu jeder Tages- und Nachtzeit Trauungen vornimmt, bis zu dem Advokaten, der vorkommenden Falles bald nach der Hochzeit den Scheidungsprozeß einleitet.

Die neueste und beste Reklame!

Plakat-Aushang

in den Eisenbahnwagen sämtlicher Dresdner Vorortzüge.

Alleinige Annahme:

Leutert & Schneidewind,

Dresden-Striesen, Glashütter Strasse 100.

Tel. I, 2714.

Man verlange Prospekt oder Vertreterbesuch. 8

Königl. Sächs. Landeslotterie.

Ziehung 5. Klasse

(18 Ziehungstage)

vom 2. bis 23. November 1903.

Hauptgewinne:

Im günstigsten Falle **800000 Mark.**

1	Prämie	à 300000	Mark,
1	Gewinn	à 500000	„
1	„	à 200000	„
1	„	à 150000	„
1	„	à 100000	„
1	„	à 50000	„
1	„	à 40000	„
1	„	à 30000	„
3	„	à 20000	„

im ganzen 36000 Gewinne und 1 Prämie.

Lose 1/1 M. 250, 1/2 125, 1/5 50, 1/10 25 sind zu haben bei:

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft,

Abteilung Kollektion Sächs. Landes-Lotterie, §

Dresden, Frauenstrasse,

Ecke der Galeriestraße.

An

das weintrinkende Publikum.

Nachdem ich die abnorm billigen Preise meiner Weine, Schaumweine und Spirituosen bekannt gemacht hatte, wurden von verschiedenen Seiten, u. a. auch von einer Behörde Zweifel in die Reinheit meiner Weine gesetzt; man war der irrigen Meinung, daß die billigen Preise auf Kosten der Qualität beruhen müßten.

Demzufolge gebe ich bekannt, daß der Erwerb meiner Weine einen wirklichen Gelegenheitskauf bildet, der unter normalen Verhältnissen nicht möglich sein würde, da Weine von solch vorzüglicher Qualität wohl niemals zu diesen billigen Preisen verkauft worden sind. Nachweislich verkaufe ich zum Teil weit unter Fakturenpreisen, weil mein übergroßes Lager besonderer Verhältnisse halber baldigst geräumt werden muß.

Ich bitte Proben und Preislisten zu entnehmen.

Hochachtungsvoll

Peter Wilhelm Kern,

gegr. 1849 **Weingrosshandlung,** gegr. 1849

29 Waisenhausstrasse 29

(zwischen Victoriastraße und Georgplatz).

Auszug aus der Preisliste.

Moselweine:		Bordeaux-Weine:	
Sennheimer	50 Pf.	Médoc	65 Pf.
Zeltinger	55 Pf.	St. Estèphe	90 Pf.
Trarbacher	65 Pf.	St. Julien	100 Pf.
Rheinweine:		**Süss-Weine:**	
Laubenheimer	65 Pf.	Muskat	70 Pf.
Oppenheimer	70 Pf.	Samos	75 Pf.
Niersteiner	80 Pf.	Portwein	90 Pf.

Schaumweine:

Löffler, Sprendlingen 1,75 M. — Fuchs & Werum, Hochheim 2,25 M. — Matheus & Müller, Eltville 3,00 M. — Kupferberg & Co., Mainz, Gold 3,75 M.

Alles einschließlich Steuern und Flasche.

Außerdem: **Feinste Kabinett-Weine.**

1000

echte Briefmarken, worunter 200 **verschied.,** enth. Venez., Chile, Türkei, Ceylon, Argent., Australien, Spanien, Bulgarien, Madagaskar, Aegypten, Japan, Finnland, Costarica, Reunion 2c. **nur 1 Mk.** Porto 20 Pf. extra. Kasse voraus. **Paul Siegert, Hamburg.** 18

Preisliste gratis.

Winter-Paletots,

Sacco-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Westen, Lodenjoppen, Hausjacketts, Gummiröcke, Havelocks, Pelerinen

empfiehlt in reicher Auswahl

Robert Kunze, Altmarkt (Rathaus).

Anfertigung feiner Herrenkleider nach Maß.
Großes Lager in deutschen und englischen Stoffen. 8

Pohle-Dresden.

Ausverkauf

eines großen Postens prachtvoller alter echter

Perser-Teppiche

zu denkbar niedrigsten Preisen.

Orient-Import

Joh. Georg Pohle,

Dresden-A., Struvestraße 7.

Größte Auswahl in deutschen und englischen

Tuchwaren,

hochmoderne, aparte Farben und Dessins, beste Fabrikate, von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt zu denkbar niedrigsten festen Preisen bei weitgehendster Garantie für gutes Tragen

Otto Zschoche,

Wallstraße 25, Eckhaus Breitestr. §

Gegründet 1873.

Wer künstl. Zähne bedarf u. die Unannehmlichk. u. Mängel einer Gaumenplatte vermeiden will, lasse sich meinen amerikan., **nicht herausnehmbaren** Kronen- und Brückenersatz anfertigen. Derselbe ersetzt die natürlich. Zähne tatsächlich vollkommen, wie tägl. Anerkennungen beweisen. In ungeeigneten Fällen werden meine **Magnalium**-Platten wegen ihrer eminenten Leichtigkeit und Geruchlosigkeit d. Kautschuk immer mehr vorgezogen. **(Operationen** in Betäubung. **Dauernd haltbare Plomben.)** Spr. 9—1 und 3—5 Uhr **7 Ferdinandstraße 7.**

Approb. Zahnarzt Kuzzer, 8

dipl. in Deutschland u. Amerika. — Lic. dent. surg. & med. U. S. A.

Chronische u. geheime Leiden, 8

Zuckerruhr, Rheumatism., Rückenmark-, Lungenl., **Katarrhe, Ausflüsse,** Schwäche beh. **diskret** u. geeign. Fall. heilt **ohne Berufsstör. L. Mehlhorn,** Dresden, Breitestr. 16, tägl. 10—1.

Küchensachen.

Brotplatten, Küchenrahmen, Herings-Kasten, Salz-, Mehl-Behälter, Sardinenbüchsen, Tonnen. Karlsbader Kaffee-Maschinen mit Patentsieb. §

Königl. Hofl. **Carl Anhäuser,** König Johannstr.

Geheime Leiden

behandelt (27jähr. Erfahr.) **O. Goscinsky, Dresden, Jinzendorfstraße 47,** p. r., täglich v. 9—4 u. 6—8 abds., Sonntags v. 9—4. (16 J. beim verstorb. **Dr. med. Blau** tätig gewesen.) §

Warum

hinken Sie?

Verlangen Sie bitte Anweisung nebst Dankschr. Gehefter u. Probefl. Trültzsch's garantirt reinen Citronensaft z. Kur z. **Gicht, Rheuma, Ischias, Fettsucht, Magen-, Hals-, Blasen- u. Gallenl.** u. s. w. gratis u. franco oder den gereinigten Saft von ca. 60 Citronen 3,50, von ca. 120 Ctr. 6 Mk. franco u. diskret. Berlin 1 Kilo 3 Mk. frei Haus. Nur echt m. Plombe R. T. 14 gold. Med.

Heinrich Trültzsch, Berlin N., Seymstr. 61.

In Dresden nur bei **K. Bahmann,** Waisenhausstrasse 9, und **C. Schneider jr.,** Wilsdruffer Str. 19, in Flaschen zu 60, 110, 210 u. 310 Pf. 8

An Dresdens Bürger!

Im Hinblick auf das Anwachsen der sozialdemokratischen Bürgerstimmen haben die unterzeichneten Vereine es für eine heilige Bürgerpflicht gehalten,

in Wahrung städtischer Interessen

für die bevorstehenden

Stadtverordneten-Ergänzungswahlen

sich ebenso wie in früheren Jahren **zusammen zu schliessen,** um der Gefahr einer **einseitigen** und zwar **sozialdemokratischen** Vertretung zu begegnen.

Indem wir unseren Mitbürgern schon jetzt davon Kenntnis geben, **bitten wir um tatkräftigste Unterstützung** unserer, dem **Gemeinwohle** geltenden, **ernsten Bestrebungen** und ersuchen, um **jeder** Zersplitterung, welche nur den **Erfolg der Gegner** fördern würde, zu begegnen, jedes von anderer Seite kommende Ansuchen **weder durch Unterschriften,** noch **auf andere Weise zu unterstützen.**

Dresden, den 28. Oktober 1903.

Bezirksverein rechts der Elbe.
Bürgerverein für Neu- und Antonstadt.
Bezirksverein Dresden-Nordwest.
Bezirksverein Leipziger Vorstadt.
Bürgerverein der Oppellvorstadt.
Bezirksverein Dresden-Nord.
Bezirksverein Dresden-Pieschen.
Bezirks- und Bürgerverein der Vorstädte Löbtau, Naußlitz und Wölfnitz.
Bürgerverein der Wilsdruffer und Seevorstadt.
Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Friedrichstadt.
Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Plauen.
Bezirksverein der Wilsdruffer und Friedrichstadt.
Bezirksverein Dresden-Süd.
Vereinigter Bezirks- und Bürgerverein der Pirnaischen Vorstadt.
Bezirksverein der Vorstadt Strehlen.
Bezirksverein für die Johannstadt.
Bezirksverein Dresden-Striesen.
Bezirksverein Dresden-Gruna.
Evangelischer Arbeiterverein Dresden-Ost.
Evangelischer Arbeiterverein Dresden-Gruna.
Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Löbtau.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Naußlitz.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Mickten.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Trachau.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Plauen.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Pieschen.
Hausbesitzer-Verein Vorstadt Cotta.
Hausbesitzer-Verein der Oppellvorstadt.
Neuer Hausbesitzer-Verein Dresden.
Wahlverein Festbesoldeter (Lehrer, Wahlverein Dresdner Staats-, Gemeinde- und Privatbeamter).
Verein Dresdner Gastwirte.
I. Verein Dresdner Gast- und Schankwirte.
Der Innungsausschuß.
Allgemeiner Handwerker-Verein.
Verein Dresdner Kaufleute.
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Dresden.
Konservativer Verein, Dresden.
Deutscher Reformverein, Dresden.
Deutschsozialer Reformverein für Löbtau und Umgegend.
Deutscher Reformverein für Striesen und Umgebung.

Kleiderstoffe:

Hervorragend preiswert:
Cheviot, Breite circa 110 cm, Mtr. M. **1,15.**

Kleiderstoffe:

Hervorragend preiswert:
Noppé, Breite 110 cm, Mtr. M. **1,25.**

Kleiderstoffe:

Hervorragend preiswert:
Satin de Laine, Breite 95 cm, Mtr. M. **1,85.**

Kleiderstoffe:

Billige Preise
mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

Hochsolide einfarbige Qualitäten,
als Cheviot, Krepp, Satin de Laine etc., Breite 90 bis 130 cm, Meter von **95** Pf. an bis M. **6,75.**

Einfarbige sowie melierte Tuche
in aparten Farben.

Preiswerte Phantasie-Stoffe,
kräftige melierte und noppierte Qualitäten, Breite 90 bis 130 cm, Meter von **85** Pf. an bis M. **3,00.**

Stoffe für Jackette, Kostüme u. Röcke,
beliebte Neuheiten der Saison.

Aparte Neuheiten in Kleiderstoffen
als Floconné, Flammé, Karo, Welliné etc., Breite 95 bis 130 cm, Meter von **95** Pf. an bis M. **9,00.**

Stoffe für Blusen u. Morgenkleider
in reizenden Farbenstellungen.

Stoffe für Gesellschafts- und Tanzstunden-Kleider
in creme, sowie in allen Abendfarben, Breite 90 bis 120 cm, Meter von M. **1,00** an bis M. **5,50.**

Braut-Kleider-Stoffe in Wolle u. Seide.
Proben bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18–20.

Samter & Co.

Spezialhaus für schicke Herren- und Knaben-Bekleidung.

Sämtliche

Neuheiten für Herbst u. Winter

sind vollzählig am Lager.

Winter-Paletots,
(lange Form),
von **25—80** Mk.

Winter-Paletots,
halblange Form,
von **20—75** Mk.

Englische Ulster,
glatte und karierte Stoffe,
von **28—78** Mk.

Elegante Anzüge,
glatt, kariert und gestreift,
von **22—75** Mk.

Rock- u. Gehrock-Anzüge
Kammgarn, Cheviot, Streichgarn,
von **30—85** Mk.

Knaben-Anzüge und -Paletots
von **4** Mk. an.

Jünglings-Anzüge und -Paletots
von **7** Mk. an.

Winter-Joppen,
warm gefüttert,
von **6—36** Mk.

Schlafröcke,
unübertroffen,
von **9—80** Mk.

Winter-Hosen,
zum Strapazieren,
von **4—28** Mk.

Nach Mass ohne Preisaufschlag.

Geschäfts-Prinzip:
Strenge Reellität. — Aufmerksame kulante Bedienung.
Verkauf mit kleinem Nutzen.
Unsere fertige Garderobe ist Ersatz für Maß-Arbeit.

Im Hause „Zum Pfau". **2 Frauenstrasse 2.** Im Hause „Zum Pfau".

Ueberzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!
Besichtigung auch ohne Kaufzwang.

Der neueste Hut!

Fasson von Borsalino.

Italienisches Fabrikat.		Deutsches Fabrikat.	
Borsalino	8½ M	6 M	feiner Haarhut,
Italienischer Hut	6½ M	4 M	guter Hut, schwarz,
Italienischer Hut, grau	6½ M	3 M	guter Hut, schwarz,
Italienischer Hut, braun	6½ M	3 M	guter Hut, grau.

Zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Permanenter Verkauf von Pferden

Dresden-Altst., Wiener Platz 5, vis-à-vis dem Hauptbahnhofe, neben Kaiser Wilhelm-Hotel im II. Hofe. Fernsprecher I, 1331.

Wiederum ist ein großer Transport (der 8. seit Mai dss. J.) schöner, egaler **Wagenpferde** in allen Farben, bestehend aus: **Ungarn, Siebenbürgern, englischen** u. **Mecklenburgern,** unter den coulantesten Bedingungen zum Verkauf eingetroffen; auch befinden sich darunter einige gute **engl. Reitpferde** und mehrere **Paar-Pferde mit langen Schwänzen.**

Zur gefl. Besichtigung ladet ergebenst ein n

Richard Schinn, Rittergutsbesitzer.

Pferd,
kleine, hübsche, schwarzbraune, ungar. Stute, 13jähr., pass. für leichten Reiter u. Zug, für 250 M. zu verkaufen; auf Wunsch wird Sattel, Zaunzeug und Zubehör billig abgegeben.
Leutnant **Oering,** Bautzen.

Dunkelbr. Wallach,
175 hoch, sehr stark entwickelt u. schöne Figur, für schwersten Zug, weil überzählig, preiswert verkäuflich. **Dresden-Plauen,** Falkenstraße 26, Hof.

Zum Verkauf
stehen
1 Paar Pferde,
unter 3 Paar die Wahl, sowie
1 Beckf. Zuchteber,
1¾ Jahre alt.
Rittergut Weissig
bei Kamenz i. S.

Tragende Stute,
5jähr., 167 h., kräftig, braun, mit jeder Garantie zu verkaufen
Königsbrücker Straße 73.

Ein Landaulett,
hochherrschaftlicher feiner Wagen, leicht, 1- u. 2spänn., zu verkaufen, nehme einen gebrauchten Landauer oder Halbverdeck mit in Zahlung. Offert. unt. **C. H. 489** Exped. d. Bl.

Ein Halbverdeck-Wagen,
gut erhalten, mit festem Bock, für M. 300 zu verkaufen. Off. unt. **B. H. 466** Exp. d. Bl.

Grösstes Lager

feinster Uhrketten und Ringe.

Wegen Eingangs neuer Modelle
verkaufe
20 Pianinos
neu, kreuzsaitig, schwarz, Nußb., Eiche, Mahagoni,
herrlicher Ton,
hochelegante Ausstattung,
mit
20% Rabatt
unter langjähriger Garantie.
H. Wolfframm,
Victoriahaus.

Ganz außergewöhnl. billig sofort zu verkaufen
Pianino
berühmter Fabrik, kreuzsait. prachtvolle Tonfülle, wie neu erhalten
Grunaer Straße 10, 1.

Pianino,
neu, Nußb., ><saitig, vorzügliche Tonfülle u. herrl. schön in Ausst. sofort außergew. **billig zu verkaufen.** Näh. bei **M. Birn, Organist, Johann Georgen-Allee 8, III.**

Gebrauchtes, gut erhalt.
Jagdgewehr,
möglichst mit allem Zubehör, zu kaufen gesucht. Off. unt. **S. G. 100** an **Haasenstein & Vogler, Meißen** erbeten.

Glasvorbaue, Windfangtüren,
Türen und Fenster,
Haustüren, Einfahrtstore
Winterfenst., eis. Gartengeländer u. a. m., gebr., verk. am billigst.
B. Müller, Rosenstraße 13.

Jalousieen
Renovierung sämtl. Bestandteile.
Carl Nitzsche, Joh. Georgen-Allee 1. Telephon 3490.

Rich. Schubert
Annenstrasse 12 a,
gegenüber der Straße „Am See".

Oschatzer Filzschuhe

Filzpantoffel,	Damen	M. 1.—
„	Kinder	„ 0.75
Filzpant., Dam., extr. stark		„ 2.—
„ eleg. Plüsch-, Pelzbesatz		„ 2.50
Herren, M. 1.50, 2, 2.50		
Filzschuhe f. Kinder 75 Pf. an		
„ für Damen		M. 1.35
„ extra stark		„ 2.—
„ eleg. garniert		„ 2.50
„ gewalkt		„ 2.—
„ Herren		„ 2.50

Tuch- und Filzstiefel f. Herren, Damen u. Kinder. Hausschuhe M. 3, 3.50, 4.50.

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
Schablonen, Schilder, Siegelmarken etc.
Leipzig
Fabrik u. Contor: gr. Freiheitsgasse 19
Billige Stempel in wenig Stunden

Teppiche

nur gute Fabrikate in großer moderner Auswahl.
Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel, Tournay, Smyrna etc.
in allen Größen à 8, 12, 14, 18, 22—300 M.

Echt orientalische Teppiche,
prachtvolles Sortiment.

Tischdecken,
Phantasiegewebe, Krepp, Tuch, Moquette, Plüsch rc., in allen Farben und Preislagen.

Divandecken,
aparte Muster, von 12—270 M.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Möbel- und Ausstattungsgeschäft

Wachtel & Co.,

Dresden-Neustadt,
Bautzner Str. 27, I.

Einzelne Möbelstücke
sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen
Herren- und Damen-Konfektion, Manufakturwaren usw. usw.
auf **Kredit** an **jedermann.**
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Geschäfts-Prinzip:
Strenge Reellität! Größte Verschwiegenheit!

Lose

5. Klasse 144. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung vom 2. bis 23. November d. J., empfiehlt
Alexander Hessel,
Dresden, Weißegasse Nr. 1, Ecke König Johann-Straße.

Collie (Hündin)
entlaufen, schwarz mit weiß u. braunen Abzeichen. Abzug. geg. Belohn. Bauhofstr. 25, 2. rechts.

Langhaarige
Dachshunde.
Wegen Aufgabe der Zucht verkaufe 1 Hexe, schw. u. rotbraun, scharf a. Raubzeug, Stammbaum b. Kauf. Ferner 1 Rüde, 7 Mon. v. Waldfried Forstrevier. Alle zwei feinst. Blut. **Eugen König, Dresden-Plauen, Falkenstr. 26.**

Ein Jagdwagen,
3 Americains, **2 Halbchaisen,** 1 Sig., **2 Kutschierwagen** mit abnehmbarem Bock, 1 Pony- oder Eselwagen, gegen 70 Stück ein- und zweispännige
Kutschgeschirre,
Brustpl.-, **Kabriolettgeschirre,** 10 Reitsättel, Regendecken, Wagenlaternen sind billig zu verkaufen **Rosenstraße Nr. 55.**
E. Ulbricht.

Robert Bernhardt

Bei Entnahme von 4 Stück einer Qualität tritt Preisermässigung ein.
Billige Preise mit 3 % Kassen-Rabatt.

Dresden-A.
Freiberger Platz 18—20.

Der reich illustrierte Haupt-Katalog 1903/4 ist erschienen und wird auf Wunsch postfrei und gratis versandt.

Strümpfe. Trikotagen. Handschuhe.

Beste, bewährte Qualitäten. Sauberste Konfektion.

Damen-Strümpfe

Baumwolle das Paar von **45** Pf. an bis M. **1,75.**
Halbwolle „ „ „ **65** Pf. „ „ M. **1,—.**
Ganzwolle „ „ „ **95** Pf. „ „ M. **2,—.**

Herren-Socken

Baumwolle das Paar von **8** Pf. an bis M. **1,35.**
Halbwolle „ „ „ **35** Pf. „ „ **80** Pf.
Ganzwolle „ „ „ **95** Pf. „ „ M. **1,65.**

Kinder-Strümpfe

Baumwolle das Paar von **20** Pf. an bis M. **1,25.**
Ganzwolle „ „ „ **60** Pf. „ „ M. **1,55.**
Erstlings-Strümpfe „ **25** Pf. „ „ **40** Pf.

Ball-Strümpfe in sämtlichen Abendfarben das Paar von **20** Pf. an bis M. **2,50.**

Damen-Hemden

Baumwolle das Stück von M. **2,—** an bis M **3,—**
Halbwolle „ „ „ M. **2,20** „ „ M. **2,60**
Ganzwolle „ „ „ M. **3,80** „ „ M. **5,25**

Damen-Jacken

Baumwolle das Stück von M. **1,05** an bis M. **2,40**
Halbwolle „ „ „ M. **1,50** „ „ M. **2,10**
Ganzwolle „ „ „ M. **3,—** „ „ M. **4,—**

Damen-Beinkleider

Baumwolle das Stück von M. **1,80** an bis M **2,20**
Halbwolle „ „ „ M. **1,60** „ „ M. **3,90**
Ganzwolle „ „ „ M. **4,50** „ „ M. **5,—**

Damen-Reform-Beinkleider,
Ersatz für Wäsche-Beinkleid.
Baumwolle das Stück von M. **3,—** an bis M. **3,25**
Kammgarn „ „ „ M. **3,75** „ „ M. **4,—**

Damen-Hemd-Hosen.
Baumwolle von M. **3,50** an. Halbwolle von M. **3,75** an. Kammgarn von M. **4,20** an.

Damen-Unter-Taillen.

Korsett-Schoner.
in Baumwolle, in Wolle.

Damen-Reform-Beinkleider,
Ersatz für Unterrock,
aus warmem Trikot d. St. v. M. **5,50** an bis M. **9,50**
aus Loden, Tuch etc. „ „ „ M. **5,—** „ „ M. **10,—**
Einknöpf-Hosen „ „ „ M. **2,40** „ „ M. **3,50**

Reform-Beinkleider für Mädchen.
aus warmem Trikot d. St. v. M. **3,—** an bis M. **6,50.**

Herren-Beinkleider

Baumwolle das Stück von M. **1,20** an bis M. **2,60**
Halbwolle „ „ „ M. **1,15** „ „ M. **4,40**
Ganzwolle „ „ „ M. **3,50** „ „ M. **5,75**

Herren-Jacken

Baumwolle das Stück von **95** Pf. an bis M. **2,10**
Halbwolle „ „ „ M. **1,15** „ „ M. **1,80**
Ganzwolle „ „ „ M. **3,—** „ „ M. **3,80**

Herren-Hemden

Baumwolle das Stück von M. **1,25** an bis M. **3,25**
Halbwolle „ „ „ M. **1,—** „ „ M. **4,25**
Ganzwolle „ „ „ M. **3,75** „ „ M. **6,—**

Dr. Lahmanns Reform-Wäsche zu Original-Fabrikpreisen.

Knaben-Beinkleider

Baumwolle das Stück von M. **1,—** an bis M. **2,—**
Halbwolle „ „ „ M. **1,05** „ „ M. **1,45**
Ganzwolle „ „ „ M. **2,60** „ „ M. **3,—**

Knaben-Sweaters.

Für kleine Kinder:
Gestrickte und **gehäkelte Jäckchen, Gestrickte Anzüge** und **Kleidchen, Höschen, Leibchen, Röckchen, Mützchen, Schuhe, Wickelbänder, Fäustel** etc.

Kinder-Hemden

Baumwolle das Stück von M. **1,40** an bis M. **2,20**
Halbwolle „ „ „ M. **1,25** „ „ M. **1,65**
Ganzwolle „ „ „ M. **3,50** „ „ M. **4,25**

Sport-Hemden.

Zuaven-Jacken
schwarz und farbig, von M. **2,25** an bis M. **9,50.**

Kind.-Zuaven-Jacken
von M. **1,40** an bis M. **3,—.**

Handschuhe

für Damen:

Warmer Trikot
Paar von **40** Pf. an bis M. **1,45.**
Gestrickte Wolle
Paar von **40** Pf. an bis M. **1,—.**
Glacé mit Futter
Paar v. M. **2,50** an bis M. **3,60.**

für Herren:

Warmer Trikot
Paar von **70** Pf. an bis M. **1,55.**
Gestrickte Wolle
Paar von **95** Pf. an bis M. **1,40.**
Glacé mit Futter
Paar von M. **2,—** an bis M. **3,75.**

für Kinder:

Warmer Trikot
Paar von **45** Pf. an.
Gestrickte Wolle
Paar von **30** Pf. an bis **65** Pf.
Kinder-Fäustel
Paar von **25** Pf. an bis **75** Pf.

Jagd-Westen
mit und ohne Aermel, von M. **2,25** an bis M. **13,50.**

Knaben-Westen
von M. **1,50** an bis M. **3,—.**

Gelegenheitskauf.
Winter-Handschuhe für Damen,
ein Posten das Paar **40** Pf.

Ball-Handschuhe in weiss und creme, Paar von **35** Pf. an bis M. **1,35,**
Glacé-Handschuhe für Damen und Herren
in grosser Farben-Auswahl.

Gelegenheitskauf.
Winter-Handschuhe für Damen,
ein Posten das Paar **50** Pf.

Altes Gold und Silber, Brillantschmuck, **Münzen,** alte **Zinn-, Kupfer-, Porzellansachen,** alte bunte Gläser, Perlbeutel, Altertümer jeder Art kauft **A. Stegmann,** Pirnaische Str. 34

Pianinos
und Flügel a. der kaiserl. königl. Hofpianofortefabrik **Feurich** sind allererstkl. Instrumente, bekannt durch wundervoll edlen Ton, eleg. Spielart u. unübertroffene Solidität. Dabei sind diese Instrumente außerordentl. preiswert. Der Preisunterschied geg. andere minderwert. Fabrikate ist ein geringer. Weitgeh. 10 jähr. Garant.
Allein-Depot
E. Hoffmann,
Amalienstraße 15.

Rover kauft Wettinerstr. 49, pt

Versand hygien. Bedarfs-Artikel. Preislist. gratis u. franko. Albrechtstraße 43.

Einen **Weltruf** hat sich das
Hip-Spring-

Korsett erworben. Der vorzügl. **Schnitt** beseitigt starken **Leib** u. Hüften u. macht **elegante schlanke Figur** wie dies durch kein anderes Korsett möglich ist.
Allein-Verkauf für Dresden **nur** in
Bartholdts
Spezial-Korsett-Geschäft,
Prager Str. 22, Amalienstraße 15 u. Grunaer Str. 33.

144 Königl. Landes- Sächsische Lotterie.
Ziehung 5. Klasse vom 2. bis 23. November.
LOSE
empfehlen
Busch & Co.,
Waisenhausstrasse 25
gegenüber dem Victoria-Salon.
(Fernsprecher I, 1754.)

Prima
Heidschnucken,
Keule mit **Rücken** 75 Pf., im ganzen pro Pfund 60 Pf. gegen Nachnahme. **Ernst Meier, Buchholz,** Lüneburger Heide.

5. Kl. 144. Lotterie,
Ziehung 2. bis 23. Novbr.
LOSE
in 1/1, 1/2, 1/5, 1/10 empfiehlt
Max Kothe,
Dresden, An der Frauenkirche 17, zunächst der Rampischenstraße.

Elegantes Nussbaum-Pianino
mit 200 Mk. Verlust zu verkaufen **Reitbahnstr. 2, I.**

Welches Sägewerk
liefert Kisten in zugeschn. Teilen nach Dresden bei sicher großer Abnahme? Off. u. **B. E. 463** Exp. d. Bl. erbeten.

ff. fachm. Mischungen.
Carl Otto Jahn Nchfl. Rud. Weiß,
Wilsdruffer Straße 35a.

Türen, Fenster,
eis. Oefen, Gartengeländer,
Tore, Türschließer, Glasverbau, Winterfenster, Haustüren u. a. m. gebr. am billigsten Kl. Blauensche Gasse 33 bei **W. Hänel.**

Harnleiden,
Ausfl. d. Infektion, frisch und veraltet, werden in geeign. Fällen schnell und ohne Berufsstörung beseitigt d. **Amerikanische Santel-Perlen, Schutzmarke: Dr. Brandes,** überaus wirksam und völlig unschädlich. Pr. p. Flacon 3 M. Gen.-Depot und diskr. Versand
Salomonis-Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8.
Cambridgeöl 0,05, a. Santelöl 0,25.

Seit 10 Jahren ist das älteste, erste und ein Bureau von tadellosem Ruf

Jahncke's Intern. Privat-Detektiv-Bureau

Dasselbe arbeitet für alle bedeutenden Rechtsanwälte, bietet glänzende Erfolge, besitzt überall tüchtige Agenten und besorgt unbemerkbar diskrete Auskünfte über Familien, Vermögen, Ruf, Vorleben, dunkle Privat- und Erbschaftssachen rc. — Heimliche Beobachtungen, bezl. Treue von Angestellten, Gatten. — Ermittlungen und Vertrauenssachen aller Art. — **Beweismaterial zu Prozessen.** — Prospekt gegen Porto. — Telephon 4262. — Konsultationen kostenfrei durch den Direktor **Jahncke.**

Den besten Tee und ausgiebigsten, à Pfd. Mk. 1,45, 2,–, 2,40, 3,–, 3,50, 4,–, 5,–, 6,–, 7,– u. 8,–

bei allen Wettbewerbungen stets mit den höchsten Preisen ausgezeichnete Mischungen.

Die schönsten **Japan-Waren** sind anerkannt die billigsten und auch

die beliebtesten Geschenke zu Hochzeit und jeder anderen Gelegenheit.

Die weitaus grösste Auswahl zu billigsten Preisen bietet wie bekannt

das älteste und grösste Import-Haus auf dem Kontinent

Prager Strasse 25—30 **Rudolph Seelig & Co.** Prager Strasse 25—30

Breslau Schweidnitzer Strasse 5. **Cöln a. Rh.** Brückenstrasse 6. **Frankfurt a. M.** Goethestrasse 34, Gr. Bockenheimer Strasse 45. **Hannover** Georgstrasse 33. **Stuttgart** Königstrasse 27, Königstrasse 51.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das seit 40 Jahren bestehende

Fleisch- und Wurstwarengeschäft

von **Mittelbach,** Alaunstrasse 48,

mit dem **3. November** übernehme.

Ich werde bemüht sein, durch vorzügliche Ware den Wünschen meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen, um das alte Renommee des Geschäfts zu wahren, und bitte, das Wohlwollen, das meinen Vorgängern zu teil geworden ist, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Telephon Amt II, 1624.

Fr. Ernst Mirtschin,
Fleischermeister,
Alaunstraße Nr. 48.

Mühlberg

Spezialabteilung für feine Herren-Garderobe.
Anschluss die Abteil. für

Junge Herren.

Herbst-Neuheiten fertiger
Anzüge, Paletots,
gediegenes reiches
Stoff-Lager,
sorgfältigste
Massanfertigung

Herm. Mühlberg,

Mühlberg

Magazin zum Pfau

Robert Gaideczka

Frauenstrasse 2 • Prager Strasse 46.

Der neue illustrierte **Pelzwaren-Katalog** ist erschienen.

Für Kunden gratis und franko.

Bandwurm

mit **Kopf** wird in 2 Stunden garantiert sicher vertrieben durch **Medizinalrat Dr. Küchenmeisters berühmte Bandwurmkapseln.** Preis 3 M. m. Vorkur. Angenehm einzunehmen. Alleinverkauf und Versand **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8.
Best.: Kaffein 0,2, Pelletierin 1,0, Kamala 5, Rizinusöl 8, Pfefferminzöl 0,6.

Pianinos verleiht billig zu 6, 7, 8—12 M. **F. Gerold,** Zahnsgasse 7, 2.

Ueberall zu haben.

Rasiermesser, Rasierapparate, Abziehriemen, Haarschneidemaschinen. Mk. 5.

Schleifen. Reparaturen.

W. Moritz Kunde,
Rampischestrasse 31, gegenüber dem Polizeigebäude.

Hochelegante wetterfeste

Winterstiefel

für Damen, Herren und Kinder

von **2** M. bis **36** M.

Außerdem alle denkbaren Sorten **Stiefel** u. **Schuhe:**

Filzschuhe	von	1	Mk. ab
Gummischuhe	„	2	„ „
Ballschuhe	„	1¾	„ „
Morgenschuhe	„	2	„ „
Reiseschuhe	„	2	„ „
Küchenschuhe	„	3½	„ „
Filzpantoffel	„	1½	„ „

Jagdstiefel.
Sportschuhe in weiss und grau.
Baby-Schuhe, süsse Neuheiten!

Sächs. Schuhfabrik, Rud. Voigt,

früher **Altmarkt,**
jetzt: **Waisenhausstrasse 18,** Laden und I. Stock,
3. Haus von der Prager Strasse, gegenüber Victoriahaus.

NB. Bei Bestellungen nach Maß wird für gute Paßform garantiert und der Leisten für weitere Bestellungen aufbewahrt. **Reparaturen** werden event. 2 mal wöchentlich abgeholt und zugestellt, sowie gut gereinigt und mit Fett konserviert.
Monatliche und einvierteljährliche Abrechnung per Beibuch.
Fernsprecher: 1699, Amt I.

Mühlberg

Wäsche

Fertige Damen-, Herren- Kinderwäsche. Bettwäsche. Haus- und Küchenwäsche. Sämtl. Baumwoll-, Leinen- und Inlett-Stoffe. Hemdentuche. Eiserne Bettstellen. Matratzen. Bettfedern. Daunen.

Herm. Mühlberg

Hoflieferant. Scheffelstrasse.

Mühlberg

Haar-Schoner „Ideal",

gesündeste und **leichteste,** stets **wellig** bleibende **Haarunterlage,** ermöglicht rasches modernes Selbstfrisieren, **erspart mühsames Brennen, schont verbranntes,** verstärkt **dünnes, verdeckt grau** gewordenes Haar, mit Stirnhaar versehen auch zum **Obenauftragen** und dem Auge des andern unerkennbar.

Weibliche Bedienung.

Max Kirchel,

Marienstrasse 13.

Man achte auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden.

! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !

Mühlberg

Herbst- und Winter-Neuheiten

Damen-Paletots

Sehr grosse Auswahl!
Einfach und elegant!

Damen-Costüme
Damen-Jacketts
Damen-Blusen
Damen-Capes
Damen-Mäntel
Damen-Röcke

Herm. Mühlberg

Hoflieferant Webergasse Wallstrasse Scheffelstrasse

Mühlberg

Lose

5. Kl. 144. Lotterie,
Ziehung 2.–23. Novbr.,
in 1/1, 1/2, 1/5, 1/10 empfiehlt
Armin Müller, Dresden,
Lüttichaustraße 32.

500
Pfd. echte **Braunschw. Cervelatwurst,** prachtvolle schnittfeste Ware, verkaufen das Pfund mit nur M. 1,60.

Kaviar,
schön reinschmeck., Pfd. 7,50. **Stör-Malossol** Pfd. 10 u. 12 M. Sehr zu empfehlen

1895er
Algier-Rotwein, vorzüglicher reiner Tischwein, Fl. 78 Pf., b. 10 Fl. 74 Pf. exkl. Fl. Mit einem Versuch wird jeder zufrieden sein.

Müller & Groeschke
Prager Strasse 10
u. König Joh.-Str. 11.

Deutzer Gasmotor,

12 HP, in tadellosem Zustande, preiswert zu verkauf. **Robert Liebscher,** Wagenbauanstalt, Dresden-A., Zwickauer Str. 42.

Zuchthühner.
beste Winterreierleger, 6–7 Mon. alt, schönste Rasse, Farben n. Wunsch, franko jed. Bahnstat., 20 St. 24 M., 15 St. 19 M., Postkorb mit 5–6 Stück M. 6,90. Leb. Ankunft garantiert. **L. Altnen, Herdain** bei Breslau 22.

Wagen:

1 gebr. leichter Parkwagen mit Rück- u. Dienersitz, f. Pony pass., 1 schöner gebr. Schlitten, ein- u. zweispännig, sowie prima hocheleg. gebr. engl. Kumtgeschirr mit ff. Silberbeschl., f. groß. Pferde pass., billig zu verkaufen bei **Köhler, Schäferstraße 13.**

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von **1** Mk. **50** Pf. an **neu bezogen.**
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Naturheilbad „Hygiea"

Dresden, Reissigerstrasse 24,
empfiehlt
Sinusoidale Wechselstrombäder
für Herz- und Nervenleidende,
Elektrische Lohtanninbäder
für Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen u. Gliederreißen,
komb. elektr. Lichtheilverfahren,
Oscillationsheilverfahren
in größter Vollkommenheit,
Warme Sandbäder, Dampfbäder, Packungen, Kompressen, Kneippsche Güsse und Bäder, Massagen
in höchst gewissenhafter Ausführung und zu mäßigen Preisen.
Prospekte franko.

August Förster, Löbau, Sachsen,
Königl. Hofpianofortefabrik.

Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Prima. Ratenzahlungen gestattet. Langjährige Garantie. **Preiswert.**

Dresden, Centraltheater-Passage.
Fernsprecher I, 8650.

Letzte Pariser Neuheit!

Das in Paris erfundene wunderbare Korsett

„Sanakor"

verleiht infolge seiner genialen Konstruktion

elegante, schlanke Figur,

es bewirkt die hochmoderne Haltung, lange, feine Taille, schlanken Leib und Hüften. Es ist dem Erfinder gelungen, in diesem Korsett die höchste Eleganz, sowie die unvergleichlichste **Bequemlichkeit** dermaßen zu vereinigen, daß **„Sanakor"** sowohl bei den elegantesten Modedamen als auch bei leidenden Damen begeisterte Aufnahme gefunden hat.

„Sanakor" ist in Deutschland und allen anderen Ländern patentiert und habe ich für Dresden den **Alleinverkauf!**

Ferner habe ich die denkbar größte Auswahl in einfachen, sowie elegantesten Pariser und deutschen Korsetts in anerkannt bequemen und tadellos modernen Schnitten. Deutsche Fabrikate von 2,50 bis 30,00, Pariser von 6,50 bis 80,00.

Reform-Gesundheits-Mieder,

Brusthalter, Umstands- und Nähr-Korsetts in nur ausprobiert bewährten Schnitten, Leib- und Menstruations-Binden.

Anfertigung nach **Maß, Reparaturen** u. **Wäsche** vorzügl. u. billigst.

Meine ungenierten Anprobezimmer gestatten jeder Dame, sich v. Sitz meiner Korsette sof. zu überzeugen.

Spezial-Korsett-Magazin

Helene Fugmann, 2 Schreibergasse 2, Ecke Altmarkt.

Bedienung von sachkundigen Damen.

Große Auswahl erstklass.

Reit- und Wagenpferde

S. Lederer,
Leipzig, Berliner Str. 22.
Tel. 6369.

L. Goldmann

Grösstes Spezial-Haus für Damen-Mäntel

in **Dresden,** am Altmarkt.

Diese Woche

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Jacketts und **Paletots,** halb- und dreiviertellang,

Mark **10, 12, 15** etc.

Capes, Frauenkragen, Abendmäntel in den neuesten Façons u. Farbenstellungen,

Mark **5, 8, 12** etc.

Ein grosser Posten fussfreier **Kostüm-Röcke** mit angewebtem Futter, solange der Vorrat reicht,

Mark **6** und **8** das Stück zum Aussuchen.

Ca. **500** Stück **Winter-Blusen** (Gelegenheitskauf), nur erstklassige Ware,

Mark **6, 8, 12** etc.

Sämtliche hier angeführten Artikel sind für jede Figur passend, in ganz kolossaler Auswahl auf Lager.

Streng feste Preise.

Montag den 2.,
Dienstag den 3.,
Mittwoch den 4. November

Extra-Preise

nur für diese 3 Tage!

Baumwollwaren.

Stangenleinen, solide Ware,
Breite 82/84 cm Meter **29** und **45** Pf.
Breite 130 cm Meter **65** und **85** Pf.

Bettdamaste, solide Ware,
Breite 82/84 cm Meter **45** und **75** Pf.
Breite 130 cm Meter **75** u. **125** Pf.

Elsasser Betteretonne, bedruckt,
Breite 82/84 cm Meter **36** Pf.
Breite 130 cm Meter **65** Pf.

Bettzeuge, bunt kariert
Breite 82 cm Meter **35** Pf.
Breite 128 cm Meter **35** Pf.

Inletts.

Roter Feder-Köper,
Breite ca. 80 cm Meter **39** Pf.
Breite ca. 128 cm Meter **65** Pf.

Roter Daunen-Köper,
Breite 82/84 cm Meter **60** Pf.
Breite 130 cm Meter **90** Pf.

Unterbettdrell, rot und gestreift,
Breite 115 cm, Meter **65** und **95** Pf.

Fertige Bettbezüge

aus
Stangenleinen, Cretonne u. **bunt kariert**
Deckbettbezug **2,40** Mk.
Kissenbezug **60** Pf.

Gebleicht. Köperbarchent. Meter **36** Pf.
Gebleicht. Pikeebarchent, Meter **40** Pf.
Hemdentuch, stark- und mittelfädig . . . . . Meter **19** Pf.
Hemdentuch „Durabel" Meter **28** Pf.
Linon, Pa.-Ware . . . Meter **35** Pf.
Elsasser Renforcé . Meter **42** Pf.

Weisse Bettlaken ohne Naht, gesäumt, fertig zum Gebrauch, aus prima Grastuch, Größe 150/200 cm . . . . . **1,75** Mk.

Barchent-Bettücher,
bunt Jacquard . . **85** Pf. u. **1,25** Mk.
weiß mit Kante . . **90** Pf. u. **1,10** Mk.
modefarb. Kameelhaar-Imitation mit Bord. . . . . **1,25** Mk.

Velours für Unterröcke . Meter **45** Pf.
Eskimo-Velours, schwere Qual. mit Bombenmuster . . Meter **90** Pf.

Damen-Konfektion.

Paletots mit Pelerine, aus englischen gezwirnten Stoffen . **6,75** Mk.

Paletots, Manka-Form, aus Reversiblestoffen in schwarz und grau . . . . . **9,00** Mk.

Schwarze Paletots
mit breiter Pelerine, in erprobten soliden Stoffen, reich garniert, vorzügliche Konfektion . . . . . **12,75** Mk.

1 Posten elegante Paletots
feinster Konfektion, teilweise ganz auf Seide gearbeitet, Wert 40,00—45,00 Mk. **23,00** und **26,00** Mk.

Theater-Capes mit Mufflonbesatz . . . . . **10,75** Mk.

Morgen-Röcke aus Veloursstoffen mit Samtkragen . . . . . **3,95** Mk.

Plüsch-Schulterkragen
auf Lamafutter . . . . **1,50** Mk.

Astrachan-Kragen
auf Lamafutter . . . . **2,50** Mk.
auf Steppfutter . . . . **4,00** Mk.

Wollene Kinderkleidchen auf Futter

Gr.	50	55	60
	2,95	**3,25**	**3,50** Mk.

Velours-Mädchenkleider

Gr.	65	75	85	95
	2,50	**2,75**	**3,00**	**3,50** Mk.

Mädchenkleider aus reinwollen. Cheviot, vollständig auf Futter

Gr.	65	75	85	95
	7,00	**8,00**	**9,00**	**10,00** Mk.

Kindermäntel aus soliden Tuchstoff mit Flanellfutter, 50/60 cm lang . **4,50** Mk.

Kragen-Tücher für Herren, Ersatz für fert. Schoner, dunkle Farben, Stück **38** Pf.

Bandschleifen- und Selbstbinder f. Herren, schicke Façon, letzte Neuheit . . Stück **27** Pf.

Herren-Oberhemden, weiß, mit Pikeefalten-Einsatz, elegante Ausstattung . . . . . **3,15** Mk.

Blaue Matrosenmützen mit Schild . . . . . **55** Pf.
Burschen-Hüte . . . . **1,45** Mk.
Herren-Mützen mit Schild **65** Pf.
Herren-Hüte, weich, moderne Form . . . . . **2,25** Mk.

Reinseidene Herren- u. Damen-Regenschirme mit 1000 Tagen Garantie . . **6,75** Mk.

Kinder-Loden-Joppen mit Lamafutter . . . . . **2,95** Mk.

Knaben-Paletots mit Lamafutter . . **4,50** Mk.

Sensationelles Angebot!
Damen-Glacé-Handschuhe
mit **Normalfutter,**
2 Druckknöpfe, alle Weiten, tadellose Qualität, Ia. weiches Leder, solange Vorrat
Paar **98** Pf.

Boaketten . . Stück **6** Pf.
Blusen-Garnituren 3 Stck. **6** Pf.
Moderne Kugelknöpfe Dutzend **15** Pf.
Broschen, Jugendstil **13** Pf.
Zierketten . Stück **35** Pf.
Moderne Anhänger **12** Pf.
Herren-Uhrketten . **42** Pf.
Ohrgehänge, Neuheiten, Paar **32** Pf.
Trauer-Broschen . **25** Pf.
Spachtel-Kragen, große runde Façon . **1,20** Mk.
Hals-Garnituren Spachtel **15** Pf.
Damen-Lavallières mit Bomben . . . . **98** Pf.

Schuhwaren.

Damen-Steppschuhe mit Ledersohle . . . . . **1,20** Mk.
Damen-Leder-Hausschuhe mit Wollfutter . . . . . **2,35** Mk.
Dam.-Filz-Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle . . . **2,95** Mk.
Tuch-Stiefel mit Wollfutter . . **2,90** Mk.
Lack-Schick-Schuhe . . . **1,48** Mk.
Lack-Spangen-Schuhe . . **2,75** Mk.
Dam.-Kasan-Schnür-Stiefel **5,25** Mk.
Damen-Croncid-Schnür-Stiefel . . . . . **6,50** Mk.

Damen-Boxcalf-Schnürstiefel,
elegante Form, garant. Qualität, **9,00** Mk.

Damen-Tuch-Pantoffel . . **42** Pf.
Damen-Cord-Pantoffel . . **45** Pf.

Herren-Oberfilzschuhe . . **1,65** Mk.
Filz-Schnallen-Stiefel mit Wollfutter und Ledersohle . . . **3,50** Mk.
Herren-Leder-Hausschuhe mit Wollfutter . . . . . **3,95** Mk.
Herr.-Rindleder-Zugstiefel **5,25** Mk.
Herr.-Kalbleder-Zugstiefel **8,50** Mk.
Herren-Boxcalf-Schnür-Stiefel . . . . . **8,50** Mk.

Kinder-Cordschuhe mit Spaltsohle . . . . . **58** Pf.
Kinder-Molton mit Ledersohle **1,30** Mk.
Kinder-Tuchhalbschuhe m. Ledersohle . . . . . **80** Pf.
Mädchen-Filz-Ohrenschuhe mit Ledersohle . . . . . **85** Pf.
Mädchen-Filzschuhe mit Filzsohle . . . . . **70** Pf.
Kinder-Rindleder-Stiefel mit Roßleder-Blatt, z. Schnüren und Knöpfen

Größe	23/24	25/26	27/28	29/30
	1,95	**2,35**	**2,75**	**3,00** Mk.

Gummischuhe
für Damen . . . . . **2,25** Mk.
für Herren . . . . . **3,45** Mk.

Damen- und Kinder-Ringwood-Handschuhe, schöne Farben . . . . . Paar **18** Pf.
Leder-Gürtel, hinten geschweift, moderne Farben **45** Pf.
Seidene schwarze Panama-Bänder für Hüte und Halsband, 12 cm breit, . . Meter **35** Pf.

Messow & Waldschmidt

Nr. 11 Wilsdruffer Strasse Nr. 11.

Hochmoderne Kleiderstoffe

hatte ich **Gelegenheit sehr preiswert** zu erwerben und offeriere ich solche, solange der Vorrat reicht,

zu einzig dastehenden billigen Preisen.

Darunter befinden sich:

Zibeline glatt und Zibeline noppe	Breite 100/130 cm, das Meter	0.90	bis	2.80
Satin-Tuche und Seiden-Glanz-Tuche	Breite 100/130 cm, das Meter	1.50	bis	3.20
Neuheiten in englischem Geschmack	Breite 95/130 cm, das Meter	0.90	bis	2.50
Cheviots und Kammgarn-Stoffe	Breite 110/120 cm, das Meter	0.80	bis	1.80
Glatte und melierte Panama-Stoffe	Breite 100/120 cm, das Meter	1.20	bis	2.30
Blusenstoffe in neuesten Phantasiemustern	Breite 90/120 cm, das Meter	1.00	bis	2.80
Konfektionsstoffe mit angewebtem Futter	Breite 140 cm, das Meter	2.00	bis	3.00

H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage.

Letzte Neuheit! Kaiser Friedrich-Scheere ges. gesch.

Das schönste Geschenk für Damen.

Auf der Vorderseite das Bildniss Kaiser Friedrichs.
Auf der Rückseite die Worte: „Lerne leiden ohne zu klagen".

Diese wunderschöne Damenscheere, feinst. Stahl, vernickelt u. vergoldet m. grossartig. Schnitt. Preis **Mk. 1.20**, versende ich an jeden Leser bei Einsendung dieser Annonce **umsonst ohne an eine Nachbestellung gebunden zu sein.** Nur die entstehenden Porti und sonstigen Unkosten sind mit 70 Pf. einzusenden. **Gültig nur für 8 Tage** und solange der Vorrat reicht.

Grosser illustrierter Katalog 1903 mit ca. 2000 Abbildungen über Solinger Stahlwaaren, Haushaltungs-Gegenstände, Uhrketten, Brochen, Ringe, Portemonnaies, Pfeifen etc. etc. erhält jedermann umsonst und portofrei.

Stets Neuheiten!

Wiederverkäufer, welche gegen Casse kaufen, gesucht.

Friedrich Wilhelm Engels, Fabrik feinster Stahlwaaren, Nümmen-Gräfrath bei Solingen No. 799

Blankenhainer Malz-Kraft-Bier!

Aerztlich empfohlen.

Unter obiger Bezeichnung ist es uns nach langem Bemühen gelungen, ein Produkt von außerordentlichem Wohlgeschmack herzustellen, das in hervorragender Weise für **Bleichsüchtige, Blutarme, Rekonvaleszenten** und **stillende Frauen** sich als nützlich erweisen.

Unser **Blankenhainer Malz-Kraft-Bier** ist hergestellt aus **nur feinstem Malz und Hopfen;** bei **sehr geringem Alkoholgehalt** hat es einen **sehr hohen Malzextraktgehalt,** der es geeignet erscheinen läßt, als ein **wirkliches Kraft-Gesundheitsbier** angewendet zu werden.

Trotz dieser hervorragenden Eigenschaften und der damit verbundenen hohen Herstellungskosten sind wir, um dem Publikum ein wirkliches **Volksgetränk** bieten zu können, in der Lage, unser **Blankenhainer Malz-Kraft-Bier** zu einem weit niedrigeren Preise geben zu können, als ihn andere mit ähnlichen Eigenschaften ausgestattete Biere haben.

Preis der Flasche inkl. Glas (Vierzehntel-Liter) Originalabfüllung nur 40 Pfg.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß unser Produkt die nötige Beachtung finden möge und bemerken gleichzeitig, daß wir den **Generalvertrieb** für **Dresden** u **Vororte**

Herren **Gebr. Haubold,** Siphon- u. Flaschenbier-Verband,
Dresden, Gabelsbergerstr. 13,
übergeben haben.

Verkaufsstellen:

Herr **Reinh. Voigt,** Kolonialw.-Hdlg., **Blasewitz,** Schillerpl. 15/16,
Fr. **Bertha Bernstengel,** Flaschenbierhdlg., **Loschwitz,** Villnitzer St.,
Hr. **Paul Gennig,** Kolonialw.-Hdlg., **Dresden,** A. d. Dreikönigskirche 1
Hochachtungsvoll

Stadtbrauerei Blankenhain i. Thür., Akt.-Ges.

Besitzern von Pferden oder Hunden

empfehlen wir eine Haftpflichtversicherung angelegentlichst: denn infolge der Bestimmung des § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuches haftet derjenige, welcher ein Tier hält, ohne weiteres für allen durch dieses verursachten Schaden.

Wilhelma in Magdeburg,
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Die General-Repräsentanz Dresden-A., Galeriestr. 14.

Bitte Preisliste zu verlangen vom

Fleischzerkleinerer.

Unentbehrlich für Zahnlose!

C. Robert Kunde, Königl. Sächs. Hoflieferant
Wallstr. 1, Ecke Wilsdruffer Str., und **Prager Str. 31.**

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Neueste epochemachende Erfindung
für die **feine Damenwelt** bedeutet meine

„Isabella-Frisur"

Gesetzlich geschützt. D. R.-G.-M. 206011.

Die **„Isabella-Frisur"** ist ein **hochelegantes, vollständig neues** Arrangement aus losem Haar und macht mit einem Schlage **das Frisieren des eigenen Haares,** sowie **Locken, Wellenscheitel, Zöpfe** und **jeden anderen Haarersatz entbehrlich,** indem sie Vorzüge in sich vereinigt, die **gänzlich umwälzend** auf dem Gebiete der Haar-Mode wirken müssen.

Meine **„Isabella-Frisur"** ist ein **Schmuck der Frauen-Schönheit** vollendet, ist von größter hygienischer Bedeutung, ist federleicht, denn sie wiegt 10–40 Gramm, **ist nur aus losem Haar,** enthält weder Schnüre, noch drückende Federn, **ist von hochfeinem, apartem Ansehen** und kleidet jede Dame, ist **zum Selbstfrisieren** und wochenlang zu tragen, ohne neu frisiert zu werden, kann **in jeder Größe und Façon** auch mit eigenem Kopfhaar hergestellt werden, bildet nicht nur **absolut unsichtbaren Ersatz** für mangelnde Haare, sondern wird auch infolge ihres unmerklichen Gewichtes von allen Damen mit **reichstem eigenen** Kopfhaar gern getragen.

Jeden anderen Haarersatz, wie auch Toupets für Herren liefere in höchster Vollendung. Unzufriedenheit ganz ausgeschlossen.

Leo Stroka,
Spezialist für feinsten Haarersatz
seit 36 Jahren.
Dresden, Seestrasse 16, I.

D.R.G.-Musterschutz und Oesterr. Patent

(Bäckerei-Bedarfsartikel). feinste Zeugnisse über prakt. Unentbehrlichkeit und bestes Bewähren vorhanden, **für 1500 Mk. zu verkaufen.** Gef. Off. unt. **A. 41557** Exp. d. Bl.

Mühlberg

Kinder-

Hauben, Hüte, Mützen.

Grosse Auswahl prachtvoller **Saison-Neuheiten** vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Matrosen-Mützen, Rauh-Mützen, Käppchen, Mädchen-Mützen, Kinder-Hauben in Wolle, Eisfell, Lammfell, Plüsch, Seide, **Kinderhüte, Seidenhüte, Felbelhüte.** Mässige Preise.

Herm. Mühlberg,
Hoflieferant. Wallstrasse.

Mühlberg

Moderne

Livreen:

Kutscher-Mäntel	v. 36—70 M.
Kutscher-Mäntel mit 4- u. 5fach. Pelerine	v. 50—85 M.
Kutscher-Anzüge	v. 38—72 M.
Diener-Anzüge	v. 25—60 M.
Pikkolo-Anzüge	v. 28—60 M.
Gummi-Mäntel	v. 24—50 M.
Gestreifte Jacken	v. 4— 6 M.

Größte Auswahl.
Preise sehr billig.
Nur eigne Anfertigung.
Anerkannt gute Stoffe.
Nach Maß o. Preisaufschl.

Samter & Co.,
Preiskurant u. Muster gratis. **Frauenstr. 2.** Illustr. Kataloge gratis.

Wichtig für Pferdebesitzer!

Herrn **Winklers Kurstall,**
Dresden, Wiesenthorstraße.

Hierdurch bestätige ich Ihnen **freiwillig,** daß Ihr Mittel meinem Pferde wunderbar geholfen hat, sodaß dasselbe vollständig geheilt ist. Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll **Richard Glöck.**
Leipzig — Paris.

Samters
moderne
Knaben- u. Jünglings-Kleidung.

Knab.-Paletots v. 4 M. an
Knaben-Anzüge „ 3 „ „
Knaben-Joppen „ 3,50 „ „
Jüngl.-Paletots „ 9 „ „
Jüngl.-Anzüge „ 8 „ „
Jüngl.-Joppen „ 5 „ „
Hosen „ 1,25 „ „

2 Frauenstr. 2.

Schirme
werden in einigen Stunden **reparirt** und **bezogen.**

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17
Pragerstraße 46 und
Amalienstraße 7.

Linoleum
Massen-Lager der renomm.
Delmenhorster
und
Rixdorfer
Fabrikate in allen Arten.

Aeußerst billig kalkulierte Verkaufs-Preise.

Bei Bedarf von
Linoleum
empfiehlt es sich, sich mit Qualitäten und Preisen zu orientieren.

Vorübergehende Gelegenheit:
Inlaid-Linoleum
(zweite Wahl),
das Meter, 200 cm breit, statt 12 M. jetzt 7½ M. und 8½ M.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstr. 6.

Für Brautleute:
1 Salon-Garnitur, Bezug noch wählbar, 2 Bettstellen m. Matr. spottbillig zu verkaufen im Ausverkauf **Ge. Plauenschestr. 22.**

Zwei K. Handmusterkoffer billig z. verk. **Franklinstr. 1, pt.**

Ein gut erhalt. **Nußb.-Flügel** ist billig zu **verkaufen.** Lortzingstraße 32, 2, r.

Bürsten, Pinsel und **Kammwaaren** für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf bei
J. Käppel,
Obergraben 8 und **Kamenzerstraße 22.**

Schnitte nach Mass
à 1 Mk., Normalschnitt 60 Pf., **tadellos** in Sitz u. Form. **Anproben z. Selbstanfertig.** im Lehr- u. Schnittmuster-Atel. Frau **Hel. Sommer,** Reitbahnstr. 2, 2. **Aufnahme v. Schülern tägl.**

Neu! Unübertrefflich! Neu!
Hygien-Klosett, **auf jeden Abort passendes,** patentamtlich geschütztes bestes Steingut-Klosett ohne Wasser-Spülung.

Hält üblen Geruch und Zugluft vollkommen fern, schützt vor Erkältung; für Unterleibs- u. Hämorrhoidalleidende höchst wichtig. Dauerhaft, hochfein, Stück **22** Mk. Prospekte gratis und franko von
Otto Franz, Dresden 18,
Wintergartenstraße 76a.
Auch **Verkaufsstellen** bei:
O. Ruhland, Waisenhausstr. 3.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.
Türcke & Sohn, Freibgr. Str. 5.
W. Knauth, Gr. Brüdergasse 33.
H. Liebold, Gr. Kirchgasse 5.
G. Weinhold, Lindengasse 18.
E. Schober, Marschallstr. 40.
K. Kirbach, Kaiser Wilh.-Platz.
W. Helbig, Bautzner Straße 59.
O. Gleditsch, Markgrafenstr. 1.
Rich. Sattler, Obergraben 6.
Weißer Hirsch: Wilh. Maschke.
Blasewitz: Hellmut Schreck, Rich. Kreutziger, Emil Metzner.

Warme Unter-
Röcke
in größter Auswahl,

Krepp	5,75, 8,—, 10—17,75
Gestrickt	2,40, 3,50, 6—13
Flanell	3,50 bis 10,—
Tuch	1,50, 3, 5 bis 35,—
Moiré	3,75, 5, 8 bis 21,—
Seide	16,— bis 65,—
Zanella	10,50 bis 30,—

Schürzen
Neuheit im Stoff u. Schnitt,
Wirtschafts-Schürzen
Haus- u. Zier-Schürzen
Kinder-Schürzen.

Herm. Mühlberg
Hoflief. Weberg.

Damen-Binden,
Dtzd. 75 Pf., Gürtel 50 Pf.
— **Frauenschutz.** —
Rich. Freisleben,
Postvl. 1 (neben Topfgesch.)
5% Rabatt a. d. Annonce.

Galvanos
liefert schnell, sauber und billig
Verlagsdruckerei „Dresdner Nachrichten"
Marienstrasse 38

Ein gebrauchtes
Billard
billig zu verkaufen Gasthaus Questenberg bei Meißen.

Kohlen!
Böhmische Braunkohlen,
Deutsche Braunkohlen,
Schlesische Steinkohlen,
Sächsische Steinkohlen,
Schmiedekohlen,
Diverse Koke u. s. w.
offeriert günstig nach allen Stationen.

Industrielle, Händler und sonstige Konsumenten werden gebeten, von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen.

Otto Dönicke,
Kohlen-Vertretungsbureau,
Dresden 5,
gegenüber Bahnhof Wettinerstr.

---

1 tür. Geldschrank m. Tresor preiswert zu verkaufen.
Klotzsche, Querallee 5.

Sofa
zu verkaufen Bischofsweg 52, pt.

D. R.-Patent
zu verkaufen, passend für große
Reklame-Gesellschaft.
Off. unt. **K. T. 931** an den **„Invalidendank"** Dresden.

---

14 karät. gold. H.-Kette, 1 guterh. H.-Mover, 1 Dam.-Jackett m. Pelz zu verkaufen Palmstr. 39, pt.

Seltene Gelegenheit!
Prachtvolles Nußbaum-
Pianino,
ideale Tonfülle, reichgeschnitztes Gehäuse, v. Kasse **äußerst billig** zu verkaufen, Marschallstr. 16, II.

---

3 sächs. Lose.
Ein ganzes, zwei halbe und 10/10 verschiedene Nummern, sind Umstände halber 150,— Mk. unter Preis zu verkaufen. 1/1 Mk. 200,— statt 250,—, auch geteilt 1/10 Mk. 20,—. Hauptziehung 2. bis 25. November. Offerten unter **D. 10318** mit Angabe des Losabschnittes an die Expedition dieses Blattes.

Werkzeugmaschinen all. Art,
Motore, Feldschmieden, Treibriemen, Schraubstöcke, Transmissionen, Blasebälge u. s. w. verk. bill. u. kauft stets
A. M. Klemm,
Josephinenstrasse 1.
Gegr. 1880.

Große Auswahl in
ff. Mus-, Tafel- und amerik. Aepfeln
zu alleräuß. Tagespreis, von 20 Pfd. an Grossopreis und Dresden frei Haus.
ff. hell. Scheiben-Honig,
Pfd. 130 u. 135 ₰
ff. Lüneb. Schleuder-Honig,
Pfd. 90 u. 100 ₰
empfiehlt
Rich. Schädlich Nachf.
Jahnsgasse 8, Ecke Quergasse.

Haupt-Ziehung
vom 2. bis 23. Nov. cr.
5. Klasse 144.
Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
36 000 Gewinne
Lose
hierzu in

1/10	1/5	1/2	1/1
Mk. 25	50	125	250

empfiehlt die Kollektion
C. G. Heinrich,
Dresden-A.,
Grunaer Straße 1b.

---

250 Mk. monatlich verdient jederm. Auch a. Nebenverd. garant. p. Stunde 2 Mk. Näh. grat. u. franko. **Glaser, Pforzheim,** Gymnasiumstraße 67.

Meyers Konvers.-Lexikon, neueste Auflage, mit Prachtleinband, wie neu, billig zu verkauf. Rehefelder Straße 20, 1.

Gartenboden, schwerer, 50 Fuhren, bis Heerstraße gesucht. Off. sof. erb. an C. Goldschmidt, Dreden-Trachau, Lindenstraße 5.

Auto mobil, 4½ HP, (komfort., Benz), noch neu, ist z. spott. b. Pr. v. 1580 M. z. verkauf. **L. Eling, Coffebaude.**

Eine fast neue
Schrotleiter
zu verkauf. **M. Kalb,** Falkenstr. 10.

Lederschuhwerk
mit festen und gelenkigen
Holzsohlen
ist das beste Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Mit festen Holzsohlen:
Stiefeletten für Kinder, mit Leder besohlt, von 4¼ Mk. an.
Stiefeletten für Damen, mit Leder besohlt, von 5 Mk. an.
Stiefeletten für Herren, mit festen und gelenkigen Holzsohlen.

Für Herren, Damen und Kinder:
Galoschen f. Herren
Paar von 2 M. 75 Pf. an.
Galoschen für Damen u. Kinder.
II. u. III. Schnallenstiefel,
Paar von 4 Mk. an.
Jagd-Stiefel
mit festen und gelenkigen Holzsohlen.
Illustrierte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr vielen von Aerzten, gratis und franko.
Ernst Zscheile,
Luxus- und Lederwaarengeschäft,
Dresden, Seestraße,
gegenüber d. „Rheinischen Hof".

Soeben angekommen
groß. Post. echte alte u. neue
Perser-Teppiche
in allen Größen u. Preislagen, darunter spottbillige Geberstücke von 25 M. an, antike Buchara prachtv. glänz. Afgan. rc., jetzt bill. **G. Büttner,** Struvestr. 16, 1. K. Laden, **Nur 1. Et.** Kein Laden.

Echte Nußb.-Salongarnitur 46 Mk., altd. Säulensofa 32 Mk., höchst bequem. Schlafsofa 18 Mk., 4 echte Nußb.-Plüschfaut. à 8 Mk., Drehsessel 5 Mk., eisern. Kleiderstock 4 Mk., Waschtisch 5 Mk., Vaccelbr. 10 Mk., Bettst. m. Matr. 8 Mk., Eisschr., wie neu, 12 Mk., Zimmerklos. 6 Mk., Sofatisch 5 Mk., Küchtisch 5 Mk., rund. Tisch 6 Mk., Waschtisch 4 Mk., Ruhestuhl, 2 Mk., Chaiset. 10 Mk., Stühle à 1 Mk., Säule 7 Mk., Uhr 2 Mk. sof. z. vk. Schösserg. 21, 1.

Feine frische
Molkerei-Tafel-Butter
mit u. ohne Salz
1 Pfd. 1,20 M.
bei 5 Pfd. billiger.
Alaunstraße 31,
Hauptstraße 28,
Zwingerstraße 3,
Striesener-Straße 35,
Dippoldiswalder Platz 1.

Schnupfen
Nasen-, Rachen- und **Kehlkopf-Katarrh,** frisch und veraltet, **Stockschnupfen** werden überraschend schnell gelindert und beseitigt durch den einfachen und angenehmen Gebrauch der
balsamischen Schnupfen-Watte
(Menthoform-Watte), unerreicht wirksam und völlig unschädlich. Dose 50 Pf. Alleinverkauf und Versandt nach auswärts
Salomonis-Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8.

Nussbaum-
Pianino
v. **Steingräber-Bayreuth** für **300 Mark** zu verkaufen **Reitbahnstraße 2, I.**

Samters
moderne
Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Jüngl.-Paletots v. 9 M. an
Jüngl.-Anzüge „ 10 „ „
Beinkleider „ 3 „ „
Joppen „ 4,50 „
Knaben-Anzüge „ 3 „ „
Knab.-Paletots „ 4 „ „

2 Frauenstr. 2.

Möbel
echt und **imittiert**
als Sofas, Polstergarnituren, Trumeaus, Büfetts, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, **Regulateure** und **Nähmaschinen** solid und billig **zu verkaufen**
Passage
Am See 31.
C. Leonhardt.

Achtbares Mädchen, 26 J. alt, angenehme Erich., i. wirtsch., von verträgl. Charakter, m. sch. Ausst., d. ohne Verm., w. die Bekanntsch. ein. solid. Herrn in s. Stellung behufs
Heirat!
Nichtanonyme Off. u. **B. W. 480** Exp. d. Bl. erbeten.

Prakt. Arzt, Dr. med., 35 J., große stattl. Erscheinung, mit größ. Praxis in groß. Industriestadt Sachsens, sucht die Bekanntschaft einer j. gebild. verm. Dame, am liebsten Waise, beh. baldiger
Heirat.
Vermittler bleiben unberücksicht. Off. mit Angabe der Verhältn. u. **J. 10332** Exp. d. Bl. erb.

Sehr vermögende und häuslich erzog. Dame wünscht sich noch vor Weihn. zu verheir. Herren, wenn auch ohne Verm., erf. Näh. u. „Liebesglück" (Emma Rudo), Berlin S. O. 26.

Gebildet. Fräulein
Anf. 30er, wünscht sich mit geb. gutf. Herrn glückl. z. verheiraten. Vorl. schöne Ausst. und circa 1000 Mk., sp. noch fl. Vermögen. Ernstgem. Off. u. **C. 10315** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Trautes Heim!
Aelterer **vermögender** Herr wünscht baldige glückl. Wiederverheiratung. Näh. erteilt Frau **A. Giebner,** Arnoldstr. 13.

Reell!
Best. Professionist, Hausbesitz., 27 Jahre, in guten Verhältnissen, Provinzstadt Sachsens, wünscht die Bekanntschaft eines einfachen, wirtschaftl. Mädchens nicht unter 23 Jahre betr. baldiger Heirat. Dienenden Standes nicht ausgeschloss. Nur ernstgemeinte Off. mit Ang. d. näh. Verhältn. unt. **E. 10320** in die Exp. d. Bl. erb. Verm. u. anonym zwecklos.

Aufrichtig!
Selbständiger Kaufmann in mittlerer Stadt Sachsens, 32 Jahre alt, mittl. Statur, gesund, angenehm. Aeußere, 7–8000 Mark Jahreseinkommen, einige 60,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit gesund, einfach und wirtschaftlich erzog. Mädchen oder junger Witwe ohne Anhang, mittl. Figur, glücklich zu verheiraten. Vermög. erwünscht. Nur ernstgemeinte Offerten mit Bild unter Angabe der Verhältnisse sub M. J. 472 erb. an „Invalidendank" Leipzig. Diskret. Ehrensache. Anonym zwecklos.

Herzenswunsch.
Geb., ernst gef. Fräul., 31 J., wünscht behufs Verh. mit ebenb. soliden Herrn in gesich. Lebensst., womögl. etw. Vermög., in Briefw. zu treten. Nur solche, welche d. ernstgem. Gesuche Vertr. schenken, werd um Adr. geb. u. **D. C. 2932 Rudolf Mosse, Dresden.**

PODSZUS u. **Frau,** Berlin, U. d. Linden 14, vermitteln reiche Heiraten vorschußlos. Etabl. 1883. Tel. I. 7805.

Heirat sucht häusl. erzog. Dame, Verm. 100 000 M. Herren, auch ohne Verm., aber mit gutem Char., erhalten Näheres, auch Bild durch **„Glücksstern", Berlin S. 42.**

Glücklich
zu verheiraten sucht sich ein Witwer in gesicherter Lebensstell., Anf. 50er J., mit einer einfachen, aber etwas vermög. Dame pass. Alters. Off. u. **K. O. 75** erb. postl. **Kötzschenbroda.**

Reelles
Heirats-Gesuch.
Feingebildeter, in jeder Beziehung tücht. Kaufmann, 27 J. alt, Reserveoffizier, wünscht sich mit vermögender Dame zu verheiraten. Vermittler verbeten. Gef. Off. erb. u. **J. E. 010 „Invalidendank" Dresden.**

Fräulein, 22 J., sehr häusl. erzogen, etw. musikal., heit. Charakt., mit 8000 Mark Vermögen, sucht, da ohne gesellschaftl. Verkehr, hierdurch solid., achtbar., gebild. Herrn mit sicherer Existenz (Witwer nicht ausgeschlossen) behufs
Heirat
kennen zu lernen, der ein wirklich trautes Heim zu schätzen u. treue Liebe voll zu erwidern weiß. Nur ernstgemeinte Offerten mit Bild erbeten unter M. G. 137 Postamt 9, Dresden.

Solider Herr, evang., 33 J., nicht unvermögend, mit eig. Heim, wünscht bald **Ehe** mit geb. Fräulein oder Witwe mit dispon. Vermögen. Ehrenhafte Anträge bis 2. November erbeten unt **D. L. 515** in d. Exp. d. Bl.

Vermittelt. u. auch wenig bemittelt. Damen jed. Alters ist Gelegenh. geb., sich sof. reich u. glückl. zu verheir. d. „Juno" Berlin, Wilhelmstraße 137. Damen vollst. kostenfrei.

Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheitsgetreue Auskunft üb. fragl. Person hier u. in allen Erdteilen durch **Wolffs** Rechts- u. Detekt.-Bur., Webergasse 22, 1., eingezog. haben.

Damen! Achtung!
Falsche Scham ist es, wenn Damen meine Hilfe in Heiratsangelegenheit. nicht in Anspruch nehmen wollen. Die Vermittl. geschieht durch mich allein ganz diskret u. dezent, so daß ich alle Damen bitte, sich vertrauensvoll an mich zu wenden, da ich höh. und mittl. Beamte, pensionsber., in gr. Ausw. z. Verf. habe. Frau Kohl, Dresden, Marienstr. 32, v., Hauptgeschäft, Filiale Coffebaude, Untere Bergstraße 13, 1.

Gebildeter, vermög. Herr sucht
Heirat
mit vermögender Dame. Offert. erb. unter **K. U. 932 „Invalidendank" Dresden.**

Bessere Fräuleins
aus ansehnlichen Familien wünsch. sich mit kernen Beamten baldigst **zu verheiraten.** Näheres durch **Carl Hause,** Amalienstr. 28, II.

Heirat! Witwe, 42 J. alt, m. Kindern u. etw. Verm., s. d. Bekanntsch. e. ehrenw. ält. Herrn zu machen. W. Off. unt. **L. P. 45** bis 6. Nov. postl. Pirna erb.

Einladung.

Der unter dem Protektorate **Ihrer Majestät der Königin-Witwe** stehende

Frauen-Verein zu Dresden

beabsichtigt auch in diesem Jahre und zwar am

Sonntag den 29. und Montag den 30. November

im **Vereinshause des Stadtvereins für innere Mission** (großer Saal), Zinzendorf-Straße, einen

Weihnachts-Bazar

verbunden mit Wäsche-Verkauf und nachfolgender Verlosung

zu veranstalten, um aus dem Erlöse einen Teil der erforderlichen Mittel zur Fortführung seiner Tätigkeit zu erlangen (Wöchnerinnen-Pflege, Armenspeisung Kinderbewahr-Anstalten).

Wir richten daher hierdurch an alle Diejenigen, welche sich für unsere Vereinsarbeiten interessieren und auf deren Förderung mit uns bedacht sind, die freundliche Bitte, durch Verabreichung von Geschenken zum Verkaufe und durch Entnahme von Losen (zu 50 Pf.), sowie durch Besuch der Ausstellung (freier Eintritt) unsern Verein gütigst unterstützen zu wollen.

Jede Gabe wird dankbarst angenommen. Wir bitten diese bis zum 27. November an eine der nachgenannten Mitglieder des Vereins gelangen lassen zu wollen.

Der Vertrieb der Lose ist außerdem von einer Anzahl hiesiger Geschäftsfirmen in liebenswürdigster Weise übernommen worden. Die Verkaufsstellen sind durch Anschläge in den betreffenden Schaufenstern kenntlich gemacht.

Die Einnahmen fließen nach Bedarf den Vereinsanstalten bezw. Abteilungen zu.

Dresden, im Oktober 1903.

Frau **von Pflugk,** Exz., Oberhofmeisterin J. Majestät der Königin Witwe, im Kgl. Schloß.
Frau Baronin **von Finck,** Palastdame J. Majestät der Königin-Witwe, Parkstraße 3.
Frau General **Basse,** Exz., Jägerstraße 6.
Frl. **v. Burgsdorff,** Carlstraße 13, I.
Freifrau **v. d. Busische-Ippenburg,** Blasewitz, Johannistraße 16.
Frau **Creutznach,** Theresienstraße 7, I.
Frl. **Ellezinguer,** Plauen-Dresden, Chemnitzer Straße 14.
Frau Geh. Kommerzienrat **Eschebach,** Georgenstraße 6.
Frau Baron **von Fuchs-Nordhoff,** Bürgerwiese 18, I.
Frau Bankier **Günther,** Wiener Straße 35.
Frau Kommerzienrat **Hoesch,** Wiener Str. 24, pt.
Frl. **von Holleben,** Moszczinskystraße 8, I.
Frau Hofbuchhändler **Lehmann,** Albrechtstr. 22, III.
Frau Kommissionsrat **Leutrik,** Fürstenstr. 45, III.
Frl. **von Mangoldt,** Bismarckplatz 10, II.
Frau Baronin **von Malortie,** Bürgerwiese 4, I.
Gräfin **Ronow und Bieberstein,** Prager Straße 29, III.
Frau Staatsminister **Rüger,** Exz., Finanzministerium.
Frau Geh. Reg.-Rat **Schmidt,** Bautzner Str. 28, I.
Frau **von Schönberg,** Exz., Lessingstraße 7.
Frau **Schwalm,** Pulsnitzer Straße 10, III.
Frau **von Stammer,** Striehlener Straße 77.
Gräfin **Sidonie Vitzthum von Eckstädt,** Victoriastraße 26, II.
Frau Direktor Dr. **Wilkens,** Leipziger Str. 4.
Frau Reg.-Rat Dr. **Würzburger,** Ammonstraße 13, II.

Außerdem haben sich zur Annahme von Gaben freundlichst bereit erklärt:

Frau von **Broizem,** Exz., Hainstraße 2.
Frau General **Garten-Krafft,** Leipziger Straße 1, I.
Frau Hofrat Dr. **Schramm,** Feldgasse 16, part.
Frau **von Kiel,** Walpurgisstraße 15, II.

Die denkbar **grösste Auswahl** in

Ball-

blumen

finden Sie nur bei der

Manufaktur künstl. Blumen, Hermann Hesse, Scheffelstr.

Seltenes Angebot!

Ein Restbestand solider Gardinen:
Meter 38, 40, 50, 60, 70, 80 bis 100 Pf.,
abgepasste Fenster: 3, 3½, 4, 5, 6, 7, 8 bis 15 M.
Regulärer Preis nahezu die Hälfte mehr.

Eine Partie bestickter, haltbarer Köper-Vitragen:
Fenster: 2.10, 2.40, 2.50, 2.90, 3.25, 3.50 M.

C. G. Heinrich,

Grunaer Strasse 1 und 1 b.

Versteigerungshallen 34 Marschallstr. 34.

Daselbst gelangen **Montag** den 2. Nov. und folgende Tage zu nur festen Taxpreisen **freihändig zum Verkauf: 14 Nußb.-Trumeaus,** 21 Pfeiler- u. Sofaspiegel, Konsole, Konsoltische, **16 Herrenschreibtische** in Nußb. u. Eiche, Schreib- u. Schaukelstühle, 14 Dtzd. Rohrlehnstühle, Ausziehs-, Steg-, Serviertische, 30 echte u. gemalte Kleiderschränke u. Vertikos, 36 echte u. gemalte Bettstellen mit Federmatr., 10 neue Küchenschränke, Waschtische u. Nachtschränke mit Marmorplatten, 6 neue Kommoden, **1 Vorsaalgarderobe, 10 Plüsch- u. Seiden-Garnituren,** 21 Sofas u. Chaiselongues, **6 hochelegante Nussbaum-Büfetts** (reich geschnitzt), **4 Wanduhren** (Freischwinger), 1 Lager **Teppiche,** Länge 2—6 Meter, und vieles mehr.

NB. **Versteigerungen in und außer dem Hause unter ganz kulanten Bedingungen** übernimmt Der Auktionator **M. Jaffé,** Tel. Amt I, 1225.

Versteigerung. **Montag den 2. November** vorm. von **10 Uhr** an gelangt **Drehgasse 1**

ein großer Posten, ca. 300 Paar, schwarze und farbige Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder,
ferner um 11 Uhr:
1 Pfandschein über 22 Winter-Paletots

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung früh von 8 bis 10 Uhr.
Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Schmidts elktr. Heilapparat gut geh., f. neu, zu verkauf. Adr. u. **P. B. 100** Fil.-Exp. Lutherplatz 1.

Vollständigste Lehre der

Satz-Zeichen

(Interpunktion) vom Handelsschuldirektor Klemich, 12. Aufl., Band 221, geb. ℳ 3,—. Dresden-A. 9, Moritz-Str. 3, Klemich's Verlag. *

---

4 Rasse-Hunde: Foxterrier, Zwergspitz, Teckel und Schottländer, 1—2 J. alt, sauber u. sehr wachsam, billig zu verk. Großenhainer Str. 98, Hh. 2. l.

Fein. **Dachsrüdchen** (kl. Rass.) **F. Boxer,** sehr scharf, Foxterriers, kl. Spitz (1 J.), sehr wachs. Rauh-Pinscher, **feinere** Rattler, billig zu verkaufen b. **Kramer,** Feldschlößchenstr. 26, pt.

Coupé, wie neu, herrschaftlich, sehr leicht, ein- und zweispännig. 675 Mk. **Oscar Büttner,** Boppitz 18.

Rover, elegant, billig zu verkaufen Webergasse 6, 2.

Gebr., ausgeb. **Warenschrank,** für Bäckerei 2c. passend, 1,42 m lang, billig zu verkaufen **Rietschelstraße 11, part.**

Achtung! Deutsche Biertrinker!

Die „Dresdner Nachrichten" bringen in ihrer Nr. 294 vom Freitag, den 23. Oktober d. J., folgende redaktionelle Notiz:

Die Prager Tschechischen Brauereien

(Smichower Aktienbrauerei, Bürgerliches Brauhaus, die Nüsler, Weinberger, Braniker Brauereien) beabsichtigen, von jedem Hektoliter, den sie absetzen — sie erzeugen jährlich über 80 000 bis zu einer halben Million Hektoliter — der „Matice" 1—5 Heller abzuführen, so daß dem Tschechischen Schulverein zu seinen Vorstößen ins deutsche Sprachgebiet alljährlich ungefähr 40 000 Kronen zufließen würden. Diese nationale Steuer würden die tschechischen Brauereien selbst tragen, da sie mit Recht erwarten, daß das tschechische Publikum nur das Bier aus tschechischen Brauereien trinken würde, die den Matice-Heller abführen. Auf diese Weise glaubt man zugleich das deutsche Bier aus Prag zu verdrängen. Die deutschen Brauereien sollten das tschechische Beispiel nachahmen, zumal der Deutsche Schulverein eine derartige Unterstützung notwendig brauchen kann.

Grammophone mit echter Konzertmembrane sind die besten der Welt, per Stück M. **50.**

Offizieller Vertreter der Deutschen Grammophon-Gesellschaft
C. A. Bauer, Dresden-N., Hauptstr. 27.
Neue illustr. Kataloge über sämtliche Musikwaren gratis.
Eigene Fabrik. Versand. Reparaturen.

---

400 Stück
ca. 5000 Pfund
hartgeräucherte
Winterschinken

liegen in meinen Schaufenstern zum Verkauf aus.

Ich empfehle dieselben in Stücken
bis zu 12 Pfund mit **140** Pf. per Pfund,
bis zu 15 Pfund mit **135** Pf. per Pfund,
über 15 Pfund mit **130** Pf. per Pfund,
ausgeschnitten ¼ Pfd. **50** Pf.

und bitte jeden Liebhaber eines schönen zarten Schinkens zu probieren.

Heinrich Forker,

König Albert-Passage. **Große Brüdergasse 9.**
Prompter Versand. **Fernspr. 2315.**

General-Depot:
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8.

Eigene Kurstallungen Wiesenthorstraße 8. Geschäftsstelle Dresden-N., Ahornstr. 2. **Wilhelm Scholz.**

Beweise für besten Erfolg. — Höchste Anerkennungen.

Milchvieh
u. junge Bullen!

Mittwoch den 4. November stelle ich wieder einen Transport schweres

vorzügliches Milchvieh mit Kälbern,

und junge hochtragende Kühe und Kalben, sowie sprungfähige **Bullen** in Dresden im Milchviehhofe, Scheunenhöfe, zu soliden Preisen zum Verkauf u. nehme Bestellungen jederzeit gern entgegen.

Globig-Wartenburg a./Elbe. **Wilhelm Jöricke.**

Dank.

Etwa 3 Jahre litt ich an heftigen Kopfschmerzen, besonders einem brennenden Schmerz auf der Schädeldecke, der mir schreckliche Qualen bereitete und mir Schlaf, Appetit u. Klarheit der Gedanken raubte. Ein beständiges Schwindel- u. Angstgefühl beherrschte mich, dazu Nervenschmerzen, Schlaffheit der Muskeln u. beständige Mißstimmung. Auf wiederholte Dankschreiben in Zeitungen hin schilderte ich der **nichtärztl. Nervenbehandlung System Gust. Herm. Braun, Breslau V,** Tauentzienplatz Nr. 12, **brieflich** mein Leiden. Durch die leicht durchführbaren **Braunschen** Verordnungen bin ich in 6 Wochen geheilt, wofür ich hierdurch meinen Dank ausspreche. Ich werde das seit über **20 Jahren** bewährte **Braunsche** Heilverfahren stets empfehlen. Fr. Gendarm **Minna Wiedermann, Kreuzburg,** O.-S., Kunzendorferweg Nr. 3.

Besonders wohlfeil!

Kinderkleid „Lea"

aus reinwollenem Cheviot, in marine od. rot, mit farb. Soutache besetzt und ganz gefüttert.

Grösse:	45 cm	50 cm	55 cm
Preis:	2.80	3.—	3.20

Andere Grössen im Verhältnis.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16
Ecke Waisenhausstrasse.

In gutem Zustande befindl.

Damensattel

zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **R. 29** a. d. Ann.-Exp. H. Mitchler, Kötzschenbroda.

Portemonnaies,

Zig.-Etuis, Brief-, Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Necess., Koffer, Rucksäcke, Photographie-Albums, Schul- und Schreibmappen, Damentaschen, Hosenträger usw. solid und billigst bei

C. Heinze,
nur Breitestraße 21, Eckladen An der Mauer und Breitestraße.
Lederwaren-Spezialität. *

Gummiwaren, hygienische, **Frauenschutz, Laetitia,** sowie alle Artikel zur Gesundheitspflege.
Rich. Freisleben,
Dresden, Postplatz 1. *
Anfragen erbeten.

Rover m. Freilauf u. Rückt.-Bremse f. 65 Mk., **eleg. Damenrad** f. 50 Mk. zu verk. **Grünestraße 22, 2., l.**

Offene Stellen.

Unfall und Haftpflicht.
Erste Gesellschaft sucht für den östl. Teil Sachsens tüchtigen
Reisebeamten
in Direktionsstellung. Gef. Bewerbungen mit Angabe von Referenzen, auch von Herren, die sich der Versicherungsbranche erst zuwenden wollen, werden u. **D. 4487** an **G. L. Daube & Co., Dresden,** Steinstr. 3, erbeten. — Diskretion wird zugesichert.

Brauerei-Reisender
für die Dresdner Landkundschaft von einer größeren Brauerei gesucht. Nur geachtete Herren, welche mit der Kundschaft und den Verhältnissen vertraut sind und beste Referenzen beibringen können, wollen unter genauer Angabe über ihre bisherige Tätigkeit ausführl. Offerten einreichen u. **B. V. 479** in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Kohlenreisender
für Dresden und weitere Umgegend, mit der **Kundschaft** und den **Verhältnissen** vertraut, von **bestrenommierter guteingeführter** Firma per sofort oder später gesucht. Für **soliden, tätigen** Herrn **Lebensstellung.** Offerten unter **D. R. 521** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hochangesehene und vorzüglich eingeführte alte deutsche **Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** (Leben — Unfall — (Haft) **sucht** für das Königreich Sachsen einen fachmännisch erfahrenen
Direktions-Ober-Inspektor.
Festes Gehalt je nach Leistungen 3000 Mk. und mehr, Provision rc. und dauernde Stellung zugesichert. Nur bestbewährte Herren, welche für den weiteren Ausbau der Organisation und angemessene Steigerung des Neuzuganges Gewähr leisten, finden Berücksichtigung. Offerten mit Angabe der bisherigen Resultate, Lebenslauf und Referenzen unter **J. V. 024** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Tüchtiger
Reisender
von einer leistungsfähigen Dresdner Zigarettenfabrik gesucht. Off. erb. u. **A. 5374** Exped. d. Bl.

Tüchtiger
Reisender
von **Strumpffabrikationshaus gesucht.** Offert. u. **H. Z. 893 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Kognak-, Kirsch-, Zwetschkundige Agenten sucht A. Hoehn, Brennerei Heppenheim B.

Zigarr.-Agenten
für Private und Restaurateure. Offert. unt. **D. D. 300** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine äußerst leistungsfähige süddeutsche
Korsettfabrik,
welche hauptsächlich Staveigenre zu sehr billigen Preisen fabriziert, sucht für Sachsen einen tüchtigen, gut eingeführten
Vertreter
zu engagieren. Gefl. Off. erb. u. **S. B. 9153** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Detaillist.
Zur Beaufsichtigung meiner
Detail-Geschäfte
solider, energischer, vor allem fleißiger Herr (gelernter Detaillist der Kolonialw.-Branche) **sofort gesucht.** Derselbe muß schön Rundschrift schreiben und Fenster dekorieren können, muß unverdrossen i. sein. Arb. sein u., **wenn nötig, eigenmächtig** sich nicht um die ihm zu Gebote stehenden Ruhepausen kümmern, da er vollst. die Stelle des Chefs zu vertreten hat. Hoher Gehalt ev. Tantieme zugesich. Herren, welche sich diesen **schweren Anforderungen** gewachsen fühlen, wollen Angebote **nur schriftlich** mit ausführlich. Lebenslauf und guten Referenzen an die Firma
Schokoladen-Hering,
Amalienstrasse 21
senden.

Buchhalter
bilanzsichere erste Kraft, v. größ. Fabrik, A.-G., p. 1. Jan. 1904 ev. früher gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. **D. H. 512** Exp. d. Bl.

Poliermeister,
tüchtiger, selbständiger Fachmann, der f. eigene Rechnung d. Arbeit mit 25 bis 30 Mann übernehm. soll, wird für dauernd v. e. ersten Stuhlfabrik gesucht. Werkstatt kostenlos zur Verfüg. Angeb. u. **C. L. 492** an die Exped. d. Bl.

Für mein
Speditions- und Möbeltransport-Geschäft
suche
ich zum 1. Januar 1904 einen durchaus **branchekundigen,** gut empfohlenen
jungen Mann.
Offert. mit Altersangabe, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch. u. möglichst Photographie erbet. u. **A. 5511** Exped. d. Blatt.

Kutscher,
ganz sicherer Fahrer, der in Feldarbeit ebenso tüchtig sein muß, sucht für jetzt oder Neujahr
Rittergut Burkersdorf
bei Neustadt i. Sa.

Für unsere Möbelfabrik wird
1 geübter
Holzmaler und Lackierer
auf Möbel sofort für dauernde Stellung **gesucht.**
Döbelner Parkett-Fabrik.
Julius Grössler, Döbeln.

9 Burschen,
16—20jähr., kräftig, gesucht zum **Lernen der Stallschweizerei.** Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß.
25 Frei- und Unterschweizer für gute Stellen in Sachs. u. ausw. Reisegeldvorsch.
Weisspflog, Stellenvermittler **Dresden,** Gr. Plauensche Str. 35.

Stellen finden:
Bureauvorsteher für Agentur, **Buchhalter,** Geh. b. **2400 M., Bureaubeamt.** Geh. b. 1800 M., **Inspektor,** 1500 M. u. 8—10 Sp., **Disponent,** Anf.-Geh. 1500 M., **Verkäuf., Kommis, Kass., Kontoristen, Korrespondent, Geschäftsführer** für Hotel, **Dekorateur, Lagerist, Vertreter, Reis.,** Geh. b. 2400 M., **Directrice,** Lebensstellung, **Filialleiterin** f. Papiergeschäft, **Korrespondentin,** Kassiererin, **Buchhalterinn.,** Reisedamen, **Modistinnen,** Kontoristinnen, **Verkäuferinnen** div. Branchen für **hier** u. ausw. Geh. b. 1800 M.
Am schnellsten durch
Bureaux-Verband
kaufm. Vakanzen.
Exp. **Waisenhausstr. 38, 1.**

Für Prinzipale und Gehilfen (Verb.-Mitgl.)
kostenfreie Stellenvermittlung
durch den **Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Bis jetzt **44000** Stellen besetzt. Geschäftsstelle: **Dresden, Maximilians-Allee 5.**

Gesucht
1 Diener, ledig, perfekt, a. erster, bartlos, für Schloß sofort,
2 Kutscher, ledig, best. empfohl.,
1 Ackerkutscher, ledig, sofort,
3 Pferdeknechte f. Rittergut,
1. Landarbeiter, sofort,
2 Landwirtschafterinnen,
1 Haus- u. 1 Küchenmädchen, die kochen können.
Für Neujahr:
Schirrmeister, Kutscher, Pferde- und Mittelknechte, Ochsner und Pferdejungen, Rittergutsanspanner, verh., **Stall-, Feld-, Hausmägde.**
Otto Luther, Stellenvermittler, **Dresden, Wettinerstr. 24,** I. Vom Postplatz aus rechte Seite.

16 Schweizer
auf bessere Stellen.
20 Burschen
für Schweizerei gesucht. Reisevorschuß hier.
Filve, Stellenvermittler, nur Dresden, Rampischestraße 10.

Schweizer
auf bessere **Freistellen,** viele **Unterschweizer** u. **kräftige Burschen** z. Lernen bei sofortigem Lohn
gesucht.
Den Herren Landwirten u. Oberschweizern ganz bes. zu empfehlen.
I. Schweizerbureau Sohr
Stellenvermittler
Rampische Strasse 1.

Oberschweizer
1. Dez. m. Frau n. Brandbg., 1. Jan. m. 2 Geh. n. Böhm. Bewerb. mit Zeugnisabschr. u. näh. Angaben an **Weisspflog,** Stellenvermittler, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Für Dresden und auswärts **Disponenten, Buchh., Exp., Kontoristen, Korresp., Lag., Reis., Komm., Verk., Techn., Kontoristinnen, Verkäuferinnen, Kassiererinnen** im
„Globus"
Circusstr. 21, 1.

Ein Sohn achtb. Eltern, mit guter Schulbildung, als
Lehrling
für m. **Posamenten-, Tapiff.-, Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft** f. Ostern 1904 **gesucht.** Besuch der Handelsschule Bedingung.
Robert Wilke, Döbeln.

Eine Mehl-Engros- u. Futtermittel-Handlung in mittlerer Stadt Sachsens sucht z. Antritt per Ostern 1904 einen
Lehrling
mit Einj.-Freiw.-Zeugnis. Gefl. Offerten unt. **R. 10302** in die Exp. d. Bl.

Gesucht ein **junger Mann** v. 15—17 Jahren.
Prager Straße 28, 1.

Gesucht
wird ein Fräulein, welches **flott stenographiert,** die deutsche Sprache gut beherrscht und **gewandt in der Bedienung der Hammond-Schreibmaschine ist.** Off. mit Photographie, die zurückgesandt wird, Angabe von Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **B. 41570** erb. in die Exped. d. Bl.

Flotte geübte Garniererin,
welche Muster selbständ. entwerfen muß, wird fürs Haus sof. gesucht. Strohhutfabrik, Circusstr. 15.

Wirtschafterin.
Zum 1. Jan. 1904 wird auf e größeres Gut bei Dresden ein einfach., bescheid. Mädchen, welch. an Tätigkeit gewöhnt ist, als **Stütze der Hausfrau gesucht.** Offerten unt. **D. G. 511** Exped. d. Bl. erb.

Gastwirtswitwe
oder andere unabhängige Person f. Bewirtschaft. eines mit Konzess. verl. Landgrundstücks m. Fremden-Pension ges. Event. Beteiligung erw. Off. erb. u. **H. R. 887 „Invalidendank" Dresden.**

Junges sauberes
Mädchen
für Papierwarenlager
gesucht. Offerten unter Angabe früherer Beschäftigung erbeten unter **C. T. 500** Exped. d. Bl.

Wirtschafterin-Gesuch.
Mädchen oder junge Witwe von 36—44 Jahren, **ohne Anhang,** aus besserem Stand, sof. gesucht. Heirat nicht ausgeschl. Offerten unter **N. W. 555 „Invalidendank" (B. Hirsch) Grossenhain.**

Ohne gegenl. Vergüt. findet 15. November ein
junges Mädchen
v. auswärts f. alle häusl. Arb. Aufn. m. Famil.-Anschl. b. einz. Ehep. Off. erb. u. **K. V. 933 „Invalidendank" Dresden.**

Zu Neujahr junges, einfaches Mädchen als
Stütze
der Hausfrau auf Rittergut gesucht. Selbiges muß nähen u. plätten verstehen u. andere leichtere häusliche Arbeiten verrichten. Off. unt. **St. H. 200** postl. Oschatz.

Branchekundige
Verkäuferin
bei gutem Gehalt für mein Porzellangeschäft gesucht.
Johs. Leonhardt,
Bautzner Straße 39b.

Wirtschafterin
vom Lande, 17—20 Jahre, sof. bei Reisevergütung gesucht. Näh. u. **D. W. 526** Exped. d. Bl.

Wirtschafterin-Gesuch.
Suche zum Antritt per 1. Jan. 1904 tüchtige, zuverläss. Wirtschafterin, nicht unter 20 Jahren, unter Leitung der Hausfrau. Gehalt nach Uebereinkunft.
Rittergut Altschönfels
(Bez. **Zwickau**).
R. Klopfer, Pächter.

Perfekte Schneiderin,
welche selbständig ist im Maßnehmen, Zuschneiden und Anprobieren, bei freier Station in gute Stellung **gesucht.** Off. m. Angabe der bisherigen Tätigkeit u. der Gehaltsansprüche erbeten an **Arthur Lindner,** Manufakturgeschäft, Cossebaude b. Dr.

Suche
zu Neujahr **jüngere**
Wirtschafterin
auf Rittergut. Kochkenntnisse Bedingung. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. unter **N. J. 1904** postl. Oschatz.

Ein junges, hübsches, sol.
Mädchen
für leichte Hausarbeit und zum Bedienen der Gäste wird zum sofortigen oder späteren Antritt nach Großenhain **gesucht.** Off. u. **L. S. 100** an das „Tageblatt" in Großenhain erbeten.

Ein ordentliches sauberes
Hausmädchen
per 1. Nov. ges. Schnorrstraße 51, im Laden.

Für ein fein. **Schokoladengeschäft** in Dresden w. ein geb., anständiges, mit d. Branche vertrautes u. kautionsf. Fräulein gesetzteren Alters als
Leiterin
zum Antritt per 1. Januar n. J. **gesucht.** Off. unter Angabe der Gehaltsansprüche und Verfügung der Photographie, sowie Zeugnisabschriften erbet. unt. **C. S. 499** an die Exp. d. Bl.

Verkäuferin
der Galanterie- u. Luxuswaren-Branche, flott im Verkauf, wird nach auswärts zu engagieren gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. **G. 10326** Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Hausmädchen
vom Lande sofort in gute Stelle gesucht bei **Nietzschmann, Dr.-Löbtau, Cottaer Straße 2.**

Hausmädch. m. Kocht. sucht **M. Hahn,** Stellenvermittler, Grunaerstr. 29. Zu meld. 3—6.

Stellen-Gesuche.

Zum 1. Jan. 1904, ev. früher, **suche** ich, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, mögl. selbständige
Inspektor-Stellung.
Gefl. Offert. unt. **D. 10260** Exped. d. Bl. erbeten.

Für Landwirte!
Gesindeköchin, Schirrmeister, Kutscher, Knechte empfehle für Neujahr.
Filve, Stellenvermittler, Dresden, nur Rampischestr 10. Tel. I, 8700.

Gastwirts-Personal
versorgt und placiert jederzeit Stellenvermittler
Messerschmidt, Rampischestr 25 Tel. I, 2570.

Techniker.
Suche für meinen Sohn, w. 4 Sem. d. Kgl. Bauschule bes., fleißiger Arbeiter, unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Off. unter **S. F. 303** Exp. d. Bl.

Bierausgeber,
22 J., kautionsfähig, sucht Stell. hier od. ausw. Adr. Oberteerg. 5 in der Schuhmacherei erbeten.

Absolvent eines Technikums sucht Stellung als
Techniker
in mittl. Maschinenfabrik gegen geringen Gehalt am 1., spätestens 15. November, Nähe Dresdens bevorzugt. Off. unt. **K. 10289** Exp. d. Bl.

Förster,
best empfohlen, unbedingt zuverlässig u. ehrlich, kautionsf., 18000 Mk., 40 J. alt, evang., verheir., ohne Fam., mit Rechnungswes. rc. nach Königl. preuß. und sächs. Muster vertraut, auch firmer Waidmann rc., **sucht** bald oder später **passende Dauerstellung.** — Offerten unter **D. L. 2403 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Köche, Oberkellner, Kellner, Buffetiers, Hausdiener, Bierausgeber, Büfett- u. Küchenmamsells, Zimmermädch., Kellnerinn.
empfiehlt **Hofmann,** Stellenvermittler f. Gastwirtsgew., Rampischestraße 1. Tel. A. I, 3307.

Verkäufer,
j. Leiter einer Filiale, **sucht** sof Stell. Kaution kann gestellt w. Off. **C. J. 490** Exp. d. Bl.

Stenogr., Maschinenschrb., Buchh., Korresp. rc. werden kostenl. nachgew. d. **Rackows** Unterr.-Anst., Altmarkt 15. Amt I, 8062.

Landwirt,
24 Jahre alt, welcher 2 Jahre praktisch gelernt, als Einj.-Freiwilliger gedient und jetzt seine Uebung beendet hat,
sucht Stellung
auf großem Gute für sofort oder Neujahr. Off. u. **Z. P. 427** Exped. ds. Bl. erbeten.

Herrschaftlicher
Kutscher,
unverh., ged. Kavallerist, sucht w. Auflösung des Geschirrs Stellg. Gute Empfehl. z. Seite. Gefl. Offerten an Kutscher **Oertel** in **Gönnsdorf** b. Dr., Post Bühlau.

Junger Mann,
4 J. in einem Hutgeschäft tätig gewesen, sucht Stellung als
Schreiber
in Anwaltsbureau oder Kontor. Gefl. Offerten an **A. Micka,** Reinhardstr. 5.

Ein in allen Geschäftslagen
erfahrener, vielgereister Kaufmann,
bilanzsicher in doppelter und amerikanischer Buchführung, sucht baldigst Stellung, event. auch anfänglich aushilfsweise. Off. unter **D. O. 518** in die Exp. dieses Blattes.

Diener mit langj. Zeugnissen **Kutscher,** verh., m. 12jähr. Zeugnissen aus gräflichem Hause, **Wirtschafterin** und **Burschen** empf. **Seifert,** Stellenvermittler, Cameliensstraße 16.

Kinderfräulein, Kreuzk. 13,
Kinderg., Kindervfl., Stützen Bruck, f. **Erz.** Stellenvermittler.

Empfehle nur m. ff. Zeugniss.
weibl. Perf., v. 3—6 anwes.: Wirtschafterin, Stz., Manl., Köch. Kellnerin, Haus-, Stb.-, Kinderm.,
männl. Perf., v. 10—12 anw.: Verwalt., Vögte, Schirrm., Schäfer, Schweiz., Kutsch., Dien., Berg rc.,
Knechte, Mägde, perf. u. led., **Mauksch,** Stellenvermittler, Marschallstr. 10. **Tel. I, 6309. Sonnt. v. 11-4 Gesindeanw.**

Hausmädchen m. Gästebed., Kellnerinnen suchen Stelle.
O. Raschke, Stellenvermittler, Scheffelstr. 15, II. Tel. 9137.

Empf. geehrt. Landwirten für Neujahr:
Vogt, verh., 12jähr. Zeugn.,
Schirrmeister, led. u. verh.,
led. u. verh.
Knechte,
Arbeiterfamilien, tücht. Stütze f. Landwirtschaft, Gutsbes.-Tochter (Mitte 20er).
Emma Punte,
Stellenvermittlerin,
Kreuzstraße 2, II. Et., im Hause des Rest. „Fuchsbau"

Wirtschafterin.
Gebild. Witwe, 43 J., wünscht den Haushalt eines bess. Herrn zu führen, bald oder später, am liebsten aufs Land. Werte Off. u. **Z. 100** postl. Tharandt erb.

Welt. Fräul., einf. u. bescheid., s. f. nach- od. vormittags in Fam. oder zu Kindern Stellung, w. möglich in Striesen. Offert. unter **B. P. 473** Fil.-Exped. d. Bl., Wittenberger Straße 33.

Eine alleinstehende, gewissenh. und gebildete ält. Frau sucht einem alleinstehenden bess. ält. Herrn oder Dame den Haushalt zu führen. Werte Offerten erbeten unter **A. H. 100** postlagernd **Pirna a. E.**

Bessere Witwe ohne Anhang, 49 J., mit g. Zeugnissen s. Stell. a. einf. Stütze. Landgt. u. ausg. Off. **100** Naundf. b. Freib.

Wirtschafterin.
Alleinstehende ältere Witwe möchte gern einem älteren Herrn oder Dame den Haushalt führen, am liebsten zur alleinig. Besorgung. Adr. erb. Mathildenstr. 40, 1.

Geprüfte
Kindergärtnerin
mit vorzügl. Referenzen, tüchtig in Handarbeiten und Elementarunterricht, sucht per sofort Stelle. Gefl. Antr. u. **W. G. 7263** an **Rudolf Mosse, Wien I.,** Seilerstätte 2.

Viele flotte Kellnerinnen,
Mädchen z. Gästebed., Köchin, Büfett-, Cafés-, Kaltmamsells, jg. **Kellner, Hausburschen,** empfiehlt **Stadermann,** Stellenvermittler, Frauenstr. 8. T. 2702.

Kellnerinnen
für **hier** und **auswärts** empfiehlt
Stellen-Vermittler **Carl Schnee,**
Johann Georgen-Allee 12.
Fernspr. I, 4216.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Jagd
zu pachten gesucht. Nicht über 1½ Stunden Bahnfahrt von Dresden. Offerten mit Angabe der Größe des Gebietes und der Wildarten unter **D. E. 500** Exp. d. Bl.

Pferdehändler, Kohlenhändler od. dgl.
können passendes Wirtschaftsgeb., bestehend aus 3 mass. Gebäuden, 3 Wohnungen, Stallung für 8 Pferde, groß. Keller, Scheune u. Schuppen, ein. Min. v. Bahnh. Weinböhla entf., bei mäß. Anz. für 22000 Mk. kaufen. Off. erb. **B. M. 25 „Invalidendank" Meißen.**

Gutsgehöfte m. Wohnhaus
bestehend aus 2 resp. 3 Wohn., mit angrenzend. Stall, Scheunengebäude, in gutem baulichen Zustande, Gemüse-, Obst- u. Rasengarten, in **Ober-Pesterwitz,** ist zu dem billigen aber festen Preise von 15000 Mk. bei 3—4000 Mk. Anzahlung zu verkauf. Am besten für Milchhändler pass. Näheres Lothringerstr. 2, part. r.

Restaurateur sucht Stellung als
Reisender für Brauerei.
Kaution wird gestellt. Werte Offerten unter **N. 10292** erbeten in die Exped. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus

in schönster Lage der **Stadt Zittau,** mit sehr großem Gart. und darin befindl. wohlgepflegten Formobst.

sofort verkäuflich.

Näheres durch **W. Thomas, Zittau i. S.,** Töpferberg 22.

Verhältnisse halber schönes

Zinshaus

billig zu verkaufen, an sichere Leute auch ohne Anzahlung. Auch wird ein kleines Landgrundstück bis ½ Stunde Bahnfahrt von Dresden angenommen. Nur ausführliche Offert. unt. **W. T. 408** in die Expedition d. Bl.

Rittergut.

Eins der kleinsten Rittergüter Sachsens billig zu verkaufen. Off. u. **W. R. 406** a. d. Exp. d. Bl.

Vorstadt Plauen

kl. Zweifamilienvilla in ruhiger gesunder freier Lage u. schönem Garten b. wen. Anz. u. ger. Hyp. zu verk. Näh. u. **T. 298** an **Haasenstein & Vogler,** Dresden

---

Für Nervenkranke

oder mit anderen schweren Krankheiten Heimgesuchte. Bei wenig Anzahl. verk. ich Umst. h. meine sehr gut eingerichtete **Villa** bei Dresden in schöner ruhiger Lage mit Waldpark. Offerten erbeten unter **U. N. 356** Exped. d. Bl.

Verkauf od. Tausch

Mühle mit **Brot- u. Weißbäckerei,** aushaltender Wasserkraft, 60 Scheffel Feld u. Wiese, massive Gebäude, alles in bestem Zustande, soll für 60 000 M. bei 15—20 000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden, auch wird ein Zinshaus in Zahlung genommen, wenn 3—5000 Mk. bar zugezahlt werden. Näheres durch **Hugo Schieritz, Großdobritz,** Bez. Dresden.

Villen-Bauplätze

an fertiger Straße, im Mittelpunkt von **Niederlössnitz** bei Dresden gelegen, billigst zu

verkaufen.

Prospekte gratis. Reflektanten wollen Adressen unter **J. 113** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** einsenden.

Restaurations-Grundstück

in Mitte der Stadt Meißen gel., in best. Zustande, 1200 M. Extramiete bringend, 18 Jahre v. jetz. Besitzer bewirtsch., ist Umstände halb. sof. zu verkaufen. Off. unt. **M. 100 Haasenstein & Vogler, Meissen.**

Größtes u. feinstes Hotel-, Ball- u. Gesellschafts-Etablissement,

ca. 800—1000 Personen fassend, Verkehr der ersten Gesellschaften u. s. w., in großer Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens, am Markt gelegen, die trockenen Einnahmen verzinsen den Kaufpreis, Spezial-Bier-Ausschank u. Weinhandlung, Kaufpreis 320 000 Mk., Anzahlung 30—100 000 Mk., gesamte Feuer-Versicherung 285 000 Mark, Grund- und Bodenwert 40 000 Mk., wegen Krankheit

sofort zu verkaufen.

Off. erbeten unter **T. 232** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Haus

mit **2 Läden** in der allerbevorzugtesten Lage der Stadt **Zittau,** zu **jedem** Geschäfte passend, **sofort zu**

verkaufen.

W. Thomas,
Zittau i. Sa., Töpferberg 22.

Eine Gärtnerei,

5 Min. von Gersdorf a. d. Straße gelegen, best. aus Wohnh., Treibhaus, Ausmaß 1 Hekt. 25 Ar 61 Qu.-M., ca. 20 Jahre im Besitz, ist aus freier Hand zu verk. Näh. bei **Karl Schäfer,** Oekonom, Oberhennersdorf bei Rumburg (Böhmen).

Gasthofs-Verkauf.

In industriereicher Garnisonstadt ist guter Gasthof zu verkaufen, kleines Objekt wird mit in Zahlung genommen. Off. u. **B. R. 475** Exped. d. Bl. erb.

Wasserkraft

bis 350 HP, passend für Holzschleiferei, in holzreicher Gegend, Bezirk Dresden gelegen, sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unt. **H. U. 003** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungs halber verkaufe ich sobald als möglich meinen Gasthof u. Schmiede, der einzige im Orte. Näh. zu erfahren unt. **H. 10222** Exp. d. Bl.

Meine Villa

Tauscherstraße 12 und **Ecke Polenzstraße,** mit Seitengeb., Stallung und schönem großen parkähnl. Garten, ca. 4000 Qm., bin ich gesonnen, preiswert zu verkaufen. Interessenten belieben sich direkt an mich zu wenden. **Cl. Birkner, Oberlössnitz** bei Radebeul, Russenstraße 49.

Kohlen-Freischurf-Gebiet

im Brüzer Revier, a. d. Bahn gelegen, wird günstig abgegeben. Näh. u. **Z. 100** postl. Mügeln, Bez. Dresden.

Gasthofs-Geschäft

in Vorort Dresdens, das beste am Platze, mit allsonntägl. öffentl. Tanz, soll sofort unter günstigen Bedingungen anderweit

verpachtet

werden. Inventar ist käuflich zu übernehmen. Offert. von Selbstkäufern mit Angabe der Anzahl. unter **Z. Q. 428** Exped. d. Bl.

Kleines Zinshaus

mit 6 Wohn., 5¼% Verz., alles vermietet, gute Lage, 1901 erbaut, alles in gut. Zustand, mit etwas Garten verkaufe ich bei 3000 M. Anzahl. wegen Wegzugs. Werte Offerten unter **M. A. 160** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne Villa

für 2 Familien, mit Garten, gesunde, ruhige Lage nahe am Wald, 7 Min. vom Bahnhof, ist unt. ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Tausch auf Baustelle nicht ausgeschlossen. Näh. beim Besitzer **Bernhard Riedel, Coswig** i. S., Kaiserstraße.

Villa-Gelegenheitskauf

hochmod., nur 30 000 Mk **H. H. H.** postl. **Heidelberg.** 10 gr. Zimm., gr. Gart., höh. Schul., Kreisst., Jagd- u. Fischgeleg.

Eck-Zins- und Geschäftshaus

in Radebeul, voll vermietet, sehr gute Lage, für Produkten- oder Fleischwaren passend, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **L. A. 137** in die Exp. d. Bl. erb.

---

2 Villen,

für 1 Familie passend, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 8 Zimmer m. Zubehör sehr preiswert sofort zu verk. Luftkurort **Langebrück,** Bismarckstr. 1 u. 3. **Hermann Kunath,** Bei.

Grundstück

mit Kolonialw.- u. Delikatessen-Geschäft, sehr gut, bei 6000 M Anzahlung sofort zu verkaufen. Vorort. Off. erb. u. **G. A. 45** in die Exp. d. Bl.

Verkaufe mein Grundstück,

vollverm., Guthaben 25 000 M., nehme schuldenfreie Baustelle in Zahlung. Off. von Selbstreflekt. erb. u. **B. J. 467** Exp. d. Bl.

Miethaus,

ca. 20,00 m Front, mit bebautem oder bebaubarem Hinterland, in der Nähe der Wirnischen Straße für ruhigen Geschäftsbetrieb zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. mit Angabe des Kaufpreises erb. u. **B. G. 465** Exped. d. Bl.

Prachtvolles großes

Obstgrundstück

in **Oberlössnitz** ist für die Hälfte des Wertes zu verkaufen. Nehme auch Objekt mit an. Off. unter **F. A. 22** Exp. d. Bl.

Baden-Baden

Verkauf von Villen-Bauplätzen

durch die Stadtgemeinde selbst.

Die Stadtgemeinde Baden hat ein ihr gehöriges **grösseres Gelände** auf der **Friedrichshöhe** durch ein hervorragend schönes Strassennetz zwecks Bebauung erschlossen.

Inmitten dieses neu projektierten **Villenviertels** wird ein grosser Park angelegt und hat man vom ganzen Baugelände aus eine entzückende **Rundsicht.** Die neuen Strassen sind kanalisiert und mit Wasser- u. Gasleitung versehen. Das Bauterrain liegt auf sanft ansteigender Höhe, vom Mittelpunkt der Stadt nur 10—15 Minuten entfernt.

Die Bauplätze sind ausserordentlich preiswert und zu 15—18 Mk. per Quadratmeter erhältlich.

Sehr günstige Zahlungsbedingungen u. **grosses Entgegenkommen werden geboten.**

Nähere Auskünfte werden erteilt vom Stadtratssekretariat und den in Baden-Baden ansässigen Agenten.

Prospekte mit Planzeichnungen und Illustrationen gratis.

Hotel Museum

in Annaberg, Erzgeb.,

bestrentables Unternehmen,

ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Frchwald Naefe.

Mein

Restaurations-Grundstück

in bester Lage von Dr.-Pieschen beabsichtige **zu verkaufen.** Restauration verpachtet. Offerten unter **T. T. 339** Exped. d. Bl

---

Villen

mit herrlicher Fernsicht, von 20 000 M. an, sowie **Baustellen** von M. 6000 an verkäuflich.

Prospekte **gratis** durch das Bureau der Altfriedsteiner Villenkolonie in

Dresden-Niederlössnitz.

Mittlere Bergstr. 84, Bahnstat. Kötzschenbroda. Besichtigung der Villen auch Sonntags von 11—1 Uhr.

Sichere Existenz.

Ein seit Jahren bestehendes flott und solid betriebenes Handelsgeschäft mit schönem Grundstück und guter Kundschaft gelegentlich zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht nötig. Zur Uebernahme erforderlich 45 000 M. Seltene Gelegenheit für tüchtigen Kaufmann, sich selbständig zu machen. Reflektanten erfahren Näh. unter **S. 9062** durch **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Das zum Nachlaß der Frau **Amalie Therese verw. Beger** gehörige

Bäckerei-Grundstück,

Neumarkt 39,

welches von einem Baufachverständigen auf 21 750 Mk. geschätzt worden ist, soll durch den Unterzeichneten freihändig verkauft werden.

Nähere Auskunft über das Mieterträgnis, die Hypothekenverhältnisse 2c. erteilt **W. A. Geltner,** Ortsrichter, **Meißen,** Gerbergasse 17, 2.

Haus-Grundstück in Lommatzsch,

Ecke der Korngasse gelegen, worin seit 20 J. ein sehr gutgehendes Kolonialwarengeschäft mit Schnapskonzession betrieben wurde, ist, da ich es in der Zwangsversteigerung erstehen mußte, sehr billig unter sehr günstigen Bedingungen bei wenig Anzahlung zu **verkaufen.** Auch ist das Grundstück für einen Schmied sehr geeignet, da sich ebenso lange eine gutgehende Schmiede darin befindet. Alles Nähere bei dem Besitzer **Theodor Klinkert, Döbeln,** Roßweiner Straße 2.

Ein kleines Hotel

ohne **Tanzsaal,** mit ca. 10—20 Fremdenzimmern, sucht per 1. April 1904 **zu pachten**

E. Opitz, Hotel Gerichtsschänke, Olbernhau i. S.

Villen- u. Gartengrundstück

in **Dresden-Antonstadt** mit **Stallung** und **Wagenremise,** ganz in der Nähe der Kasernen, bequem mit der Straßenb. zu erreichen, ist weg. Erbschaftsregulierung besonders preisw., **10 000 M. unter der Sachverständigen-Taxe, für 70 000 M.** sofort zu verkaufen und zu beziehen.

Das Objekt befindet sich in gutem Zustande.

Brandkasse 39 750 M.

Näheres unter **C. W. 503** Exped. d. Bl. erbeten.

Bad Elster.

Villa mit Pension wegen vorger. Alters der Besitzerin zu verkaufen. Zur Uebernahme sind erforderlich 10—16 000 Mk. Hohe Verzinsung des Anlage-Kapitals. Sichere und angenehme

Existenz für alleinstehende Damen.

Auskunft erteilen **Vieweger & Co., Leipzig,** Katharinstr. 3.

Die verkäuflichen Villen

Altfriedsteins

7 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda entfernt, können am Reformationstag u. Sonntag 11—1 Uhr auch innen besichtigt werden.

Grundstücks-Verkäufe.

Ein Gasthof, gut gehend, mit 13 Scheffel Land, f. 96 000 M., ein kl. Grundst. w. mit angen., sow. ein schön. Gartengrundstück als Ruhesitz, in gut. Geschäftslage, beides in der Oberlausitz gelegen, sowie zwei kleine Zinshäuser mit Laden, gute Lage im Plauenschen Grund, vom Besitzer sof. zu verkaufen. Adr. u. **B. O. 472** Exp. d. Bl. erbeten.

Bauland

in belebt. Vorort Dresdens, an 2 Straßen gel., Haltest. d. elektr. Bahn, 3 Min. v. Personen- und Güterbahnhof, ist umständehalber für 6000 Mk. unter Taxpreis sof. zu verkaufen. Off. u. **P. 361** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Kleine Villa

für 2 Familien, 10 Zimmer, Jalousien, Wasserl., gr. Boden und Kell., Seitengeb. m. Stallg., am Walde gel., vorz. gesunde Lage i. Vorort Dresdens, 20 Min. v. Bahn, ist f. 14 500 M. zu verk. Gefl. Off. u. **V. 474 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ruhesitz.

Wegen Umzug verk. ich mein ruhig geleg. **kl. Landhaus** bei Dresden bei geringer Anzahlung event. nehme Bauland in Zahlg. Werte Offerten unt. **B. K. 468** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eck-Restaurat.-Grundstück

Dresden-N., mit Kegelbahn, kl. Geschäft, Goldgrube, 700 Hektl. Bier, meist Lagerb., sof. zu verk. Anz. 10 000 Mk. Off. u. **Z. N. 425** Exp. d. Bl. erbeten.

Guts-Pacht-Gesuch.

Suche 1. Juli 1904 ein Gut von ca. 250 Acker mit guten Bodenverhältnissen zu pachten. Offerten unter **L. 10290** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Villa

mit Garten am Bahnhof Niederau ist preiswert zu verkaufen und kann sofort bewohnt werden. Näheres bei Herrn Bäckermeister **Goldschmidt** das.

Villa

in Vorort
billig und bei wenig
Anzahlung
zu verkaufen.

Anfragen unter **C. 39098** in die Exped. d. Bl.

Für Gärtner!

Verkaufe mein Hausgrundstück bei Dresden, mit 3 Scheff. Gart. u. Feld, alles am Hause, für M. 36 000 bei ca. M. 4000 Anzahl. Mietertrag reichlich 1000 M. Ag. verbeten. Off. unt. **A. U. 455** Exp. d. Bl.

Kleine, komfortable

Einfamilien-Villa

(Loschwitzer Höhe)

Metzschstr. 26 (Schwebebahnseite), zu **verkaufen.**

Meine zwei reizenden

Einfamilien-Villen

im prächtig. **Klotzsche-Königswald,** 6 und 8 Zimmer, sofort beziehbar, **herrl. Gärten,** zu verm. oder preisw. **zu verkauf.** Off. u. **D. M. 516** Exp. d. Bl.

Baustellen a. d. Trachenberger Str. äußerst billig zu verk. Näh. Sachsenallee 5, pt.

Verkaufe

mein Grundstück mit Tanzsaal, Kegelb. u. Restaurant, vollständigem Inventar, alles in gutem Zustande, Dresden-Altstadt, unter günstigen Bedingungen. Agenten zwecklos. Adressen unter **C. V. 502** an die Exp. d. Bl.

Schuldenfreies

kleines Gut

für **45 000 M.** mit vollem Inventar, Ernte, bill. zu verk. od. geg. kl. Haus zu vertausch. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Kleine Fabrik

n. Villa, Garten und Bauland, 5 Min. von der Bahn, ist b. w. Anz. zu verkaufen resp. zu verp. Off. u. **V. D.** Postamt Holbeinstr.

Verkaufe mein wenig belastetes

Eck-Zinshaus mit Speisewirtschaft

in Vorst. Dresden, nehme schuldenfreie Baustelle oder kl. Landgut in Zahlung. Off. u. **C. G. 488** Exp. d. Bl.

Hotel und Restaurant.

Im Zentrum Dresden-A. ist ein per Bierbücher nachw. flottgehendes besseres **Restaurant mit kleinem Hotel** wegen vollst. Zurückziehung v. Geschäft für 19 000 M. zu verkaufen. Im Jahre 1902 erzielte ich nach Abzug aller Ausgaben einen Reinverdienst von 13 000 M. u. einen Bierumsatz von 1200 hl. Um sich noch vom guten Gang des Geschäfts zu überzeugen, kann Käufer täglich beim Abrechnen zugegen sein. Zur Uebernahme genügen schon 15 000 M. Nur **wirkl. Selbstkäufer** wollen Off. unter **D. F. 510** Exped. d. Bl. senden.

● **Für Geschäftsleute,**
● **„ pens. Offiziere,**
● **„ „ Beamte**

und für **alle,** die den Staub der Großstadt fliehen u. in herrlich. Natur u. gesund. Lage zu wohnen wünschen u. trotzdem die Residenz schnell erreichen wollen, werden

● **Einfam.-Villen**

von 3—7 Zimm. u. Zub., je nach Größe und Lage des Platzes (Brießnitz, Zemnitz, Cossebaude 2c.), nahe elektr. Bahn, zum Preise von 5000—15 000 Mk. (zum 1. April 1904 beziehbar) von 2000 M. Anz. an verkauft. Näheres durch Baumeister **Lölling, Cossebaude,** Hässigestraße 77.

Schönes mittl. Eckzinshaus

m. Eckld. pass. f. Fleischer, Bäcker od. Kaufm., i. g. Lage d. Lößnitz, b. 3500—4000 M. Anz. z. verk. Off. u. **M. A. 1** postl. **Radebeul.**

ACHTUNG!

An d. Bahn Dresden-Niederau gel., ist ein Wohnh. (neu) m. gr. Areal u. darauf befindl. Stallgeb., w. sich zu versch. Zwecken eignet, als Geflügelzucht, Schweinemast usw., bei mäß. Anzahl. sofort f. 20 000 Mk. zu verk. Hypotheken fest. Antr. unt. **U Dresden-A.** Zittauerstr. 5, 2 r.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Guts-Verkauf.

Beabsichtige mein Gut, 90 Scheffel Areal enthaltend, zu verkaufen. Direkt an Bahn und Wasser gelegen, zu jedweder **Fabrik-Anlage** passend, da genügend Bauland dazu vorhanden, schöne massive **Gebäude**, reichliche gut eingebrachte Ernte, vollständiges lebendes und totes Inventar, unweit von Dresden entfernt, Preis 82 000 Mk., Anz. 15 000 Mk. Off. unt. **D. S. 522** Exp. d. Bl.

Hotel, Restaurant.

In feinster Lage am Bahnhof Dresden-Neust. ist ein sich zu Hotel und Restaurant vorzüglich eignendes Grundstück

preiswert zu verkaufen.

Agenten ausgeschlossen. Selbstreflektanten erfahren Näheres unter **D. L. 2081** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Hausgrundstück

mit flottem **Milch- u. Butter-geschäft** in Dresden ist für 65 000 M. bei Umst. halber per 1. April 1904, **auf Wunsch auch sofort, zu verkaufen.** Anz. ca. 10 000 M. Adr. erb. unter **R. F. 1** Exp. d. Bl.

Am **Großen Garten** habe ich eine äußerst solid gebaute und mit gediegenem Komfort sehr behaglich eingerichtete

herrschaftliche

Zins-Villa,

3 Wohnungen enthaltend, aus je 9 Zimmern und reichlichen Nebenräumen bestehend, für nur 180 000 M. bei 60 000 M. Anzahlung aus **erster** Hand zu **verkaufen.** Mietertrag 10 000 M. Eine Wohnung kann sofort bezogen werden. — Für ernstliche Kaufliebhaber liegen Pläne zur Einsicht bei dem Beauftragten

de Coster,

Dresden-A., Annenstr. 14, I., Haus Engel-Apotheke.

Ein in der Nähe von **Dresden** gelegenes

Stadtgut

mit 116 Acker **besten** ebenen Feldern u. Wiesen **(Löbtlehm),** sowie

Ringofenziegelei

und **Schneidemühle** (Wasser-, auch Dampfbetr.), mit massiven, herrschaftl. Gebäuden, sep. Wohnhaus ist inkl. Inventar u. Erntevorräten bei 120 000 Mk. Anz. **zu verkaufen.** Wohnhaus und Stallungen elektr. beleuchtet; Dreschmaschine elektr. betrieben. Ernstl. zahlungsf. Selbstkäufern erteilt Näheres

de Coster,

Dresden-A.,

Annenstr. 14, I., **Engel-Apotheke.**

Verkaufe sofort m.

Gasthaus

m. kl. gut. Rest. Umstände halb. weit unter Selbstkostenpreis. Erforderlich 4000 M. Inventarwert ca. 6000 M. Näh. b. **Zinser,** Dresden-N., Försterstr. 35, 1.

Veränderungshalber **verkaufe** mein schönes

Zinshaus

mit Garten u. Fabrikgebäude in Dresden-Löbtau mit 1290 □Mtr Grundfläche. Gute Mieter. Off. unter **D. P. 519** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hausgrundstück

mit flottgeh. Weinstuben, Vorort Dresdens, bei 6—8000 M. Anz. sofort zu verk. Nehme auch kl. Objekt m. i. Zahlg. Werte Off. unter **W. 41536** Exp. d. Bl.

Gasthof

in der Nähe von Chemnitz mit **bedeutendem Bierumsatz,** vorzügl. Objekt, mit **Fremdenzimmern,** 2 Min. vom Bahnhof entfernt, in einem sehr **industriereichen Orte,** besonderer Umstände halber unter sehr günst. Bedingungen zu verkauf. Kleines Objekt oder Hypothek wird mit in Zahlung genommen. Agenten zwecklos. Gefäll. Offerten unter **L. C. 3275** an **Rud. Mosse, Chemnitz** erb.

Bahnhof, Ratskeller, Gasthof oder Restaurant

suche zu **pachten** oder bei 3000 bis 5000 Mk. Anzahlung mit Grundstück **zu kaufen.** Aber nur reelles Geschäft von Selbstverkäufern. Offerten unt. **B. Z.** bitte an **Johannes Zeisig,** Biergroßhändler, Dresden, Peterstraße 14, 2. zu richten.

Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen, mein in bester Lage eines ca. 5000 Einw. gr. Industrie- u. Landortes geleg.

Haus-, Hof- und Garten-Grundstück

nebst altrenomm. Restaurant-, Kohlen-, sowie Gemischtwaren-Geschäft für 39 Mille Mark zu verkaufen. Es bietet sich hier für einen soliden, tätigen Mann ein sicherer Erwerbszweig. Agenten verbeten. Bewerber, die mindest. über 18—20 Mille Mk. verfügen, bitte ihre Off. u. **F. 10324** an die Exp. d. Bl. zu senden.

Landgasthof

in Industrie- und Bahnort bei 6—10 000 M. Anz. für 35 000 M. zu verkaufen. W. Off. u. **D. U. 524** Exp. d. Bl. erbeten.

Villen, Zins- und Landhäuser

in Dresden und auswärts weist kostenlos z. Verk. u. Tausch nach **Julius Voigt,** Marschallstr. 44.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Existenz.

Geschäfte aller Branchen weist Käufern völlig kostenfrei nach **E. Wilhelm,** Dresden, Töpferstr. 6.

Käufer beschafft

rasch und **verschwiegen** für **Geschäfte** und **Grundstücke** aller Art **E. Kommen,** kein Agent, **Dresden, Schreibergasse Nr. 16** Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Fabrikgeschäft

der Metallw.-Branche, Ia. Kundschaft, guten Nutzen gewährend, für ca. 60 Mille verkäufl. Grundsolides Unternehmen, welches Inh. allein nicht fortführen kann. Ev. wird tücht. Reisender m. 30 Mille **als Teilhaber** aufgenommen. Näheres unter **C. 435** erbeten **Haasenstein & Vogler,** Dresden

Bäckerei-Verkauf.

Krankheitshalber verkaufe ich sofort meine gutgehende Brot- u. Weißbäckerei mit Cafe. Offert. unter **B. Q. 474** erbeten in die Expedition d. Bl.

Schmiede

in Dresden, altes Geschäft mit nachweisl. guter Kundsch., soll w. Krankheit des Bes. bald verkauft werden. Zur Uebern. sind 5000 Mk. erford. Off. u. **B. H. 757 „Invalidendank" Dresden.**

Wer irgend ein **Geschäft** od. **Grundstück** kauf. od. verkauf. will, der **verlange d. Grundstück- u. Geschäfts-Verkehr, Berlin,** Köthenerstr. 6, Spezialfachbl. grat. u. franko. **Käufer und Verkäufer stets vorhanden.**

Flottgehendes Produkten- und Grünwarengeschäft

in herrschaftl. Gegend, Tageskasse 70—100 M., ist Umstände halber zu verk. Off. unter **B. U. 478** in die Exp. d. Bl.

Wegen Uebergabe des väterl. Grundstücks

besseres Pachtrestaurant

mit Gesellschaftssaal, Vereinsz. u. schönem Garten im Zentr. von Dresden-A. **sofort unter besond. günstigen** Bedingungen bei nur 5—6000 M. Anzahl. **zu verkaufen** oder an tücht. Fachmann gegen 3000 M. Kaution auf Rechnung zu vergeben. Das Geschäft ist nachweisbar gutgeh. und steht Kontrakt bei billiger Miete noch 5 Jahre fest. Off. von **Selbstreff.** unter **D. Z. 812 „Invalidendank" Dresden.**

Glänzende Existenz.

Juwelen-, Gold- u. Silber-, Bijouterie-Geschäft in Karlsbad,

auf prima Posten, seit 20 Jahren mit nachweislich großem Nutzen im Betrieb, wegen Todesfalls für 15 000 fl. ö. W. **zu verkaufen.** Offerten unter **„Karlsbad 7278"** befördert **Rudolf Mosse, Wien I,** Seilerstätte 2.

Einem tüchtigen

Gastwirt,

welcher etwas vermögend, bietet sich Gelegenheit, ein gutgehendes, einträgliches **Gasthaus** in **Dresden** sehr billig zu erwerben. Gefl. Adressen mit Angabe der disponiblen Anzahlung unter **J. L. 909** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Flottgehendes, 20 Jahre i. Bes. befindliches

Kohlengeschäft

u. **Düngemitteln** u. **Fourage,** sowie **schönem Grundstück,** bei Dresden gelegen, ist äußerst preisw. z. vk. Erforderl. 18000 M. Off. **O. A. 206** Exp. d. Bl.

Seit 8 Jahren bestehendes

Zigarren-Geschäft

in Mitte Altstadt ist and. Unternehmens halber sof. z. Selbstkostenpreis z. verk. Erforderlich 4—5000 Mk. Off. u. **C. D. 485** Exp. d. Bl.

Ein Elektro-Installationsgeschäft,

über 8 Jahre bestehend u. wohl angesehen, ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst Ingen. **W. Averdieck,** Baukstr. 4, p.

Nachw. kostenlos. Massenhafte

Geschäfts-Verkäufe,

Produkten-, gutes Heiratsverm.-Bur., Wein, Bäckerei, Fischkonf., f. gute Stehbierhalle, Obstweinschank mit Restauration u. and. Geschäfte. **Wolffs Bureau,** Webergasse 22. Tel. 4370.

Suche baldigst eine schöne

Landbäckerei

zu kaufen. 9—12 000 M. können bar angez. werden. Angeb. bis 12. Nov. unt. **A. T. 500** postl. Radebeul-Dresden.

Kleines gutgehendes

Restaurant

sofort billig zu verkaufen i. Altst. Volle Konz. Off. u. **D. D. 508** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

In konkurrenzfreier Lage befindliches, hübsches, gutgehendes

Produkten-Geschäft

in Altstadt ist Verh. halber für 2600 Mk. mit viel Waren sofort **zu verk.** Wohnung am Laden. Off. u. **Q. A. 252** Exp. d. Bl.

Spielw.-, Seifen- u. Galant.-Gesch.

in Dresd.-N. krankheitsh. sof. bill. z. vk., o. Konk., bill. Miete, b. Reuj. fr. Off. u. **C. F. 6** Lutherplatz 1.

Sichere Existenz.

Altbekanntes, brillant gehendes **Destillations- Detail-Gesch.** Zentrum Dresdens preiswert zu verkaufen. Näh. erteilt Reisender **Lehmann,** Wölfnitzstraße 13, 1.

Billiger Kauf. Produktengeschäft,

viele Jahre bestehend, wo jede Woche ein Schwein geschlachtet werden kann, ganz billig für 600 Mk. zu verkaufen. Gefl. Off. u. **P. A. 229** in die Exp. d. Bl.

Eine kl. gangbare

Fleischerei

veränderungshalb. sof. spottb. zu verkaufen. Off. unt. **H. 10329** Exp. d. Bl.

Ca 6000 M. Reingewinn jährlich

bringendes flottgehendes

Engrosgeschäft

der Lebensmittelbranche (Kassageschäft), welches eine sehr angenehme sichere Existenz bietet, ist bei 6—8000 M. Anzahlung Verh. halber sofort zu verkaufen. Off. erb. u. **N. A. 183** Exp. d. Bl.

Gute Existenz.

Haus im Innern d. Stadt mit

flottgehender Bäckerei

altershalber bei 8—10 000 Mark Anzahl. zu verkaufen. Sichere Existenz für Bäcker u. Konditoren. Off. erbeten u. **K. 9102** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Rentabl. Geschäft oder kleine Fabrik

zu kaufen **gesucht.** Gefl. Off. unter **W. S. 407** Exp. d. Bl.

In best. Lage (am Markt) ein. kleineren Städtch. i. and. Unternehmens halber ein gutgehendes

Zigarrengeschäft

zu verk. Gut passend f. jg. Anf. Erforderl. sind ungefähr 2000 M. Miete j. bill. Off. u. **U. K. 1100** postlagernd Hainsberg.

Wegen anderer Uebern. bin ich gezwungen, mein gutgehend.

Kolonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft

zu verkauf. Off. u. **D. K. 514** Exped. d. Bl.

Spezial-Buttergeschäft

mit Nebenartikel, am 1. m. Wohn., wird zu kaufen gesucht. Off. u. **C. H. 8** Lutherplatz 1.

Selt. günst. Angebot!

Krankheitsh. verk. sof. m. Gesch. f. 8000 M., Inventurw. 12000 M. Kein Lad., nur Kassegesch. Hoh. Gewinn bring. Wenig Spesen. Für jederm. geeignet. Fachk. n. erforderl. Leicht zu verar. od. ev. m. and. Gesch. z. verb. Uebern. ff. Sich. Ex. f. idm. Nehme ev. kl. Ldbs. m. an. Gefl. Off. **L. C. 3277** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Restaurant m. Uebernacht., 8 Betten, Zentr. Dresdens, pass. f. einf. strebs. Leute, ist f. 3500 M. verkäufl. Näheres bei **Dietrich,** Maternistraße 23, 1.

Sparen Sie!

Geld, Zeit und **unnütze Mühe** und verlangen Sie von mir **kostenfrei** Zusendung meiner Liste verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte u. Grundstücke, sowie Teilhaber-Gesuche. Ueber jedes darin offerierte Objekt gebe ich vollkommen kostenfrei **genaue Auskunft. E. Kommen** (kein Agent), **Dresden,** Schreibergasse 16.

Feines Kolonialwaren-, Wein- u. Zig.-Gesch., Ia Lage, großart. Zuk., bill. Miete, mit Waren für 5000 Mark zu verk. Off. unter **D. D. 2995** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Flottgehendes größeres Produktengeschäft

mit Haus im Vorort Dresdens ist bei 8000 Mk. Anzahlung sehr preiswert zu verkaufen. Näheres erteilt kostenfrei **E. Wilhelm, Dresden-A., Töpferstr. 6.**

Schmiede

für Hufbeschlag und Wagenbau altershalber in Dresden-Altstadt zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. **C. M. 493** Exped. d. Bl.

Restaurations-Pacht.

Restaurant mit gut. Inventar, beste Lage Dresdens, 3000 Vert. fassend, auf lange Zeit zu verpachten. Zur Uebernahme des Inventars gehören 14 000 M. Off. unt. **T. F. 326** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Ein stiller Teilhaber mit

100 bis 150 Mille

für ein industrielles Unternehmen gesucht. Kapital kann sichergestellt werden. Offerten von Selbstreflektanten unter **K. 10333** Exp. d. Bl. erbeten.

Die

Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden,

gewährt **erststellige hypothekarische Darlehne** auf **städtische Grundstücke** zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Anträge mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsräumen

Maximilians-Allee Nr. 12

entgegengenommen.

Unsere

Sparkasse

verzinst **Spareinlagen** z. Zt. mit 3½ % bis 4% fürs Jahr.

Sächs. Spar- u. Kredit-Bank zu Dresden,

Wilsdruffer Straße 40.

Teilhaber

mit 50 000 M. oder mehr für vornehmes, schnell abzuwickelndes, unriskantes Geschäft gesucht, wobei mindestens das Doppelte verdient wird. Hypothekarische Sicherheit. Suchender selbst vermögend. Off. unt. **H. H. 528** an **Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.**

Gesucht

zur Teilnahme an gutgehendem Fabrikgeschäft **stiller** od. **tätiger Teilhaber** mit 30—40 0 0 Mk. Einlage. Gefl. Off. unt. **B. S. 476** in die Exp. d. Bl.

Zahlungs-Schwierigkeiten beseitigt

routinierter, in kaufmänn. und Gerichtssachen firmer, streng zuverlässiger Kaufmann, event. mit Kapitalbeschaffung. Off. unter **B. T. 477** Exp. d. Bl.

Auf mein wertvoll. Stadt-Grundstück suche ich zur 1. Stelle zu 4 % Zinsen

60000 M.

und zur 2. Stelle zu 5 % Zinsen

15000 M.

alsbald zu leihen. Gerichtliche Taxe 102 000 M., Miete 5560 M. Dieses Objekt bietet eine ganz sichere Kapitalanlage und kann ich daher die Beleihung aufs beste empfehlen. Gefl. Off. erb. u. **V. C. 369** Exp. d. Bl.

4000 Mark

2. Hypothek hinter 10 000 Mark Sparkassengr. auf realber. Grundst. bei Meißen gesucht. Brandkasse 16 000 Mark. Größe 2870 qm.

Gotthardt Kloss, Bankgeschäft.

Dresden-A. 16, Dürerpl. 24.

Auf mein Stadtgrundstück suche ich zur 2. Stelle ein hypothekarisches Darlehn von

8000 Mk.

alsbald aufzunehmen. Um weitere ausführl. Auskunft geben zu können, bitte ich, gefällige Offerten unter **U. C. 346** einzus. in die Exp. d. Bl.

Teilhaber beschafft

rasch und **verschwiegen** **E. Kommen** (kein Agent), **Dresden, Schreibergasse 16.** Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Auf gute 1. Hypotheken sind für sof. od. später auszuleihen

600 000 Mark

in größ. und kleineren Beträgen durch **C. Weber,** Villnitzer Straße 60, 1. Etage.

55 000 Mark

Mündelgelder sind sof. z. 1. Stelle auf Haus inn. Stadt auszuleih. Off. erbeten unt. **F. Z. 853** an **„Invalidendank" Dresden.**

I. Hypothek

in Höhe von ca. 40 000 Mk. zu 4 % auf Vorortsgrundstück von guts. Besitzer gesucht. Off. u. **R. F. 1** Exp. d. Bl.

Bank-Darl. Näh. i. Zig.-Gesch. Serrestr. 14, Eing. Neueg.

Auf gute 2. Hypotheken zu 5% suche ich **8000, 10 000, 12 000, 13 000, 15 000, 18 000, 20 000, 25 000, 30 000, 40 000 und 50 000 Mk.** für sofort oder später. Auskunft gewissenhaft sowie kosten- und spesenfrei durch **C. Weber,** Villnitzerstraße 60, 1. Etage.

Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- und spesenfrei untergebracht durch **C. Weber, Villnitzer Straße 60, I.**

Junger Kaufmann, Inhaber eines flotten Großgeschäftes sucht gegen Zinsen u. Damnum

5-700 Mk.

möglichst aus Privathand gegen Sicherh. zu leihen. Off. **U. C. 85** Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

9—10 000 Mk.

1. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf Hausgrundstück in Weinböhla zu leihen gesucht. Werte Off. u. **V. 41537** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Tätiger Teilhaber mit 10 000 Mk.

für vollaufbeschäftigte **Kistenfabrik** in der Nähe des Rabenauer Grundes gegen hypothek. Sicherstellung gesucht. Näheres kostenlos d. **Julius Voigt,** Marschallstraße 44.

12000 Mark, 1. Hypoth., 4%

auf ein Bauerngut m. 69 Scheffel Land, Brandkasse 15 660 M. ges. **Julius Voigt,** Marschallstr. 44.

Gebildete anständ. Frau sucht aus vorn. Hand

30 Mark

gegen monatl. Rückz. zu leihen. Off. unter **C. E. 486** Exp. d. Bl.

Kassengelder

sind mir für sofort und spätere Termine **zur Verleihung** gegen 1. Hypothek **angestellt** worden.

Privatgelder

grössere und kleinere Posten zur I., II. ev. III. Stelle auszuleihen.

Betriebs-Kapital.

Anträge nimmt entgeg.

H. Köber, Dresden,

19 Reitbahnstrasse 19.

Kapital gesucht.

Suche auf meine Häuser in Dresden-A., auf eins 40 000, auf d. and. 50 000 Mk. Mein Guth. bleibt an jedem 70 000 Mk. dahinter. Off. u. **H. W. 892 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

4000 Mark

2. Hyp. a. Villa gesucht. 1. Hyp. 10 000 M. Off. erb. u. **D. U. 2968** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mit 5000 Mark

oder mehr kann sich **Teilhaber** still od. tätig a. d. fabrikmäßigen **Ausnützung c. Nahrungsmittels** beteil. Garantie 800 % Bruttogewinn u. enorm. Absatz. Erfindung genial, konkurrenzlos. Off. u. **K. 14** hauptpostl. Dresden.

25,000 Mk.

5 % Hypothek werden auf Bauland, ortsgerichtl. auf 200 000 Mk. taxiert, hinter 23 000 Mk. gesucht. Areal, 10 000 □m, liegt inmitten großen Vorortes. Off. erb. unt. **J. R. 020 „Invalidendank" Dresden.**

Kassengelder

zu 4 % sofort **auszuleihen.** Gesuche mit genauen Angaben u. **L. 10342** Exp. d. Bl.

Felsenkeller,
Strassenbahn Postplatz—Deuben.
Morgen, sowie jeden Sonntag
Feiner Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Carolagarten,
Heute zum Reformationsfeste
morgen Sonntag den 1. November,
sowie **Montag den 2. November**
Jugend-Elite-Ball.
Wiener Besetzung.
Neu: **2 Säle!** Neu: **2 Säle!**
Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

Goldene Krone, Strehlen.
Heute zum Reformationsfest
Feiner Ball.
Anfang 4 Uhr.
ff. **Speisen u. Getränke.** Abends 6 Uhr **warmer Schinken.**
Tel. I, 1848. Hochachtungsvoll **Bernhard Hillmann.**

Donaths Neue Welt
Tolkewitz-Dresden.
Morgen! Sonntag den 1. November **Morgen!**
Feinster öffentl. Familienabend.
Neueste Tänze. **Anerkannt schneidigste Ballmusik.**
Anfang 5 Uhr
NB. Der kleine Ballsaal ist für mehrere Sonntage noch zu vergeben.

Königshof.
Eleganteſtes Ballokal.
Heute Reformationsfest und morgen Sonntag
Feiner Kavalier-Ball.
Starkbesetztes Orchester.
Anfang 4 Uhr.

Paradies-Garten,
Dresden-Zschertnitz.
Morgen Sonntag
Großer Elite-Ball.
Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

Wilder Mann.
Heute zum Reformationsfest und morgen Sonntag und Montag
große Kirmesfeier mit Ball.
Selbstgebackener Kuchen u. ff. Kaffee.
Hierzu ladet freundlichst ein **A. Opitz.**

Gasthof zu Boxdorf.
Morgen Sonntag feine Ballmusik.
Dazu ladet freundlichst ein **Hermann Schmidt.**

Gasthof Bühlau.
Morgen Sonntag zur Nachkirmes feine Ballmusik.
ff. selbstgeb. **Kuchen** usw.
Hierzu ladet ergebenst ein **Wilh. Schwarz.**

ODEUM.
Carusstrasse 3, an der Johann Georgen-Allee.
Feiner Elite-Ball.
4—6 Uhr freier Tanz.

Telegramm. # Tonhalle Telegramm.
Heute zum Reformationsfest, sowie morgen Sonntag den 1. November und Montag den 2. November
im grossen Kaiser-Saal der Tonhalle,
Grosses Ball- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz,
Dresden, Nr. 28 Glacisstrasse Nr. 28.
An sämtlichen drei Tagen:
Grosse öffentliche Parade-Ballmusik.
Heute zum Reformationsfest, sowie morgen Sonntag von 4—6 Uhr freier Tanz. Schluß 12 Uhr.
Montag von 6 bis ½10 Uhr
freier Tanz.
½10 Uhr Grosse Reformationsbrötchen-Polonäse.
Jedes Paar erhält ein grosses feinschmeckendes Reformationsbrötchen.
Es ladet dazu ergebenst ein Achtungsvoll i. V.: **Ernst Tettenborn.**

Dresdner Krystallpalast,
45 Schäferstrasse 45.
Grosses elegantes Ball-, Konzert- u. Vergnügungs-Etablissement
mit der Neuzeit entsprechenden Sälen und feenhafter Beleuchtung.
Neu! Neu! Alles nach amerik. Rhythmus. Neu! Neu!
Billigste Tanzgelegenheit der Residenz.
Im Saale an den Verkaufsstellen:
12 Stück Tanz-Bons 60 Pf., 6 Stück Tanz-Bons 35 Pf.
Heute zum Reformationsfest, sowie morgen Sonntag den 1. November und Montag den 2. November
Grosser öffentlicher Ball.
Neues, starkbesetztes Orchester
Amerikanische Besetzung.
Heute zum Reformationsfest und morgen Sonntag von 4 bis 6 Uhr **freier Tanz,**
½11 Uhr **grosse Polonäse.**
Präsente gratis!
Montag den 2. November von 7 bis ¾10 Uhr **freier Tanz.**
Punkt ¼10 Uhr **grosse Reformationsbrötchen-Polonäse.**
Jedes Paar erhält ein grosses feinschmeckendes Reformationsbrötchen.
Schluss 12 Uhr. Es ladet dazu ergebenst ein J. V.: **Ernst Tettenborn.**
NB. Den geehrten Herren Vorständen von Vereinen und Korporationen zur gefl. Kenntnis, daß der große schöne Saal für die Wintersaison **kostenfrei** abgegeben wird. **D. O.**

„Zum Russen"
(Oberlößnitz-Radebeul).
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Morgen, sowie jeden Sonntag
ein solennes Tänzchen.
Es ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

Hammer's Hotel.
Heute und morgen
Grosse Ballmusik.
Von 4—7 Uhr **freier Tanz.**
Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Bergrestaurant Cossebaude.
Telephon I, 665.
Morgen Sonntag ein Tänzchen.
Vorzügliche Bewirtung. Prachtvoll renoviert.
Grosses Mostfest!
Frischen Most in ganzen und halben Flaschen.
Um freundlichen Besuch bittet **Richard Arlt.**

„Germania", Alt-Gruna.
Heute, sowie jeden Sonntag
ein solennes Tänzchen mit Contre.
Von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Eintritt frei. Tour 10 Pf.

Eldorado
Balletablissement I. Ranges.
Heute und morgen feiner öffentlicher Ball
mit elektrischem Glockenspiel.
Schneidige Militärmusik der 177er.
Das **Riesenkaliopteros!**
Höchst sehenswert! Zeige dasselbe unentgeltlich!
Wer nicht lachen will, muß, ob er will oder nicht.
Anfang 4 Uhr.
Bis 7 Uhr Eintritt mit Tanz 50 Pf., ohne Tanz 20 Pf.
Montag der beliebte **Damen-Ball.**
Anfang 7 Uhr.

Gasthof Kaitz.
Morgen Sonntag starkbesetzte **Ballmusik.**
(10 Touren 75 Pf.) Es ladet ergebenst ein **Oswald Zschiesche.**

„Fürstenhof", Striesener Straße 32.
Sonntag und Montag
Feiner Ball.
Neueste und feinste Tänze.

Gasthof Coschütz.
Heute Sonntag: **Konzert** und **Ball.**
Es ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll **Hermann Kippenhahn.**